

Statistik von Baden-Württemberg

**BAND
423**

**Die öffentliche
Finanzwirtschaft 1988**

ISSN 0720 - 2350

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10

Tel.: (0711) 641 - 0 · Telex 722815 stala d · Btx *64651 # · Telefax 6412440

Preis DM 14,40

zuzügl. Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Der jährlich erscheinende Band "Öffentliche Finanzwirtschaft" vermittelt wichtige Daten über finanzwirtschaftlich bedeutsame Vorgänge in den Kommunalverwaltungen und in der Landesverwaltung. Die Ausgaben werden nach Aufgabenbereichen, Art und Höhe dargestellt, ebenso ihre Finanzierung. Diese Angaben werden ergänzt um statistische Informationen über den Personalstand des Landes und der Kommunen.

Der Band wurde im Referat 51 "Öffentliche Finanzwirtschaft" bearbeitet.

Stuttgart, im September 1991

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Max Wingen
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Vorbemerkung	9
Erläuterungen	9
Rechtsgrundlagen	13
Abkürzungen und Zeichenerklärung	14

Tabellen

Gesamtübersicht

1. Einnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Arten und Gemeindegrößenklassen – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –	26
2. Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Arten und Gemeindegrößenklassen – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –	28
3. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1986 bis 1988 nach Arten – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –	30
4. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1980 und 1985 bis 1987 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; Jahresrechnungsstatistik –	31
5. Landes- und Gemeindehaushalte Baden-Württembergs 1980, 1985 und 1987 nach Einnahme- und Ausgabearten – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; Jahresrechnungsstatistik –	33
6. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs jeweils im 1. Halbjahr 1987 bis 1989 nach Arten – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –	35
7. Netto-Investitionsrate der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 und 1985 bis 1988 nach Gemeindegrößenklassen – Jahresrechnungsstatistik –	36
8. Der Sektor Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Baden-Württembergs 1979, 1980 und 1986 bis 1988	37

Allgemeine Finanzmittel

9. Steueraufkommen in Baden-Württemberg 1955 bis 1988 nach Steuerarten	40
10. Steueraufkommen und Steuereinnahmen des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1980, 1985 und 1988 nach Steuerarten	41
11. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	42
12. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Landkreise Baden-Württembergs 1988 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	44
13. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988	46
14. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1988	47
15. Steuereinnahmen der Gemeinden Baden-Württembergs 1988 nach Arten und Gemeindegrößenklassen	48
16. Realsteuern – Gewogene Durchschnittshebesätze in Baden-Württemberg 1980, 1985 und 1988 nach Gemeindegrößenklassen	48
17. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in Baden-Württemberg 1988 nach Gemeindegrößenklassen	49
18. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988	
a) Grundsteuer A	51
b) Grundsteuer B	52
c) Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	53

	Seite
19. Realsteuern – Ist-Aufkommen und Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988	55
20. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in Baden-Württemberg 1980, 1985 und 1988 nach Hebesatzgruppen	56
21. Zahlungsströme zwischen dem Land Baden-Württemberg und seinen Gemeinden (Gv.) 1987 – Jahresrechnungsstatistik –	56
22. Einnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs aus Gebühren 1987 nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen	57
23. Finanzausgleich zwischen dem Land Baden-Württemberg und seinen Gemeinden (Gv.) 1987 bis 1989	58
24. Schlüsselzuweisungen in Baden-Württemberg 1987 und 1988 nach Gemeindegrößenklassen – Kommunalen Finanzausgleich –	59
25. Bemessungsgrundlagen in Baden-Württemberg 1987 und 1988 nach Gemeindegrößenklassen	60
26. Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz an die Gemeinden in den Landkreisen Baden-Württembergs für das Jahr 1988	62
27. Bemessungsgrundlagen, Schlüsselzuweisungen (§ 8 FAG) und Finanzausgleichsumlage der Landkreise Baden-Württembergs für die Jahre 1987 und 1988	64

Personalausgaben und Personalstand

28. Personalausgaben der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	68
29. Personalausgaben der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1988 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	69
30. Personalausgaben der Landkreise Baden-Württembergs 1988 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	70
31. Personalausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1980 und 1982 bis 1987	71
32. Vollzeitbeschäftigte des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) von 1979 bis 1988 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnis	72
33. Vollzeitbeschäftigte des Landes Baden-Württemberg 1988 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	74
34. Vollzeitbeschäftigte der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Beschäftigungsbereichen, Gemeindegrößenklassen und Dienstverhältnis	78
35. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte der rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen, der Zweckverbände und der Sozialversicherungsträger in Baden-Württemberg 1987 und 1988	80
36. Teilzeitbeschäftigte (T 1 und T 2) des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) sowie der Zweckverbände 1987 und 1988	80
37. Allgemeine Versorgungsempfänger und Versorgungsempfänger nach Kap. 1 § 1 G 131 in Baden-Württemberg 1983 und 1989	81
38. Versorgungsempfänger des unmittelbaren öffentlichen Dienstes (hier Beamte und Richter) in Baden-Württemberg nach ausgewählten Jahren	81

Investitionen

39. Investitionen des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1980 und 1983 bis 1987 nach Arten	84
40. Bauausgaben des Landes Baden-Württemberg 1980 und 1985 bis 1988 nach Funktionen	85
41. Bauausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 und 1985 bis 1987 nach Aufgabenbereichen	85
42. Bauinvestitionen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1986 und 1987 nach Arten und Gemeindegrößenklassen	86
43. Bauinvestitionen der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	87
44. Bauinvestitionen der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1988 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	88
45. Bauinvestitionen der Landkreise Baden-Württembergs 1988 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	89

Schuldenstand

46. Schuldenstand des Landes Baden-Württemberg 1980 und 1986 bis 1988 nach Arten	92
47. Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 und 1986 bis 1988 nach Arten	92

48. Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Kreditquellen	94
49. Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1988 nach Gemeindegrößenklassen	95
50. Schuldenstand der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1988 nach Arten und Aufgabenbereichen	95
51. Schuldenstand der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Kreditquellen	96
52. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988	97
53. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1988	98
54. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Landkreise Baden-Württembergs 1988	99
55. Schuldenaufnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Laufzeiten und Gemeindegrößenklassen	100
56. Schuldentilgung der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Arten und Gemeindegrößenklassen	100

Ausgewählte Aufgabenbereiche

57. Einnahmen und Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1987 nach Funktionsbereichen	102
58. Einnahmen und Ausgaben der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1987 nach ausgewählten Arten und Aufgabenbereichen – Jahresrechnungsstatistik –	103
59. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1987 nach Arten und Fächergruppen	104
60. Ausgaben der Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg 1987 nach Arten und Fächergruppen	106
61. Ausgaben der Hochschulen in Baden-Württemberg 1986 und 1987 nach Arten	108
62. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) für Schulen 1987 nach Schularten	108
63. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden für das Bildungswesen 1986 bis 1988	109
64. Kommunale Einrichtungen in Baden-Württemberg 1987 nach ausgewählten Einnahme- und Ausgabearten	110
65. Einnahmen des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen 1986 und 1987	111
66. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) für den Bau und die Unterhaltung von Straßen 1986 und 1987	111
67. Einnahmen und Ausgaben der staatlichen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen in Baden-Württemberg 1988	112
68. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen in Baden-Württemberg 1988	113
69. Kostendeckungsgrade ausgewählter kostenrechnender Einrichtungen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 und 1985 bis 1987 nach Einrichtungsarten	114
70. Kostendeckungsgrade ausgewählter kostenrechnender Einrichtungen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 und 1985 bis 1987 nach Gemeindegrößenklassen	114
71. Soziale Sicherung in Baden-Württemberg 1980 und 1985 bis 1987 nach Arten und Körperschaftsgruppen	115

Finanzplanung

72. Finanzplanung der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten	118
73. Finanzplanung der Stadtkreise Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten	
a) Stadtkreise	120
b) Kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern	122
c) Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern	124
d) Landkreisverwaltungen	126
74. Finanzplanung der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 bis 1993 – Investitionen nach Aufgabenbereichen –	128
75. Mittelfristige Finanzplanung des Landes Baden-Württemberg 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten	129

Bilanzstatistik

76. Finanzen der öffentlichen Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Versorgung und Verkehr in Baden-Württemberg – Bilanz- bzw. Erfolgsposten nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen 1984 –	132
77. Finanzen der öffentlichen Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Versorgung und Verkehr in Baden-Württemberg – Nettobilanzsumme 1980 und 1984 –	134

Baden-Württemberg und die anderen Bundesländer

78. Länderfinanzausgleich 1970, 1975 und 1982 bis 1988	136
79. Bruttoinlandsprodukt 1970, 1975 und 1978 bis 1988 in jeweiligen Preisen	136
80. Ausgaben der Länder für das Bildungswesen 1980 und 1983 bis 1987	137
81. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1987 nach Arten und Körperschaftsgruppen	138
82. Ausgewählte Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1987 nach Arten und Körperschaftsgruppen	140
83. Ausgewählte Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1987 nach Arten und Bundesländern	141
84. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) 1988 nach Arten und Bundesländern	142
85. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung 1988 nach Arten, Körperschaftsgruppen und Bundesländern	146
86. Personal des öffentlichen Dienstes in Bund und Ländern 1987 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnis	149
87. Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes 1987 nach Dienstverhältnis, Beschäftigungsbereichen und Bundesländern	150
88. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1988	152

Schaubilder

1. Einnahmen und Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1987	32
2. Entwicklung der kassenmäßigen Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1981 bis 1988	50
3. Streuung der Hebesätze der Grundsteuern A bzw. B in Baden-Württemberg 1987 und 1988	54
4. Finanzielle Leistungen des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) – Planansätze 1989 –	57
5. Steuereinnahmen Baden-Württembergs und die davon abhängigen Ausgaben nach dem Staatshaushaltsplan 1989/90	61
6. Leistungen des Landes Baden-Württemberg an seine Gemeinden (Gv.) 1983 bis 1990	61
7. Entwicklung der Ausgaben für Personal und Baumaßnahmen sowie der bereinigten Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 bis 1988 – Vierteljährliche Kassenstatistik –	71
8. Personal der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs am 30. Juni 1988 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	80
9. Schuldenstand der Gemeinden und Landkreise Baden-Württembergs am 31. Dezember 1988	93
10. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1987 nach Funktionsbereichen	96
11. Ausgaben der Universitäten in Baden-Württemberg 1987 nach Fächergruppen	110

Anhang

Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Finanzstatistik (vom 11. Juni 1980)	157
Gemeindefinanzstatistik – Für die Jahresrechnungsstatistik 1988 maßgebliche Systematik	161

Vorbemerkung

Der interregionale und intertemporale Vergleich von Kennzahlen aus der Kommunalfinanz- und Personalstandstatistik ist oft nicht unproblematisch. Dies beruht vorrangig darauf, daß die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Durchführung ihrer Aufgaben relativ große Gestaltungsfreiheit haben. Die Aufgabenerfüllung kann z. B. ganz oder teilweise in wirtschaftliche Unternehmen mit oder ohne eigene Rechtspersönlichkeit "ausgelagert" bzw. gemeinschaftlich mit anderen Kommunen erledigt werden. Je nach getroffener Regelung erscheinen dann die finanziellen Transaktionen im Rahmen dieser Aufgabenerledigung mit allen Buchungen im Haushalt oder nur mit dem Zuschußbedarf

bzw. im günstigeren Fall mit dem Überschuß. Dies gilt sinngemäß auch für den Nachweis des Personals im öffentlichen Dienst.

Die Statistik kann diesen Differenzierungen aus rechtlichen, sie ist an die Vorgaben des Finanzstatistikgesetzes gebunden, aber auch erhebungstechnischen Gründen nur begrenzt Rechnung tragen. Mit den vorgelegten Zahlen wird also oft nur der Einstieg in den interregionalen - oder besser: interkommunalen - Vergleich geboten, der in den nächsten Schritten durch weitere Informationen fundiert werden muß.

Erläuterungen

Umfassende Hinweise zum Erhebungskonzept der Statistiken im Bereich der öffentlichen Finanzwirtschaft sowie den Darstellungsweisen und Auswertungen der Ergebnisse sind der Fachserie 14 Reihe 2, 3, 4, 5 und 6 des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden zu entnehmen. Darüber hinaus werden Ergebnisse und Kommentare für das Bundesgebiet, aber auch für die Bundesländer in der Schriftenreihe des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht.

In den Statistischen Berichten "Finanzen und Steuern", Reihe L, werden Landesergebnisse der einzelnen Statistischen Landesämter abgedruckt (siehe Anhang). Die Kommentierung erfolgt in den Monatsheften der einzelnen Ämter.

A. Landes- und Gemeindefinanzen

Die Nachweisungen im Rahmen der Landes- und Gemeindefinanzstatistik werden im allgemeinen nach folgenden Konzepten dargestellt:

1. Finanzwirtschaftliche Darstellung
2. Gesamtwirtschaftliche Darstellung
3. Haushaltsmäßige Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes
4. Haushaltsmäßige Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände

Die Basis hierfür bilden bei den Kommunen die VwV Gliederung und Gruppierung vom 2. November 1984 bzw. vom 13. Juli 1989, und für das Land Baden-Württemberg die VV-LHO Stand Dezember 1977.

Übersichten hierzu siehe im Anschluß an die Erläuterungen!

B. Gemeindefinanzen

In den Nachweisungen für die Gemeinden (Gv.) sind Angaben für die Gemeinden, Landkreise, Landeswohlfahrtsverbände und Regionalverbände (soweit berichtspflichtig) enthalten.

Angaben für Zweckverbände und Gemeindeverwaltungsverbände sind zusammengefaßt unter dem Begriff Zweckverbände dargestellt. Einbezogen in die Jahresrechnungs-

statistik 1987 sind die Finanzen von 298 Zweckverbänden und von 115 Gemeindeverwaltungsverbänden (mit 448 Mitgliedsgemeinden). Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaften (157) haben keinen eigenen Haushalt, können also auch nicht neben ihren Mitgliedsgemeinden (474) nachgewiesen werden.

Die Finanzen der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser werden gesondert erfaßt und dargestellt. Die Zweckverbände mit kaufmännischer und betriebskameralistischer Buchführung werden - soweit sie den Aufgabenbereichen Versorgung, Entsorgung, Verkehr zugehören - ab einer bestimmten Bilanzsumme/wirtschaftlichen Größe in die Bilanzstatistik öffentlicher wirtschaftlicher Unternehmen einbezogen. Daten hierzu werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht in Fachserie 2, Reihe 3; Daten für Baden-Württemberg in einem Statistischen Bericht.

Aus methodischen Gründen ist eine gemeinsame Darstellung der Jahresrechnungs- und der Kassenergebnisse grundsätzlich nur eingeschränkt möglich, da die Daten in unterschiedlicher systematischer Tiefe erhoben werden. In der Kassenstatistik sind darüber hinaus unvollständige Angaben durch die Berichtsstellen über die haushaltstechnischen Verrechnungen, die Zuführungen von und zum Vermögenshaushalt, beim Nachweis von Zahlungsströmen und über die Abschlußbuchungen unvermeidlich.

Die Darstellung der Kassenergebnisse erfolgt deshalb in gesamtwirtschaftlicher Gruppierung (vgl. S. 16/17), d. h. unter Ausgliederung der besonderen Finanzierungsvorgänge. Zu Vergleichszwecken sollte jedoch nur die Summe der laufenden und der Kapitalrechnung herangezogen werden.

Bis zum Jahr 1987 einschließlich werden Ergebnisse (in der Regel) aus der Jahresrechnung dargestellt. Angaben für 1988 stehen nur aus der vierteljährlichen Kassenstatistik zur Verfügung. Aus den bereits genannten methodischen Gründen ist die Bildung einer Zeitreihe mit Ergebnissen aus beiden Erhebungen nur für einen Teil der Daten möglich.

Mit Einführung der neugefaßten Verwaltungsvorschrift Gliederung und Gruppierung zum 1. Januar 1987 ist (unter Ziffer 2. 3) die Abwicklung der Einnahmen und Ausgaben von Delegationsaufgaben im Sachbuch für haus-

haltsfremde Vorgänge klargestellt. Damit entfällt vor allem die bisher in etwa zwei Dritteln der Stadt- und Landkreise geübte Praxis, Leistungen für Sozialhilfe in Einrichtungen (Träger sind die Landeswohlfahrtsverbände) im eigenen Haushalt zu buchen. Ein Vergleich der sozialen Leistungen wie auch der laufenden Rechnung insgesamt mit den Vorjahren ist deshalb ab 1987 grundsätzlich nicht möglich.

Verwaltungshaushalt (laufende Rechnung)

Zum Verwaltungshaushalt gehören alle Einnahmen und Ausgaben, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen anfallen, zum Beispiel Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben.

Vermögenshaushalt (Kapitalrechnung)

Der Vermögenshaushalt umfaßt alle vermögenswirksamen Finanzvorfälle, zum Beispiel Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.

Gliederungsplan

Die kommunalen Haushalte sind nach Aufgabenbereichen in folgende 10 Einzelpläne gegliedert:

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 2 Schulen
- 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
- 4 Soziale Sicherung
- 5 Gesundheit, Sport, Erholung
- 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
- 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
- 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
- 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Einzelpläne sind in Abschnitte und - soweit erforderlich - in Unterabschnitte eingeteilt (siehe Anhang). Im Landeshaushalt wird statt von "Gliederungen" von "Funktionen" gesprochen.

Gruppierungsplan

Die Einnahmen und Ausgaben werden nach Arten in folgende Hauptgruppen unterteilt:

- 0 Steuern, allgemeine Zuweisungen
- 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
- 2 Sonstige Finanzeinnahmen
- 3 Einnahmen des Vermögenshaushalts
- 4 Personalausgaben
- 5/6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- 7 Zuweisungen und Zuschüsse ¹⁾ (nicht für Investitionen)

1) Zuweisungen sind finanzielle Leistungen zwischen Aufgabenträgern des öffentlichen Bereichs, Zuschüsse solche vom öffentlichen an den privaten Bereich.

- 8 Sonstige Finanzausgaben
- 9 Ausgaben des Vermögenshaushalts

Diese Hauptgruppen werden in Gruppen und - soweit erforderlich - in Untergruppen unterteilt.

Bestimmte Einnahmen - und Ausgabengruppen sind nach Zahlungsströmen weiter untergliedert. Zu diesem Zweck sind in der dritten Stelle der Gruppierungsziffer folgende Untergruppen gebildet:

- .. 0 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen
- .. 1 Land
- .. 2 Gemeinden und Gemeindeverbände
- .. 3 Zweckverbände, Gemeindeverwaltungsverbände und dgl.
- .. 4 Sonstiger öffentlicher Bereich
- .. 5 Öffentliche wirtschaftliche Unternehmen
- .. 6 Private Unternehmen
- .. 7 Übrige Bereiche - insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter -
- .. 8 Kreditmarkt
- .. 9 Innere Verrechnungen

Wirtschaftliche Unternehmen

Bei den wirtschaftlichen Unternehmen unterscheidet man sogenannte Bruttoregiebetriebe, die mit allen Einnahmen und Ausgaben in den Haushaltsrechnungen der Gemeinden (Gv.) enthalten sind, und Netttoregiebetriebe, in der Hauptsache Eigenbetriebe, die eine vom Kommunalhaushalt unabhängige Rechnung führen und in den Rechnungen der Gebietskörperschaften nur mit ihren Ablieferungen (Einnahmen) oder etwaigen Zuschüssen (Ausgaben) erscheinen.

Kostenrechnende Einrichtungen

Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum Teil aus Entgelten finanziert werden. Vergleiche Aufzählung in der Übersicht der VwV des Innenministeriums zur Vermögensrechnung nach § 43 vom 20.11.1984 (GABL. S. 998).

Allgemeine Finanzausweisungen

Zuweisungen vom Land für den Gesamthaushalt: Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, Zuschüsse zum Verwaltungsaufwand für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereichs, Zuweisungen des Kostenaufkommens der Landratsämter als Staatsbehörden an die Landkreise (z.B. Gebühren), den Stadt- und Landkreisen überlassene Grunderwerbsteuer und Anteil an der Spielbankabgabe.

Allgemeine Umlagen

Allgemeine Leistungen von nachgeordneten an regional übergeordnete Gebietskörperschaften aufgrund eines bestimmten Schlüssels zur Durchführung zentraler Aufgaben ohne Zweckbestimmung im Einzelnen, zum Beispiel Kreisumlage (kreisangehörige Gemeinden an ihre Landkreise).

Netto-Investitionsrate

Zuführung zum Vermögenshaushalt abzüglich der Tilgung von Krediten (ohne Umschuldungen) und der Kreditbeschaffungskosten. (Abweichend hierzu rechnet die Gemeindeprüfungsanstalt wie folgt: Zuführung zum Vermögenshaushalt abzüglich 5 % des Schuldenstandes am 31.12. des jeweiligen Jahres.)

C. Finanzausgleich

Die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs in Baden-Württemberg ist geregelt im Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (FAG) i. d. F. vom 18. März 1986 (GBl. S. 122), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich und der Landkreisordnung vom 5. Dezember 1988 (GBl. S. 398).

Bedarfsmeßzahlen der Gemeinden

Die Bedarfsmeßzahl stellt das Maß für den Finanzbedarf dar. Hierzu wird die Einwohnerzahl mit einem Kopfbetrag multipliziert. Der Kopfbetrag steigt mit zunehmender Größe der Gemeinde. Er wird in der Weise ermittelt, daß der jährlich durch gemeinsame Rechtsverordnung des Finanzministeriums und des Innenministeriums festgesetzte Grundkopfbetrag mit den im FAG festgelegten "Spannungszahlen" vervielfältigt wird. Die "Spannungszahlen" liegen zwischen 100 % des Grundkopfbetrages bei Gemeinden mit 3 000 oder weniger Einwohnern und 186 % des Grundkopfbetrages bei Gemeinden mit 600 000 oder mehr Einwohnern.

Steuerkraftmeßzahl der Gemeinden

Sie drückt das Maß der steuerlichen Einnahmekraft aus. Die Steuerkraftmeßzahl setzt sich aus den mit landeseinheitlichen Anrechnungshebesätzen (Grundsteuer A 195 %, Grundsteuer B 185 %, Gewerbesteuer 290 %) umgerechneten Aufkommen an Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer im zweitvorangegangenen Jahr zuzüglich des Einkommenssteueranteils (Einkommensteueranteil des zweitvorangegangenen Jahres, aktuelle Schlüsselzahl) und abzüglich der Gewerbesteuerumlage des zweitvorangegangenen Jahres zusammen.

Steuerkraftsumme der Gemeinden

Die Steuerkraftsumme gibt die Finanzkraft an. Sie ergibt sich aus der Steuerkraftmeßzahl zuzüglich den Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft, welche die Gemeinde im zweitvorangegangenen Jahr erhalten hat.

Steuerkraftmeßzahl der Landkreise

Die Steuerkraftmeßzahl der Landkreise setzt sich aus

- a) den mit dem gewogenen Landesdurchschnitt der Umlagesätze der Kreisumlage des vorangegangenen Jahres multiplizierten Steuerkraftsummen aller dem Landkreis angehörenden Gemeinden und
- b) der Grunderwerbsteuer, die der Landkreis im zweitvorangegangenen Jahr erhalten hat, zusammen.

Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage

- a) der Gemeinden ist die Steuerkraftmeßzahl zuzüglich 75 % der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft für das zweitvorangegangene Jahr;
- b) der Stadtkreise ist die Steuerkraftmeßzahl zuzüglich der Grunderwerbsteuer des zweitvorangegangenen Jahres sowie jeweils 75 % der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen an den Stadtkreis im zweitvorangegangenen Jahr;
- c) der Landkreise bilden die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden, die Grunderwerbsteuer im zweitvorangegangenen Jahr und 75 % der Schlüsselzuweisungen an den Landkreis für das zweitvorangegangene Jahr.

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage der Gemeinden

Umlagegrundlage für diese Umlage sind die Steuerkraftsummen der Gemeinden (Steuerkraftmeßzahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft für das zweitvorangegangene Jahr).

Bemessungsgrundlage für die Landeswohlfahrtsumlage

- a) der Stadtkreise ist deren Steuerkraftsumme (Steuerkraftmeßzahl, Grunderwerbsteuer im zweitvorangegangenen Jahr sowie Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen an den Stadtkreis jeweils für das zweitvorangegangene Jahr);
- b) der Landkreise ist deren Steuerkraftsumme (Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden, Grunderwerbsteuer im zweitvorangegangenen Jahr und Schlüsselzuweisungen an den Landkreis für das zweitvorangegangene Jahr).

D. Personalstand

Das Personal wurde nach folgenden Richtlinien den einzelnen Dienstverhältnissen zugeordnet.

Angestellte

Angestellte mit Beamtenbesoldung

- a) Dienstordnungsangestellte (DO-Angestellte) bei den Sozialversicherungsträgern
- b) Angestellte mit Privatsdienstvertrag und frei vereinbarter Bezahlung

Angestellte

- a) die ständig (für dauernde Verwaltungsaufgaben) beschäftigten Angestellten,
- b) die nicht ständig beschäftigten Angestellten (Aushilfsangestellte, Zeitangestellte und Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer)
- c) Verwaltungslehrlinge und Anlernlinge

Nebenamtlich tätige Angestellte werden dagegen nicht einbezogen.

Arbeiter

im privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger einschließlich der Arbeiter in Ausbildung (z. B. Auszubildende in einem handwerklichen Beruf).

Beamte

Alle Bediensteten, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, zur Anstellung, auf Widerruf - durch Aushändigung einer Ernennungsurkunde in ein Beamtenverhältnis berufen worden sind, und zwar:

- a) Planmäßige Beamte,
- b) Beamtete Hilfskräfte (zum Beispiel außerplanmäßige Beamte),
- c) Beamte im Vorbereitungsdienst,
- d) Wahlbeamte (zum Beispiel hauptamtliche Bürgermeister und Beigeordnete, Landräte).

Unter den Beamten werden in der Personalstatistik ferner die Mitglieder der Landesregierung (Ministerpräsidenten, Minister, Staatssekretäre) erfaßt. Angestellte, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten (sog. DO-Angestellte), werden als Angestellte gezählt.

Richter

Hauptamtliche Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713) an den ordentlichen Gerichten, den Verfassungs-, Arbeits-, Sozial-, Finanz- und allgemeinen Verwaltungsgerichten einschließlich Disziplinargerichten.

Bedienstete mit Zeitvertrag

Arbeitnehmer in befristetem Arbeitsverhältnis, z. B. Aushilfspersonal und Bedienstete mit Aufgaben von begrenzter Dauer, insbesondere aus einmaligen Mitteln bezahlte Kräfte. Bedienstete, die im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses eine Probezeit ableisten, gehören nicht hierzu, sie werden den Dauerkräften zugerechnet.

Teilzeitbeschäftigte

Als Teilzeitbeschäftigte werden diejenigen gezählt, deren Dienst sich auf weniger als die übliche Wochenstundenzahl beläuft:

- T 1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit
- T 2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.

E. Schulden

Fundierte Schulden

Als fundierte Schulden werden alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahmen bezeichnet, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung fundiert oder durch eine Schuldurkunde haushaltsmäßig vereinbart wurden.

Die Schulden der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser werden in vollem Umfang erfaßt und nachgewiesen. Die von den Eigenbetrieben aufgenommenen Schulden werden nachrichtlich ausgewiesen, sind also in den kommunalen Schulden grundsätzlich nicht enthalten.

Schwebende Schulden/Kassenverstärkungskredite

Als schwebende Schulden werden in der Statistik die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben den Kassenkrediten von Kreditinstituten rechnen auch Geldmarktmittel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als "fundierte Schulden" bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen.

Innere Schulden

Als innere Verschuldung wird die Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnungen ausgewiesen. Darlehen der Eigenbetriebe an die Gemeinde gelten als "äußere" Verschuldung (Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln), ebenso Darlehen der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser.

Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden im engeren Sinne sind Wertpapiere (Anleihen und andere Wertpapiersschulden), Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschließlich Postsparkassen- und Postscheckvermögen), von Individualversicherungen einschließlich privater Kranken- und Zusatzversorgungseinrichtungen und von Bausparkassen, Kredite aus Haushaltsmitteln von Bundesbahn und Bundespost, rechtlich selbständigen Stiftungen (z.B. Stiftung Volkswagenwerk) und Sondervermögen sowie von Privaten, außerdem Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder.

Kredite von Sozialversicherungen

Darlehen der Bundesanstalt für Arbeit, der Träger der Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherungen) und der öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen.

Auslandsschulden

Als Auslandsschulden werden in der Regel auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen, die gegenüber Gläubigern außerhalb des Währungsgebietes entstanden sind. Als Auslandsschulden zählen auch Darlehen, die bei internationalen Einrichtungen aufgenommen worden sind. Vorkriegsauslandsschulden sind bis zum 7. Mai 1945 aufgenommene Schulden.

Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)

Hier sind sämtliche aus Mitteln des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der Zweckverbände aufgenommenen Schulden nachzuweisen, unabhängig davon, ob sie über ein Kreditinstitut ausgezahlt worden sind.

Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen anzugeben. Bürgschaften, die kraft Gesetzes übernommen werden müssen (z.B. Haftung der Gemeinden bei Sparkassen als Gewährträger, Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau) bleiben unberücksichtigt.

F. Realsteuervergleich

Das Recht der Gemeinden auf die Festsetzung von Realsteuerhebesätzen ist in Art. 106 Abs. 6 des Grundgesetzes garantiert.

Hebesatz der Gemeinden

Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzter Prozentsatz, der auf die Meßbeträge der Realsteuern angewandt wird (sog. Hebesatzanspannung) und der für die Realsteuerarten (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) unterschiedlich hoch sein kann.

Grundbetrag

Für jede Realsteuerart und für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen} \times 100}{\text{Hebesatz}}$$

berechnete Größe.

Gewogener Durchschnittshebesatz

Für Gemeinden mit mehreren Hebesätzen (durch Gemeindezusammenschlüsse) und für Gemeindegruppen (z. B. Gemeindegrößenklassen, Kreisergebnisse) für jede Realsteuerart nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen} \times 100}{\text{Grundbetrag}}$$

ermittelter Prozentsatz.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 i. d. F. vom 11. Juni 1980 (BGBl. I S. 673), geändert durch 2. Statistikkereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 Art. 4 (BGBl. I S. 2555) (siehe Anhang).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Nach § 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzreformgesetz) vom 8. September 1969 (BGBl. I S. 1587) standen den Gemeinden bis 1979 14 % des Aufkommens an Lohn- und an veranlagter Einkommensteuer zu, durch Änderungsgesetz vom 30.11.1978 (BGBl. I S. 1849) wurde ab 1980 der Anteilsatz auf 15 % erhöht.

Gewerbesteuerumlage

Gemäß § 6 des Gemeindereformgesetzes haben die Gemeinden entsprechend der Höhe ihres Gewerbesteueraufkommens eine Umlage abzuführen; diese wird für jede Gemeinde in der Weise ermittelt, daß das Istaufkommen der Gewerbesteuer durch den Gewerbesteuer-Hebesatz geteilt und bis 1979 mit 120, ab 1980 mit 80, 1983 mit 58 und ab 1984 mit 52 vervielfältigt wird. Das Aufkommen aus der Gewerbesteuerumlage wird zu gleichen Teilen an den Bund und das Land abgeführt.

G. Bilanzstatistik

Rechtlich selbständige Unternehmen aus den Bereichen Versorgung, Entsorgung und Verkehr, wenn die öffentliche Hand mit mehr als 50 % des Nennkapitals beteiligt ist (Wasserwerke mit einer Bilanzsumme von 2 Mill. DM und mehr, andere Unternehmen mit einer Bilanzsumme von 5 Mill. DM und mehr), unterliegen der Meldepflicht. Die Aufbereitung der Erhebungsbogen erfolgt im Statistischen Bundesamt. Wegen der späten Vorlage der Bilanzergebnisse aber auch wegen aufbereitungstechnischen Schwierigkeiten konnten bisher Landesergebnisse dieser Statistik nicht früher vorgelegt werden.

H. Einwohnerzahlen – Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung der Ergebnisse in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30. Juni des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31. Dezember desselben Jahres.

Es wird darauf hingewiesen, daß die hier zugrundegelegten Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in einzelnen Gemeinden erheblich von den Ergebnissen der Volkszählung abweichen.

Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (FAG) i. d. F. vom 18. März 1986 (GBl. S. 121), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich und der Landkreisordnung vom 5. Dezember 1988 (GBl. S. 398).

Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 28. August 1969 (BGBl. I S. 1432), zuletzt geändert durch das Haushaltsbegleitgesetz 1983 vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857).

Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltsplans von Baden-Württemberg

für die Haushaltsjahre 1985 und 1986 vom 17. Dezember 1986 (GBl. S. 676)

für die Haushaltsjahre 1987 und 1988 vom 15. Dezember 1986 (GBl. S. 413, berichtigt 1987 S. 14).

für die Haushaltsjahre 1989 und 1990 vom 27. Februar 1989 (GBl. S. 49).

Gesetze über die Feststellung eines Nachtrags zum Staatshaushaltsplan.

Gesetz zur Neuordnung des Gemeindefinanzrechts vom 29. Dezember 1972 (GBl. 1973 S. 1).

Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Neuordnung des Gemeindefinanzrechts vom 13. April 1973 (GBl. S. 493), ergänzt durch den Erlaß vom 22. Dezember 1975 (GBl. 1976 S. 89).

Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Gliederung und Gruppierung der kommunalen Haushalte, die

Finanzplanung und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden vom 2. November 1984 (GBl. S. 933), ergänzt durch die Erlasse vom 1. März 1985 (GBl. S. 385), vom 24. Juli 1986 (GBl. S. 858), vom 16. Oktober 1986 (GBl. S. 943), zuletzt geändert durch die Verwaltungsvorschrift vom 21. Oktober 1988 (GBl. S. 1122).

Verordnung über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (GemHVO) vom 7. Februar 1973 (GBl. S. 33), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. September 1983 (GBl. S. 616).

Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzreformgesetz) vom 8. September 1969 (BGBl. I S. 1587), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857).

Gesetz über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) i. d. F. vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453).

Abkürzungen und Zeichenerklärung

- Gv. = Gemeindeverbände
- GVV = Gemeindeverwaltungsverbände
- = Nichts vorhanden
- . = Angaben nicht möglich, weil der Nachweis fehlt oder die Voraussetzung für die Fragestellung nicht gegeben ist.
- x = Eintragung aus sachlichen Gründen nicht möglich.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

1. Finanzwirtschaftliche Darstellung der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Einnahmen
<p>Personalausgaben Beamtenbezüge Angestelltenvergütungen Arbeiterlöhne Sonstige Personalausgaben, Versorgungsbezüge</p> <p>Laufender Sachaufwand, Zinsausgaben an andere Bereiche Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens Bewirtschaftung der Grundstücke Mieten und Pachten Übriger laufender Sachaufwand, Zinsausgaben an andere Bereiche</p> <p>Sachinvestitionen Baumaßnahmen Erwerb von unbeweglichen Sachen Erwerb von beweglichen Sachen</p> <p>Erwerb von Beteiligungen</p>	<p>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit Gebühren, sonstige Entgelte Steuern und steuerähnliche Einnahmen, übrige laufende Einnahmen, Zins-einnahmen von anderen Bereichen</p> <p>Veräußerung von Sachvermögen Veräußerung von Beteiligungen</p>
<p>Unmittelbare Ausgaben (ohne Zahlungen an andere Bereiche) Zahlungen an andere Bereiche Renten, Unterstützungen u. ä. Laufende Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen Übrige laufende Zuschüsse und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen Darlehen</p>	<p>Unmittelbare Einnahmen (ohne Zahlungen von anderen Bereichen) Zahlungen von anderen Bereichen Laufende Zuschüsse und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen und Darlehensrückflüsse</p>
<p>Unmittelbare Ausgaben insgesamt Zahlungen an öffentlichen Bereich Laufende Zuweisungen, Zinsausgaben und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen Darlehen und Tilgungsausgaben</p>	<p>Unmittelbare Einnahmen insgesamt Zahlungen vom öffentlichen Bereich Laufende Zuweisungen, Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen Vermögensübertragungen Darlehensrückflüsse und Schuldenaufnahme</p>
<p>Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von Körperschaften gleicher Ebene</p>	<p>Bruttoeinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von Körperschaften gleicher Ebene</p>
<p>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs</p>	<p>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs</p>
<p>Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</p>	<p>Nettoeinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) ¹⁾</p>

1) Da zur Ermittlung der Nettoeinnahmen die Zahlungen vom öffentlichen Bereich von den Bruttoeinnahmen abgesetzt werden, sind die Nettoeinnahmen mit den unmittelbaren Einnahmen insgesamt identisch.

2. Gesamtwirtschaftliche Darstellung der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Einnahmen
Laufende Rechnung	
Personalausgaben Löhne und Gehälter Versorgungsbezüge Beihilfen, Unterstützungen und dgl. Personalbezogene Sachausgaben Laufender Sachaufwand Sächliche Verwaltungsausgaben Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens Bewirtschaftung der Grundstücke Mieten und Pachten Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben Erstattungen an andere Bereiche Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke Zinsausgaben an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Laufende Zuweisungen und Zuschüsse an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich an andere Bereiche	Steuern Steuerähnliche Einnahmen Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit Mieten und Pachten Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen Konzessionsabgaben Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit Zinseinnahmen vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Schuldendiensthilfen vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Sonstige laufende Einnahmen Gebühren, sonstige Entgelte Sonstige Verwaltungseinnahmen Erstattungen von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen
Ausgaben der laufenden Rechnung	Einnahmen der laufenden Rechnung
Kapitalrechnung	
Sachinvestitionen Baumaßnahmen Erwerb von unbeweglichen Sachen Erwerb von beweglichen Sachen Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Darlehen an öffentlichen Bereich an andere Bereiche Erwerb von Beteiligungen Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	Veräußerung von Sachvermögen Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Darlehensrückflüsse vom öffentlichen Bereich von anderen Bereichen Veräußerung von Beteiligungen Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich
Ausgaben der Kapitalrechnung Brutto-/Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) Saldo	Einnahmen der Kapitalrechnung Brutto-/Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) Saldo

Noch: **2. Gesamtwirtschaftliche Darstellung der Ausgaben und Einnahmen**

Ausgaben	Einnahmen
Besondere Finanzierungsvorgänge	
<p>Schuldentilgung an Sozialversicherungsträger der sonstigen Kreditmarktmittel der inneren Darlehen</p> <p>Zuführungen an Rücklagen</p> <p>Deckung von Vorjahresfehlbeträgen</p>	<p>Schuldenaufnahme bei Sozialversicherungsträgern an sonstigen Kreditmarktmitteln von inneren Darlehen</p> <p>Entnahmen aus Rücklagen</p> <p>Überschüsse aus Vorjahren</p>
<p>Ausgaben für besondere Finanzierungs- vorgänge</p> <p>Saldo</p>	<p>Einnahmen aus besonderen Finanzierungs- vorgängen</p> <p>Saldo</p>

3. Haushaltmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
4	Personalausgaben	0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage
42	Dienstbezüge und dgl.	05/06	Landessteuern
43	Versorgungsbezüge und dgl.	09	Steuerähnliche Abgaben
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.
45	Personalbezogene Sachausgaben	11	Verwaltungseinnahmen
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, soweit in der Vermögensrechnung erfaßt, Kapitalrückzahlungen
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen
61	Allgemeine Finanzausweisungen an öffentlichen Bereich	2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	21	Allgemeine Finanzausweisungen aus dem öffentlichen Bereich
63	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an öffentlichen Bereich	22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	23	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich
65	Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich	24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	25	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	26	Schuldendiensthilfen aus sonstigen Bereichen
68	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche	27	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	28	Sonstige Erstattungen und Zuschüsse aus sonstigen Bereichen
		29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen

Noch: **3. Haushaltmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes**

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
7	Baumaßnahmen	3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
81	Erwerb von beweglichen Sachen	31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen		
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.		
85	Darlehen an öffentlichen Bereich		
86	Darlehen an sonstige Bereiche	32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken
9	Besondere Finanzierungsausgaben		
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	38	Haushaltstechnische Verrechnungen
98	Haushaltstechnische Verrechnungen		
4 - 9	Gesamtausgaben	0 - 3	Gesamteinnahmen

4. Haushaltmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
Verwaltungshaushalt			
4	Personalausgaben	0	Steuern, allgemeine Zuweisungen
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	00	Realsteuern
41	Dienstbezüge und dgl.	01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
42	Versorgungsbezüge und dgl.	02	Andere Steuern
43	Umlagen an Versorgungskassen	03	Steuerähnliche Einnahmen
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	04	Schlüsselzuweisungen
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	05	Bedarfszuweisungen
46	Personal-Nebenausgaben	06	Sonstige allgemeine Zuweisungen
		07	Allgemeine Umlagen
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
50/51	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	10	Verwaltungsgebühren
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
53	Mieten und Pachten	12	Sonstige zweckgebundene Abgaben
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	13	Einnahmen aus Verkauf
55	Haltung von Fahrzeugen	14	Mieten und Pachten
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen
63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
65	Geschäftsausgaben	2	Sonstige Finanzeinnahmen
66	Weitere allgemeine sächl. Ausgaben	20	Zinseinnahmen
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen
68	Kalkulatorische Kosten	22	Konzessionsabgaben
		23	Schuldendiensthilfen
		24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	26	Weitere Finanzeinnahmen
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	27	Kalkulatorische Einnahmen
72	Schuldendiensthilfen	28	Zuführung vom Vermögenshaushalt
73/74	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen		
75	Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte		
76/77	Leistungen der Jugendhilfe		
78	Sonstige soziale Leistungen		

Noch: **4. Haushaltsmäßige Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände**

Gr.-Nr.	Ausgaben	Gr.-Nr.	Einnahmen
8	Sonstige Finanzausgaben		
80	Zinsausgaben		
82	Allgemeine Zuweisungen		
83	Allgemeine Umlagen		
84	Weitere Finanzausgaben		
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt		
89	Abwicklung der Vorjahre		
	Bruttoausgaben des Verwaltungshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		Bruttoeinnahmen des Verwaltungshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
	Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts		Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts
Vermögenshaushalt			
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt
91	Zuführungen an Rücklagen	31	Entnahmen aus Rücklagen
92	Gewährung von Darlehen	32	Rückflüsse von Darlehen
93	Vermögenserwerb	33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen
94	Baumaßnahmen		
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	35	Beiträge und ähnliche Entgelte
99	Sonstiges	36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionsförderungsmaßnahmen
		37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen
	Bruttoausgaben des Vermögenshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		Bruttoeinnahmen des Vermögenshaushalts abzüglich Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
	Gesamtausgaben des Vermögenshaushalts Gesamtausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts abzüglich haushaltstechnische Verrechnungen		Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts Gesamteinnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts abzüglich haushaltstechnische Verrechnungen
	Bereinigte Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs		Bereinigte Gesamteinnahmen abzüglich Zahlungen von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs
	Nettoausgaben		Nettoeinnahmen

Erhebungen im Bereich der öffentlichen Finanzwirtschaft

Statistik	Erhebungsumfang	Periodizität	Erhebungs-					
			Bund einschließlich Sondervermögen ¹⁾²⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾³⁾	Länder einschließlich Sondervermögen	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾
Finanzplanung-statistik	Ausgabe- und Einnahmearten nach der Gliederung und Gruppierung der Finanzplanung	jährlich						
Vierteljährliche Kassenstatistik	zusammengefaßte Ausgabe- und Einnahmearten, Investitionsausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche	viertel-jährlich						
Jahresrechnung-statistik	Ausgabe- und Einnahmearten nach Aufgabenbereichen (Einzelpositionen der Haushaltssystematiken) in tiefer institutioneller Gliederung	jährlich						
Realsteuer-statistik	Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer	jährlich						
Schulden-statistik	Schuldenstand sowie ausgewählte Schuldenarten; bei den Gemeinden/Gv. auch Schuldenzu- und -abgänge; allgemeine Rücklagen ⁷⁾	viertel-jährlich						
	Schuldenstand, Zu- und Abgänge nach Schulden-/Gläubigerarten, Laufzeiten der Schuldenaufnahmen, Fälligkeiten der Kreditmarktmittel	jährlich						
Finanzstatistik der Hochschulkliniken, Landeskrankenhäuser und kommunalen Krankenhäuser	Ausgaben und Einnahmen aus Teilen der Buchführung	jährlich						
Hochschulfinanz-statistik	Ausgaben und Einnahmen der staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen, aufgeteilt nach Fächergruppen, einschließlich Hochschulkliniken	jährlich						
Personalstand-statistik	Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Geschlecht, Laufbahngruppe, Einstufung und Alter	jährlich						
Personalwechsel-statistik	Personalzu- und -abgänge nach Geschlecht und Laufbahngruppe, dem Wechsel von Voll- in ein Teilzeitdienstverhältnis und umgekehrt, Beendigung des Dienstverhältnisses, Alter, sowie Grund des Ausscheidens	6jährlich (zuletzt 1984/85)						
Versorgungsempfängerstatistik	<u>Staatlicher Bereich</u> Ruhegehaltsempfänger, Witwen, sowie Waisen, Empfänger von Unterhaltsbeiträgen	jährlich						
	zusätzlich Besoldungsgruppe	3jährlich						
	<u>Kommunaler Bereich</u> ²⁾ wie staatlicher Bereich	6jährlich (zuletzt 1983)						
Bilanzstatistik ⁸⁾	Posten der Jahresabschlüsse in Anlehnung an die Gliederung der Veröffentlichung für Aktiengesellschaften	jährlich						

1) Wird grundsätzlich im Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet. – 2) Regionaldaten liegen – soweit sachlich möglich – den Statistischen Landesämtern Statistische Landesamt. – 4) Soweit auf Dauer überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert. – 5) Verkehrs- und Versorgungsunternehmen. – 6) In der Regel nur Erhebung und Aufbereitung erfolgt im Statistischen Bundesamt.

Gesamtübersicht

1. Einnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Arten und Gemeindegrößenklassen*)
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –

Gruppierungsnummer	Einnahmen	Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon				
			Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern			
				50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000
1000 DM							
00,01,02,03	Steuern und steuerähnliche Einnahmen ²⁾ Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen	11 270 637	2 924 715	1 146 472	2 398 984	1 705 497	1 649 089
060	von Bund	12 403	–	–	20	–	1 047
041,051,061	vom Land	4 826 093	1 104 394	244 507	474 448	502 560	480 580
072	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbände	2 863 459	–	–	–	–	–
10,11,12	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, zweckgebundene Abgaben	3 193 421	922 601	271 586	499 977	318 301	287 880
13-15,21 22,24-26	Übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben, Ersatz sozialer Leistungen, weitere Finanzeinnahmen	2 730 510	769 510	212 617	379 839	262 044	243 331
160,170,200,230 161,171,201,231 162,172,202,232 163,164,173,174 203,204,233,234 165-167,175-177 205-207,235-237	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen vom Land von Gemeinden und Gemeindeverbänden von Zweckverbänden und dgl. sowie vom sonstigen öffentlichen Bereich von anderen Bereichen	213 763 1 841 608 296 846 155 207 373 046	34 482 389 872 71 049 49 472 128 353	9 593 82 022 12 800 9 888 33 910	18 210 189 152 23 745 12 884 52 447	15 340 148 776 13 683 10 212 46 893	11 150 124 496 11 507 8 522 40 594
072,162,172,202,232	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden /Gv.	3 160 305	71 049	12 800	23 745	13 683	11 507
	Einnahmen der laufenden Rechnung	24 616 688	6 323 401	2 010 596	4 025 962	3 009 623	2 846 690
32	Rückflüsse von Darlehen	51 362	19 048	7 367	9 517	4 096	4 493
33,34	Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	1 306 447	272 033	81 572	325 829	182 255	231 825
35	Beiträge und ähnliche Entgelte Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen vom Land von Gemeinden und Gemeindeverbänden von Zweckverbänden und dgl. sowie vom sonstigen öffentlichen Bereich von anderen Bereichen	710 513 208 950 1 594 666 80 768 15 043 73 342	91 525 35 788 259 693 11 392 27 9 252	45 579 42 009 91 613 3 491 160 8 840	137 316 55 306 253 227 19 741 1 262 9 395	118 767 11 098 236 014 11 501 5 235 13 373	148 491 14 435 265 218 9 705 2 311 12 698
360	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	188 096	29 554	13 574	44 012	29 887	20 770
361	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv.	80 768	11 392	3 491	19 741	11 501	9 705
362	Einnahmen der Kapitalrechnung	4 148 418	716 919	290 714	835 866	600 726	700 242
363,364	Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen	28 765 106	7 040 320	2 301 310	4 861 828	3 610 349	3 546 932
365-368	Besondere Finanzierungsvorgänge darunter: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt u.ä.	1 539 455 1 423 797	398 831 397 860	126 173 123 992	259 475 234 680	201 292 177 858	183 139 170 205
370-373	Einnahmen der laufenden Rechnung DM/Einwohner	2 626	3 494	2 436	2 220	1 874	1 718
362	Einnahmen der Kapitalrechnung DM/Einwohner	443	396	352	461	374	423
374,378	Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen DM/Einwohner	3 069	3 890	2 789	2 681	2 248	2 140

*) Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl vom 30.6.1988 und dem Gebietsstand vom 31.12.1988, Basis VZ 1987, -

1) 2 Landeswohlfahrtsverbände, 12 Regionalverbände einschließlich Schwaben (Bayern). - 2) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage und einschließlich des Gemeindeanteils an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer.

Davon				Land- kreise	Bezirks- verbände ¹⁾	Einnahmen	Gruppierungs- nummer
kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohner							
3 000 bis unter 5 000	2 000 bis unter 3 000	1 000 bis unter 2 000	weniger als 1 000				
1 000 DM							
813 825	388 748	200 240	35 941	7 127	–	Steuern und steuerähnliche Einnahmen ²⁾	00,01,02,03
1 288	1 375	558	75	7 843	196	Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen	
304 665	164 592	97 656	22 612	1 158 953	271 125	vom Bund	060
						vom Land	041,051,061
–	–	–	–	1 764 127	1 099 332	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbände	072
192 570	110 390	55 971	9 583	497 844	26 717	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, zweckgebundene Abgaben	10,11,12
136 263	71 887	40 806	10 142	193 778	410 293	Übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben, Ersatz sozialer Leistungen, weitere Finanzeinnahmen	13-15,21 22,24-26
6 240	2 923	1 832	222	38 598	75 173	Ersattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	
62 261	29 270	14 447	1 988	796 129	3 194	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	160,170,200,230
6 770	3 798	1 747	813	141 949	8 984	vom Land	161,171,201,231
4 537	1 744	745	133	56 232	838	von Gemeinden und Gemeindeverbänden von Zweckverbänden und dgl. sowie vom sonstigen öffentlichen Bereich	162,172,202,232 163,164,173,174 203,204,233,234
16 498	7 987	4 712	964	37 740	2 947	von anderen Bereichen	165-167,175-177 205-207,235-237
6 770	3 798	1 747	813	1 906 076	1 108 316	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden /Gv.	072,162,172,202,232
1 538 147	778 915	416 968	81 657	2 794 246	790 483	Einnahmen der laufenden Rechnung	
1 185	552	337	1	2 888	1 878	Rückflüsse von Darlehen	32
107 973	52 163	18 494	3 544	28 893	1 867	Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	33,34
91 225	45 394	20 160	4 980	7 074	–	Beiträge und ähnliche Entgelte	35
7 433	3 627	3 264	160	34 159	1 670	Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
199 127	97 758	60 407	16 425	110 633	4 553	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	360
7 735	4 247	1 522	442	10 993	–	vom Land	361
1 848	1 564	1 426	275	55	882	von Gemeinden und Gemeindeverbänden von Zweckverbänden und dgl. sowie vom sonstigen öffentlichen Bereich	362 363,364
9 804	3 802	1 740	805	3 599	36	von anderen Bereichen	365-368
12 348	7 397	4 041	236	26 276	–	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	370-373
7 735	4 247	1 522	442	10 993	–	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv.	362
430 941	212 255	109 869	26 426	213 576	10 885	Einnahmen der Kapitalrechnung	
1 969 088	991 170	526 837	108 083	3 007 822	801 368	Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen	
102 389	51 676	30 890	5 022	174 445	6 122	Besondere Finanzierungsvorgänge darunter: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt u.ä.	31,374,378,379 374,378
88 896	45 170	28 268	3 887	146 981	6 000	Einnahmen der laufenden Rechnung DM/Einwohner	
1 700	1 682	1 700	1 651	369	84	Einnahmen der Kapitalrechnung DM/Einwohner	
476	458	448	534	28	1	Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen DM/Einwohner	
2 176	2 141	2 148	2 185	398	85		

2. Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Arten und Gemeindegrößenklassen*)
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –

Gruppierungsnummer	Ausgaben	Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon				
			Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern			
				50 000 und mehr	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000
1000 DM							
4	Personalausgaben	6 997 540	1 999 579	689 182	1 194 222	816 804	738 402
50-66	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5 154 460	1 212 952	397 435	804 785	656 017	571 275
675-677, 717,84	Erstattungen an andere Bereiche, Zuschüsse an übrige Bereiche, weitere Finanzausgaben	261 704	33 858	17 792	29 266	37 014	40 376
	Ersattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen						
670-674,710-714,720-724	an öffentlichen Bereich	911 093	145 247	30 676	102 482	92 432	98 640
70,715,716	an andere Bereiche	989 988	540 202	81 142	105 488	64 696	40 675
725-727							
73-78	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	3 188 589	596 066	27 936	12 868	7 004	7 029
	Zinsausgaben						
800-803	an öffentlichen Bereich	45 816	7 233	4 895	10 462	6 508	6 428
804-808	an andere Bereiche	847 040	241 131	59 268	146 321	95 184	89 025
	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen						
821,831	an Land	2 218 751	538 219	230 493	408 698	320 448	305 492
822,832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 883 720	262 728	271 472	478 360	362 157	350 204
823,824,833	an sonstigen öffentlichen Bereich	55 265	252	755	6 684	6 692	15 434
072,162,172,202,232	Abzüglich Zahlungen an Gemeinden/Gv.	3 160 305	71 049	12 800	23 745	13 683	11 507
	Ausgaben der laufenden Rechnung	20 393 661	5 506 417	1 798 245	3 275 890	2 451 273	2 251 471
92	Gewährung von Darlehen	189 317	131 360	18 254	16 557	6 882	10 549
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	474 343	314 626	22 139	70 100	22 689	23 390
932,933	Erwerb von Grundstücken sowie beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1 553 932	321 008	121 876	290 905	268 584	225 449
935,936							
94-96	Baumaßnahmen	5 766 487	903 577	505 989	989 290	831 091	967 018
970-973	Schuldentilgung vom öffentlichen Bereich	85 503	14 000	7 950	21 372	15 901	8 502
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
980-984	an öffentlichen Bereich	255 767	19 061	23 799	25 559	11 804	20 350
985-988	an andere Bereiche	389 075	136 090	43 024	63 707	42 001	34 628
990	Kreditbeschaffungskosten	1 925	947	219	273	97	86
991	Ablösung von Dauerlasten	724	178	–	1	75	101
362	Abzüglich Zahlungen an Gemeinden/Gv.	80 768	11 392	3 491	19 741	11 501	9 705
	Ausgaben der Kapitalrechnung	8 636 306	1 829 456	739 759	1 458 024	1 187 622	1 280 367
	Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen	29 029 967	7 335 873	2 538 004	4 733 914	3 638 895	3 531 838
91,974,978,979, 974,978	Besondere Finanzierungsvorgänge darunter: Schuldentilgung an Kreditmarkt u.ä.	1 356 821	301 812	61 728	279 224	179 296	180 501
		1 269 492	299 348	61 728	260 659	162 423	170 841
	Ausgaben der laufenden Rechnung DM/Einwohner	2 176	3 043	2 179	1 806	1 527	1 359
	Ausgaben der Kapitalrechnung DM/Einwohner	921	1 011	896	804	740	773
	Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen DM/Einwohner	3 097	4 054	3 076	2 610	2 266	2 131

*) Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl vom 30.6.1988 und dem Gebietsstand vom 31.12.1988, Basis VZ 1987. -

1) 2 Landeswohlfahrtsverbände, 12 Regionalverbände einschließlich Schwaben (Bayern).

Davon				Land- kreise	Bezirks- verbände ¹⁾	Ausgaben	Gruppierungs- nummern
kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern							
3 000 bis unter 5 000	2 000 bis unter 3 000	1 000 bis unter 2 000	weniger als 1 000				
1000 DM							
388 055	191 940	99 786	16 006	746 323	117 241	Personalausgaben	4
315 899	161 906	89 680	16 441	900 641	27 428	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	50-66
17 866	28 279	3 909	1 102	72 167	75	Erstattungen an andere Bereiche, Zuschüsse an übrige Bereiche, weitere Finanzausgaben	675-677, 717,84
55 959	32 963	20 291	6 263	283 554	42 587	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	
18 539	10 614	4 263	536	98 907	24 927	an öffentlichen Bereich	670-674,710- 714,720-724
3 502	1 572	1 021	89	851 582	1 679 922	an andere Bereiche	70,715,716 725-727
3 401	2 042	901	27	3 903	16	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	73-78
53 409	25 098	12 955	2 209	120 853	1 587	Zinsausgaben	
						an öffentlichen Bereich	800-803
						an andere Bereiche	804-808
156 574	77 460	40 043	8 507	132 818	—	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	
182 276	91 197	47 830	9 579	827 917	—	an Land	821,831
10 384	6 039	4 056	4 674	295	—	an Gemeinden und Gemeindeverbände	822,832
						an sonstigen öffentlichen Bereich	823,824,833
6 770	3 798	1 747	813	1 906 076	1 108 316	Abzüglich Zahlungen an Gemeinden/Gv.	072,162,172,202,232
1 199 095	605 313	322 988	64 620	2 132 882	785 466	Ausgaben der laufenden Rechnung	
3 800	199	317	35	1 342	21	Gewährung von Darlehen	92
12 256	4 813	1 020	279	3 019	12	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	930
127 823	56 479	32 951	4 839	100 852	3 168	Erwerb von Grundstücken sowie beweglichen Sachen des Anlagevermögens	932,933 935,936
603 153	310 236	160 842	33 287	447 714	14 290	Baumaßnahmen	94-96
4 556	2 425	1 700	123	7 010	1 965	Schuldentilgung vom öffentlichen Bereich	970-973
12 225	4 832	4 716	1 475	126 672	5 272	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	
13 631	3 518	2 726	704	36 041	13 005	an öffentlichen Bereich	980-984
						an andere Bereiche	985-988
86	43	38	—	137	—	Kreditbeschaffungskosten	990
324	—	—	—	45	—	Ablösung von Dauerlasten	991
7 735	4 247	1 522	442	10 993	—	Abzüglich Zahlungen an Gemeinden/Gv.	362
770 119	378 298	202 789	40 299	711 839	37 733	Ausgaben der Kapitalrechnung	
1 969 214	983 611	525 777	104 920	2 844 721	823 198	Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen	
90 432	50 269	25 876	5 205	177 788	4 690	Besondere Finanzierungsvorgänge	91,974,978,979,992
79 537	45 738	23 772	4 016	158 429	3 001	darunter: Schuldentilgung an Kreditmarkt u.ä.	974,978
1 325	1 308	1 317	1 307	282	84	Ausgaben der laufenden Rechnung DM/Einwohner	
851	817	827	815	94	4	Ausgaben der Kapitalrechnung DM/Einwohner	
2 176	2 125	2 144	2 121	376	88	Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung zusammen DM/Einwohner	

3. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1986 bis 1988 nach Arten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –

Einnahmen/Ausgaben	1986	1987	1988	1986	1987	1988
	1000 DM			DM/Einw. ¹⁾		
Einnahmen						
Grundsteuer A + B ²⁾	1 057 763	1 100 554	1 133 946	114	118	121
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ³⁾	4 847 980	4 837 412	4 883 998	522	517	521
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4 638 066	5 008 671	5 146 362	499	536	549
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer ⁴⁾	71 015	–	–	8	–	–
sonstige Steuern	92 364	116 328	106 331	10	12	11
Gebühren	2 863 994	2 995 062	3 193 421	308	320	341
sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	12 756 677	12 811 238	13 312 935	1 372	1 370	1 420
./. Zahlungen von gleicher Ebene	3 072 689	2 977 782	3 160 305	331	318	337
Einnahmen der laufenden Rechnung	23 255 171	23 891 484	24 616 688	2 502	2 555	2 626
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, einschließlich Beiträge	2 299 330	2 498 918	2 683 281	247	267	286
Veräußerung von Vermögen	1 170 823	1 349 055	1 306 447	126	144	139
sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	232 154	214 986	239 458	25	23	26
./. Zahlungen von gleicher Ebene	63 909	69 657	80 768	7	7	9
Einnahmen der Kapitalrechnung	3 638 398	3 993 301	4 148 418	391	427	443
Bereinigte Einnahmen insgesamt	26 893 568	27 884 784	28 765 106	2 893	2 982	3 069
Besondere Finanzierungsvorgänge	1 404 849	1 485 452	1 539 455	151	159	164
darunter						
Schuldenaufnahme bei Kreditmarkt	1 295 278	1 373 944	1 423 797	139	147	152
Entnahme aus Rücklagen	101 741	103 463	111 087	11	11	12
Ausgaben						
Personalausgaben	6 420 915	6 769 062	6 997 540	691	724	746
Laufender Sachaufwand	4 834 868	4 990 382	5 154 460	520	534	550
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	264 625	243 828	261 704	28	26	28
sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	10 521 869	10 530 888	11 140 262	1 132	1 126	1 188
./. Zahlungen von gleicher Ebene	3 072 689	2 977 782	3 160 305	331	318	337
Ausgaben der laufenden Rechnung	18 969 588	19 556 378	20 393 661	2 041	2 092	2 176
Baumaßnahmen	4 904 006	5 423 938	5 766 487	528	580	615
Vermögenserwerb	1 814 298	2 046 774	2 028 276	195	219	216
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	484 243	572 376	644 843	52	61	69
sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	257 582	410 845	277 469	28	44	30
./. Zahlungen von gleicher Ebene	63 909	69 657	80 768	7	7	9
Ausgaben der Kapitalrechnung	7 396 219	8 384 275	8 636 306	796	897	921
Bereinigte Ausgaben insgesamt	26 365 808	27 940 654	29 029 967	2 837	2 988	3 097
Besondere Finanzierungsvorgänge	1 576 109	1 483 639	1 356 821	170	159	145
darunter						
Schuldentilgung am Kreditmarkt	1 477 764	1 374 103	1 269 492	159	147	135
Zuführungen an Rücklagen	64 213	86 404	65 195	7	9	7

1) Einwohnerzahl: 30.6.86 9 295 137 Einw., 30.6.87 9 350 225 Einw., 30.6.88 9 373 967 Einw., Basis VZ 1987. - 2) 1986 einschließlich Grundsteuerbeitragsbeträge abzüglich Grundsteuerausgleich. - 3) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 4) Wird seit 1987 nicht mehr erhoben.

4. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.)* 1980 und 1985 bis 1987
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; Jahresrechnungsstatistik –

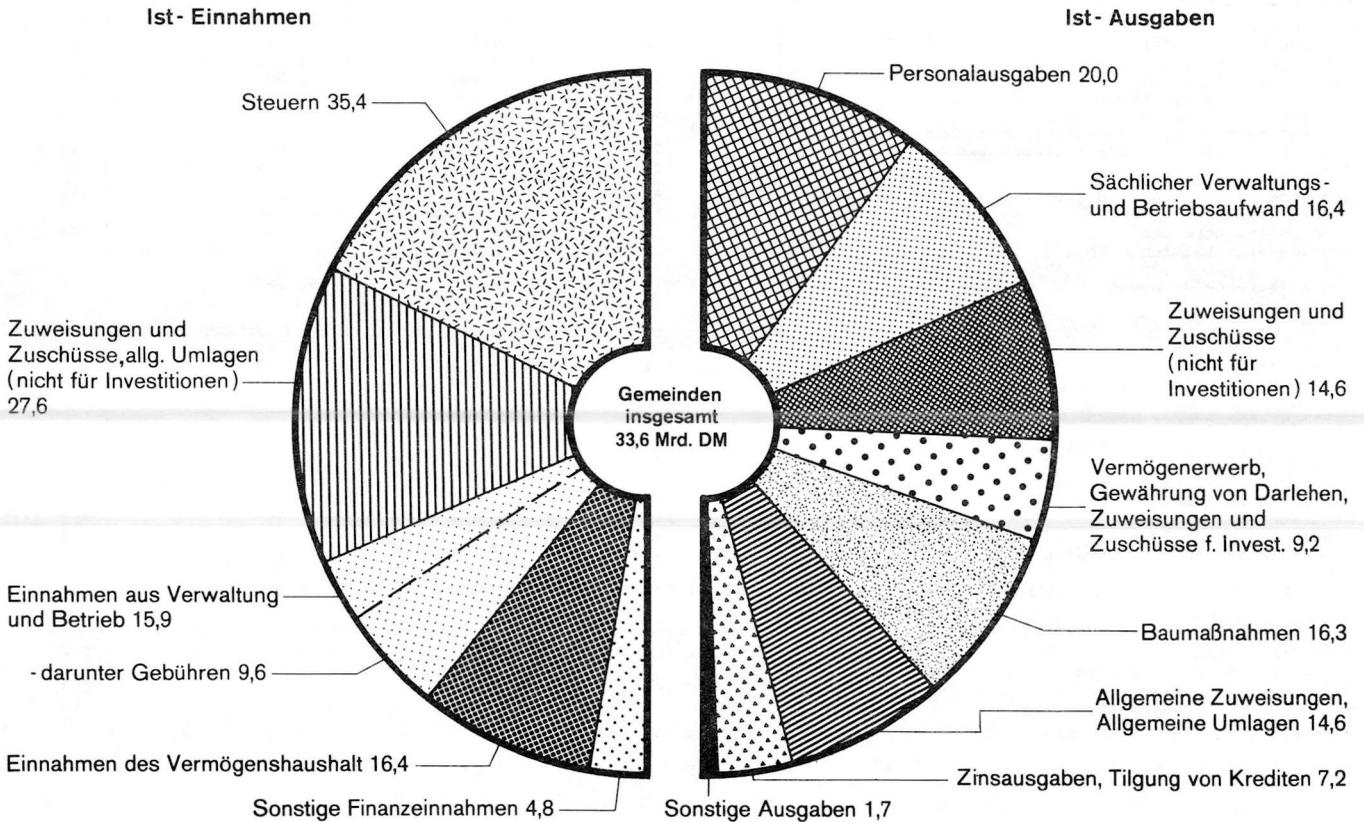
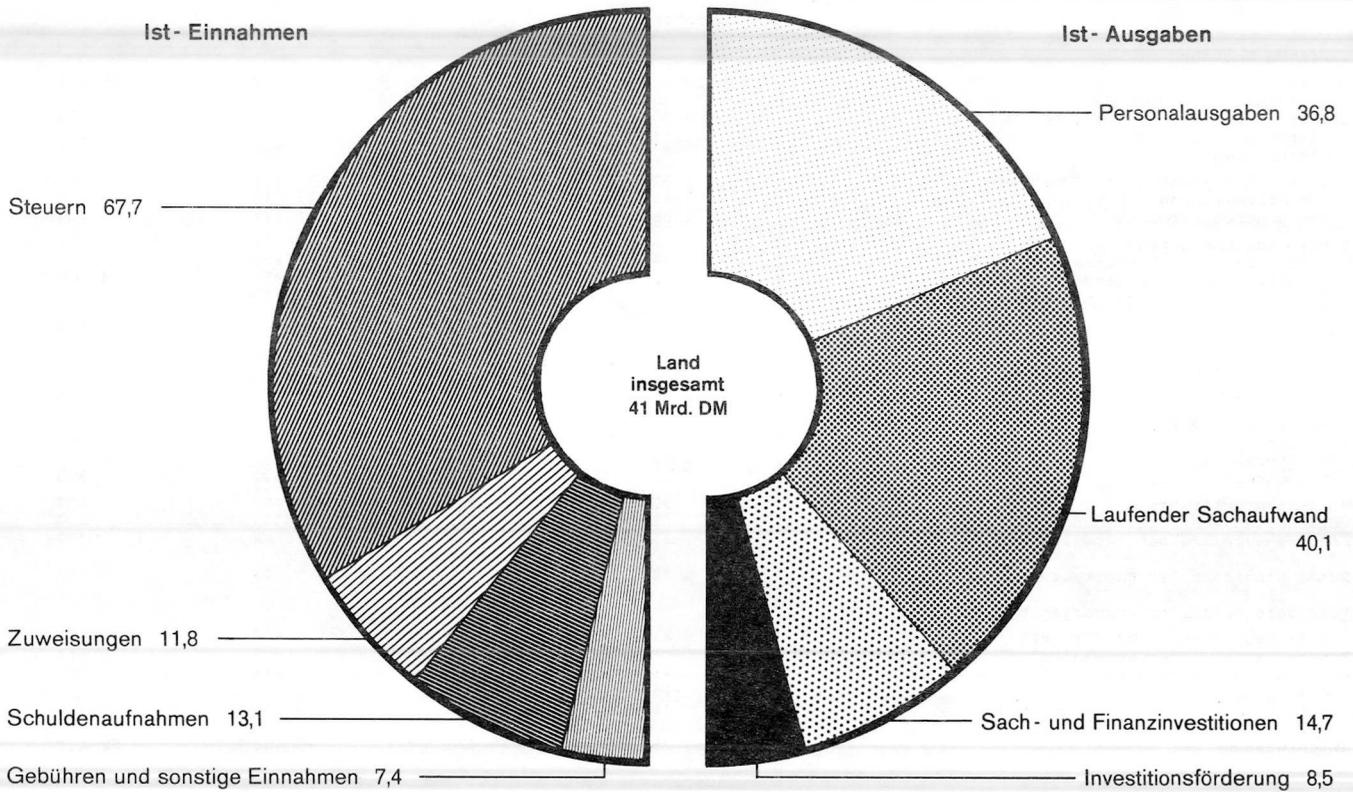
Einnahmeart/Ausgabeart	Landes- und Gemeindehaushalte zusammen			
	1980	1985	1986	1987
	Mill. DM			
Einnahmen				
Laufende Rechnung				
Steuern, netto	29 100	35 173	37 550	38 377
Steuerähnliche Einnahmen	105	143	150	150
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	2 064	2 353	2 520	2 474
Mieten und Pachten	496	657	680	702
Zinseinnahmen	337	277	274	236
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	10 518	13 754	14 755	14 745
von Verwaltungen	9 451	12 387	13 344	13 458
von anderen Bereichen ¹⁾	1 067	1 367	1 411	1 287
Schuldendiensthilfen	59	47	43	36
Sonstige laufende Einnahmen	3 694	4 249	4 459	4 690
Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen	3 428	3 806	3 996	4 187
Sonstige Verwaltungseinnahmen	267	443	463	418
Summe laufende Rechnung	45 877	55 996	59 751	60 708
Einnahmen der Kapitalrechnung				
Veräußerung von Sachvermögen	1 090	1 101	1 171	1 172
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4 021	3 217	3 282	3 560
von Verwaltungen	2 951	2 406	2 510	2 767
von anderen Bereichen	1 069	811	772	793
Darlehensrückflüsse	309	705	409	407
Veräußerung von Beteiligungen	37	375	373	620
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	271	334	358	237
Summe Einnahmen der Kapitalrechnung	5 728	5 732	5 593	5 996
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	5 836	5 718	5 626	6 557
Innere Darlehen der Gemeinden	8	47	9	14
Entnahmen aus Rücklagen	939	417	415	723
Überschüsse der Vorjahre	194	21	7	-
Haushaltstechnische Verrechnungen	6 468	7 494	8 302	8 474
Abschlußsumme der Haushalte	65 050	75 425	79 703	82 472
Ausgaben				
Laufende Rechnung				
Personalausgaben	17 412	19 955	20 848	21 842
Löhne und Gehälter	15 252	16 691	17 425	18 229
Versorgungsbezüge	2 160	3 140	3 318	2 806
Laufender Sachaufwand	5 897	7 269	7 509	7 609
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	1 025	1 298	1 345	1 393
Mieten und Pachten	180	232	249	279
Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	4 231	4 235	4 282	4 674
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	461	510	561	582
Zinsausgaben	1 949	3 207	3 209	3 064
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	15 297	19 443	20 930	21 481
an Verwaltungen	10 124	12 683	13 536	14 292
an andere Bereiche ¹⁾	5 173	6 760	7 394	7 188
Schuldendiensthilfen	515	341	326	308
Summe laufende Rechnung	41 070	50 215	52 822	54 504
Ausgaben der Kapitalrechnung				
Sachinvestitionen	9 677	7 360	7 983	8 858
Baumaßnahmen	7 614	5 460	5 865	6 473
Erwerb von unbeweglichen Sachen	1 357	1 194	1 244	1 447
Erwerb von beweglichen Sachen	705	706	874	938
Vermögensübertragungen	4 117	3 368	3 730	4 150
Zuweisungen für Investitionen an Verwaltungen	2 476	1 788	2 088	2 327
Zuschüsse für Investitionen für andere Bereiche	1 641	1 580	1 641	1 823
Darlehen	610	871	657	754
Erwerb von Beteiligungen	280	348	299	404
Tilgungsausgaben bei Verwaltungen	98	137	121	128
Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	14 782	12 084	12 790	14 294
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Schuldentilgung	2 258	4 643	4 935	5 204
Tilgung innerer Darlehen	3	10	7	8
Zuführung an Rücklagen	488	687	753	623
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	77	27	15	46
Haushaltstechnische Verrechnungen	6 400	7 415	8 224	8 435
Abschlußsumme der Haushalte	65 078	75 081	79 546	83 114

*) Ohne Zweckverbände und kaufmännisch buchende Krankenhäuser. – 1) Einschließlich Erstattungen an andere Bereiche.

Schaubild 1

Einnahmen und Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1987

Anteile in %



5. Landes- und Gemeindehaushalte Baden-Württembergs 1980, 1985 und 1987 nach Einnahme- und Ausgabearten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; Jahresrechnungsstatistik –

Einnahmeart	Land			Gemeinden (Gv.) ¹⁾		
	1980	1985	1987	1980	1985	1987
	Mill. DM					

Laufende Rechnung

Steuern, netto	20 656	25 199	27 411	8 444	9 974	10 966
Steuerähnliche Abgaben	75	107	111	30	36	39
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	771	698	746	1 293	1 655	1 728
Mieten und Pachten	79	61	64	417	596	638
Zinseinnahmen	71	75	48	266	202	188
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 925	3 386	3 864	7 593	10 368	10 881
von Verwaltungen	2 629	3 124	3 560	6 822	9 263	9 898
von anderen Bereichen ²⁾	296	262	304	771	1 105	983
Schuldendiensthilfen	46	41	31	13	6	5
Sonstige laufende Einnahmen	1 250	1 053	1 192	2 444	3 196	3 498
Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen	1 155	856	977	2 273	2 950	3 210
Sonstige Verwaltungseinnahmen	95	197	130	172	246	288
Summe laufende Rechnung	25 794	30 559	33 403	20 083	25 437	27 305

Einnahmen der Kapitalrechnung

Veräußerung von Sachvermögen	65	91	109	1 025	1 010	1 063
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1 138	825	922	2 883	2 392	2 638
von Verwaltungen	1 089	802	901	1 862	1 604	1 866
von anderen Bereichen	48	23	21	1 021	788	772
Darlehensrückflüsse	174	492	235	135	213	172
Veräußerung von Beteiligungen	1	225	288	36	150	332
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	146	216	169	125	118	68
Summe Einnahmen der Kapitalrechnung	1 524	1 849	1 723	4 205	3 883	4 257

Besondere Finanzierungsvorgänge

Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	4 276	4 315	5 152	1 560	1 403	1 405
Innere Darlehen der Gemeinden	–	–	–	8	47	14
Entnahmen aus Rücklagen	120	60	125	819	357	598
Überschüsse der Vorjahre	194	21	–	–	–	–
Haushaltstechnische Verrechnungen	91	52	95	6 377	7 442	8 379
Abschlußsumme der Haushalte	32 000	36 856	40 498	33 052	38 569	41 973

1) Ohne Zweckverbände und kaufmännisch buchende Krankenhäuser. – 2) Einschließlich Erstattungen an andere Bereiche.

Noch: 5. Landes- und Gemeindehaushalte Baden-Württembergs 1980, 1985 und 1987 nach Einnahme- und Ausgabearten
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; Jahresrechnungsstatistik –

Einnahmeart	Land			Gemeinden (Gv.) ¹⁾		
	1980	1985	1987	1980	1985	1987
	Mill. DM					
Laufende Rechnung						
Personalausgaben	12 463	13 927	15 121	4 949	6 028	6 721
Löhne und Gehälter	10 768	11 379	12 296	4 484	5 312	5 933
Versorgungsbezüge	1 695	2 548	2 171	465	592	635
Laufender Sachaufwand	2 040	2 231	2 510	3 857	5 038	5 299
Unterhalt von unbeweglichem Vermögen	175	229	234	850	1 069	1 159
Mieten und Pachten	96	119	134	84	113	145
Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben ²⁾	1 430	1 495	1 693	2 801	2 740	2 981
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	339	389	449	122	121	133
Zinsausgaben	1 153	2 175	2 149	796	1 032	915
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	8 543	10 003	11 438	6 754	9 440	10 043
an Verwaltungen	6 318	7 577	8 443	3 806	5 106	5 849
an anderen Bereiche	2 225	2 426	2 995	2 948	4 334	4 193
Schuldendiensthilfen	501	326	296	14	15	12
Summe laufende Rechnung	24 699	28 662	31 514	16 370	21 553	22 990
Ausgaben der Kapitalrechnung						
Sachinvestitionen	1 644	1 303	1 659	8 033	6 057	7 199
Baumaßnahmen	1 157	873	992	6 457	4 587	5 481
Erwerb von unbeweglichen Sachen	141	88	175	1 216	1 106	1 272
Erwerb von beweglichen Sachen	346	342	492	359	364	446
Vermögensübertragungen	3 588	2 826	3 484	529	542	666
Zuweisungen für Investitionen an Verwaltungen	2 276	1 612	2 061	200	176	266
Zuschüsse für Investitionen	1 312	1 214	1 423	329	366	400
für andere Bereiche	1 312	1 214	1 423	329	366	400
Darlehen	481	619	426	129	252	328
Erwerb von Beteiligungen	5	7	8	275	341	396
Tilgungsausgaben bei Verwaltungen	44	51	43	54	86	85
Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	5 763	4 805	5 620	9 019	7 278	8 674
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilgung	1 383	3 275	3 800	875	1 368	1 404
Tilgung innerer Darlehen	–	–	–	3	10	8
Zurückführung an Rücklagen	63	54	104	425	633	519
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	–	–	11	77	27	35
Haushaltstechnische Verrechnungen	90	52	90	6 310	7 363	8 345
Abschlußsumme der Haushalte	31 999	36 849	41 141	33 080	38 232	41 974

1) Ohne Zweckverbände und kaufmännisch buchende Krankenhäuser. - 2) Einschließlich Erstattungen an andere Bereiche.

6. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs jeweils im 1. Halbjahr 1987 bis 1989 nach Arten*)
 – Gesamtwirtschaftliche Darstellung; vierteljährliche Kassenstatistik –

Einnahmen/Ausgaben	1987	1988	1989	1987	1988	1989
	1000 DM			DM/Einwohner ¹⁾		
Einnahmen der laufenden Rechnung	10 701 369	11 080 717	11 760 595	1 145	1 182	1 247
Einnahmen der laufenden Rechnung (einschließlich Zahlungen von gleicher Ebene)	12 072 051	12 544 934	13 304 127	1 291	1 338	1 410
darunter						
Grundsteuer A und B	665 803	682 562	690 607	71	73	73
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ²⁾	2 654 192	2 665 845	2 795 709	284	284	296
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 328 580	1 409 836	1 499 547	142	150	159
Sonstige Steuern	81 151	75 978	84 313	9	8	9
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 599 383	4 755 477	5 061 048	492	507	537
Gebühren	1 482 866	1 635 475	1 816 578	159	174	193
Einnahmen der Kapitalrechnung	1 236 837	1 426 731	1 650 798	132	152	175
Einnahmen der Kapitalrechnung (einschließlich Zahlung von gleicher Ebene)	1 262 981	1 464 550	1 681 036	135	156	178
darunter						
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen einschließlich Beiträge	752 476	869 000	885 449	80	93	94
Veräußerung von Vermögen	475 628	540 743	645 065	51	58	68
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene						
Laufende Rechnung	1 370 682	1 464 217	1 543 532	147	156	164
Kapitalrechnung	26 145	37 819	30 238	3	4	3
Besondere Finanzierungsvorgänge	604 753	731 158	706 808	65	78	75
darunter						
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	572 573	693 216	689 595	61	74	73
Entnahme aus Rücklagen	30 206	36 436	15 906	3	4	2
Nachrichtlich:						
Haushaltstechnische Verrechnungen, bewirtschaftete Fremdmittel, Gewerbsteuerumlage	761 100	668 362	686 750	81	71	73
Ausgaben der laufenden Rechnung	8 973 934	9 452 915	10 006 718	960	1 008	1 061
Ausgaben der laufenden Rechnung (einschließlich Zahlungen von gleicher Ebene)	10 344 616	10 917 132	11 550 250	1 106	1 165	1 224
darunter						
Personalausgaben	3 179 944	3 302 514	3 418 583	340	352	362
Laufender Sachaufwand	2 359 354	2 472 202	2 596 248	252	264	275
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 394 504	4 751 919	5 137 138	470	507	545
Ausgaben der Kapitalrechnung	3 039 978	3 344 663	3 592 213	325	357	381
Ausgaben der Kapitalrechnung (einschließlich Zahlung von gleicher Ebene)	3 066 123	3 382 482	3 622 451	328	361	384
darunter						
Baumaßnahmen	1 943 894	2 285 489	2 427 339	208	244	257
Vermögenserwerb	825 116	747 365	836 666	88	80	89
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	227 779	276 322	289 930	24	29	31
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene						
Laufende Rechnung	1 370 682	1 464 217	1 543 532	147	156	164
Kapitalrechnung	26 145	37 819	30 238	3	4	3
Besondere Finanzierungsvorgänge	615 796	598 010	511 504	66	64	54
darunter						
Schuldentilgung am Kreditmarkt	568 134	540 437	478 733	61	58	51
Zuführungen an Rücklagen	41 725	51 901	29 848	4	6	3
Nachrichtlich:						
Haushaltstechnische Verrechnungen, bewirtschaftete Fremdmittel, Gewerbsteuerumlage	754 619	663 779	682 044	81	71	72

*) Zur Problematik der Abschlußbuchungen etc.: vgl. Erläuterungen, Punkt B. – 1) Einwohnerzahl: 30.6.87 9 350 225 Einwohner, 30.6.88 9 373 967 Einwohner, 30.6.89 9 432 709 Einwohner. – 2) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

7. Netto-Investitionsrate der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 und 1985 bis 1988 nach Gemeindegrößenklassen
 – Jahresrechnungsstatistik –

Körperschaftsgruppen mit ... bis unter ... Einwohnern	1980	1985	1986	1987	1988 ¹⁾
1000 DM					
Stadtkreise	550 160	500 823	582 259	617 607	513 684
davon					
500 000 und mehr	246 733	225 614	241 937	263 367	235 771
200 000 - 500 000	138 219	147 776	160 364	119 677	75 961
100 000 - 200 000	139 767	101 459	157 298	208 331	185 170
50 000 - 100 000	–	28 787	–	–	16 782
20 000 - 50 000	25 441	– 2 813	22 660	26 232	–
Kreisangehörige Gemeinden	1 757 691	1 754 721	2 152 512	2 551 096	2 445 671
davon					
50 000 und mehr	247 098	288 019	352 213	301 049	204 413
20 000 - 50 000	507 250	449 312	519 863	559 064	533 387
10 000 - 20 000	344 980	366 390	423 936	547 006	548 542
5 000 - 10 000	338 023	343 686	422 395	578 623	606 968
3 000 - 5 000	172 798	165 354	227 127	313 025	314 068
weniger als 3 000	147 542	141 960	206 978	252 329	238 293
Landkreisverwaltungen	318 623	189 812	173 641	252 319	394 105
Gemeinden (Gv.) insgesamt	2 626 474	2 445 356	2 908 412	3 421 022	3 353 460

DM je Einwohner					
Stadtkreise	301	278	321	339	284
davon					
500 000 und mehr	424	402	429	464	421
200 000 - 500 000	241	252	285	211	135
100 000 - 200 000	224	191	247	326	291
50 000 - 100 000	–	290	–	–	333
20 000 - 50 000	517	– 58	463	532	–
Kreisangehörige Gemeinden	237	236	288	339	323
davon					
50 000 und mehr	302	356	434	369	248
20 000 - 50 000	289	261	301	317	294
10 000 - 20 000	221	230	260	335	342
5 000 - 10 000	210	205	254	342	366
3 000 - 5 000	195	188	259	361	347
weniger als 3 000	191	186	271	332	315
Landkreisverwaltungen	35	25	23	34	52
Gemeinden (Gv.) insgesamt	284	264	313	366	358

*) Berechnung:

Zuführung an Vermögenshaushalt, Grupp. 86 abzüglich Zuführung an Verwaltungshaushalt, Grupp. 90 ergibt die saldierten Zuführungen abzüglich
 – Ordentliche Tilgung, Grupp. 97 ohne Grupp. 978
 – Kreditbeschaffungskosten, Grupp. 990
 = Nettoinvestitionsrate.

Diese Berechnungsweise wurde für die Jahre 1987 und 1988 angewandt; bei den früheren Jahren wurden die Zuführungen an den Verwaltungshaushalt nicht berücksichtigt. Die Nettoinvestitionsraten wurden auf der Grundlage der Jahresrechnungsstatistik ermittelt. Bei dem Ergebnis für 1988 handelt es sich um ein vorläufiges.

1) Einwohner, Stand 30. Juni 88 nach der Volkszählung 1987.

8. Der Sektor Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Baden-Württembergs 1979, 1980 und 1986 bis 1988*)

Jahre	Baden-Württemberg				Bundesgebiet		
	insgesamt	darunter Sektor Staat			insgesamt	darunter Sektor Staat	
		absolut	Anteil am insgesamt (Sp. 1)	Anteil am Bundesgebiet (Sp. 6)		absolut	Anteil am insgesamt (Sp. 5)
	Mill. DM		%		Mill. DM		%
	1	2	3	4	5	6	7

Bruttowertschöpfung (unbereinigt)¹⁾ in jeweiligen Preisen

1970	100 969	8 218	8,1	13,1	645 910	62 560	9,7
1980	223 487	24 039	10,8	13,9	1 422 910	172 390	12,1
1986	302 340	30 343	10,0	14,0	1 880 060	217 390	11,6
1987	314 731	31 605	10,0	14,0	1 944 490	225 830	11,6
1988	330 340	32 727	9,9	14,1	2 045 450	232 010	11,3

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Inlandskonzept)

1970	56 234	7 748	13,8	13,1	359 290	59 200	16,5
1980	137 425	22 622	16,5	13,9	842 840	162 660	19,3
1986	174 449	28 331	16,2	13,9	1 037 210	203 540	19,6
1987	182 276	29 505	16,2	14,0	1 079 750	211 390	19,6
1988	189 409	30 533	16,1	14,1	1 121 920	216 940	19,3

Erwerbstätige in 1000 (Inlandskonzept)

1970	4 197	392	9,3	13,2	26 560	2 978	11,2
1980	4 236	542	12,8	13,9	26 278	3 903	14,9
1986	4 243	576	13,6	13,9	25 710	4 132	16,1
1987	4 296	590	13,7	14,1	25 911	4 174	16,1
1988	4 329	592	13,7	14,2	26 079	4 177	16,0

Bruttosozialprodukt, Staatsverbrauch in jeweiligen Preisen

1970	107 343	14 020	13,1	13,2	675 700	106 470	15,8
1980	239 737	41 171	17,2	13,8	1 485 200	297 790	20,1
1986	322 283	52 912	16,4	13,8	1 945 200	382 720	19,7
1987	336 548	55 038	16,4	13,9	2 017 700	396 970	19,7
1988	356 444	57 292	16,1	13,9	2 121 700	411 460	19,4

Investitionen einschließlich Saldo²⁾ in jeweiligen Preisen

1970	26 986	5 312	19,7	17,1	172 050	31 090	18,1
1980	57 262	9 696	16,9	18,3	335 800	53 090	15,8
1986	66 323	7 813	11,8	16,7	377 390	46 870	12,4
1987	68 859	8 291	12,0	17,3	389 970	47 860	12,3
1988	73 867	.	.	.	419 130	.	.

*) Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Berechnungsstand Herbst 1989. Bei den Ergebnissen ab 1987 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse. - 1) D.h. einschließlich der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - 2) Käufe von neuen Anlagen (einschließlich selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen (einschließlich Schrott).

Allgemeine Finanzmittel

9. Steueraufkommen in Baden-Württemberg 1955 bis 1988 nach Steuerarten

Jahr	Steueraufkommen insgesamt		Darunter						
			Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	Körperschaftsteuer	Steuer vom Umsatz	Gemeindesteuern insgesamt ¹⁾	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ²⁾
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM						
1955	5 550,8	784	607,4	713,8	33,3	513,1	1 615,2	812,0	569,3
1956	6 167,7	865	757,6	783,1	40,8	559,4	1 783,4	875,7	631,3
1957	6 720,3	928	741,6	1 012,2	51,5	709,3	1 819,9	1 016,1	758,8
1958	6 866,9	932	873,2	880,8	51,8	793,1	1 907,5	1 025,0	754,9
1959	7 697,3	1 026	858,7	1 152,3	75,7	853,2	2 133,8	1 252,2	969,1
1960	8 975,5	1 173	1 995,6	1 409,7	80,5	986,5	2 424,9	1 381,2	1 094,0
1961	10 408,8	1 341	1 550,8	1 751,5	106,4	1 075,5	2 716,1	1 512,5	1 202,9
1962	11 699,5	1 475	1 868,1	2 060,7	128,5	1 233,1	2 945,7	1 645,8	1 326,0
1963	12 424,4	1 538	2 108,9	2 325,5	126,3	1 265,0	3 036,9	1 801,6	1 461,1
1964	13 810,8	1 683	2 482,1	2 405,0	160,7	1 346,3	3 350,4	1 934,4	1 583,7
1965	14 754,0	1 762	2 612,1	2 476,8	161,7	1 421,5	3 739,4	1 971,0	1 600,2
1966	16 043,6	1 882	2 987,2	2 766,3	167,7	1 466,1	3 923,6	2 188,5	1 785,4
1967	16 019,1	1 874	3 065,3	2 639,1	198,7	1 373,6	3 766,0	2 202,4	1 779,2
1968	17 519,9	2 029	3 536,1	2 678,0	217,0	1 511,4	3 967,9	2 348,6	1 889,7
1969	22 169,7	2 513	4 411,3	2 786,4	221,6	2 069,4	5 720,7	3 230,4	2 742,5
1970	22 638,0	2 516	5 595,5	2 760,0	274,0	1 821,4	5 861,7	2 285,0	1 765,3
1971	26 411,2	2 928	6 858,1	3 253,4	284,3	1 873,1	6 963,5	2 775,9	2 210,1
1972	30 440,5	3 339	8 051,2	4 065,8	389,0	2 204,9	7 678,8	3 330,2	2 707,6
1973	34 585,3	3 755	10 041,8	4 625,9	272,9	2 531,7	7 842,4	3 966,7	3 305,6
1974	36 106,8	3 909	11 721,0	4 596,3	397,5	2 130,2	7 871,5	4 091,4	3 354,3
1975	36 536,6	3 973	11 553,0	4 661,7	311,2	2 727,7	8 252,1	4 095,2	3 307,9
1976	40 903,5	4 485	13 034,7	5 196,9	375,6	3 365,8	8 875,1	4 714,5	3 736,0
1977	46 539,5	5 103	14 879,1	6 017,4	640,4	4 517,7	9 548,6	5 353,9	4 316,5
1978	49 413,0	5 414	15 087,1	6 249,5	574,9	4 936,6	11 285,5	5 555,8	4 501,2
1979	53 083,1	5 796	16 197,6	6 487,6	627,5	5 276,9	12 443,8	5 794,5	4 717,7
1980	56 802,4	6 150	18 725,9	6 520,3	854,0	4 833,1	13 710,4	5 908,6	4 830,3
1981	58 145,7	6 269	19 628,4	5 861,0	689,6	5 490,9	14 317,7	5 821,7	4 696,7
1982	60 014,1	6 466	20 747,9	5 406,9	923,6	6 243,1	14 046,0	5 860,0	4 666,0
1983	62 017,3 ³⁾	6 700	21 739,4	4 894,4	795,8	6 651,7	15 085,3	5 833,4	4 681,7
1984	64 147,3 ³⁾	6 942	23 054,7	4 666,0	1 127,4	6 568,4	15 431,2	6 122,8	4 935,1
1985	67 535,3 ³⁾	7 299	25 008,1	4 984,3	1 230,9	7 795,8	14 875,1	6 437,2	5 254,0
1986	72 978,2 ³⁾	7 851	26 226,4	5 472,7	1 344,8	8 621,5	16 697,2	6 960,2	5 739,1
1987	75 767,4 ³⁾	8 103	28 213,3	5 966,8	1 313,2	7 525,3	18 120,6	6 940,9	5 724,0
1988	76 722,0 ³⁾	8 185	29 098,8	6 056,9	1 873,1	6 606,6	18 357,1	7 026,7	5 773,0

1) Unter Berücksichtigung der vereinnahmten bzw. verausgabten Gewerbesteuerausgleichszuschüsse bis 1969. - 2) Von 1954 bis 1961 aus Kalenderjahr umgerechnet. - 3) Ohne Investitionshilfeeabgaben (1983 = 84,8 Mill. DM, 1984 = 10,4 Mill. DM, 1985 = - 73,5 Mill. DM, 1986 = - 3,5 Mill. DM, 1987 = - 0,6 Mill. DM, 1988 = 0,1 Mill. DM).

10. Steueraufkommen und Steuereinnahmen des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1980, 1985 und 1988 nach Steuerarten

Steuerart	1980	1985	1988
	1000 DM		
Steueraufkommen			
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG ¹⁾	44 643 652	53 894 212	61 992 484
Lohnsteuer	18 725 947	25 008 121	29 098 768
Veranlagte Einkommensteuer	6 520 262	4 984 253	6 056 907
Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag	854 018	1 230 944	1 873 144
Körperschaftsteuer	4 833 067	7 795 822	6 606 558
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	8 808 757	7 660 299	10 653 305
Einfuhrumsatzsteuer	4 901 601	7 214 773	7 703 802
Bundessteuern	3 765 527	4 166 221	4 041 210
Ergänzungsabgabe	5 804	824	490
Versicherungssteuer	171 124	233 222	268 788
Sonstige Verkehrssteuern	90 878	147 184	144 895
Tabaksteuer	1 430 805	1 453 647	952 215
Mineralölsteuer	1 818 319	2 002 401	2 371 683
Branntweinabgabe	164 169	235 670	207 176
Sonstige Verbrauchsteuern	81 789	90 411	98 279
Zölle ²⁾	2 639	2 862	- 2 316
Landessteuern	2 484 675	3 037 777	3 661 589
Vermögensteuer	776 062	723 744	954 155
Erbschaftsteuer	152 080	254 159	340 044
Kraftfahrzeugsteuer	1 043 656	1 175 536	1 315 729
Biersteuer	158 735	144 717	142 754
Grunderwerbsteuer	145 515	455 711	554 288
Rennwett- und Lotteriesteuer	152 387	216 987	284 036
Sonstige Steuern	56 240	66 923	70 583
Gemeindesteuern	5 908 557	6 437 199	7 026 714
Grundsteuer A	63 611	67 734	68 369
Grundsteuer B	769 919	958 202	1 065 577
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	4 830 268	5 253 981	5 773 032
Lohnsummensteuer	- 193	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	179 351	69 858	-
Sonstige Steuern	65 601	87 424	119 736
Steueraufkommen insgesamt	56 802 411	67 535 409	76 721 997

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Bundeseinnahmen	27 178 364	31 578 926	35 604 344
Anteil an den Steuern vom Einkommen	13 573 181	17 260 142	19 181 013
Anteil an den Steuern vom Umsatz	9 254 492	9 743 172	11 932 120
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	585 164	409 391	450 001
Bundessteuern	3 765 527	4 166 221	4 041 210
Landeseinnahmen	20 656 311	25 199 243	28 524 434
Anteil an den Steuern vom Einkommen ³⁾	13 029 778	16 305 023	18 443 972
Anteil an den Steuern vom Umsatz ⁴⁾	4 556 694	5 447 052	5 968 872
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	585 164	409 391	450 001
Landessteuern	2 484 675	3 037 777	3 661 589
Gemeindeeinnahmen (Gv.)	8 472 924	9 995 467	11 284 042
Gemeindesteuern nach Abzug der Gewerbesteuerumlage	4 724 060	5 619 320	6 137 680
Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer	3 748 864	4 376 147	5 146 362

1) Verteilung auf die Gebietskörperschaften: LSt und ESt: Land = 42,5 %, Bund = 42,5 %, Gemeinden = 15 %. - Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag mit KSt: Land = 50 %, Bund = 50 %. - Steuern vom Umsatz 1980: Land = 32,5 %, Bund = 67,5 %, 1985, 1988: Land = 35 %, Bund = 65 %. - 2) Ohne eigene Einnahme der EG aus Zöllen 1980: 509,6 Mill. DM; 1985: 545,2 Mill. DM; 1988: 564,8 Mill. DM. - 3) Nach Abzug der Zerlegungsanteile bei LSt und KSt und der Kapitalertragsteuer-Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen. - 4) Nach Berücksichtigung des USt-Ausgleichs unter den Ländern.

11. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Kreis Regierungsbezirk Land	Bereinigte Einnahmen								
	ins- gesamt ¹⁾	Laufende Rechnung				Kapitalrechnung			
		zusammen ¹⁾	Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen ²⁾	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	sonstige Ein- nahmen aus Verwaltung und Betrieb, über Finanz- einnahmen	zusammen ¹⁾	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Schulden- aufnahme am Kreditmarkt	Veräußerung von Vermögen, Beiträgen und Entgelte
1000 DM									
Stadtkreise									
Stuttgart	2 575 442	2 333 166	1 203 986	509 880	655 730	242 276	104 336	158 081	139 538
Heilbronn	362 798	324 890	157 400	102 015	69 353	37 908	22 850	6 000	14 638
Landkreise									
Böblingen	884 185	749 625	524 857	101 856	127 429	134 560	53 225	50 844	83 600
Esslingen	1 121 442	946 070	649 262	129 945	171 397	175 372	75 603	58 714	95 136
Göppingen	521 278	436 968	252 830	98 972	89 730	84 310	41 171	32 663	42 579
Heidenheim	288 259	245 046	134 972	56 407	54 508	43 213	20 795	21 646	18 339
Heilbronn	599 836	461 756	269 411	113 067	81 103	138 079	52 343	15 347	86 231
Hohenlohekreis	206 525	168 597	97 325	35 625	36 238	37 927	21 102	8 633	16 762
Ludwigsburg	1 059 001	860 026	567 219	140 247	157 732	198 976	73 058	59 540	111 087
Main-Tauber-Kreis	304 673	245 165	120 797	69 356	55 829	59 508	33 609	14 240	25 307
Ostalbkreis	643 950	524 392	274 280	144 083	107 934	119 558	53 603	43 189	59 468
Rems-Murr-Kreis	891 716	719 174	460 155	120 874	140 375	172 542	74 672	32 243	89 747
Schwäbisch Hall	453 039	370 317	223 726	77 958	70 667	82 722	38 442	15 999	38 953
Regierungsbezirk Stuttgart	9 912 144	8 385 192	4 936 220	1 700 285	1 818 026	1 526 952	664 809	517 139	821 384
Stadtkreise									
Mannheim	1 133 218	1 014 819	442 756	294 453	283 030	118 398	53 756	120 000	37 761
Karlsruhe	920 241	841 840	383 534	272 878	199 649	78 401	29 449	27 840	41 879
Heidelberg	461 912	428 572	155 010	154 422	120 384	33 340	20 615	4 649	16 721
Pforzheim	365 174	328 127	170 210	81 029	79 676	37 047	11 376	41 669	22 244
Baden-Baden	183 513	141 789	66 455	33 630	42 331	41 724	28 913	3 200	11 047
Landkreise									
Calw	318 786	258 276	131 410	70 111	58 010	60 511	32 124	11 227	25 251
Enzkreis	367 161	282 126	176 243	63 252	44 593	85 035	31 554	11 900	50 849
Freudenstadt	253 894	202 862	112 521	51 395	39 816	51 032	28 700	9 941	20 769
Karlsruhe	772 844	651 284	371 061	164 164	118 696	121 560	55 491	22 797	65 587
Neckar-Odenwald-Kreis	293 687	233 079	110 845	68 298	56 344	60 608	41 740	8 197	18 846
Rastatt	494 360	409 856	243 886	69 794	97 221	84 504	45 793	25 997	39 951
Rhein-Neckar-Kreis	967 071	839 387	465 649	206 372	170 610	127 683	59 504	40 319	67 516
Regierungsbezirk Karlsruhe	6 531 859	5 632 017	2 829 580	1 529 797	1 310 359	899 843	439 016	327 736	418 422
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	610 664	575 679	201 851	233 576	143 769	34 985	11 348	12 175	22 443
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	467 432	390 169	188 822	109 966	94 938	77 263	38 141	11 679	37 570
Emmendingen	294 550	231 877	108 060	73 531	50 834	62 673	34 757	19 060	27 015
Konstanz	566 593	492 202	232 867	135 702	125 959	74 390	34 071	36 332	37 205
Lörrach	441 820	374 285	198 099	86 483	91 299	67 535	37 302	52 588	30 288
Ortenaukreis	897 397	712 551	373 369	186 121	157 720	184 845	58 826	40 309	125 570
Rottweil	303 744	248 412	127 072	55 465	67 615	55 342	26 581	20 869	22 716
Schwarzwald-Baar-Kreis	465 478	400 444	209 888	94 052	98 172	65 034	29 505	36 211	27 969
Tuttlingen	293 714	228 677	134 516	39 366	56 339	65 036	27 734	8 163	32 678
Waldshut	336 146	272 326	1152 091	64 874	56 583	63 820	39 739	16 474	22 566
Regierungsbezirk Freiburg	4 677 537	3 926 623	1 926 635	1 079 136	943 227	750 914	338 005	253 859	386 019
Stadtkreis									
Ulm	427 357	334 519	143 515	95 740	98 190	92 838	33 508	24 246	57 286
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	331 157	266 860	134 401	74 206	59 844	64 297	32 989	15 540	29 414
Biberach	334 167	262 406	145 937	70 112	48 206	71 760	34 064	19 055	34 508
Bodenseekreis	414 621	343 943	182 129	83 971	79 803	70 678	37 941	15 967	32 215
Ravensburg	524 824	436 715	214 425	133 482	92 010	88 108	54 557	30 191	37 759
Reutlingen	670 308	515 475	279 535	111 252	126 538	154 833	76 655	16 254	69 282
Sigmaringen	287 190	218 465	102 545	63 388	53 336	68 725	40 701	11 724	22 405
Tübingen	421 380	362 545	159 680	116 025	87 938	58 835	23 082	21 210	34 464
Zollernalbkreis	423 371	347 199	208 908	61 669	77 821	76 173	30 862	17 896	35 968
Regierungsbezirk Tübingen	3 834 375	3 088 128	1 571 075	809 845	723 685	746 248	364 359	172 081	353 301
Baden-Württemberg	24 955 915	21 031 959	11 263 510	5 119 063	4 795 298	3 923 957	1 806 189	1 270 816	1 979 126

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen, Gewerbesteuerumlage, zwischengemeindlicher Zahlungsverkehr. - 2) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage und einschließlich des Gemeindeanteils an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer. Gruppierungsnummern siehe Tabelle 2.

Noch: 11. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Kreis Regierungsbezirk Land	Bereinigte Ausgaben												
	insgesamt ¹⁾	Laufende Rechnung						Kapitalrechnung					
		zusammen ¹⁾	Personal- ausgaben	Laufender Sach- aufwand	Zuwei- sungen und Zu- schüsse für lfd. Zwecke	Leistungen Sozial- hilfe u.ä.	Zinsaus- gaben	zusammen ¹⁾	Baumaß- nahmen	Ver- mögens- über- tragung	Erwerb von Vermögen	Gewahrung von Darlehen	Tilgung beim Kredit- markt
1000 DM													
Stadtkreise													
Stuttgart	2 835 196	1 986 050	625 693	458 247	665 502	192 749	80 290	849 146	302 980	99 462	379 190	73 262	105 900
Heilbronn	366 162	264 818	101 284	70 755	64 824	28 393	3 440	101 344	57 860	9 458	30 226	3 060	3 698
Landkreise													
Böblingen	1 025 375	692 002	221 481	160 672	288 943	3 833	21 590	333 372	239 181	23 835	67 995	8 180	32 878
Esslingen	1 151 821	776 430	256 523	198 226	295 582	3 915	28 720	375 391	273 915	14 685	84 952	2 188	43 801
Göppingen	537 502	352 664	121 897	97 503	120 085	1 220	16 544	184 838	129 342	9 446	45 387	719	23 195
Heidenheim	288 920	201 815	73 030	55 552	82 388	920	10 789	87 104	63 514	1 964	20 577	158	13 836
Heilbronn	579 118	350 705	123 962	97 095	117 612	651	13 209	228 413	165 188	6 302	53 455	4 903	20 326
Hohenlohekreis	197 426	120 101	41 774	37 848	34 790	434	5 848	77 324	60 805	2 845	14 010	14	7 686
Ludwigsburg	1 101 210	680 851	252 841	178 584	229 248	2 306	23 047	420 358	302 861	13 599	90 500	7 349	34 378
Main-Tauber-Kreis	284 059	191 266	68 970	58 252	54 888	414	9 580	102 793	80 346	3 207	17 917	12	14 664
Ostalbkreis	683 154	435 007	154 804	110 599	148 828	2 138	22 545	248 147	188 382	13 220	45 725	96	33 054
Rems-Murr-Kreis	875 912	565 271	189 228	154 745	197 876	1 594	24 057	310 641	224 564	8 029	73 864	2 983	46 690
Schwäbisch Hall	420 747	268 294	88 791	77 123	87 320	675	16 419	152 453	109 413	8 589	31 361	140	25 417
Regierungsbezirk Stuttgart	10 356 601	6 885 276	2 320 278	1 755 199	2 365 841	239 242	274 056	3 471 325	2 198 352	214 642	955 159	103 064	405 522
Stadtkreise													
Mannheim	1 200 567	998 873	393 659	190 894	221 179	130 032	66 527	203 695	142 460	18 969	35 164	416	46 614
Karlsruhe	896 272	700 643	283 525	144 097	182 129	76 324	28 790	195 629	107 287	6 974	28 748	50 536	30 534
Heidelberg	452 484	360 370	141 281	99 928	78 326	32 851	9 228	92 113	55 841	1 307	37 590	949	20 205
Pforzheim	344 816	255 921	93 535	64 817	61 081	28 628	10 649	88 895	46 648	3 161	38 639	-	43 939
Baden-Baden	196 493	122 407	52 914	29 007	23 767	9 563	7 784	74 086	63 955	1 585	7 192	500	5 176
Landkreise													
Calw	312 224	205 490	80 102	61 866	54 050	408	10 319	108 734	85 032	3 663	16 304	1 860	14 618
Enzkreis	376 499	213 006	73 659	54 991	77 443	888	8 187	163 493	123 920	4 309	29 520	5 529	9 018
Freudenstadt	259 123	170 889	60 131	44 718	58 607	780	7 524	88 234	66 088	5 055	17 025	108	10 518
Karlsruhe	771 068	526 655	177 202	145 732	188 928	1 259	18 171	244 413	166 015	18 309	62 225	947	24 436
Neckar-Odenwald-Kreis	289 735	195 490	64 472	56 629	66 584	972	9 262	94 245	76 506	2 583	14 579	19	11 853
Rastatt	473 401	320 315	108 974	78 856	123 322	1 216	8 991	153 086	115 986	5 608	31 310	2 271	10 983
Rhein-Neckar-Kreis	1 010 559	717 994	213 395	189 102	291 317	2 367	25 057	292 565	219 232	14 877	61 236	1 527	37 460
Regierungsbezirk Karlsruhe	6 583 240	4 786 050	1 742 848	1 160 634	1 426 714	285 087	208 487	1 797 189	1 268 971	86 379	379 532	64 661	265 352
Stadtkreis													
Freiburg im Breisgau	633 322	535 234	209 285	101 125	128 796	69 376	30 168	98 088	53 636	4 044	39 460	796	15 187
Landkreise													
Breisgau-Hochschwarzwald	457 897	308 823	106 940	81 526	108 268	1 115	14 530	149 074	108 840	3 374	35 834	23	14 554
Emmendingen	285 063	190 893	65 032	43 569	72 866	522	9 451	94 370	73 484	6 529	14 499	184	12 172
Konstanz	556 805	396 139	152 463	94 640	130 862	1 785	18 915	180 865	118 391	6 883	33 207	628	26 128
Lörrach	434 166	326 400	104 582	77 042	123 071	1 144	22 556	107 766	89 788	2 433	14 957	546	45 437
Ortenaukreis	863 614	573 787	218 938	131 683	198 073	2 767	28 984	289 827	191 886	23 402	74 325	1 111	72 585
Rottweil	290 040	207 147	73 576	57 782	61 738	150	15 640	82 894	60 940	6 827	14 026	70	22 853
Schwarzwald-Baar-Kreis	475 893	353 382	134 427	91 934	107 777	1 262	19 650	122 511	78 894	6 242	34 527	228	30 732
Tuttlingen	286 704	178 991	62 017	45 826	61 584	504	10 804	107 714	77 823	3 905	24 661	530	14 741
Waldshut	329 687	228 650	76 800	69 411	73 676	898	9 087	101 037	82 199	3 773	13 872	1 131	13 549
Regierungsbezirk Freiburg	4 613 191	3 299 246	1 202 061	794 339	1 066 312	79 523	179 385	1 331 946	935 881	67 411	299 367	5 247	267 938
Stadtkreis													
Ulm	410 562	284 101	98 404	87 940	61 044	28 150	11 488	126 461	72 909	11 338	39 425	1 842	28 096
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	349 444	218 816	65 777	63 739	79 526	682	8 684	132 628	94 030	6 688	31 847	89	14 744
Biberach	317 708	206 978	73 567	55 709	68 866	867	9 718	110 730	68 883	15 567	25 484	649	21 064
Bodenseekreis	430 020	266 065	94 461	73 599	91 754	961	7 249	163 956	120 588	13 439	28 260	1 954	18 325
Ravensburg	531 271	349 502	115 546	95 618	122 424	1 952	17 163	181 769	122 437	23 878	39 429	259	16 639
Reutlingen	667 032	437 617	151 945	125 086	131 771	18 655	12 011	229 415	150 785	12 900	55 425	8 384	17 534
Sigmaringen	280 113	166 142	61 298	50 200	48 672	739	6 041	113 971	86 921	5 952	18 802	30	13 887
Tübingen	421 458	302 600	115 347	76 795	97 090	685	13 781	118 858	89 592	5 430	22 634	319	15 060
Zollernalbkreis	401 407	274 919	92 447	76 995	87 699	543	18 434	126 488	95 135	2 698	25 860	1 456	23 901
Regierungsbezirk Tübingen	3 809 016	17 475 313	868 789	705 681	788 947	53 234	104 569	1 304 275	901 279	97 888	287 166	14 981	169 250
Baden-Württemberg	25 362 047	17 475 313	6 133 976	4 415 853	5 647 814	657 086	766 497	7 886 734	5 304 483	466 320	1 921 224	187 954	1 108 062

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen, Gewerbesteuerumlage, Zwischengemeindlicher Zahlungsverkehr. Gruppierungsnummern siehe Tabelle 2.

12. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Landkreise Baden-Württembergs 1988
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Landkreise	Bereinigte Einnahmen								
	ins- gesamt ¹⁾	Laufende Rechnung				Kapitalrechnung			
		zusammen ¹⁾	Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	sonstige Ein- nahmen aus Verwaltung und Betrieb, übrige Finanz- einnahmen	zusammen ¹⁾	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Schulden- aufnahme am Kreditmarkt	Veräußerung von Vermögen, Beiträge und Entgelte
1000 DM									
Regierungsbezirk Stuttgart									
Böblingen	130 822	120 526	55	218 825	39 149	10 295	10 605	5 000	627
Esslingen	176 027	158 070	53	268 175	55 458	17 957	7 390	23 003	10 502
Göppingen	115 912	106 622	0	120 441	42 536	9 290	7 652	5 000	1 095
Heidenheim	49 699	44 285	39	63 650	12 321	5 414	897	–	70
Heilbronn	96 273	86 698	107	119 557	18 551	9 575	6 696	2 742	2 101
Hohenlohekreis	47 978	44 503	63	51 361	10 225	3 474	2 167	1 171	586
Ludwigsburg	158 086	147 130	62	210 636	42 335	10 956	1 958	8 300	719
Main-Tauber-Kreis	58 822	54 804	113	65 498	16 837	4 018	4 354	4 000	210
Ostalbkreis	101 412	97 116	140	153 860	15 369	4 296	3 718	14 000	1 287
Rems-Murr-Kreis	121 333	113 999	71	186 635	26 277	7 334	3 304	–	967
Schwäbisch Hall	73 795	69 505	106	100 320	14 544	4 291	4 655	1 300	44
Zusammen	1 130 156	1 043 258	14 215	1 545 552	293 603	86 901	53 396	64 516	18 209
Regierungsbezirk Karlsruhe									
Calw	66 965	62 422	101	69 073	15 412	4 543	3 769	5 015	569
Enzkreis	57 131	55 239	68	75 765	11 350	1 893	2 145	4 000	271
Freudenstadt	47 491	42 580	82	55 911	11 260	4 911	5 744	–	414
Karlsruhe	100 557	98 200	189	158 175	12 309	2 357	2 620	1 260	146
Neckar-Odenwald-Kreis	56 734	50 360	224	72 153	8 501	6 374	5 849	5 000	418
Rastatt	70 921	66 583	221	104 424	16 812	4 338	4 823	9 511	135
Rhein-Neckar-Kreis	205 597	181 831	152	215 629	75 336	23 765	16 880	11 175	76
Zusammen	605 396	557 215	1 037	751 130	150 980	48 181	41 831	35 961	2 029
Regierungsbezirk Freiburg									
Breisgau-Hochschwarzwald	84 349	83 498	187	115 388	11 099	850	964	1 791	88
Emmendingen	53 909	48 018	142	69 244	8 877	5 890	6 003	3 500	41
Konstanz	84 865	78 505	152	130 952	19 201	6 360	6 265	–	324
Lörrach	77 774	74 621	1 200	99 545	27 726	3 153	2 809	2 465	326
Ortenaukreis	144 137	139 093	403	192 505	47 344	5 044	5 103	2 500	398
Rottweil	51 598	46 071	66	67 618	6 516	5 527	2 476	3 102	3 062
Schwarzwald-Baar-Kreis	87 509	77 846	174	109 787	6 586	9 663	4 666	–	4 991
Tuttlingen	41 287	36 963	99	35 550	2 401	4 324	3 700	1 000	623
Waldshut	75 066	70 230	204	90 557	17 109	4 835	3 702	19 386	1 421
Zusammen	700 493	654 845	2 629	911 146	146 859	45 648	35 688	33 744	11 275
Regierungsbezirk Tübingen									
Alb-Donau-Kreis	60 107	56 480	101	83 936	6 409	3 626	3 207	–	341
Biberach	72 385	63 918	80	85 792	10 872	8 466	8 294	–	141
Bodenseekreis	80 140	72 885	39	105 695	13 302	7 255	7 204	2 110	682
Ravensburg	96 867	92 189	93	133 897	16 067	4 677	3 965	2 400	628
Reutlingen	76 637	74 585	2 103	121 069	11 890	2 051	1 850	6 000	72
Sigmaringen	54 991	53 808	95	68 712	10 462	1 184	782	1 800	179
Tübingen	64 142	60 829	52	93 749	13 115	3 314	1 149	450	2 212
Zollernalbkreis	66 506	64 234	89	87 489	18 063	2 272	2 073	–	199
Zusammen	571 774	538 928	2 652	780 340	100 181	32 846	28 523	12 760	4 454
Landkreise insgesamt	3 007 822	2 794 246	20 532	3 988 168	691 822	213 576	159 438	146 981	35 967

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen, zwischengemeindlichen Zahlungsverkehr.

Noch: 12. Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben der Landkreise Baden-Württembergs 1988

Landkreise	Bereinigte Ausgaben												
	insgesamt ¹⁾	Laufende Rechnung						Kapitalrechnung					
		zusammen ¹⁾	Personal- ausgaben	Laufender Sach- aufwand	Zuwei- sungen und Zu- schüsse für lfd. Zwecke	Leistungen Sozial- hilfe u.ä.	Zinsaus- gaben	zusammen ¹⁾	Baumaß- nahmen	Ver- mögens- über- tragung	Erwerb von Vermögen	Gewährung von Darlehen	Tilgung beim Kredit- markt
1000 DM													
Regierungsbezirk Stuttgart													
Böblingen	107 482	55 385	33 186	44 317	70 453	34 028	10 903	52 097	21 448	26 365	5 349	2	13 417
Esslingen	139 704	84 461	34 734	63 108	81 152	61 884	9 198	55 243	21 647	25 931	7 630	-	8 646
Göppingen	98 421	76 537	26 909	40 198	36 596	25 751	3 438	21 884	18 651	2 344	1 464	348	3 872
Heidenheim	38 306	32 044	15 135	14 145	16 024	16 973	1 492	8 262	3 474	1 247	983	-	3 224
Heilbronn	86 509	63 263	20 362	26 803	42 769	24 398	449	23 246	17 053	3 069	3 041	-	2 905
Hohenlohekreis	43 392	33 486	12 026	14 138	14 749	8 821	897	9 906	7 420	1 082	1 154	50	2 496
Ludwigsburg	146 793	115 995	37 607	47 774	82 468	49 197	4 854	30 798	18 202	7 314	7 121	100	7 552
Main-Tauber-Kreis	58 854	43 052	16 368	21 728	18 402	12 060	2 139	15 802	13 458	1 671	1 061	-	2 385
Ostalbkreis	96 652	75 319	28 799	31 752	46 905	31 894	8 222	21 333	8 661	9 734	3 423	-	7 216
Rems-Murr-Kreis	101 531	74 017	28 154	30 468	62 556	44 467	7 355	27 514	18 737	3 854	6 658	-	10 773
Schwäbisch Hall	68 788	53 441	17 192	26 705	29 298	22 498	3 215	15 327	12 444	1 120	1 954	-	4 019
Zusammen	986 412	707 000	270 472	361 135	501 371	331 970	52 164	279 412	155 197	83 732	39 838	500	66 304
Regierungsbezirk Karlsruhe													
Calw	61 565	47 218	14 550	22 587	20 862	11 037	346	14 346	11 930	925	2 240	-	1 125
Enzkreis	52 249	41 929	15 414	20 123	25 589	11 807	941	10 320	5 493	1 415	3 949	26	504
Freudenstadt	44 183	32 645	11 111	16 989	16 307	11 408	1 522	11 539	9 766	756	2 268	-	2 495
Karlsruhe	93 216	68 383	25 000	30 273	52 232	29 325	4 026	24 833	17 101	4 796	3 186	13	5 714
Neckar-Odenwald-Kreis	62 830	43 690	15 440	16 812	22 835	15 303	3 817	19 140	14 210	2 941	1 618	152	1 752
Rastatt	69 216	46 056	22 554	25 506	26 283	23 056	3 550	23 161	18 852	2 157	3 012	-	3 184
Rhein-Neckar-Kreis	213 189	152 283	48 292	83 003	74 459	47 556	8 258	60 907	49 425	7 829	3 872	-	8 872
Zusammen	596 449	432 203	152 361	215 273	238 548	149 492	22 461	164 246	126 577	20 818	20 145	191	23 646
Regierungsbezirk Freiburg													
Breisgau-Hochschwarzwald	79 031	56 558	22 890	23 691	32 774	18 480	2 098	22 473	18 718	1 818	2 069	-	1 309
Emmendingen	57 603	46 824	16 324	10 844	26 237	22 710	955	10 779	8 158	1 799	978	30	513
Konstanz	83 059	72 860	23 546	27 764	75 641	15 202	2 507	10 199	6 670	851	2 925	-	1 997
Lörrach	76 502	66 440	29 730	22 339	30 619	34 684	2 917	10 062	5 441	1 646	1 806	-	2 613
Ortenaukreis	148 909	124 686	39 963	53 013	90 367	33 631	8 871	24 223	12 276	8 736	4 086	30	6 165
Rottweil	42 654	30 045	10 285	12 635	19 213	14 000	2 041	12 609	7 782	2 966	1 830	-	4 114
Schwarzwald-Baar-Kreis	67 856	56 226	17 293	23 225	24 845	25 454	4 110	11 630	8 578	1 344	1 712	-	13 605
Tuttlingen	77 720	59 071	12 013	13 506	19 367	13 658	1 614	18 649	10 207	4 671	3 771	-	1 459
Waldshut	68 406	56 384	18 317	28 005	26 865	16 634	4 204	12 022	8 808	1 285	2 247	-	18 217
Zusammen	701 740	569 094	190 161	215 022	345 928	194 453	29 318	132 646	86 636	25 118	21 423	60	49 991
Regierungsbezirk Tübingen													
Alb-Donau-Kreis	60 377	44 923	15 208	15 338	31 851	15 048	1 643	15 454	8 605	5 403	1 133	31	1 619
Biberach	77 043	51 548	16 594	23 593	28 446	15 736	7	25 495	16 353	5 608	3 503	21	480
Bodenseekreis	75 229	54 530	18 397	27 988	26 639	25 491	2 167	20 699	12 183	5 442	3 419	27	2 292
Ravensburg	95 318	64 725	18 814	29 561	35 946	34 055	4 215	30 594	16 976	6 026	8 036	-	3 347
Reutlingen	87 550	69 965	18 501	21 672	67 510	19 902	2 856	17 985	8 956	5 437	3 254	300	3 348
Sigmaringen	55 061	41 564	14 469	14 971	21 574	13 736	2 276	13 497	8 004	3 900	1 351	-	1 810
Tübingen	55 101	52 103	15 959	21 070	23 134	34 286	3 742	2 998	2 136	158	542	211	1 622
Zollernalbkreis	54 041	45 228	15 388	27 185	22 741	17 414	3 907	8 813	6 093	1 253	1 228	-	3 971
Zusammen	560 120	424 585	133 329	181 378	257 642	175 667	20 813	135 535	79 305	33 227	22 465	590	18 488
Landkreise insgesamt	2 844 722	2 132 883	746 323	972 808	1 343 491	851 582	124 756	711 839	447 714	162 895	103 871	1 342	158 429

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen, zwischengemeindlichen Zahlungsverkehr.

13. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Steuern und steuerähnliche Einnahmen ¹⁾	Darunter		Steuern und steuerähnliche Einnahmen ¹⁾	Darunter	
		Gewerbesteuer ¹⁾	Gemeindeanteil an der Ein- kommensteuer		Gewerbesteuer ¹⁾	Gemeindeanteil an der Ein- kommensteuer
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 203 986	726 714	382 454	2 150	1 298	683
Landkreise						
Böblingen	524 857	265 408	219 461	1 643	831	687
Esslingen	649 262	280 172	308 858	1 398	603	665
Göppingen	252 830	94 469	129 287	1 089	407	557
Ludwigsburg	567 219	227 250	285 659	1 269	508	639
Rems-Murr-Kreis	460 155	191 369	222 454	1 263	525	610
Region Mittlerer Neckar	3 658 309	1 785 382	1 548 173	1 532	748	648
Stadtkreis						
Heilbronn	157 400	78 592	60 756	1 407	703	543
Landkreise						
Heilbronn	269 411	108 132	129 442	1 055	423	507
Hohenlohekreis	97 325	47 430	38 709	1 117	544	444
Schwäbisch Hall	223 726	136 215	66 647	1 446	880	481
Main-Tauber-Kreis	120 797	51 205	52 135	990	420	427
Region Franken	868 658	421 573	347 690	1 188	577	475
Landkreise						
Heidenheim	134 972	54 257	65 234	1 073	431	518
Ostalbkreis	274 280	106 524	136 249	975	379	484
Region Ostwürttemberg	409 253	160 781	201 483	1 005	395	495
Regierungsbezirk Stuttgart	4 936 220	2 367 736	2 097 345	1 400	672	595
Stadtkreise						
Baden-Baden	66 455	24 974	30 617	1 317	495	607
Karlsruhe	383 534	188 699	152 921	1 458	717	581
Landkreise						
Karlsruhe	371 061	132 788	202 671	1 011	362	552
Rastatt	243 886	111 105	109 791	1 243	566	559
Region Mittlerer Oberrhein	1 064 936	457 565	496 000	1 214	522	566
Stadtkreise						
Heidelberg	155 010	66 379	65 821	1 196	512	508
Mannheim	442 756	221 456	165 726	1 482	741	555
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	110 845	37 964	57 683	844	289	439
Rhein-Neckar-Kreis	465 649	155 080	263 187	993	331	562
Region Unterer Neckar	1 174 260	480 878	552 416	1 142	468	537
Stadtkreis						
Pforzheim	170 210	91 113	61 987	1 571	841	572
Landkreise						
Calw	131 410	39 592	70 985	966	291	522
Enzkreis	176 243	64 950	95 033	1 060	391	572
Freudenstadt	112 521	47 682	49 052	1 094	463	477
Region Nordschwarzwald	590 384	243 337	277 058	1 150	474	540
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 829 580	1 181 780	1 325 474	1 170	489	548
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	201 851	82 691	92 312	1 109	454	507
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	188 822	62 943	97 434	919	306	474
Emmendingen	108 060	31 987	62 812	810	240	471
Ortenaukreis	373 369	157 196	172 971	1 049	442	486
Region Südlicher Oberrhein	872 102	334 817	425 530	995	382	485
Landkreise						
Rottweil	127 072	48 365	64 167	1 002	381	506
Schwarzwald-Baar-Kreis	209 888	79 427	105 016	1 087	411	544
Tuttlingen	134 516	59 804	60 957	1 185	527	537
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	471 476	187 596	230 139	1 088	433	531
Landkreise						
Konstanz	232 867	75 005	120 973	991	319	515
Lörrach	198 099	70 066	103 957	1 030	364	540
Waldshut	152 091	58 462	73 541	1 039	399	502
Region Hochrhein-Bodensee	583 057	203 533	298 471	1 016	355	520
Regierungsbezirk Freiburg	1 926 635	725 947	954 140	1 023	385	506
Landkreise						
Reutlingen	279 535	116 293	131 269	1 133	471	532
Tübingen	159 680	50 708	89 505	884	281	495
Zollernalbkreis	208 908	92 631	95 102	1 205	534	549
Region Neckar-Alb	648 123	259 632	315 876	1 079	432	526
Stadtkreis						
Ulm	143 515	69 421	56 124	1 362	659	533
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	134 401	40 265	77 165	834	250	479
Biberach	145 937	55 908	70 843	945	362	459
Region Donau-Iller ²⁾	423 853	165 595	204 131	1 007	393	485
Landkreise						
Bodenseekreis	182 129	64 300	92 633	1 046	369	532
Ravensburg	214 425	79 698	107 075	912	339	455
Sigmaringen	102 545	39 312	49 687	897	344	435
Region Bodensee-Oberschwaben	499 100	183 308	249 395	953	350	476
Regierungsbezirk Tübingen	1 571 075	608 535	769 403	1 017	394	498
Baden-Württemberg	11 263 510	4 883 998	5 146 362	1 202	521	549

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

14. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1988

Große Kreisstadt	Steuern und steuerähnliche Einnahmen ¹⁾	Darunter		Steuern und steuerähnliche Einnahmen ¹⁾	Darunter	
		Gewerbesteuer ¹⁾	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		Gewerbesteuer ¹⁾	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Regierungsbezirk Stuttgart						
Aalen	68 976	28 540	32 488	1 101	455	518
Bäcknang	59 443	36 534	18 573	1 955	1 202	611
Bad Mergentheim	20 913	6 993	8 895	1 062	355	452
Bietigheim-Bissingen	46 039	19 063	22 665	1 234	511	607
Böblingen	95 399	58 212	31 077	2 208	1 347	719
Crailsheim	29 243	13 693	11 700	1 102	516	441
Ditzingen	34 304	15 052	16 032	1 552	681	725
Ellwangen (Jagst)	21 143	9 095	9 776	974	419	450
Esslingen am Neckar	157 966	80 808	63 293	1 743	892	699
Fellbach	65 254	30 103	28 540	1 654	763	723
Filderstadt	46 855	18 241	24 229	1 269	494	656
Geislingen an der Steige	30 448	12 580	14 600	1 167	482	559
Göppingen	71 558	31 744	30 753	1 366	606	587
Heidenheim an der Brenz	63 622	30 882	26 271	1 320	641	545
Herrenberg	29 299	9 173	16 728	1 118	350	639
Kirchheim unter Teck	42 164	15 939	20 954	1 229	465	611
Kornwestheim	34 199	13 100	18 122	1 212	464	642
Leinfelden-Echterdingen	63 134	32 744	25 216	1 857	963	742
Leonberg	60 576	25 484	28 709	1 488	626	705
Ludwigsburg	109 976	46 858	52 016	1 390	592	658
Neckarsulm	52 974	35 127	13 879	2 446	1 622	641
Nürtingen	43 750	16 461	22 139	1 188	447	601
Ostfildern	45 751	21 427	20 819	1 627	762	740
Schorndorf	39 378	14 330	20 617	1 093	398	572
Schwäbisch Gmünd	61 337	23 162	31 513	1 069	404	549
Schwäbisch Hall	120 484	98 007	17 351	3 853	3 134	555
Sindelfingen	170 356	118 675	43 607	2 975	2 072	761
Vaihingen an der Enz	23 647	7 821	13 383	1 008	333	570
Waiblingen	76 544	39 391	31 050	1 653	851	671
Weinstadt	26 708	7 288	16 362	1 143	312	700
Wertheim	25 695	13 359	9 484	1 260	655	465
Winnenden	27 058	10 010	13 809	1 196	442	610
Regierungsbezirk Karlsruhe						
Bretten	23 038	8 059	12 250	967	338	514
Bruchsal	44 588	20 401	20 057	1 216	556	547
Bühl	48 602	32 434	12 898	2 079	1 388	552
Calw	22 329	7 240	12 196	1 050	340	573
Ettlingen	50 296	20 932	24 521	1 352	563	659
Freudenstadt	27 306	12 144	10 534	1 287	572	496
Gaggenau	48 174	26 728	18 347	1 725	957	657
Horb	20 640	7 471	10 823	964	349	506
Mosbach	22 368	7 361	11 847	942	310	499
Mühlacker	24 897	8 016	14 151	1 032	332	587
Nagold	23 064	9 038	11 106	1 127	442	543
Rastatt	43 589	17 286	21 689	1 072	425	533
Sinsheim	25 963	9 737	13 441	934	350	484
Weinheim	51 802	19 037	26 728	1 238	455	639
Wiesloch	15 057	1 587	11 104	686	72	506
Regierungsbezirk Freiburg						
Achern	21 307	8 094	10 126	1 049	399	499
Emmendingen	24 073	9 561	11 899	1 053	418	521
Kehl	31 087	12 359	15 308	1 076	428	530
Konstanz	72 633	18 232	39 679	1 012	254	553
Lahr	40 522	17 636	17 749	1 219	530	534
Lörrach	48 354	19 541	23 206	1 181	477	567
Offenburg	78 400	43 275	27 234	1 523	841	529
Radolfzell	25 989	10 009	12 866	1 026	395	508
Rheinfelden	27 910	8 984	15 948	1 014	326	579
Rottweil	24 114	8 925	12 158	1 053	390	531
Schramberg	19 026	7 571	9 256	1 052	419	512
Singen (Hohentwiel)	56 960	26 750	22 850	1 334	626	535
Tuttlingen	46 313	23 442	18 632	1 462	740	588
Villingen-Schwenningen	94 348	38 913	45 061	1 238	510	591
Waldshut-Tiengen	25 616	10 077	11 921	1 195	470	556
Weil am Rhein	27 160	9 725	14 190	1 036	371	541
Regierungsbezirk Tübingen						
Albstadt	65 390	30 506	28 297	1 403	655	607
Balingen	40 750	19 606	16 669	1 332	641	545
Biberach an der Riß	38 623	17 608	16 521	1 374	626	588
Ehingen (Donau)	18 932	5 863	10 681	844	261	476
Friedrichshafen	61 753	23 718	30 810	1 185	455	591
Leutkirch	19 989	9 600	8 240	987	474	407
Ravensburg	52 359	22 338	23 901	1 190	508	543
Reutlingen	129 205	59 465	56 597	1 294	595	567
Rottenburg am Neckar	25 825	5 698	16 210	765	169	480
Tübingen	69 964	23 670	37 716	942	319	508
Wangen im Allgäu	22 668	8 808	11 084	956	371	467
Weingarten	20 219	6 666	11 451	954	315	540

1) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

15. Steuereinnahmen der Gemeinden Baden-Württembergs 1988 nach Arten und Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern Regierungsbezirk	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital)	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Insgesamt	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Insgesamt	DM je Einwohner insgesamt
Stadtkreise									
500 000 und mehr	317	92 456	835 304	2 044	930 121	108 590	382 454	1 203 986	2 150
200 000 - 500 000	420	92 996	476 655	4 073	574 144	66 501	318 647	826 290	1 471
100 000 - 200 000	1 260	94 282	456 152	7 246	558 939	67 955	337 001	827 985	1 299
50 000 - 100 000	232	9 722	29 483	911	40 347	4 509	30 617	66 455	1 317
unter 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 227	289 457	1 797 594	14 273	2 103 552	247 554	1 068 718	2 924 715	1 616
Kreisangehörige Gemeinden									
50 000 und mehr	1 619	105 739	638 461	11 288	757 107	101 401	490 766	1 146 472	1 389
20 000 - 50 000	7 461	218 588	1 307 396	16 863	1 550 308	205 010	1 053 686	2 398 984	1 323
10 000 - 20 000	11 231	165 734	752 693	16 672	946 330	123 601	882 768	1 705 497	1 062
5 000 - 10 000	17 065	150 801	710 278	16 298	894 441	117 752	872 400	1 649 089	995
3 000 - 5 000	13 961	75 656	331 848	10 989	432 454	55 051	436 421	813 825	899
2 000 - 3 000	7 717	36 885	147 824	7 375	199 800	24 217	213 164	388 748	840
1 000 - 2 000	5 601	19 583	75 541	4 589	105 313	12 533	107 459	200 240	816
unter 1 000	1 487	3 135	11 398	857	16 877	1 915	20 979	35 941	7 727
Zusammen	66 141	776 121	3 975 438	84 931	4 902 631	641 480	4 077 644	8 338 795	1 102
Gemeinden insgesamt									
davon Regierungsbezirk									
Stuttgart	25 219	420 771	2 786 646	25 149	3 257 785	418 910	2 097 345	4 936 220	1 400
Karlsruhe	10 975	288 148	1 396 933	23 203	1 719 259	215 153	1 325 474	2 829 580	1 170
Freiburg	14 907	200 289	863 634	31 352	1 110 182	137 687	954 140	1 926 635	1 023
Tübingen	17 268	156 370	725 819	19 500	918 957	117 284	769 403	1 571 075	1 017

16. Realsteuern - Gewogene Durchschnittshebesätze in Baden-Württemberg 1980, 1985 und 1988 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern Regierungsbezirk	Anzahl der Gemeinden			Gewogener Durchschnittshebesatz								
				1980		1985		1988				
	1980	1985	1988	Grundsteuer		Gewerbesteuer ¹⁾	Grundsteuer		Gewerbesteuer ¹⁾	Grundsteuer		Gewerbesteuer ¹⁾
				A	B		A	B		A	B	
Stadtkreise												
500 000 und mehr	1	1	1	250	250	380	250	250	380	250	250	400
200 000 - 500 000	2	2	2	240	299	373	243	300	374	343	300	373
100 000 - 200 000	5	4	5	233	267	325	260	278	345	261	283	349
50 000 - 100 000	-	1	1	-	-	-	250	275	335	350	350	340
unter 50 000	1	1	-	262	306	330	350	350	340	-	-	-
Zusammen	9	9	9	239	271	360	262	276	369	263	278	378
Kreisangehörige Gemeinden												
50 000 und mehr	12	12	12	236	236	313	249	248	318	252	252	327
20 000 - 50 000	59	58	61	248	231	319	258	244	329	258	248	332
10 000 - 20 000	116	118	120	264	229	310	276	239	314	280	243	317
5 000 - 10 000	234	242	238	274	229	308	285	239	313	288	241	314
3 000 - 5 000	226	226	230	282	235	310	295	244	312	295	246	314
2 000 - 3 000	186	190	188	283	238	312	295	246	316	293	248	317
1 000 - 2 000	173	160	156	289	241	311	302	250	312	303	252	315
unter 1 000	96	96	97	293	246	310	299	251	309	300	253	310
Zusammen	1 102	1 102	1 102	273	232	313	284	243	319	285	246	322
Gemeinden insgesamt												
davon Regierungsbezirk												
Stuttgart	343	343	343	282	236	330	296	245	338	297	246	346
Karlsruhe	211	211	211	279	258	332	294	262	339	292	264	338
Freiburg	302	302	302	260	247	319	272	257	325	274	261	326
Tübingen	255	255	255	264	232	312	270	244	318	272	248	322

1) Nach Ertrag und Kapital.

17. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in Baden-Württemberg 1988 nach Gemeindegrößenklassen

GEBIETSKOERPERSCHAFT GROESSENKLASSE	I I I I I I I	I I I I I I I	VON DEN GEMEINDEN ERHEBEN NACH EINEM HEBESATZ VON ... BIS ... \$																
			1	126	151	176	201	226	251	276	301	326	351	376	401	426	451	476	UEBER
	I I I I I I I	I I I I I I I	125	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	475	500	500
			ANZAHL DER GEMEINDEN																

(1) GRUNDSTEUER A

STADTKREISE VON ...
BIS UNTER ... EINW.

UNTER 50 000																			
50 000 - 100 000	1																		
100 000 - 200 000	5				3	1	1												
200 000 - 500 000	2				1		1												
500 000 UND MEHR	1					1													
STADTKREISE ZUS.	9				1	4	2	1											

KA. GEMEINDEN VON ...
BIS UNTER ... EINW.

UNTER 1 000	97		1	1	10	31	26	9	12		5		1						1
1 000 - 2 000	156		2	2	14	51	45	19	9	3	6		1					1	3
2 000 - 3 000	188			4	36	60	52	11	11	4	6	1						2	1
3 000 - 5 000	230		1	5	51	73	59	12	14	3	9	2	1						
5 000 - 10 000	238		10	9	58	68	64	4	14		4	2						1	4
10 000 - 20 000	120		12	10	29	34	26	4	2		1								2
20 000 - 50 000	61		2	4	23	18	12	1	1										
50 000 - 100 000	12		2		5	2	3												
100 000 UND MEHR																			
KA GEMEINDEN ZUS.	1102		30	35	226	337	287	60	63	10	31	5	3					4	11
LAND BADEN-WUERTTEMBERG	1111		30	36	230	339	288	60	64	10	31	5	3					4	11

(2) GRUNDSTEUER B

STADTKREISE VON ...
BIS UNTER ... EINW.

UNTER 50 000																			
50 000 - 100 000	1																		
100 000 - 200 000	5				1	2	1												
200 000 - 500 000	2						2												
500 000 UND MEHR	1					1													
STADTKREISE ZUS.	9				2	2	3												

KA. GEMEINDEN VON ...
BIS UNTER ... EINW.

UNTER 1 000	97	1		13	33	26	19	5											
1 000 - 2 000	156			3	14	92	22	20	1	3	1								
2 000 - 3 000	188			17	121	24	19	5	2										
3 000 - 5 000	230			3	28	143	21	25	3	5	2								
5 000 - 10 000	238			16	32	129	40	20		1									
10 000 - 20 000	120			14	12	64	15	14	1										
20 000 - 50 000	61			2	4	33	15	6											1
50 000 - 100 000	12			1		5	3	3											
100 000 UND MEHR																			
KA GEMEINDEN ZUS.	1102		1	39	120	620	166	126	15	11	4								
LAND BADEN-WUERTTEMBERG	1111		1	39	120	622	168	129	15	13	4								

Noch: 17. Realsteuern - Streuung der Hebesätze in Baden-Württemberg 1988 nach Gemeindegrößenklassen

GEBIETSKOERPERSCHAFT	I I GE- I SAMT- I ZAHL I DER I GDN.	VON DEN GEMEINDEN ERHEBEN NACH EINEM HEBESATZ VON ... BIS ... \$																
		1	126	151	176	201	226	251	276	301	326	351	376	401	426	451	476	
GROESSENKLASSE	I	125	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	475	500	500
	I	ANZAHL DER GEMEINDEN																

(3) GEWERBESTEUER

STADTKREISE VON ...
BIS UNTER ... EINW.

UNTER	50 000			
50 000 - 100 000	1		1	
100 000 - 200 000	5		4	1
200 000 - 500 000	2		1	1
500 000 UND MEHR	1			1
STADTKREISE ZUS.	9		6	1 2

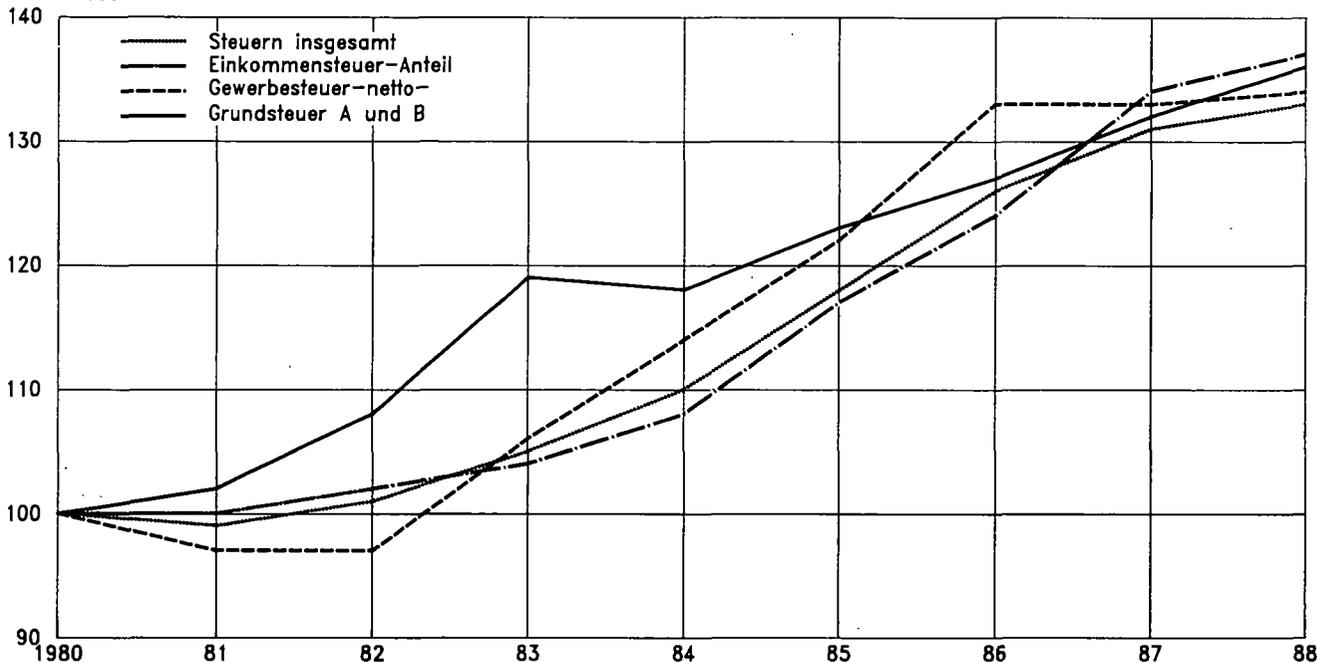
KA. GEMEINDEN VON ...
BIS UNTER ... EINW.

UNTER	1 000	97	30	54	13
1 000 - 2 000	156		40	78	38
2 000 - 3 000	188		48	101	39
3 000 - 5 000	230		60	129	41
5 000 - 10 000	238		50	148	39 1
10 000 - 20 000	120		27	61	32
20 000 - 50 000	61		2	23	33 3
50 000 - 100 000	12		1	1	10
100 000 UND MEHR					
KA GEMEINDEN ZUS.	1102		258	595	245 4
LAND BADEN-WUERTEMBERG	1111		258	595	251 5 2

Schaubild 2

Entwicklung der kassenmäßigen Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs
1980 bis 1988

1980 = 100



18. Realsteuern – Streuung der Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988

a) Grundsteuer A

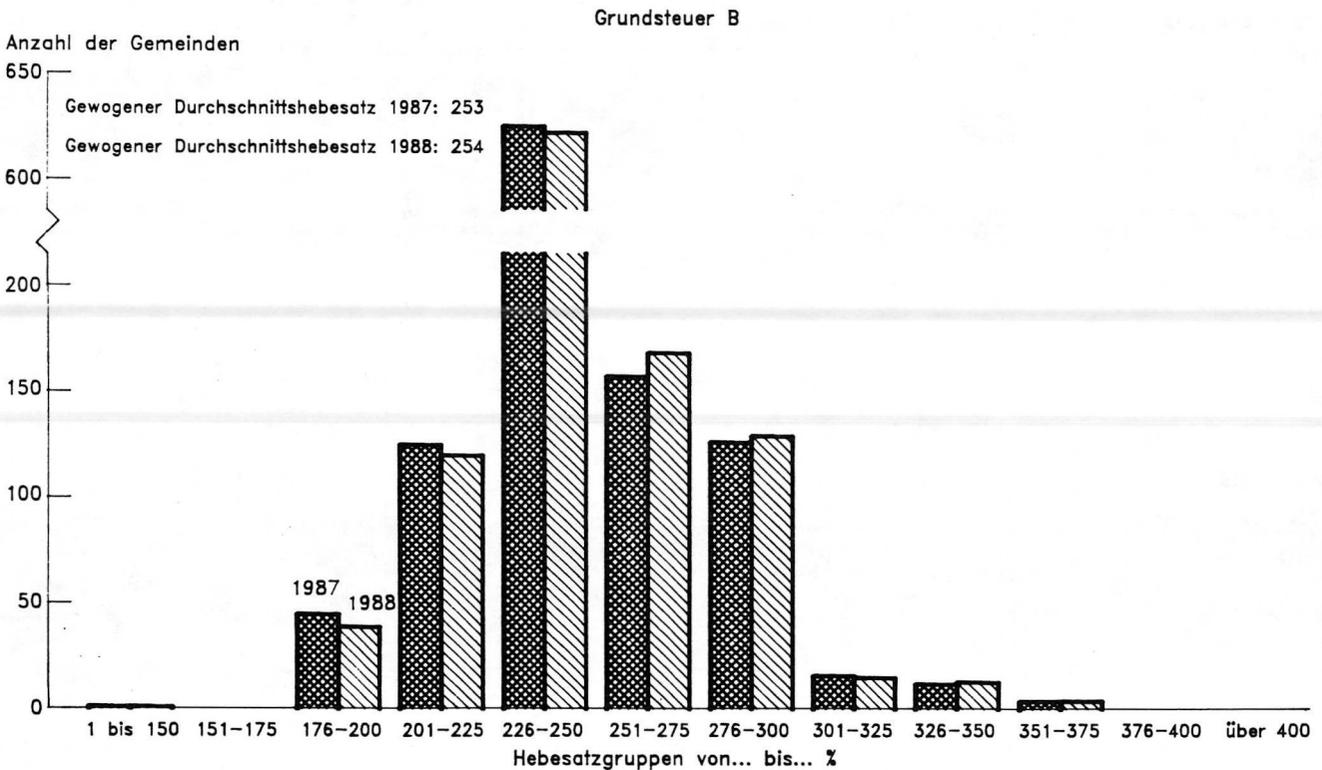
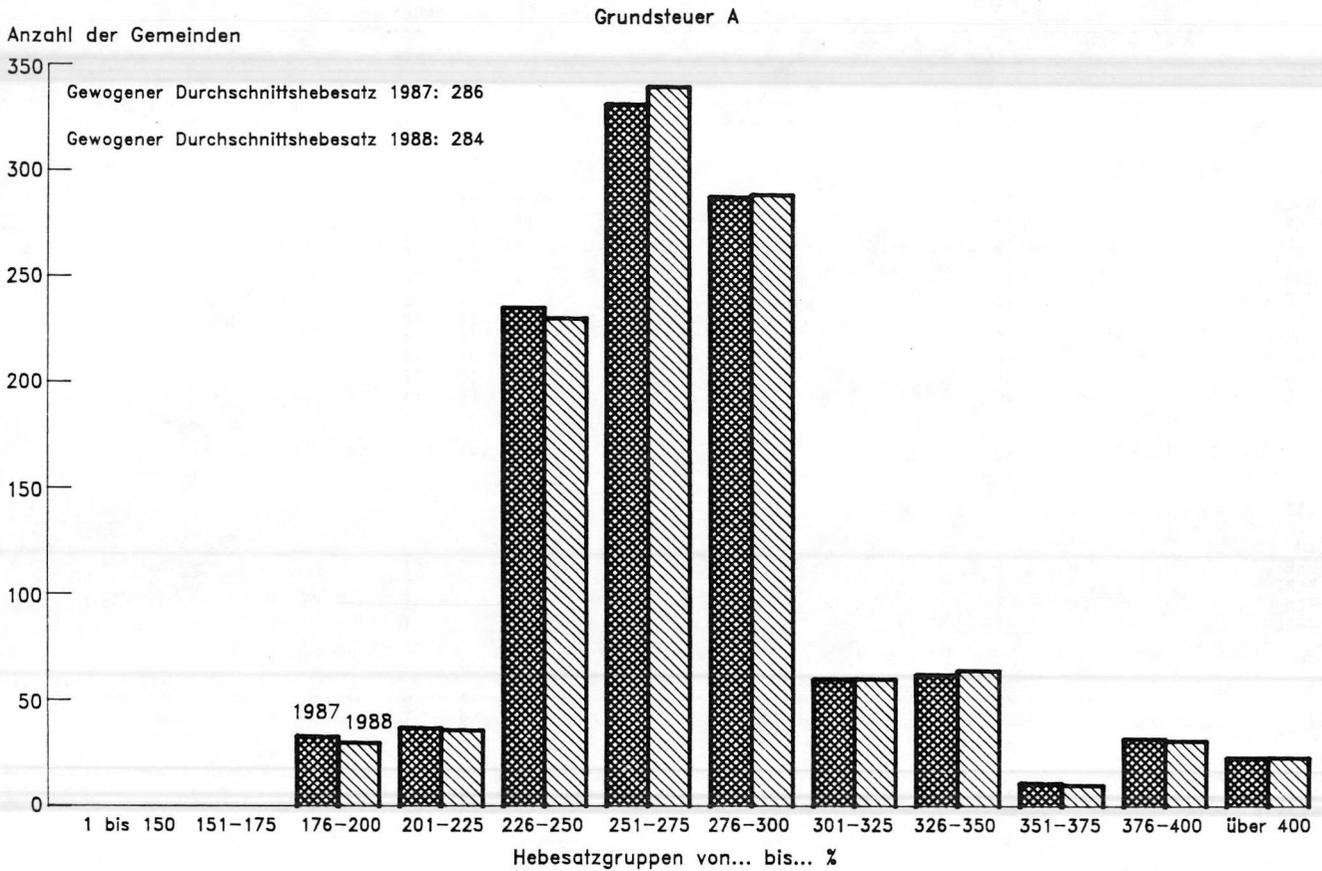
KREIS REGIERUNGSBEZIRK LAND	VON DEN GEMEINDEN ERHEBEN NACH EINEM HEBESATZ VON ... BIS ... %																
	GESAMT- ZAHL DER GDM.	1 BIS 125	1 BIS 150	1 BIS 175	1 BIS 200	1 BIS 225	1 BIS 250	1 BIS 275	1 BIS 300	1 BIS 325	1 BIS 350	1 BIS 375	1 BIS 400	1 BIS 425	1 BIS 450	1 BIS 475	1 BIS 500
ANZAHL DER GEMEINDEN																	
STADTKREISE																	
STUTT GART	1						1										
HEILBRONN	1						1										
LANDKREISE																	
BOEBLINGEN	26			2	1	7	11	5									
ESSLINGEN	44				2	17	16	9									
GOEPPINGEN	38					3	16	19									
HEIDENHEIM	11						7	4									
HEILBRONN	46						9	24	3	8	1	1					
HOHENLOHEKREIS	16					1	1	7	3	1		2			1		
LUDWIGSBURG	39			1	2	7	13	13	2		1						
MAIN-TAUBER-KREIS	18					1	2	10	1	2		1		1			
OSTALBKREIS	42					2	2	25	9	2	1	1					
REMS-MURR-KREIS	31					6	11	13		1							
SCHWAEBISCH HALL	30							1	1	8	5	13	2				
REGIERUNGSBEZIRK STUTT GART	343			3	5	46	88	130	19	22	8	18	3	1			
STADTKREISE																	
MANNHEIM	1				1												
KARLSRUHE	1						1										
HEIDELBERG	1					1											
PFORZHEIM	1						1										
BADEN-BADEN	1									1							
LANDKREISE																	
CALW	25					5	1	5	2	5		1				1	5
ENZKREIS	28		1	1		6	9	7	2	1							1
FREUDENSTADT	17					2	1	7					2	1		1	3
KARLSRUHE	32		8	4		15	5										
NECKAR-ODENWALD-KREIS	27					9	4	7	3	4							
RASTATT	23		4	5		10	2					1					1
RHEIN-NECKAR-KREIS	54		8	8		18	15	4	1								
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE	211			21	19	66	39	30	8	11		4	1			2	10
STADTKREIS																	
FREIBURG IM BREISGAU	1							1									
LANDKREISE																	
BREISGAU-HOCHSCHW.	50					21	16	7	1	1		1		1		1	1
EMMENDINGEN	24			1	1	8	10	4									
KONSTANZ	25					6	7	9	1			1					
LOERRACH	42			1		9	18	13		1							
ORTENAUKREIS	51			1		17	21	11		1							
ROTTWEIL	22					3	5	9	1	2	1					1	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	20					1	7	8	3	1							
TUTTLINGEN	35					2	6	9	9	5	1	3					
WALDSHUT	32			2		9	16	4						1			
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG	302			1	6	76	106	75	15	11	2	5	1	1		2	1
STADTKREIS																	
ULM	1						1										
LANDKREISE																	
ALB-DONAU-KREIS	55			1		10	29	6	4	5							
BIBERACH	45				1	1	17	11	6	9							
BODENSEEKREIS	23		1	2		9	8	3									
RAVENSBU RG	39			1		4	21	13									
REUTLINGEN	27			2	1	1	8	8	5	2							
SIGMARINGEN	25					7	10	6	2								
TUEBINGEN	15					5	6	4									
ZOLLERNALBKREIS	25			2		4	7	2	1	4		4		1			
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN	255			5	6	42	106	53	18	20		4		1			
BADEN-WUERTEMBERG	1 111			30	36	230	339	288	60	64	10	31	5	3		4	11

Noch: 18. Realsteuern — Streuung der Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988

b) Grundsteuer B

KREIS REGIERUNGSBEZIRK LAND	VON DEN GEMEINDEN ERHEBEN NACH EINEM HEBESATZ VON ... BIS ... %																		
	I GESAMT- ZAHL DER GDN.	I 1 125	I 1 150	I 126 175	I 151 200	I 176 225	I 201 225	I 226 250	I 251 275	I 276 300	I 301 325	I 326 350	I 351 375	I 376 400	I 401 425	I 426 450	I 451 475	I 476 500	UEBER 500
	ANZAHL DER GEMEINDEN																		
STADTKREISE																			
STUTT GART	1							1											
HEILBRONN	1							1											
LANDKREISE																			
BOEBLINGEN	26			3	8	13	2												
ESSLINGEN	44			2	9	29	3	1											
GOEPPINGEN	38				3	29	5	1											
HEIDENHEIM	11					9	2												
HEILBRONN	46				2	27	12	5											
HOHENLOHEKREIS	16					4	10	2											
LUDWIGSBURG	39			3	6	21	4	5											
MAIN-TAUBER-KREIS	18				1	12	3	2											
OSTALBKREIS	42					23	9	9		1									
REMS-MURR-KREIS	31				1	21	8	1											
SCHWAEBISCH HALL	30								15	4	7	4							
REGIERUNGSBEZIRK STUTT GART	343				8	30	190	58	41	5	7	4							
STADTKREISE																			
MANNHEIM	1								1										
KARLSRUHE	1								1										
HEIDELBERG	1										1								
PFORZHEIM	1								1										
BADEN-BADEN	1												1						
LANDKREISE																			
CALW	25				4	11	1	8				1							
ENZKREIS	28			1	6	18	1	2											
FREUDENSTADT	17				2	10	1	3	1										
KARLSRUHE	32			8	5	19													
NECKAR-ODENWALD-KREIS	27				1	14	2	10											
RASTATT	23			4	5	14													
RHEIN-NECKAR-KREIS	54			13	5	29	4	3											
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE	211			26	28	115	10	28	1	3									
STADTKREIS																			
FREIBURG IM BREISGAU	1								1										
LANDKREISE																			
BREISGAU-HOCHSCHW.	50			1	7	28	6	5	1	2									
EMMENDINGEN	24			1	2	16	3	2											
KONSTANZ	25			1	1	12	5	6											
LOERRACH	42				2	28	10	2											
ORTENAUKREIS	51				7	37	6	1											
ROTTWEIL	22					12	7	3											
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	20					7	5	5	2	1									
TUTT LINGEN	35				1	17	13	4											
WALDSHUT	32				4	14	8	6											
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG	302			3	24	171	63	35	3	3									
STADTKREIS																			
ULM	1								1										
LANDKREISE																			
ALB-DONAU-KREIS	55		1		17	26	4	6	1										
BIBERACH	45				1	22	7	15											
BODENSEEKREIS	23				4	18	1												
RAVENSBURG	39			1	1	25	12												
REUTLINGEN	27				6	17	4												
SIGMARINGEN	25				1	17	5	1	1										
TUEBINGEN	15				3	10	1	1											
ZOLLERNALBKREIS	25			1	5	11	2	2	4										
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN	255		1		2	38	146	37	25	6									
BADEN-WUERTTEMBERG	1 111		1		39	120	622	168	129	15	13	4							

Streueung der Hebesätze der Grundsteuern A bzw. B in Baden-Württemberg 1987 und 1988



19. Realsteuern – Ist-Aufkommen und Hebesätze in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988

Kreis Regierungsbezirk Land	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital			Gemeinde- anteil an Einkommen- steuer
	Istaufkommen	Hebe- satz	Istaufkommen	Hebe- satz	Istaufkommen	Hebe- satz	Gewerbe- steuer- umlage	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	
Stadtkreise								
Stuttgart	317	250	92 456	250	835 304	400	108 590	382 454
Heilbronn	355	250	16 708	250	92 782	340	14 190	60 756
Landkreise								
Böblingen	1 045	259	37 356	217	318 859	310	53 451	219 461
Esslingen	1 026	260	56 271	246	333 761	324	53 589	308 858
Göppingen	1 072	272	26 212	252	112 077	331	17 608	129 287
Heidenheim	1 075	273	13 310	250	64 302	331	10 045	65 234
Heilbronn	3 604	299	25 830	255	128 844	324	20 712	129 442
Hohenlohekreis	2 187	302	8 119	260	56 090	337	8 660	38 709
Ludwigsburg	2 315	266	49 753	236	271 334	320	44 084	285 659
Ostalbkreis	3 154	298	25 803	251	126 672	325	20 178	136 249
Rems-Murr-Kreis	2 038	270	41 861	242	226 548	335	35 179	222 454
Schwäbisch Hall	4 056	373	15 403	319	159 025	362	22 810	66 647
Main-Tauber-Kreis	3 431	313	11 233	256	61 049	323	9 844	52 135
Regierungsbezirk Stuttgart	25 675	297	420 315	246	2 786 646	346	418 940	2 097 345
Stadtkreise								
Mannheim	191	225	52 491	300	255 029	395	33 573	165 726
Karlsruhe	228	260	40 505	300	221 626	350	32 927	152 921
Heidelberg	209	250	20 810	330	77 962	350	11 583	65 821
Pforzheim	114	270	15 688	270	107 013	350	15 900	61 987
Baden-Baden	232	350	9 722	350	29 483	340	4 509	30 617
Landkreise								
Calw	1 565	407	15 646	270	47 223	325	7 631	70 985
Enzkreis	791	287	14 336	236	78 300	305	13 350	95 033
Freudenstadt	1 602	435	12 020	263	56 776	326	9 094	49 052
Karlsruhe	1 478	234	31 662	224	159 919	307	27 131	202 671
Neckar-Odenwald-Kreis	1 821	293	12 381	268	45 139	327	7 175	57 683
Rastatt	999	256	19 930	226	132 602	321	21 497	109 791
Rhein-Neckar-Kreis	1 745	242	42 956	225	185 861	314	30 781	263 187
Regierungsbezirk Karlsruhe	10 975	292	288 148	264	1 396 933	338	215 153	1 325 474
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	333	290	25 037	290	96 652	360	13 961	92 312
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	2 928	278	21 935	256	75 229	319	12 286	97 434
Emmendingen	1 378	261	10 578	246	38 196	320	6 209	62 812
Konstanz	1 428	282	26 834	262	88 947	332	13 942	120 973
Lörrach	1 021	264	19 929	249	84 037	313	13 971	103 957
Ortenaukreis	3 403	260	35 291	251	186 758	329	29 562	172 971
Rottweil	1 265	297	11 680	257	57 784	319	9 419	64 167
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 152	284	21 296	278	94 310	330	14 883	105 016
Tuttlingen	788	301	11 743	255	71 900	309	12 096	60 957
Waldshut	1 209	273	15 965	261	69 820	320	11 358	73 541
Regierungsbezirk Freiburg	14 907	274	200 289	261	863 634	326	137 687	954 140
Stadtkreis								
Ulm	249	250	16 039	275	81 742	345	12 321	56 124
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	2 921	262	12 669	232	48 340	311	8 075	77 165
Biberach	3 561	284	14 017	251	67 181	310	11 275	70 843
Bodenseekreis	1 674	259	20 068	245	76 969	316	12 669	92 633
Ravensburg	3 836	265	21 167	245	95 611	314	15 913	107 075
Reutlingen	1 348	286	27 046	246	138 276	327	21 983	131 269
Sigmaringen	2 049	276	9 992	260	47 304	308	7 992	49 687
Tübingen	754	271	16 756	246	60 329	326	9 621	89 505
Zollernalbkreis	877	291	18 615	246	110 067	328	17 436	95 102
Regierungsbezirk Tübingen	17 268	272	156 370	248	725 819	322	117 286	769 403
Baden-Württemberg	68 825	284	1 065 121	254	5 773 032	338	889 066	5 146 362

Anmerkung: Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

20. Realsteuern - Streuung der Hebesätze in Baden-Württemberg 1980, 1985 und 1988 nach Hebesatzgruppen

Hebesatz von ... bis ... %	1980			1985			1988		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer ¹⁾	Grundsteuer		Gewerbe- steuer ¹⁾	Grundsteuer		Gewerbe- steuer ¹⁾
	A	B		A	B		A	B	
Anzahl der Gemeinden									
1 - 150	-	1	-	-	1	-	-	1	-
151 - 175	1	1	-	-	-	-	-	-	-
176 - 200	46	89	-	32	47	-	30	39	-
201 - 225	66	292	-	41	150	-	36	120	-
226 - 250	389	541	-	266	613	-	230	622	-
251 - 275	264	85	-	320	149	-	339	168	-
276 - 300	198	82	364	269	121	284	288	129	258
301 - 325	39	12	586	55	15	597	60	15	595
326 - 350	53	6	157	61	11	224	64	13	251
351 - 375	8	2	2	11	4	4	10	4	5
376 - 400	25	-	2	32	-	2	31	-	2
401 - 425	4	-	-	6	-	-	5	-	-
426 - 450	3	-	-	3	-	-	3	-	-
451 - 475	-	-	-	-	-	-	-	-	-
476 - 500	4	-	-	4	-	-	4	-	-
über 500	11	-	-	11	-	-	11	-	-
Gemeinden insgesamt	1 111	1 111	1 111	1 111	1 111	1 111	1 111	1 111	1 111

1) Nach Ertrag und Kapital.

21. Zahlungsströme zwischen Land und Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1987
 - Jahresrechnungsstatistik -

Körperschaftsgruppe Zuweisung/Umlage		Land	Gemeinden und Gemeindeverbände				
			insgesamt	Stadtkreise	Kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirks- verbände
1000 DM							
Zahlungsstrom zwischen Land und Gemeinden	Einnahme	2 088 653	4 774 546	1 097 115	2 306 071	1 102 824	268 536
	Ausgabe	4 774 546	2 088 653	521 955	1 444 325	122 373	362
Finanzausgleichsumlage	Einnahme	2 088 653	-	-	-	-	-
	Ausgabe	-	2 088 653	521 955	1 444 325	122 373	-
Schlüsselzuweisungen	Einnahme	-	3 815 288	867 552	2 250 241	433 613	263 882
	Ausgabe	3 815 288	-	-	-	-	-
Bedarfszuweisungen	Einnahme	-	10 248	-	10 248	-	-
	Ausgabe	10 248	-	-	-	-	-
Sonstige Zuweisungen	Einnahme	-	949 010	229 563	45 582	669 211	4 654
	Ausgabe	949 010	-	-	-	-	-
Zahlungsstrom zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden	Einnahme	-	2 798 198	-	-	1 655 231	1 142 967
	Ausgabe	-	2 798 198	278 272	1 655 815	864 111	-
davon	Einnahme	-	1 655 231	-	-	1 655 231	-
	Ausgabe	-	1 655 231	-	1 655 231	-	-
Landeswohlfahrtsumlage	Einnahme	-	1 134 902	-	-	-	1 134 902
	Ausgabe	-	1 134 902	276 526	-	858 376	-
Regionalverbandsumlage	Einnahme	-	8 065	-	-	-	8 065
	Ausgabe	-	8 065	1 746	584	5 735	-
Zahlungsstrom zwischen Gemeinden (Gv.) und Zweckverbände	Einnahme	280 038	-	-	-	-	-
	Ausgabe	-	280 038	36 128	228 997	14 551	362

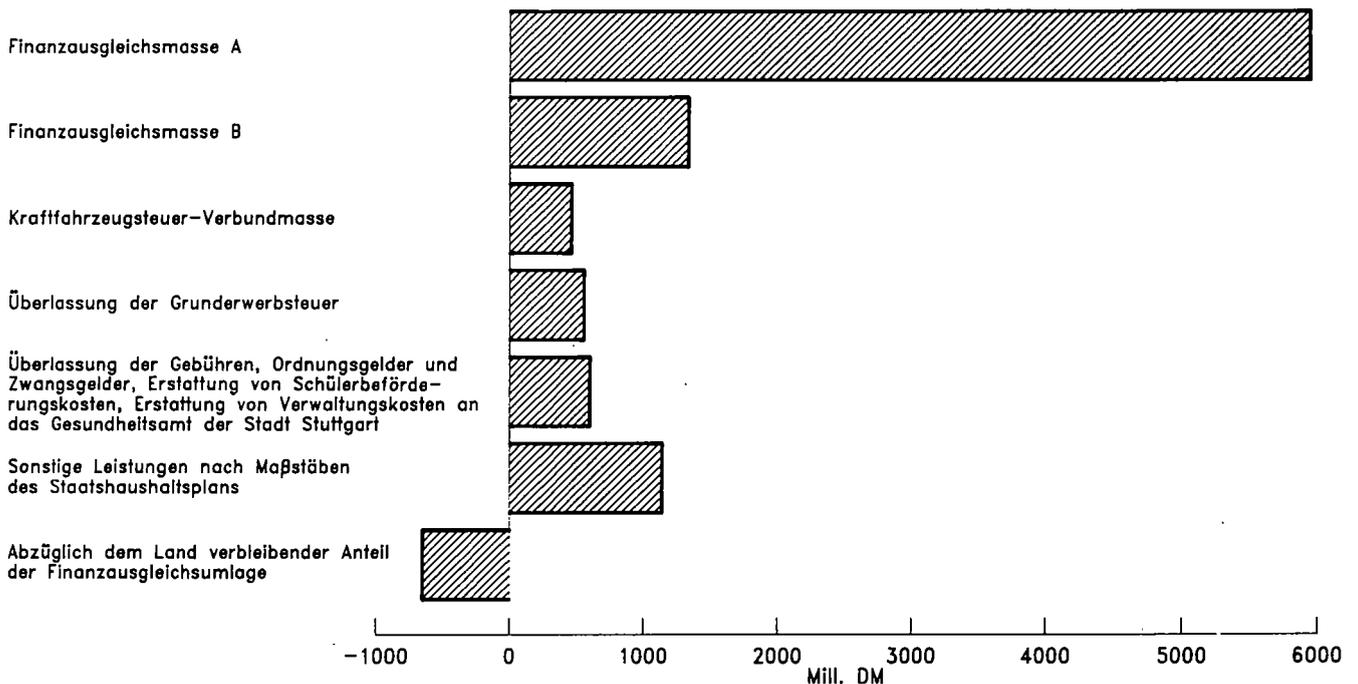
22. Einnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs aus Gebühren*) 1987 nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen

Aufgabenbereich	Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern						Land- kreise	Bezirks- verbände	Zusammen
		50 000 und mehr	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	5 000 - 10 000	3 000 - 5 000	unter 3 000			
		1000 DM								
Allgemeine Verwaltung	12 763	1 424	3 503	3 919	5 704	2 773	2 382	2 328	1	34 797
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	48 370	7 155	14 643	6 969	4 182	1 045	733	642	-	83 739
Schulen	9 901	1 385	1 294	527	843	589	507	11 883	233	27 162
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	31 776	14 988	29 829	10 846	4 914	1 120	246	8 088	-	101 807
Soziale Sicherung	80 066	30 954	29 075	24 642	17 256	10 698	6 078	73 202	69 014	340 985
Gesundheit ¹⁾ , Sport, Erholung darunter	37 565	15 452	21 822	24 116	21 203	12 805	8 504	345	-	141 812
Eigene Sportstätten	3 151	328	2 025	4 152	3 760	2 980	1 820	-	-	18 216
Badeanstalten	25 689	11 236	13 842	11 640	9 047	3 152	1 473	-	-	76 079
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	59 156	25 922	31 904	12 073	3 500	661	356	1 468	-	135 040
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung darunter	596 047	157 361	329 000	252 609	219 031	101 427	85 041	319 858	-	2 060 374
Abwasserbeseitigung	285 126	99 017	227 672	172 559	160 313	73 319	62 283	-	-	1 080 289
Abfallbeseitigung	205 182	34 427	51 003	46 352	35 144	16 945	14 806	319 248	-	723 107
Märkte	10 305	791	2 130	1 303	727	350	69	-	-	15 675
Schlacht- und Viehhöfe	10 541	2 747	7 752	4 335	1 011	246	184	-	-	26 816
Bestattungswesen	58 694	16 876	27 560	20 379	17 136	7 296	4 640	-	-	152 581
Wirtschaftliche Unternehmen	5 111	828	5 099	6 580	54 753	49 054	58 807	25	-	180 257
Insgesamt	1 479 443	420 891	798 153	603 001	558 524	284 460	247 929	737 087	69 248	5 198 736

*) Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Grp. 10 und 11).
1) Ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser.

Schaubild 4

**Finanzielle Leistungen des Landes Baden-Württemberg an die Gemeinden (Gv.)
-Planansätze 1989-**



Quelle: Staatshaushaltsplan 1989/90 S. 179.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

23. Finanzausgleich zwischen dem Land Baden-Württemberg und seinen Gemeinden (Gv.) 1987 bis 1989

Art	1987	1988	1989
	- Ist -		Planansatz
	1000 DM		
I. Berechnung der Finanzausgleichsmasse			
1. Landesanteil an den gemeinschaftlichen Steuern und Gewerbesteuerumlage	23 846 093	24 862 845	26 150 000
hiervon ab:			
Leistungen des Landes im Finanzausgleich unter den Ländern	1 694 134	1 988 781	1 996 626
veranschlagt	1 830 000	1 940 000	1 960 000
Ausgleich nach § 1 Abs. 2 Satz 3 FAG	- 135 866	48 781	36 626
Ausgleichszahlung an den Bund	-	-	-
Bereinigter Landesanteil	22 151 959	22 874 064	24 153 374
hiervon 23 v.H. (1987 und 1988), 23 v.H. abzügl. 250 Mill. DM (1989)	5 094 951	5 261 035	5 305 276
2. Finanzausgleichsumlage 17,75 v.H. von 11 701 982 745 DM (1987)	2 077 102	-	-
17,75 v.H. von 12 505 521 041 DM (1988)	-	2 219 730	-
20,10 v.H. von 12 910 000 000 DM (1989)	-	-	2 594 210
davon 68,22 v.H. (1987 und 1988) abzüglich 100 Mill. DM	1 316 999	1 414 300	-
75,10 v.H. (1989)	-	-	1 948 777
zu/abzüglich Nachzahlungen/Erstattungen für Vorjahre	36	72	-
Abundanzabschöpfung	13 679	17 408	27 000
Finanzausgleichsumlage zusammen	1 330 714	1 431 780	1 975 777
3. Finanzausgleichsmasse mit Abundanzabschöpfung	6 425 664	6 692 814	7 281 053
abzüglich Abundanzabschöpfung	13 679	17 408	27 000
Rest	6 411 985	6 675 407	7 254 053
davon 80,99 v.H. (1987) + Zuschlag 1985 zugunsten d.FAG-Masse A 5 295 DM)	5 193 066	-	-
80,99 v.H. (1988) + Zuschlag 1985 zugunsten d.FAG-Masse A 339 DM)	-	5 406 412	-
81,61 v.H. (1989)	-	-	5 920 033
Zuzüglich Abundanzabschöpfung	13 679	17 408	27 000
Finanzausgleichsmasse A zusammen	5 206 745	5 423 820	5 947 033
Finanzausgleichsmasse B 19,01 v.H. aus 6 411 990 598 DM (1987)	1 218 919	-	-
19,01 v.H. aus 6 675 406 472 DM (1988)	-	1 268 995	-
18,39 v.H. aus 7 254 053 400 DM (1989)	-	-	1 334 020
II. Verteilung der Finanzausgleichsmasse A			
Finanzausgleichsmasse A ohne Abundanzabschöpfung	5 193 066	5 406 412	5 920 033
1. Vorwegentnahmen nach § 2 FAG			
a) Kommunalen Anteil an den Kosten des Krankenhausfinanzierungsgesetzes	226 417	247 746	231 918
b) Zuschüsse zu den Personalkosten nach § 8 des Kindergarten-gesetzes (ab 1989)	-	-	237 000
c) Anteil an den laufenden Zuschüssen für den öffentlichen Personen-nahverkehr	112 820	137 112	132 000
d) Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG 2 für frühere Jahre erstattet	221 877	223 357	236 000 ¹⁾
an Stadtkreise	31	50	-
an Landkreise	63 737	64 108	-
an Große Kreisstädte	105 098	105 752	-
an Verwaltungsgemeinschaften	41 672	42 024	-
	11 339	11 422	-
e) Sachkostenbeiträge	844 180	853 288	883 000
f) Kosten der Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst	32 670	30 184	35 000
g) Finanzhilfen für Gemeindegemeinschaften und für Verwaltungsgemeinschaften	43	8	1 000
h) Einsatz der Kosten der Versorgung der öffentlichen Schulen mit Unterrichtsfilmen, Lichtbildern und Tonträgern	5 251	5 053	4 936
i) Kommunalen Kostenanteil an der Datenzentrale	3 945	3 282	5 000
j) Anteil der Kommunalen Schulträger an der pauschalen Abgeltung an die Verwertungsgesellschaft Wort	734	926	1 000
k) Zuweisungen nach § 4 FAG, Kommunale Investitionspauschale	187 000	187 000	187 000
Vorwegentnahmen zusammen	1 634 937	1 687 957	1 953 854
2. Restliche Finanzausgleichsmasse A	3 558 128	3 718 455	3 966 179
davon entfallen gem. § 3 FAG auf die Schlüsselmasse der			
a) Gemeinden 78,13 v.H.	2 779 966	2 905 229	3 098 776
aa) zuzüglich Aufkommen an der Abundanzabschöpfung	13 679	17 408	27 000
bb) Zuweisungen an Gemeinden insgesamt	2 793 645	2 922 637	3 125 776
b) Stadtkreise 2,79 v.H.	99 272	103 745	110 656
c) Landkreise 11,84 v.H.	421 282	440 265	469 596
d) Landeswohlfahrtsverbände 7,24 v.H.	257 609	269 216	287 151
III. Verteilung der Finanzausgleichsmasse B			
Finanzausgleichsmasse B	1 218 919	1 268 995	1 334 020
Zuweisungen an den Ausgleichstock nach § 3a Abs. 1 FAG	170 000	170 000	170 000
kommunale Investitionspauschale nach § 3a Abs. 2 FAG	-	-	11 216
kommunaler Investitionsfonds	1 048 919	1 098 995	1 152 804

1) 1989 beim Planansatz nur noch Gesamtbetrag aufgeführt.

24. Schlüsselzuweisungen in Baden-Württemberg 1987 und 1988 nach Gemeindegrößenklassen
 – Kommunalen Finanzausgleich –

Gemeindegroße Größenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Schlüsselzuweisungen							
	insgesamt		nach § 4 FAG		nach § 5 Abs. 1 FAG mangelnde Steuerkraft		nach § 5 Abs. 3 FAG Mehrzuweisung	
			kommunale Investitionspauschale					
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988

1000 DM

Stadtkreise

davon

250 000 und mehr
 100 000 - 250 000
 50 000 - 100 000
 20 000 - 50 000

Zusammen

455 354	499 088	22 243	22 184	433 111	476 904	–	–
303 450	316 521	12 611	12 577	277 948	293 329	12 891	10 614
–	–	–	–	–	–	–	–
18 537	12 633	1 015	762	17 522	11 871	–	–
777 342	828 241	35 870	35 522	728 582	782 105	12 891	10 614

Kreisangehörige Gemeinden

davon

50 000 - 100 000
 20 000 - 50 000
 10 000 - 20 000
 5 000 - 10 000
 3 000 - 5 000
 2 000 - 3 000
 1 000 - 2 000
 weniger als 1 000

Zusammen

217 883	236 777	18 563	17 574	197 150	217 025	2 150	2 179
409 470	444 757	35 297	36 332	371 513	406 557	2 661	1 868
500 836	510 290	32 148	32 279	462 481	473 916	6 208	4 095
489 773	501 582	31 595	32 149	447 294	461 735	10 884	7 698
298 290	296 552	18 437	18 087	268 467	269 889	11 387	8 596
163 992	170 691	9 058	9 239	146 290	154 581	8 644	6 871
99 340	96 976	4 979	4 796	87 658	87 103	6 703	5 077
21 984	21 439	978	958	18 954	18 919	2 052	1 562
2 201 549	2 279 065	151 055	151 395	1 999 806	2 089 726	50 688	37 944

Gemeinden insgesamt

2 978 891	3 107 306	186 924	186 917	2 728 387	2 871 830	63 579	48 558
-----------	-----------	---------	---------	-----------	-----------	--------	--------

DM je Einwohner

Stadtkreise

davon

250 000 und mehr
 100 000 - 250 000
 50 000 - 100 000
 20 000 - 50 000

Zusammen

403	439	20	20	384	420	–	–
478	494	20	20	436	457	20	17
–	–	–	–	–	–	–	–
379	256	21	15	358	241	–	–
428	453	20	19	401	428	7	6

Kreisangehörige Gemeinden

davon

50 000 - 100 000
 20 000 - 50 000
 10 000 - 20 000
 5 000 - 10 000
 3 000 - 5 000
 2 000 - 3 000
 1 000 - 2 000
 weniger als 1 000

Zusammen

268	291	23	22	243	266	3	3
237	252	20	21	215	231	2	1
307	313	20	20	283	290	4	3
294	296	19	19	268	273	7	5
338	342	21	21	304	311	13	10
353	360	20	19	315	326	19	14
402	408	20	20	354	367	27	21
455	452	20	20	393	399	43	33
294	303	20	20	267	278	7	5

Gemeinden insgesamt

320	332	20	20	293	307	7	5
-----	-----	----	----	-----	-----	---	---

25. Bemessungsgrundlagen in Baden-Württemberg 1987 und 1988 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegruppe Größenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Steuerkraftmeßzahl		Umlagegrundlagen				Bedarfsmeßzahl ²⁾	
			für die FAG-Umlage (§ 1a Abs. 2 Nr. 1 und 3 FAG)		für die Kreisumlage ¹⁾ (§ 38 FAG)			
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
1000 DM								
Stadtkreise								
250 000 und mehr	1 548 543	1 603 171	2 014 858	2 081 749	2 144 232	2 212 458	2 185 378	2 276 860
100 000 - 250 000	619 903	656 557	863 542	921 584	929 136	995 213	1 027 990	1 070 922
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	45 979	58 231	62 145	76 729	65 826	81 419	71 743	75 001
Zusammen	2 213 825	2 317 960	2 940 545	3 070 062	3 139 194	3 289 089	3 285 111	3 422 783
Kreisangehörige Gemeinden								
50 000 - 100 000	1 034 594	1 114 192	1 164 175	1 265 310	1 207 369	1 316 349	1 168 946	1 213 401
20 000 - 50 000	1 867 864	1 976 469	2 129 326	2 253 211	2 216 480	2 345 459	2 295 457	2 420 074
10 000 - 20 000	1 386 292	1 492 112	1 712 618	1 832 907	1 821 393	1 946 506	2 026 606	2 097 865
5 000 - 10 000	1 305 458	1 424 108	1 625 013	1 765 556	1 731 531	1 879 373	1 933 024	2 030 711
3 000 - 5 000	592 518	640 568	781 923	843 538	845 058	911 195	977 937	995 665
2 000 - 3 000	299 631	335 114	404 882	452 328	439 966	491 399	506 901	535 759
1 000 - 2 000	150 930	155 233	212 926	220 214	233 592	241 875	272 141	270 743
weniger als 1 000	25 210	28 526	39 462	43 860	44 213	48 971	52 450	53 350
Zusammen	6 662 496	7 166 322	8 070 325	8 677 424	8 539 602	9 181 126	9 233 462	9 617 568
Gemeinden insgesamt	8 876 322	9 484 282	11 010 870	11 757 487	11 678 797	12 470 215	12 518 574	13 040 351

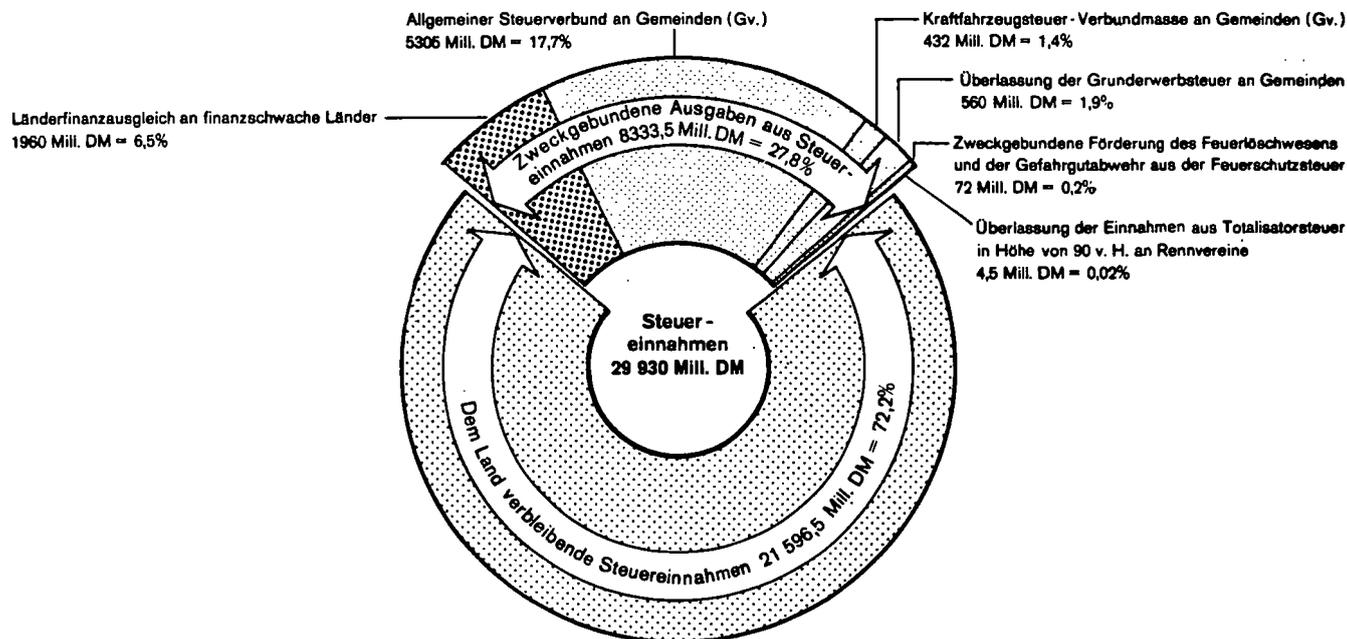
DM je Einwohner

Stadtkreise								
250 000 und mehr	1 371	1 411	1 784	1 833	1 899	1 948	1 935	2 004
100 000 - 250 000	971	1 024	1 354	1 437	1 457	1 552	1 612	1 670
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	940	1 180	1 270	1 555	1 345	1 650	1 466	1 520
Zusammen	1 219	1 269	1 619	1 686	1 729	1 801	1 809	1 874
Kreisangehörige Gemeinden								
50 000 - 100 000	1 274	1 367	1 433	1 328	1 486	1 430	1 439	1 489
20 000 - 50 000	1 080	1 122	1 231	1 279	1 281	1 331	1 327	1 373
10 000 - 20 000	849	914	1 049	1 283	1 115	1 336	1 241	1 285
5 000 - 10 000	784	842	975	1 122	1 039	1 192	1 160	1 200
3 000 - 5 000	672	738	887	1 043	958	1 111	1 109	1 147
2 000 - 3 000	645	706	872	972	947	1 050	1 091	1 129
1 000 - 2 000	610	653	861	954	944	1 036	1 100	1 140
weniger als 1 000	522	602	818	927	916	1 018	1 087	1 125
Zusammen	890	952	1 078	1 152	1 141	1 219	1 234	1 277
Gemeinden insgesamt	955	1 014	1 184	1 257	1 256	1 333	1 346	1 394

1) Bei Stadtkreisen Landeswohlfahrtsumlage. - 2) Ermittelt, nachdem das Aufkommen aus dem Zuschlag zur Finanzausgleichsumlage der Schlüsselmasse der Gemeinden zugeschlagen wurde (§ 2a Abs. 4 FAG).

Schaubild 5

Steuereinnahmen Baden-Württembergs und die davon abhängigen Ausgaben nach dem Staatshaushaltsplan 1989 / 90



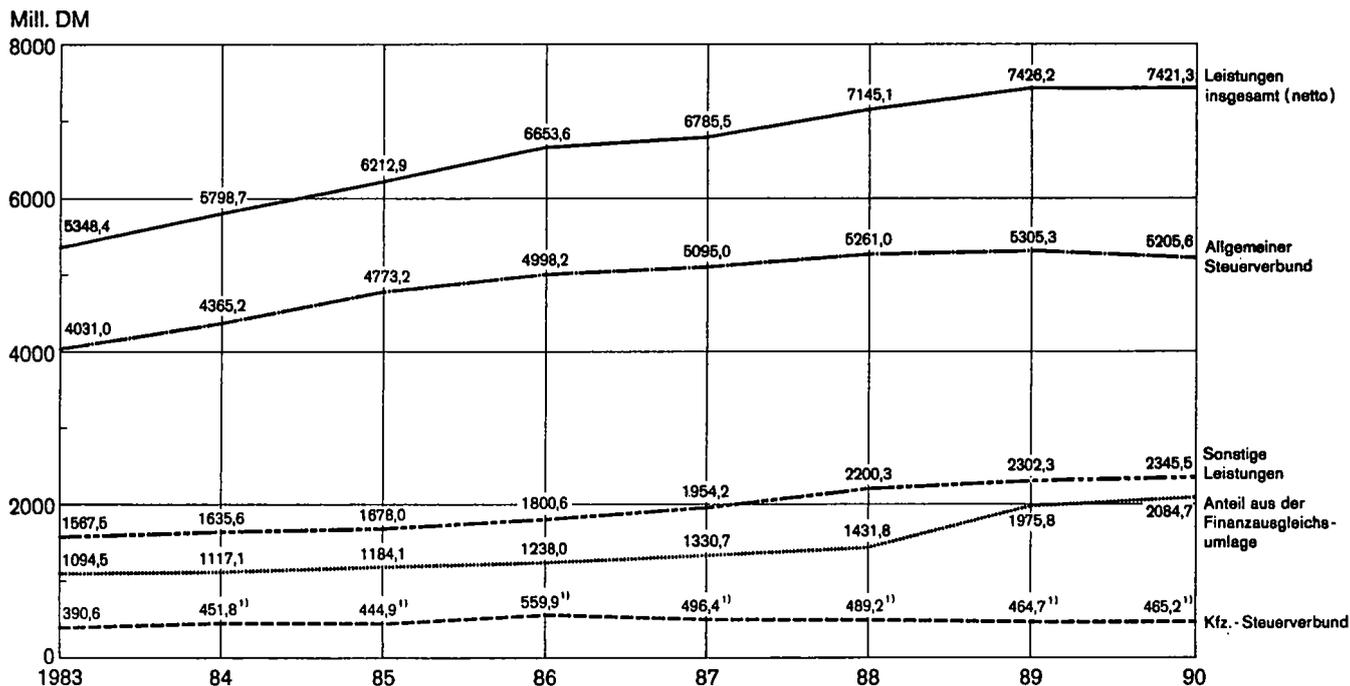
St H Pl. 1989

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

416 91

Schaubild 6

Leistungen des Landes an die Gemeinden und Gemeindeverbände Baden-Württembergs 1983 bis 1990



1983 bis 1988: Ist-Ergebnisse. 1989 und 1990: Staatshaushaltsplan.

1) Einschließlich Abgeltungsbeträge für zu Kreisstraßen abgestufte Landesstraßen.

Quelle: Finanzministerium Baden-Württemberg.

26. Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz an die Gemeinden in den Landkreisen Baden-Württembergs für das Jahr 1988

Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüsselzuweisungen							
	insgesamt		nach mangelnder Steuerkraft (§ 5 FAG)				Kommunale Investitions- pauschale	
			zusammen		darunter Mehrzuweisungen nach § 5 Abs. 3 FAG			
	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.
Regierungsbezirk Stuttgart								
Böblingen	53 048	168	47 366	150	47	0	5 682	18
Esslingen	67 520	147	59 268	129	2	0	8 251	18
Göppingen	67 014	290	62 135	268	246	1	4 879	21
Heidenheim	40 079	324	37 629	304	168	1	2 450	20
Heilbronn	79 224	312	74 334	293	1 600	6	4 890	19
Hohenlohekreis	24 724	287	23 022	267	551	6	1 702	20
Ludwigsburg	77 197	176	68 792	157	30	0	8 405	19
Main-Tauber-Kreis	47 872	397	45 471	378	1 701	14	2 401	20
Ostalbkreis	106 876	385	100 761	363	2 284	8	6 116	22
Rems-Murr-Kreis	74 893	208	67 955	188	261	1	6 938	19
Schwäbisch Hall	52 803	347	49 673	327	2 340	15	3 130	21
Zusammen	691 249	245	636 406	226	9 231	3	54 842	19
Regierungsbezirk Karlsruhe								
Calw	51 425	375	48 356	352	600	4	3 069	22
Enzkreis	40 391	243	37 203	224	38	0	3 188	19
Freudenstadt	33 380	326	31 211	305	313	3	2 169	21
Karlsruhe	118 600	326	111 447	306	1 088	3	7 153	20
Neckar-Odenwald-Kreis	51 265	396	48 558	375	1 490	12	2 706	21
Rastatt	47 199	247	43 475	227	390	2	3 724	19
Rhein-Neckar-Kreis	149 201	317	140 100	298	1 674	4	9 101	19
Zusammen	491 461	315	460 350	295	5 592	4	31 111	20
Regierungsbezirk Freiburg								
Breisgau-Hochschwarzwald	80 372	380	75 972	359	2 428	11	4 399	21
Emmendingen	58 553	432	55 729	411	1 638	12	2 824	21
Konstanz	96 874	413	91 758	391	1 345	6	5 116	22
Lörrach	57 568	299	53 622	279	834	4	3 947	21
Ortenaukreis	130 440	367	123 142	347	2 534	7	7 299	21
Rottweil	35 190	279	32 633	259	100	1	2 557	20
Schwarzwald-Baar-Kreis	63 985	329	59 780	308	237	1	4 205	22
Tuttlingen	24 247	217	22 047	197	476	4	2 200	20
Waldshut	42 509	289	39 622	269	820	6	2 887	20
Zusammen	589 737	345	554 304	324	10 412	6	35 433	21
Regierungsbezirk Tübingen								
Alb-Donau-Kreis	56 925	355	53 531	333	1 098	7	3 394	21
Biberach	47 509	310	44 328	289	1 696	11	3 181	21
Bodenseekreis	56 662	322	52 847	300	1 032	6	3 814	22
Ravensburg	92 590	393	87 701	372	2 111	9	4 889	21
Reutlingen	72 195	295	67 425	276	869	4	4 770	20
Sigmaringen	47 577	414	45 121	393	1 922	17	2 456	21
Tübingen	94 030	513	89 913	491	3 924	21	4 116	22
Zollernalbkreis	39 132	229	35 743	209	57	0	3 389	20
Zusammen	506 618	352	476 609	331	12 709	9	30 009	21
Landessumme	2 279 065	303	2 127 670	283	37 944	5	151 395	20

Umlagegrundlagen				Finanzausgleichsumlage		Kreisumlagehebesatz	Kreisumlage		Kreis Regierungsbezirk Land
für die FAG-Umlage (§ 1a Abs. 2 Nr. 1 und 3 FAG)		für die Kreisumlage (§ 38 FAG)							
1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	1000 DM	DM je Einw.	%	1000 DM	DM je Einw.	
Regierungsbezirk Stuttgart									
627 623	1 991	638 237	2 025	118 315	375	21,00	134 030	425	Böblingen
615 687	1 337	631 143	1 370	111 372	242	21,50	135 696	295	Esslingen
250 102	1 081	264 311	1 142	44 393	192	18,50	48 897	211	Göppingen
134 469	1 086	143 462	1 158	23 868	193	22,00	31 562	255	Heidenheim
284 310	1 121	303 802	1 198	51 335	202	16,00	48 608	192	Heilbronn
88 245	1 025	93 420	1 085	15 722	183	17,00	15 881	184	Hohenlohekreis
541 041	1 232	557 436	1 269	96 430	220	18,00	100 339	228	Ludwigsburg
121 797	1 011	132 592	1 101	21 619	179	19,50	25 856	215	Main-Tauber-Kreis
299 608	1 078	322 301	1 160	53 406	192	21,50	69 295	249	Ostalbkreis
427 597	1 185	444 563	1 232	76 237	211	21,10	93 803	260	Rems-Murr-Kreis
186 442	1 226	197 819	1 301	34 384	226	22,00	43 520	286	Schwäbisch Hall
3 576 921	1 268	3 729 085	1 322	647 081	229	20,04	747 486	265	Zusammen
Regierungsbezirk Karlsruhe									
131 780	960	141 992	1 034	23 391	170	14,50	20 589	150	Calw
181 541	1 094	191 371	1 153	32 392	195	15,50	29 662	179	Enzkreis
115 486	1 129	122 432	1 197	20 825	204	19,00	23 262	227	Freudenstadt
414 312	1 138	442 467	1 215	74 134	204	15,50	68 582	188	Karlsruhe
125 260	968	137 212	1 061	22 234	172	21,00	28 814	223	Neckar-Odenwald-Kreis
236 437	1 237	245 087	1 282	42 981	225	19,50	47 792	250	Rastatt
530 278	1 126	563 224	1 196	95 178	202	18,20	102 507	218	Rhein-Neckar-Kreis
1 735 094	1 111	1 843 783	1 181	311 134	199	17,42	321 209	206	Zusammen
Regierungsbezirk Freiburg									
207 955	984	226 334	1 071	37 050	175	18,00	40 740	193	Breisgau-Hochschwarzwald
131 889	972	145 801	1 075	23 410	173	20,00	29 160	215	Emmendingen
243 223	1 036	263 177	1 121	43 176	184	22,50	59 215	252	Konstanz
219 660	1 142	233 819	1 216	39 226	204	21,00	49 102	255	Lörrach
393 353	1 108	423 990	1 194	70 121	198	21,50	91 158	257	Ortenaukreis
134 291	1 067	142 707	1 133	23 879	190	18,50	26 401	210	Rottweil
215 199	1 108	228 970	1 179	38 228	197	20,00	45 794	236	Schwarzwald-Baar-Kreis
125 771	1 124	130 706	1 168	22 527	201	20,50	26 795	239	Tuttlingen
152 006	1 032	161 858	1 099	27 003	183	21,50	34 800	236	Waldshut
1 823 347	1 067	1 957 361	1 146	324 620	190	20,60	403 164	236	Zusammen
Regierungsbezirk Tübingen									
167 609	1 044	180 057	1 122	30 162	188	17,50	31 510	196	Alb-Donau-Kreis
156 636	1 022	166 704	1 087	27 904	182	17,80	29 673	194	Biberach
190 917	1 085	202 012	1 148	34 095	194	21,50	43 433	247	Bodenseekreis
246 092	1 045	266 577	1 132	43 961	187	21,00	55 981	238	Ravensburg
288 923	1 181	306 645	1 254	51 284	210	19,00	58 263	238	Reutlingen
106 891	930	116 268	1 012	18 973	165	20,50	23 835	207	Sigmaringen
188 527	1 029	207 859	1 135	33 464	183	21,70	45 105	246	Tübingen
196 469	1 149	204 774	1 197	34 973	204	19,20	39 317	230	Zollernalbkreis
1 542 064	1 072	1 650 897	1 147	274 815	191	19,81	327 117	227	Zusammen
8 677 424	1 152	9 181 126	1 219	1 557 651	207	19,59	1 798 975	239	Landessumme

27. Bemessungsgrundlagen, Schlüsselzuweisungen (§ 8 FAG) und Finanzausgleichsumlage der Landkreise Baden-Württembergs für die Jahre 1987 und 1988

Landkreisverwaltung Regierungsbezirk Land	Steuerkraftmeßzahl		Steuerkraftsumme Grundlage für die Landes- wohlfahrtsumlage (§ 38 FAG)		Schlüsselzuweisung		Finanzausgleichsumlage	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	1000 DM							
Regierungsbezirk Stuttgart								
Böblingen	140 253	159 317	604 210	673 800	-	-	5 200	6 312
Esslingen	144 172	159 579	610 656	679 314	7 929	4 072	6 660	8 064
Göppingen	61 875	63 852	279 757	291 335	13 337	16 008	4 097	4 157
Heidenheim	31 133	32 489	148 237	156 793	7 718	8 840	1 926	1 982
Heilbronn	66 200	73 254	308 040	336 085	16 868	16 708	4 777	4 934
Hohenlohekreis	20 039	20 709	98 771	103 322	7 693	8 903	1 500	1 433
Ludwigsburg	136 170	144 890	571 904	597 706	8 676	9 653	7 018	6 994
Main-Tauber-Kreis	30 025	33 037	140 972	151 269	9 089	9 000	2 433	2 811
Ostalbkreis	71 085	73 145	336 089	349 740	17 620	21 068	4 630	4 125
Rems-Murr-Kreis	107 437	113 674	466 848	484 855	9 694	11 290	5 620	6 583
Schwäbisch Hall	43 579	44 808	206 323	209 298	7 220	9 009	1 926	1 814
Zusammen	851 968	918 755	3 771 807	4 033 516	105 842	114 552	45 787	49 211
Regierungsbezirk Karlsruhe								
Calw	32 809	35 839	147 458	159 432	10 778	11 392	2 168	2 690
Enzkreis	41 949	44 825	195 364	211 241	12 220	13 422	3 220	2 988
Freudenstadt	24 807	29 885	117 608	136 024	7 609	5 544	1 683	2 082
Karlsruhe	94 768	101 150	450 414	477 308	20 735	22 409	5 236	5 320
Neckar-Odenwald-Kreis	27 296	30 759	138 624	154 870	13 619	13 607	2 235	2 535
Rastatt	53 639	56 463	248 190	260 436	8 307	9 376	2 311	2 440
Rhein-Neckar-Kreis	124 652	137 446	564 289	616 581	26 308	25 364	7 830	8 356
Zusammen	399 919	436 367	1 861 947	2 015 892	99 576	101 114	24 683	26 411
Regierungsbezirk Freiburg								
Breisgau-Hochschwarzwald	50 482	56 748	232 122	257 217	18 439	18 293	4 225	4 682
Emmendingen	29 552	33 425	145 039	163 186	12 812	12 678	2 278	2 543
Konstanz	63 835	66 937	276 609	291 582	11 130	12 938	3 945	4 487
Lörrach	49 874	58 264	225 696	256 607	11 593	8 926	3 291	3 607
Ortenaukreis	86 305	95 526	418 798	465 377	26 202	25 954	5 351	6 100
Rottweil	29 741	31 858	148 221	158 671	10 556	11 258	2 029	2 311
Schwarzwald-Baar-Kreis	52 662	53 755	244 013	249 283	9 894	12 279	2 886	3 119
Tuttlingen	28 458	29 554	137 657	144 045	8 506	9 881	1 881	1 963
Waldshut	35 325	38 242	163 708	179 702	12 323	13 098	2 619	2 680
Zusammen	426 233	464 310	1 991 864	2 165 670	121 455	125 304	28 504	31 493
Regierungsbezirk Tübingen								
Alb-Donau-Kreis	36 686	41 497	184 157	202 104	15 481	15 189	2 922	3 227
Biberach	38 448	39 769	183 970	187 685	12 352	14 289	2 941	3 123
Bodenseekreis	49 550	52 362	212 690	221 548	7 515	8 830	2 794	3 186
Ravensburg	60 132	64 734	271 896	295 925	14 824	15 784	4 058	4 486
Reutlingen	66 081	74 953	299 009	331 848	12 113	10 188	3 606	4 043
Sigmaringen	24 911	27 289	124 234	131 290	11 659	12 291	1 965	2 210
Tübingen	47 420	51 215	214 659	226 955	9 658	10 333	2 959	3 026
Zollernalbkreis	43 917	45 634	212 480	220 517	10 540	12 297	2 453	2 359
Zusammen	367 146	397 453	1 703 093	1 817 872	94 141	99 200	23 698	25 661
Landessumme	2 045 266	2 216 885	9 328 711	10 032 950	421 015	440 169	122 672	132 776

Steuerkraftmeßzahl		Steuerkraftsumme Grundlage für die Landes- wohlfahrtsumlage (§ 38 FAG)		Schlüsselzuweisung		Finanzausgleichsumlage		Landkreisverwaltung Regierungsbezirk Land
1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	
DM je Einwohner								
Regierungsbezirk Stuttgart								
450	505	1 939	2 138	-	-	17	20	Böblingen
315	346	1 334	1 475	17	9	15	18	Esslingen
269	276	1 216	1 259	58	69	18	18	Göppingen
252	262	1 199	1 266	62	71	16	16	Heidenheim
263	289	1 126	2 189	67	66	19	32	Heilbronn
234	240	1 152	1 200	90	103	18	17	Hohenlohekreis
313	330	1 313	1 361	20	22	16	16	Ludwigsburg
249	274	1 169	1 256	75	75	20	23	Main-Tauber-Kreis
257	263	1 214	1 259	64	76	17	15	Ostalbkreis
300	315	1 305	1 344	27	31	16	18	Rems-Murr-Kreis
288	294	1 365	1 376	48	59	13	12	Schwäbisch Hall
304	326	1 346	1 430	38	41	16	17	Zusammen
Regierungsbezirk Karlsruhe								
241	261	1 085	1 161	79	83	16	20	Calw
255	270	1 186	1 273	74	81	20	18	Enzkreis
244	292	1 157	1 330	75	54	17	20	Freudenstadt
261	278	1 241	1 310	57	62	14	15	Karlsruhe
211	238	1 072	1 197	105	105	17	20	Neckar-Odenwald-Kreis
282	295	1 303	1 362	44	49	12	13	Rastatt
266	292	1 205	1 310	56	54	17	18	Rhein-Neckar-Kreis
257	280	1 199	1 291	64	42	16	17	Zusammen
Regierungsbezirk Freiburg								
242	269	1 112	1 217	88	87	20	22	Breisgau-Hochschwarzwald
219	246	1 075	1 203	95	93	17	19	Emmendingen
274	285	1 186	1 242	48	55	17	19	Konstanz
261	303	1 180	1 334	61	46	17	14	Lörrach
244	269	1 184	1 311	74	73	15	17	Ortenaukreis
236	253	1 176	1 260	84	89	16	18	Rottweil
271	277	1 257	1 283	51	63	15	16	Schwarzwald-Baar-Kreis
256	264	1 236	1 287	76	88	17	18	Tuttlingen
241	260	1 119	1 220	84	89	18	18	Waldshut
251	272	1 172	1 268	71	73	17	18	Zusammen
Regierungsbezirk Tübingen								
229	258	1 151	1 259	97	95	18	20	Alb-Donau-Kreis
252	259	1 204	1 224	81	93	19	20	Biberach
285	298	1 224	1 259	43	50	16	18	Bodenseekreis
257	275	1 161	1 256	63	67	17	19	Ravensburg
273	306	1 235	1 357	50	42	15	17	Reutlingen
218	238	1 087	1 143	102	107	17	19	Sigmaringen
263	280	1 189	1 239	54	56	16	17	Tübingen
258	267	1 247	1 289	62	72	14	14	Zollernalbkreis
257	276	1 192	1 263	66	69	17	18	Zusammen
273	294	1 247	1 332	56	58	16	18	Landessumme

Personalausgaben und Personalstand

28. Personalausgaben der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988

– Vierteljährliche Kassenstatistik –

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bereinigte Ausgaben		Darunter Personalausgaben		
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	in % von Spalte 1
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	2 835 196	5 062	625 693	1 117	22,1
Landkreise					
Böblingen	1 025 375	3 209	221 481	693	21,6
Esslingen	1 151 821	2 480	256 523	552	22,3
Göppingen	537 502	2 315	121 897	525	22,7
Ludwigsburg	1 101 210	2 464	252 841	566	23,0
Rems-Murr-Kreis	875 912	2 403	189 228	519	21,6
Region Mittlerer Neckar	7 527 016	3 152	1 667 663	698	22,2
Stadtkreis Heilbronn	366 162	3 273	101 284	905	27,7
Landkreise					
Heilbronn	579 118	2 267	123 962	485	21,4
Hohenlohekreis	197 426	2 265	41 774	479	21,2
Schwäbisch Hall	420 747	2 719	88 791	574	21,1
Main-Tauber-Kreis	294 059	2 409	68 970	565	23,5
Region Franken	1 857 511	2 540	424 782	581	22,9
Landkreise					
Heidenheim	288 920	2 296	73 030	580	25,3
Ostalbkreis	683 154	2 429	154 804	550	22,7
Region Ostwürttemberg	972 074	2 388	227 833	560	23,4
Regierungsbezirk Stuttgart	10 356 601	2 937	2 320 278	658	22,4
Stadtkreise					
Baden-Baden	196 493	3 893	52 914	1 048	26,9
Karlsruhe	896 272	3 407	283 525	1 078	31,6
Landkreise					
Karlsruhe	771 068	2 100	177 202	483	23,0
Rastatt	473 401	2 412	108 974	555	23,0
Region Mittlerer Oberrhein	2 337 233	2 665	622 614	710	26,6
Stadtkreise					
Heidelberg	452 484	3 490	141 281	1 090	31,2
Mannheim	1 200 567	4 018	393 659	1 318	32,8
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	289 735	2 207	64 472	491	22,3
Rhein-Neckar-Kreis	1 010 559	2 156	213 395	455	21,1
Region Unterer Neckar	2 953 344	2 872	812 807	790	27,5
Stadtkreis Pforzheim	344 816	3 182	93 535	863	27,1
Landkreise					
Calw	312 224	2 296	80 102	589	25,7
Enzkreis	376 499	2 264	73 659	443	19,6
Freudenstadt	259 123	2 518	60 131	584	23,2
Region Nordschwarzwald	1 292 662	2 517	307 427	599	23,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	6 583 240	2 722	1 742 848	721	26,5
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	633 322	3 480	209 285	1 150	33,0
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	457 897	2 229	106 940	521	23,4
Emmendingen	285 063	2 136	65 032	487	22,8
Ortenaukreis	863 614	2 426	216 938	609	25,1
Region Südlicher Oberrhein	2 239 896	2 554	598 195	682	26,7
Landkreise					
Rottweil	290 040	2 286	73 576	580	25,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	475 893	2 464	134 427	696	28,2
Tuttlingen	286 704	2 526	62 017	546	21,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 052 638	2 428	270 020	623	25,7
Landkreise					
Konstanz	556 805	2 370	152 463	649	27,4
Lörrach	434 166	2 257	104 582	544	24,1
Waldshut	329 687	2 252	76 800	525	23,3
Region Hochrhein-Bodensee	1 320 658	2 302	333 845	582	25,3
Regierungsbezirk Freiburg	4 613 191	2 449	1 202 061	638	26,1
Landkreise					
Reutlingen	667 032	2 704	151 945	616	22,8
Tübingen	421 458	2 332	115 347	638	27,4
Zollernalbkreis	401 407	2 316	92 447	533	23,0
Region Neckar-Alb	1 489 897	2 480	359 738	599	24,1
Stadtkreis Ulm	410 562	3 896	98 404	934	24,0
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	349 444	2 169	65 777	408	18,8
Biberach	317 708	2 057	73 567	476	23,2
Region Donau-Iller ¹⁾	1 077 714	2 560	237 748	565	22,1
Landkreise					
Bodenseekreis	430 020	2 470	94 461	543	22,0
Ravensburg	531 271	2 260	115 546	491	21,7
Sigmaringen	280 113	2 451	61 296	536	21,9
Region Bodensee-Oberschwaben	1 241 405	2 372	271 303	518	21,9
Regierungsbezirk Tübingen	3 809 016	2 465	868 789	562	22,8
Baden-Württemberg	25 362 047	2 706	6 133 976	654	24,2

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

29. Personalausgaben der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1988
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Große Kreisstädte	Bereinigte Ausgaben		Darunter Personalausgaben		
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	in % von Spalte 1
Regierungsbezirk Stuttgart					
Aalen	167 283	2 669	39 458	630	23,6
Backnang	112 109	3 688	20 994	691	18,7
Bad Mergentheim	52 605	2 672	13 525	687	25,7
Bietigheim-Bissingen	102 854	2 756	25 575	685	24,9
Böblingen	179 196	4 148	39 038	904	21,8
Crailsheim	65 928	2 484	17 085	644	25,9
Ditzingen	54 854	2 482	14 564	659	26,6
Ellwangen (Jagst)	52 835	2 435	14 956	689	28,3
Esslingen am Neckar	277 398	3 062	77 808	859	28,0
Fellbach	103 324	2 619	24 472	620	23,7
Filderstadt	91 548	2 479	20 267	549	22,1
Geislingen an der Steige	57 714	2 211	19 867	761	34,4
Göppingen	156 470	2 986	40 801	779	26,1
Heidenheim an der Brenz	124 180	2 576	35 109	728	28,3
Herrenberg	55 193	2 107	18 913	722	34,3
Kirchheim unter Teck	88 973	2 594	18 739	546	21,1
Kornwestheim	70 455	2 498	18 002	638	25,6
Leinfelden-Echterdingen	83 219	2 448	18 441	543	22,2
Leonberg	108 807	2 672	28 235	693	25,9
Ludwigsburg	242 409	3 065	64 822	820	26,7
Neckarsulm	78 775	3 637	15 039	694	19,1
Nürtingen	86 179	2 340	23 581	640	27,4
Ostfildern	72 563	2 581	16 083	572	22,2
Schorndorf	83 201	2 310	22 745	632	27,3
Schwäbisch Gmünd	148 840	2 595	47 698	831	32,0
Schwäbisch Hall	147 463	4 715	31 249	999	21,2
Sindelfingen	345 944	6 041	66 002	1 152	19,1
Vaihingen an der Enz	54 756	2 334	13 953	595	25,5
Waiblingen	124 279	2 684	27 431	592	22,1
Weinstadt	55 673	2 383	14 331	613	25,7
Wertheim	51 110	2 506	14 186	696	27,8
Winnenden	54 816	2 423	12 658	559	23,1
Regierungsbezirk Karlsruhe					
Bretten	54 146	2 273	12 133	509	22,4
Bruchsal	89 379	2 437	27 857	760	31,2
Bühl	59 762	2 557	14 130	605	23,6
Calw	50 657	2 381	15 682	737	31,0
Ettlingen	101 287	2 723	25 566	687	25,2
Freudenstadt	52 786	2 488	14 628	689	27,7
Gaggenau	80 313	2 876	17 553	629	21,9
Horb am Neckar	51 408	2 402	13 932	651	27,1
Mosbach	55 556	2 340	14 007	590	25,2
Mühlacker	62 034	2 572	15 555	645	25,1
Nagold	49 239	2 406	15 672	766	31,8
Rastatt	118 713	2 920	30 043	739	25,3
Sinsheim	65 554	2 359	15 425	555	23,5
Weinheim	93 204	2 227	27 386	654	29,4
Wiesloch	64 959	2 958	11 897	542	18,3
Regierungsbezirk Freiburg					
Achern	48 891	2 407	11 074	545	22,7
Emmendingen	48 507	2 122	14 863	650	30,6
Kehl	71 357	2 470	18 192	630	25,5
Konstanz	180 183	2 510	55 707	776	30,9
Lahr/Schwarzwald	125 155	3 764	29 679	892	23,7
Lörrach	87 223	2 130	25 405	620	29,1
Offenburg	145 168	2 820	48 491	942	33,4
Radolfzell am Bodensee	67 918	2 682	16 624	656	24,5
Rheinfelden (Baden)	62 122	2 257	13 107	476	21,1
Rottweil	61 702	2 694	18 811	821	30,5
Schramberg	48 312	2 672	12 669	701	26,2
Singen (Hohentwiel)	104 330	2 443	36 275	849	34,8
Tuttlingen	91 943	2 902	24 777	782	26,9
Villingen-Schwenningen	211 098	2 769	71 078	932	33,7
Waldshut-Tiengen	55 145	2 573	15 116	705	27,4
Weil am Rhein	51 669	1 971	14 050	536	27,2
Regierungsbezirk Tübingen					
Albstadt	122 120	2 621	28 916	621	23,7
Balingen	67 541	2 208	17 812	582	26,4
Biberach an der Riß	76 205	2 711	22 006	783	28,9
Ehingen (Donau)	47 948	2 137	11 903	531	24,8
Friedrichshafen	152 871	2 933	34 365	659	22,5
Leutkirch im Allgäu	45 105	2 227	9 004	445	20,0
Ravensburg	116 775	2 654	30 047	683	25,7
Reutlingen	312 718	3 132	75 546	757	24,2
Rottenburg am Neckar	72 482	2 148	15 554	461	21,5
Tübingen	197 619	2 659	67 405	907	34,1
Wangen im Allgäu	49 483	2 086	12 151	512	24,6
Weingarten	51 294	2 421	11 879	561	23,2

30. Personalausgaben der Landkreise Baden-Württembergs 1988
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Landkreisverwaltung	Bereinigte Ausgaben		Darunter Personalausgaben		
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	in % von Spalte 1
Regierungsbezirk Stuttgart					
Böblingen	107 482	336	33 186	104	30,9
Esslingen	139 704	301	34 734	75	24,9
Göppingen	98 421	424	26 909	116	27,3
Heidenheim	38 306	304	15 135	120	39,5
Heilbronn	86 509	339	20 362	80	23,5
Hohenlohekreis	43 392	498	12 026	138	27,7
Ludwigsburg	146 793	328	37 607	84	25,6
Main-Tauber-Kreis	58 854	482	16 368	134	27,8
Ostalbkreis	96 652	344	28 799	102	29,8
Rems-Murr-Kreis	1 1 531	279	28 154	77	27,7
Schwäbisch Hall	68 768	444	17 192	111	25,0
Zusammen	986 412	346	270 472	95	27,4
Regierungsbezirk Karlsruhe					
Calw	61 565	453	14 550	107	23,6
Enzkreis	52 249	314	15 414	93	29,5
Freudenstadt	44 183	429	11 111	108	25,1
Karlsruhe	93 216	254	25 000	68	26,8
Neckar-Odenwald-Kreis	62 830	479	15 440	118	24,6
Rastatt	69 216	353	22 554	115	32,6
Rhein-Neckar-Kreis	213 189	455	48 292	103	22,7
Zusammen	596 448	380	152 351	97	25,5
Regierungsbezirk Freiburg					
Breisgau-Hochschwarzwald	79 031	385	22 690	110	28,7
Emmendingen	57 603	432	16 324	122	28,3
Konstanz	83 059	354	23 546	100	28,3
Lörrach	76 502	398	29 730	155	38,9
Ortenaukreis	148 909	418	39 963	112	26,8
Rottweil	42 654	336	10 285	81	24,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	67 856	351	17 293	90	25,5
Tuttlingen	77 720	685	12 013	106	15,5
Waldshut	68 406	467	18 317	125	26,8
Zusammen	701 740	412	190 161	112	27,1
Regierungsbezirk Tübingen					
Alb-Donau-Kreis	60 377	375	15 208	94	25,2
Biberach	77 043	499	16 594	107	21,5
Bodenseekreis	75 229	432	18 397	106	24,5
Ravensburg	95 318	405	18 814	80	19,7
Reutlingen	87 950	356	18 501	75	21,0
Sigmaringen	55 061	482	14 469	127	26,3
Tübingen	55 101	305	15 959	88	29,0
Zollernalbkreis	54 041	312	15 388	89	28,5
Zusammen	560 120	389	133 330	93	23,8
Baden-Württemberg	2 844 721	376	746 323	99	26,4

31. Personalausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1980 und 1982 bis 1987

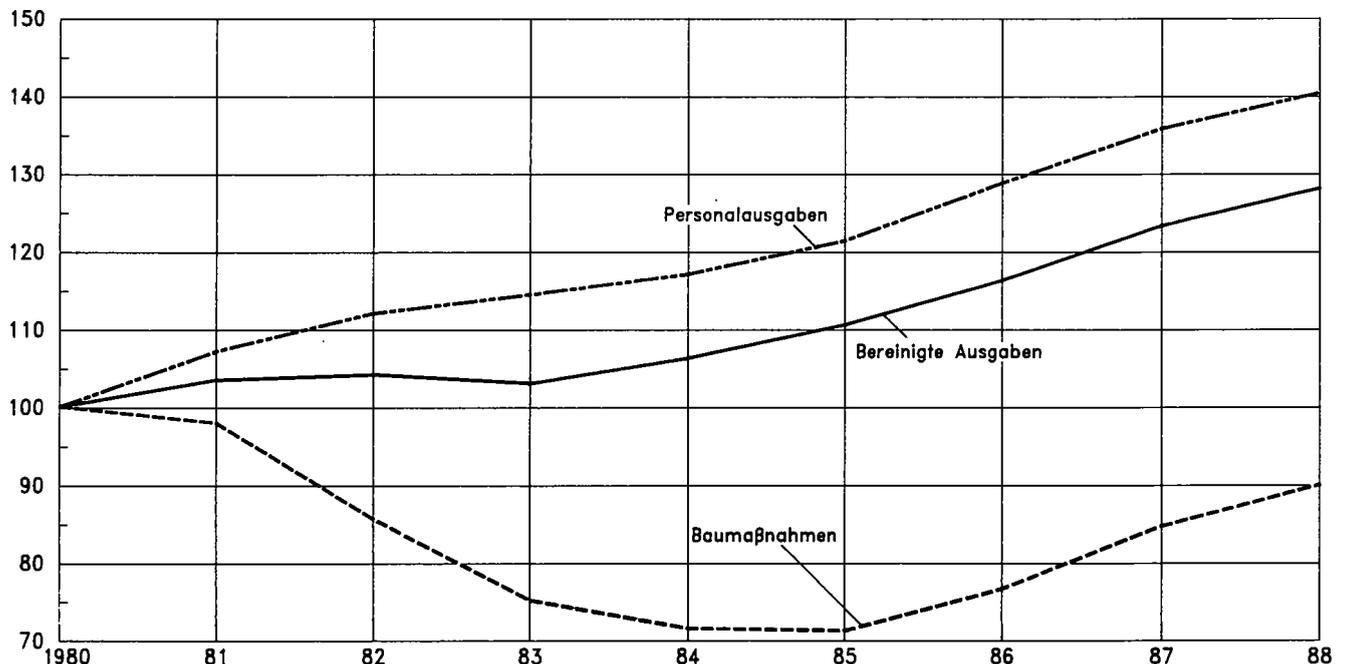
Körperschaft	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Haushaltsvolumen in Mill. DM							
Land	31 999,0	32 644,6	34 201,9	35 679,8	36 849,1	38 814,3	41 141,3
Gemeinden (Gv.)	31 905,3	32 842,3	34 152,5	36 387,6	38 231,8	40 737,0	41 974,5
darunter							
Stadtkreise	7 318,9	7 384,0	7 560,3	8 305,9	8 850,5	9 105,6	9 548,4
Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	7 443,2	7 521,8	7 758,1	8 294,3	8 808,9	9 382,7	9 673,0
Gemeinden unter 20 000 Einwohnern	11 336,5	10 860,1	12 028,1	12 731,1	13 511,3	14 499,2	15 253,8
Personalausgaben in Mill. DM							
Land	12 463,0	12 855,9	13 224,3	13 407,0	13 926,9	14 476,5	15 120,8
Gemeinden (Gv.)	4 949,0	5 488,5	5 659,6	5 783,2	6 028,2	6 371,4	6 720,7
darunter							
Stadtkreise	1 492,3	1 643,3	1 688,0	1 731,0	1 788,7	1 881,1	1 977,7
Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	1 292,9	1 421,7	1 466,3	1 496,6	1 561,2	1 652,0	1 758,7
Gemeinden unter 20 000 Einwohnern	1 557,1	1 742,9	1 807,4	1 852,6	1 942,5	2 058,4	2 158,4
Anteil der Personalausgaben am Haushaltsvolumen in %							
Land	38,9	39,4	38,7	37,6	37,8	37,3	36,8
Gemeinden (Gv.)	15,5	16,7	16,6	15,9	15,8	15,6	16,0
darunter							
Stadtkreise	20,4	22,3	22,3	20,9	20,2	20,7	20,7
Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern	17,4	18,9	18,9	18,0	17,7	17,6	18,2
Gemeinden unter 20 000 Einwohnern	13,7	16,1	15,0	11,6	14,4	14,2	14,1

Schaubild 7

Entwicklung der Ausgaben für Personal und Baumaßnahmen sowie der bereinigten Ausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 bis 1988

-Vierteljährliche Kassenstatistik-

1980 = 100



32. Vollzeitbeschäftigte des Bundes, des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) von 1979 bis 1988 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnis

Ebene	Jahr	Vollzeit- beschäftigte insgesamt	Davon		
			Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Verwaltung					
Bund ¹⁾	1979	31 373	9 329	13 289	8 755
	1980	31 510	9 464	13 274	8 772
	1981	31 498	9 659	13 012	8 827
	1982	30 960	9 892	12 356	8 712
	1983	31 444	10 130	12 560	8 754
	1984	31 407	10 429	12 311	8 667
	1985	31 468	10 416	12 184	8 868
	1986	31 556	10 344	12 517	8 695
	1987	31 788	10 426	12 629	8 733
	1988	31 394	10 475	12 254	8 665
Land	1979	206 813	134 760	59 350	12 703
	1980	202 790	135 356	55 813	11 621
	1981	194 598	138 413	46 184	10 001
	1982	192 865	138 303	43 860	10 702
	1983	192 453	138 147	44 323	9 983
	1984	191 427	137 572	43 811	10 044
	1985	189 444	135 636	43 545	10 263
	1986	187 434	133 955	42 544	10 935
	1987	186 430	133 786	41 611	11 033
	1988	186 249	132 695	42 445	11 109
Gemeinden (Gv.)	1979	96 077	17 615	48 407	29 855
	1980	97 682	18 035	49 932	29 715
	1981	101 134	18 369	51 667	31 098
	1982	101 243	18 693	51 217	31 333
	1983	100 892	18 749	51 394	30 749
	1984	102 198	18 855	51 757	31 586
	1985	104 272	19 130	53 010	32 132
	1986	107 840	19 101	55 777	32 962
	1987	114 710	20 023	59 080	35 607
	1988	113 974	19 790	59 132	35 052
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit					
Bund	1979	111 769	69 515	6 002	36 252
	1980	110 534	68 166	5 823	36 545
	1981	110 134	66 771	6 456	36 907
	1982	110 714	66 633	7 538	36 543
	1983	108 728	66 598	6 020	36 110
	1984	107 344	66 683	5 853	34 808
	1985	106 291	66 508	5 753	34 030
	1986	105 151	66 054	5 540	33 557
	1987	104 105	66 553	5 214	32 338
	1988	102 100	65 588	5 473	31 039
Land	1979	5 893	1 664	694	3 535
	1980	5 984	1 707	666	3 611
	1981	6 029	1 772	739	3 518
	1982	6 061	1 777	730	3 554
	1983	6 124	1 781	634	3 709
	1984	6 279	1 812	630	3 837
	1985	6 286	1 916	651	3 719
	1986	6 026	1 902	502	3 622
	1987	5 904	1 830	482	3 592
	1988	5 813	1 922	476	3 415

¹⁾ Einschließlich Bundesanstalt für Arbeit.

Noch: 32. Vollzeitbeschäftigte des Bundes, des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) von 1979 bis 1988 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnis

Ebene	Jahr	Vollzeit- beschäftigte insgesamt	Davon		
			Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter

noch: Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

Gemeinden (Gv.)	1979	12 174	351	3 785	8 038
	1980	12 561	384	3 826	8 351
	1981	12 071	316	3 788	7 967
	1982	11 957	295	3 781	7 881
	1983	11 505	348	3 391	7 766
	1984	11 631	325	3 534	7 772
	1985	11 591	296	3 614	7 681
	1986	13 683	435	3 968	9 280
	1987	13 653	435	3 896	9 322
	1988	13 613	387	4 100	9 126

Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen

Land	1979 ¹⁾	4 993	742	3 252	999
	1980 ¹⁾	5 211	736	3 481	994
	1981	17 275	1 486	12 972	2 817
	1982	20 148	1 518	14 960	3 670
	1983	20 076	1 488	15 206	3 382
	1984	20 627	1 491	15 742	3 394
	1985	20 678	1 424	15 874	3 380
	1986	20 969	1 378	16 162	3 429
	1987	20 458	1 381	15 740	3 337
	1988	20 993	1 336	16 291	3 366
Gemeinden (Gv.)	1979	41 578	293	32 751	8 534
	1980	45 140	308	35 765	9 067
	1981	46 342	320	36 969	9 053
	1982	44 920	321	36 086	8 513
	1983	45 141	308	36 683	8 150
	1984	45 653	308	37 052	8 293
	1985	46 140	310	37 710	8 120
	1986	47 251	340	38 693	8 218
	1987	49 318	407	40 543	8 368
	1988	47 779	406	39 249	8 124

Verwaltung²⁾, Wirtschaftsunternehmen und Krankenhäuser zusammen

Baden-Württemberg insgesamt	1979	510 670	234 469	167 530	108 671
	1980	511 412	234 156	168 580	108 676
	1981	519 081	237 106	171 787	110 188
	1982	518 868	237 432	170 528	110 908
	1983	516 363	237 549	170 211	108 603
	1984	516 566	237 475	170 690	108 401
	1985	516 170	235 636	172 341	108 193
	1986	519 910	233 509	175 703	110 698
	1987	526 366	234 841	179 195	112 330
	1988	521 915	232 599	179 420	109 896

¹⁾ Vor 1981 ohne Hochschulkliniken

²⁾ Einschließlich Bundesanstalt für Arbeit.

33. Vollzeitbeschäftigte des Landes Baden-Württemberg 1988 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

FKZ	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt				
		insgesamt	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	
0 - 8	Insgesamt	i w	213 055 66 608	135 953 30 369	59 212 32 886	17 890 3 353
0 - 7	Verwaltung	i w	186 249 53 302	132 695 30 148	42 445 21 854	11 109 1 300
0	Allgemeine Dienste	i w	73 195 19 703	54 987 8 835	16 415 10 680	1 793 188
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	i w	29 033 10 733	18 876 5 599	9 494 5 070	663 64
011	Dar.: Politische Führung	i w	3 284 999	2 046 230	1 128 756	110 13
012	Innere Verwaltung	i w	4 588 1 739	3 591 1 230	893 506	104 3
016, 017	Steuer- und Finanzverwaltung	i w	16 884 6 576	12 312 3 995	4 204 2 540	368 41
018	Hochbauverwaltung	i w	2 959 674	772 83	2 126 590	61 1
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i w	27 240 2 469	23 294 377	2 968 1 997	978 95
042	Dar.: Polizei	i w	26 752 2 358	23 013 342	2 827 1 929	912 87
044	Brandschutz	i w	67 13	38 1	17 6	12 6
05	Rechtsschutz	i w	16 922 6 501	12 817 2 859	3 953 3 613	152 29
052	Dar.: Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	i w	12 700 5 707	9 292 2 530	3 349 3 165	59 12
056	Justizvollzugsanstalten	i w	3 202 341	2 870 196	250 129	82 16
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i w	92 130 29 039	70 988 20 566	17 681 7 547	3 461 926
12, 111	Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	i w	67 240 22 135	63 245 19 588	3 799 2 404	196 143
121, 122	Dar.: Grund-, Haupt- und Sonderschulen	i w	26 475 11 517	24 233 9 792	2 160 1 668	82 57
123	Realschulen	i w	8 410 2 347	8 230 2 265	180 82	- -
124	Gymnasien	i w	13 083 2 261	12 680 2 075	314 113	89 73
125	Gesamtschulen ³⁾	i w	- -	- -	- -	- -
127	Berufliche Schulen	i w	12 785 2 205	12 057 1 967	727 238	1 -
128	Fachschulen	i w	40 21	11 6	13 7	16 8
13	Hochschulen	i w	20 367 5 333	6 742 630	11 551 4 206	2 074 497
131	Dar.: Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten ⁴⁾	i w	17 473 4 861	5 091 548	10 500 3 837	1 882 476
132	Hochschulkliniken	i w	- -	- -	- -	- -
137	Fachhochschulen	i w	2 550 357	1 491 57	890 299	169 11
14, 15	Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	i w	323 122	138 6	154 92	31 24
16, 17, 112	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen ²⁾	i w	1 829 734	710 318	913 367	206 49
18, 113	Kunst- und Kulturpflege ²⁾	i w	2 371 715	153 24	1 264 478	954 213
181, 182	Dar.: Theater und Musikpflege	i w	1 494 431	14 -	884 318	596 113

¹⁾ Einschließlich Beamte auf Widerruf und auf Zeit.

²⁾ Einschließlich Verwaltung.

³⁾ Beschäftigte in Gesamtschulen können nicht gesondert ausgewiesen werden. Es sind Schulverbände und Schulen besonderer Art.

⁴⁾ Einschließlich Pädagogische Hochschulen.

Dauerkräfte ¹⁾				Personal in Ausbildung				Personal mit Zeitvertrag			FKZ
zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Angestellte	Arbeiter	
185 007 53 058	122 935 23 773	46 269 26 322	15 803 2 963	18 121 9 827	13 018 6 596	3 806 3 030	1 297 201	9 927 3 723	9 137 3 534	790 189	i 0-8 w
163 422 42 556	120 080 23 579	33 873 17 957	9 469 1 020	15 567 8 282	12 615 6 569	1 976 1 556	976 157	7 260 2 464	6 596 2 341	664 123	i 0-7 w
63 349 14 892	47 828 5 915	13 906 8 816	1 615 161	8 195 3 825	7 159 2 920	929 896	107 9	1 651 986	1 580 968	71 18	i 0 w
24 442 8 019	15 914 3 879	7 926 4 092	602 48	3 172 1 912	2 962 1 720	207 192	3 -	1 419 802	1 361 786	58 16	i 01, 02 w
2 942 800	2 006 198	838 590	98 12	46 38	40 32	6 6	- -	296 161	284 160	12 1	i 011 w
3 325 935	2 440 510	784 422	101 3	1 232 793	1 151 720	78 73	3 -	31 11	31 11	- -	i 012 w
14 976 5 496	10 583 3 041	4 058 2 428	335 27	1 729 954	1 729 954	- -	- -	179 126	146 112	33 14	i 016, 017 w
2 452 420	744 76	1 647 343	61 1	151 120	28 7	123 113	- -	356 134	356 134	- -	i 018 w
26 102 2 334	22 321 338	2 864 1 903	917 93	1 068 84	973 39	45 45	50 -	70 51	59 49	11 2	i 04 w
25 626 2 228	22 045 303	2 728 1 840	853 85	1 058 81	968 39	42 42	48 -	68 49	57 47	11 2	i 042 w
59 10	33 1	14 3	12 6	7 2	5 -	2 2	- -	1 1	1 1	- -	i 044 w
12 805 4 539	9 593 1 698	3 116 2 821	96 20	3 955 1 829	3 224 1 161	677 659	54 9	162 133	160 133	2 -	i 05 w
8 828 3 824	6 182 1 387	2 589 2 425	57 12	3 760 1 783	3 110 1 143	650 640	- -	112 100	110 100	2 -	i 052 w
2 969 273	2 762 183	179 83	28 7	189 41	108 13	27 19	54 9	44 27	44 27	- -	i 056 w
81 161 23 814	65 935 17 045	12 620 6 051	2 606 718	5 967 3 917	5 053 3 521	421 282	493 114	5 002 1 308	4 640 1 214	362 94	i 1 w
62 148 18 619	58 453 16 288	3 510 2 194	185 137	4 860 3 357	4 792 3 300	62 55	6 2	232 159	227 155	5 4	i 12, 111 w
26 193 11 304	24 193 9 766	1 919 1 482	81 56	92 74	40 26	52 48	- -	190 139	189 138	1 1	i 121, 122 w
8 409 2 346	8 230 2 265	179 81	- -	- -	- -	- -	- -	1 1	1 1	- -	i 123 w
13 057 2 246	12 680 2 075	292 101	85 70	10 7	- -	10 7	- -	16 8	12 5	4 3	i 124 w
- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	i 125 w
12 770 2 201	12 057 1 967	712 234	1 -	- -	- -	- -	- -	15 4	15 4	- -	i 127 w
34 19	11 6	13 7	10 6	6 2	- -	- -	6 2	- -	- -	- -	i 128 w
15 489 4 117	6 741 629	7 160 3 102	1 588 386	705 269	1 1	284 172	420 96	4 173 947	4 107 932	66 15	i 13 w
12 848 3 715	5 090 547	6 328 2 802	1 430 366	667 262	1 1	277 166	389 95	3 958 884	3 895 869	63 15	i 131 w
- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	i 132 w
2 312 304	1 491 57	686 237	135 10	38 7	- -	7 6	31 1	200 56	197 56	3 -	i 137 w
283 92	138 6	126 74	19 12	10 9	- -	10 9	- -	30 21	18 9	12 12	i 14, 15 w
1 212 374	450 98	631 237	131 39	371 270	260 220	56 40	55 10	246 90	226 90	20 -	i 16, 17, 112 w
2 029 612	153 24	1 193 444	683 144	21 12	- -	9 6	12 6	321 91	62 28	259 63	i 18, 113 w
1 462 413	14 -	871 309	577 104	20 11	- -	8 5	12 6	12 7	5 4	7 3	i 181, 182 w

Noch: 33. Vollzeitbeschäftigte des Landes Baden-Württemberg 1988 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

FKZ	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt			
			insgesamt	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
2	Soziale Sicherung, Soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	i	2 551	943	1 340	268
		w	1 104	238	790	76
212	Dar.: Sozialamt, Sozialhilfverband, Landeswohlfahrtsverband	i	-	-	-	-
		w	-	-	-	-
213	Jugendämter	i	-	-	-	-
		w	-	-	-	-
214, 242	Versorgungsämter, Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	i	1 555	602	835	118
		w	854	212	580	62
235	Einrichtungen der Sozialhilfe ⁵⁾	i	-	-	-	-
		w	-	-	-	-
238	Einrichtungen der Jugendhilfe ⁵⁾	i	-	-	-	-
		w	-	-	-	-
3	Gesundheit, Sport und Erholung	i	1 967	417	1 458	92
		w	1 178	128	1 030	20
311	Dar.: Gesundheitsbehörden	i	1 012	192	799	21
		w	729	97	632	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten	i	-	-	-	-
		w	-	-	-	-
321	Park- und Gartenanlagen	i	-	-	-	-
		w	-	-	-	-
4	Wohnungswesen, Raumordnung und Kommunale Gemeinschaftsdienste	i	3 632	2 074	903	655
		w	576	149	407	20
42	Dar.: Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	i	3 632	2 074	903	655
		w	576	149	407	20
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	i	-	-	-	-
		w	-	-	-	-
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	4 095	1 592	2 224	279
		w	850	162	631	57
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	2 193	795	893	505
		w	378	40	330	8
623	Dar.: Wasserwirtschaft und Kulturbau	i	-	-	-	-
		w	-	-	-	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	6 486	899	1 531	4 056
		w	474	30	439	5
711	Dar.: Straßen- und Brückenbau	i	6 486	899	1 531	4 056
		w	474	30	439	5
712	Wasserstraßen und Häfen	i	-	-	-	-
		w	-	-	-	-
8	Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	i	5 813	1 922	476	3 415
		w	425	27	241	157
81	Dar.: Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	i	5 292	1 880	362	3 050
		w	317	25	211	81
82	Versorgungsunternehmen	i	17	-	7	10
		w	1	-	1	-
83	Verkehrsunternehmen	i	151	26	52	73
		w	15	-	15	-
132, 242, 312	Krankenhäuser ⁶⁾	i	20 993	1 336	16 291	3 366
		w	12 881	194	10 791	1 896
132	Dar.: Hochschulkliniken	i	15 428	752	12 336	2 340
		w	9 973	86	8 476	1 411
312	Krankenhäuser und Heilstätten	i	5 565	584	3 955	1 026
		w	2 908	108	2 315	485

¹⁾ Einschließlich Beamte auf Widerruf und auf Zeit.

⁵⁾ Des öffentlichen Bereichs.

⁶⁾ Mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Dauerkräfte ¹⁾				Personal in Ausbildung				Personal mit Zeitvertrag			FKZ
zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Angestellte	Arbeiter	
2 393	892	1 251	250	73	51	22	-	85	67	18	i 2
1 012	205	734	73	54	33	21	-	38	35	3	w
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i 212
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i 213
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w
1 467	551	800	116	73	51	22	-	15	13	2	i 214, 242
790	179	550	61	54	33	21	-	10	9	1	w
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i 235
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i 238
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w
1 835	417	1 333	85	62	-	57	5	70	68	2	i 3
1 095	128	948	19	40	-	40	-	43	42	1	w
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i 311
964	192	751	21	9	-	9	-	39	39	-	w
695	97	598	-	8	-	8	-	26	26	-	i 312
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i 321
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w
3 115	1 922	735	458	309	152	154	3	208	14	194	i 4
433	102	317	14	130	47	82	1	13	8	5	w
3 115	1 922	735	458	309	152	154	3	208	14	194	i 42
433	102	317	14	130	47	82	1	13	8	5	w
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i 43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w
3 723	1 491	2 031	201	235	101	60	74	137	133	4	i 5
706	122	560	24	102	40	29	33	42	42	-	w
1 954	747	705	502	194	48	146	-	45	42	3	i 6
293	38	249	6	66	2	64	-	19	17	2	w
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i 623
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w
5 892	848	1 292	3 752	532	51	187	294	62	52	10	i 7
311	24	282	5	148	6	142	-	15	15	-	w
5 892	848	1 292	3 752	532	51	187	294	62	52	10	i 711
311	24	282	5	148	6	142	-	15	15	-	w
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i 712
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w
5 161	1 531	461	3 169	629	391	1	237	23	14	9	i 8
386	9	234	143	27	18	1	8	12	6	6	w
4 678	1 489	351	2 838	601	391	-	210	13	11	2	i 81
293	7	206	80	18	18	-	-	6	5	1	w
17	-	7	10	-	-	-	-	-	-	-	i 82
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	w
143	26	51	66	8	-	1	7	-	-	-	i 83
14	-	14	-	1	-	1	-	-	-	-	w
16 424	1 324	11 935	3 165	1 925	12	1 829	84	2 644	2 527	117	i 132, 242,
10 116	185	8 131	1 800	1 518	9	1 473	36	1 247	1 187	60	w 312
11 889	746	8 916	2 227	1 124	6	1 083	35	2 415	2 337	78	i 132
7 921	82	6 491	1 348	934	4	912	18	1 118	1 073	45	w
4 535	578	3 019	938	801	6	746	49	229	190	39	i 312
2 195	103	1 640	452	584	5	561	18	129	114	15	w

34. Vollzeitbeschäftigte der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Beschäftigungsbereichen, Gemeindegrößenklassen und Dienstverhältnis

Beschäftigungsbereich Gemeindegrößenklassen	Insgesamt	Beamte		Angestellte			Arbeiter		
		zusammen	darunter in Aus- bildung	zusammen	darunter		zusam- men	darunter	
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag		in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	175 366	20 583	1 672	102 481	10 419	5 186	52 302	1 356	2 262
Kreisfreie Städte zusammen	50 189	7 388	382	27 427	2 417	1 346	15 374	569	636
Kreisfreie Städte mit 500 000 und mehr Einwohnern	15 207	2 670	123	8 733	717	263	3 804	93	113
Kreisfreie Städte mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern	18 698	2 213	115	10 409	1 046	640	6 076	274	249
Kreisfreie Städte mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern	14 252	2 354	135	7 155	536	384	4 743	175	244
Kreisfreie Städte mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern	2 032	151	9	1 130	118	59	751	27	30
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	83 397	10 169	1 148	42 375	3 566	2 215	30 853	670	1 460
Kreisangehörige Gemeinden mit 50 000 – 100 000 Einwohnern	16 345	1 494	126	9 669	863	427	5 182	218	102
Kreisangehörige Gemeinden mit 20 000 – 50 000 Einwohnern	24 124	2 879	290	12 943	1 151	643	8 302	184	275
Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern	42 928	5 796	732	19 763	1 552	1 145	17 369	268	1 083
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 – 20 000 Einwohnern	15 371	1 968	228	7 412	637	451	5 991	127	372
Kreisangehörige Gemeinden mit 5 000 – 10 000 Einwohnern	13 963	1 812	249	6 518	478	375	5 633	81	361
Kreisangehörige Gemeinden mit 3 000 – 5 000 Einwohnern	7 467	1 055	136	3 249	260	184	3 163	31	169
Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern	6 127	961	119	2 584	177	135	2 582	29	181
Landkreise	39 287	2 612	127	30 997	4 323	1 535	5 678	108	144
Bezirksverbände	2 493	414	15	1 682	113	90	397	9	22
Verwaltung zusammen	113 974	19 790	1 672	59 132	4 071	3 126	35 052	766	1 526
Kreisfreie Städte zusammen	32 612	7 072	382	15 664	845	788	9 876	390	497
Kreisfreie Städte mit 500 000 und mehr Einwohnern	10 145	2 572	123	4 907	260	172	2 666	85	84
Kreisfreie Städte mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern	10 840	2 077	115	5 273	273	319	3 490	174	201
Kreisfreie Städte mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern	10 695	2 299	135	5 034	283	269	3 362	131	196
Kreisfreie Städte mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern	932	124	9	450	29	28	358	-	16
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	67 377	9 871	1 148	33 904	2 591	1 850	23 602	330	982
Kreisangehörige Gemeinden mit 50 000 – 100 000 Einwohnern	10 932	1 441	126	6 126	420	322	3 365	141	62
Kreisangehörige Gemeinden mit 20 000 – 50 000 Einwohnern	19 448	2 787	290	9 999	763	492	6 662	108	224
Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern	36 997	5 643	732	17 779	1 408	1 036	13 575	81	696
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 – 20 000 Einwohnern	12 928	1 895	228	6 386	530	394	4 647	39	306
Kreisangehörige Gemeinden mit 5 000 – 10 000 Einwohnern	12 047	1 770	249	5 853	456	344	4 424	21	207
Kreisangehörige Gemeinden mit 3 000 – 5 000 Einwohnern	6 686	1 034	136	3 085	250	176	2 567	8	96
Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern	5 336	944	119	2 455	172	122	1 937	13	87
Landkreise	12 047	2 439	127	8 295	526	435	1 313	40	33
Bezirksverbände	1 938	408	15	1 269	109	53	261	6	14

Noch: 34. Vollzeitbeschäftigte der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Beschäftigungsbereichen, Gemeindegrößenklassen und Dienstverhältnis

Beschäftigungsbereich Gemeindegrößenklassen	Insgesamt	Beamte		Angestellte			Arbeiter		
		zusammen	darunter in Aus- bildung	zusammen	darunter		zusammen	darunter	
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag		in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen zusammen	13 613	387	-	4 100	158	152	9 126	474	540
Kreisfreie Städte zusammen	4 315	134	-	1 206	31	16	2 975	154	76
Kreisfreie Städte mit 500 000 und mehr Einwohnern	80	11	-	37	-	-	32	5	-
Kreisfreie Städte mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern	2 380	73	-	661	9	5	1 646	85	32
Kreisfreie Städte mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern	1 393	38	-	378	13	6	977	37	32
Kreisfreie Städte mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern	462	12	-	130	9	5	320	27	12
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	9 287	251	-	2 891	127	136	6 145	320	461
Kreisangehörige Gemeinden mit 50 000 – 100 000 Einwohnern	1 931	31	-	727	22	24	1 173	70	30
Kreisangehörige Gemeinden mit 20 000 – 50 000 Einwohnern	2 305	72	-	864	39	35	1 369	71	50
Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern	5 051	148	-	1 300	66	77	3 603	179	381
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 – 20 000 Einwohnern	1 990	68	-	637	34	32	1 285	88	66
Kreisangehörige Gemeinden mit 5 000 – 10 000 Einwohnern	1 587	42	-	425	17	26	1 120	52	149
Kreisangehörige Gemeinden mit 3 000 – 5 000 Einwohnern	707	21	-	125	10	7	561	23	72
Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern	767	17	-	113	5	12	637	16	94
Landkreise	11	2	-	3	-	-	6	-	3
Krankenhäuser zusammen ¹⁾	47 779	406	-	39 249	6 190	1 908	8 124	116	196
Kreisfreie Städte zusammen	13 262	182	-	10 557	1 541	542	2 523	25	63
Kreisfreie Städte mit 500 000 und mehr Einwohnern	4 982	87	-	3 789	457	91	1 106	3	29
Kreisfreie Städte mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern	5 478	63	-	4 475	764	316	940	15	16
Kreisfreie Städte mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern	2 164	17	-	1 743	240	109	404	7	16
Kreisfreie Städte mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern	638	15	-	550	80	26	73	-	2
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	6 733	47	-	5 580	848	229	1 106	20	17
Kreisangehörige Gemeinden mit 50 000 – 100 000 Einwohnern	3 482	22	-	2 816	421	81	644	7	10
Kreisangehörige Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern	2 371	20	-	2 080	349	116	271	5	1
Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern	880	5	-	684	78	32	191	8	6
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 – 20 000 Einwohnern	453	5	-	389	73	25	59	-	-
Kreisangehörige Gemeinden mit 5 000 – 10 000 Einwohnern	329	-	-	240	5	5	89	8	5
Kreisangehörige Gemeinden mit 3 000 – 5 000 Einwohnern	74	-	-	39	-	1	35	-	1
Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern	24	-	-	16	-	1	8	-	-
Landkreise	27 229	171	-	22 699	3 797	1 100	4 359	68	108
Bezirksverbände	555	6	-	413	4	37	136	3	8

¹⁾ Mit kaufmännischem Rechnungswesen

35. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte der rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen, der Zweckverbände und der Sozialversicherungsträger in Baden-Württemberg 1987 und 1988

Dienstverhältnis		Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen				Zweckverbände ¹⁾		Sozialversicherungsträger	
		des Landes		der Gemeinden (Gv)		vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ²⁾	vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ²⁾
		vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ²⁾	vollzeit- beschäftigt	teilzeit- beschäftigt ²⁾				
Beamte	1987	-	-	-	-	384	5	903	8
	1988	-	-	-	-	377	7	902	8
DO-Angestellte	1987	-	-	-	-	-	-	3 159	32
	1988	-	-	-	-	-	-	3 162	45
Angestellte	1987	3 213	116	10 616	407	1 924	311	9 619	1 122
	1988	3 239	141	10 908	462	1 762	264	9 773	1 203
Arbeiter	1987	2 711	147	14 159	447	1 326	198	912	318
	1988	2 725	188	14 417	460	1 217	184	878	311
Insgesamt	1987	5 924	263	24 775	854	3 634	514	14 593	1 536
	1988	5 964	329	25 325	922	3 356	455	14 715	1 567

1) Einschließlich Gemeindeverwaltungsverbände. - 2) Mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.

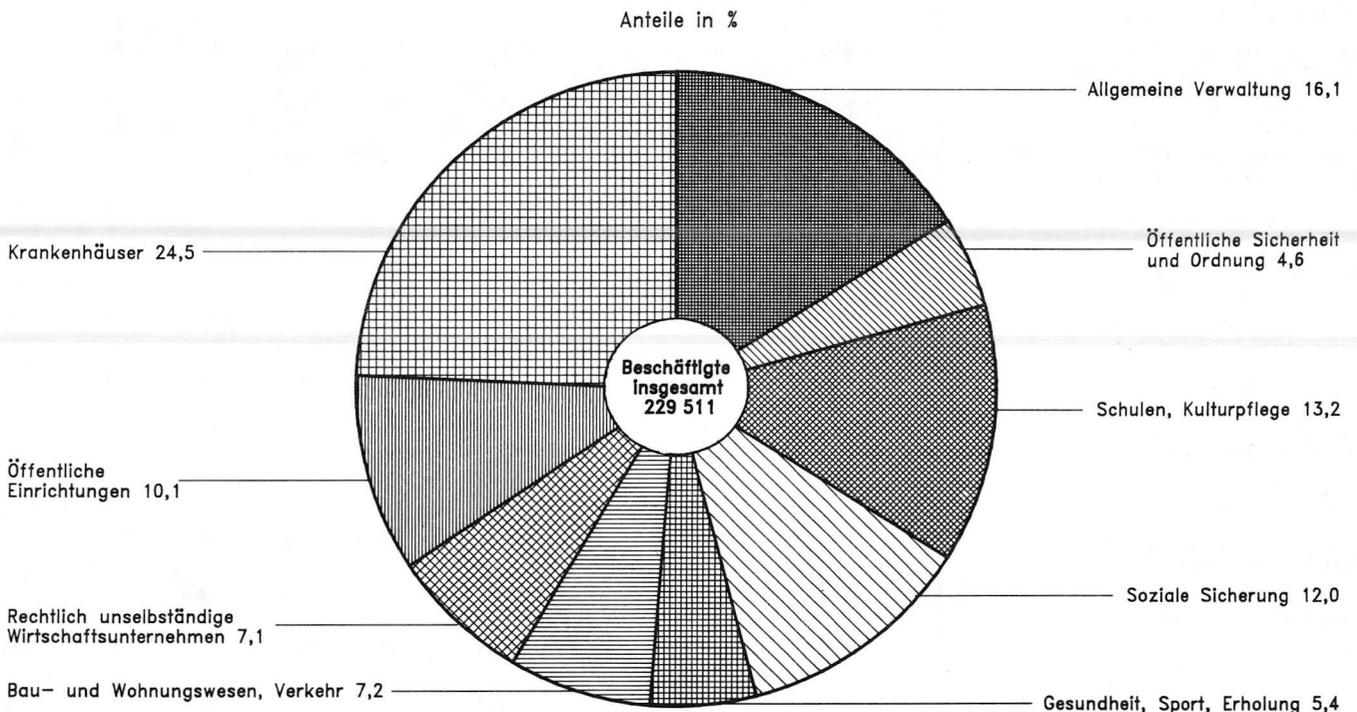
36. Teilzeitbeschäftigte (T 1 und T 2) des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) sowie der Zweckverbände 1987 und 1988

Dienstverhältnis		Land			Gemeinden (Gv.)			Zweckverbände ¹⁾	
		Verwaltung	kaufmännisch buchende Krankenhäuser	unselbständige Wirtschafts- unternehmen	Verwaltung	kaufmännisch buchende Krankenhäuser	unselbständige Wirtschafts- unternehmen	Verwaltung	unselbständige Wirtschafts- unternehmen
Beamte und Richter	1987	26 790	14	-	510	14	5	4	1
	1988	27 411	14	1	593	14	6	6	1
Angestellte	1987	12 849	3 018	257	17 719	8 687	461	408	103
	1988	14 909	3 257	260	18 574	8 805	511	412	88
Arbeiter	1987	5 317	1 042	716	24 303	3 181	1 976	358	122
	1988	5 472	1 106	672	24 140	3 062	2 062	333	103
Insgesamt	1987	44 956	4 074	973	42 532	11 882	2 442	770	226
	1988	47 792	4 377	933	43 307	11 881	2 579	751	192

1) Einschließlich Gemeindeverwaltungsverbände.

Schaubild 8

Personal der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs am 30. Juni 1988 nach ausgewählten Aufgabenbereichen



37. Allgemeine Versorgungsempfänger und Versorgungsempfänger nach Kap. 1 § 1 G 131 in Baden-Württemberg 1983 und 1989

Dienstverhältnis	Insgesamt		Davon Empfänger von					
			Ruhegehalt		Witwen-/Witwergeld		Waisengeld	
	1989	dagegen 1983	1989	dagegen 1983	1989	dagegen 1983	1989	dagegen 1983
a) Allgemeine Versorgungsempfänger								
Land								
Beamte und Richter	58 240	55 776	33 179	30 667	22 060	22 070	3 001	3 039
Sonstige Angestellte und Arbeiter	741	1 190	276	562	459	618	6	10
Zusammen	58 981	56 966	33 455	31 229	22 519	22 688	3 007	3 049
Gemeinden (Gv.) und Zweckverbände								
Beamte	15 208	15 829	8 390	8 631	6 326	6 549	492	549
Dienstordnungs-Angestellte	81	131	26	53	55	77	-	1
Sonstige Angestellte und Arbeiter	1 257	1 067	491	421	756	644	10	2
Zusammen	16 546	17 027	8 907	9 105	7 137	7 270	502	652
Sozialversicherungsträger								
Beamte	560	504	360	302	186	182	14	20
Dienstordnungs-Angestellte	1 615	1 583	890	881	668	644	57	58
Sonstige Angestellte und Arbeiter	55	35	29	19	23	15	3	1
Zusammen	2 230	2 122	1 279	1 202	877	841	74	79
Insgesamt	77 757	76 115	43 641	41 536	30 533	30 799	3 583	3 780
b) Versorgungsempfänger nach Kap. I § 1 G 131								
Beamte und Richter, Dienstordnungs-Angestellte	6 230	9 047	1 254	2 218	4 863	6 676	113	153
Ehem. Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	11 059	12 415	3 623	4 869	7 324	7 362	112	184
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	81	129	31	15	49	114	1	-
Angestellte und Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	336	632	133	345	198	277	5	10
Insgesamt	17 706	22 223	5 041	7 447	12 434	14 429	231	347

38. Versorgungsempfänger des unmittelbaren öffentlichen Dienstes (hier Beamte und Richter) in Baden-Württemberg nach ausgewählten Jahren

Jahr	Allgemeine Versorgungsempfänger				Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131			
	insgesamt	davon Empfänger von			insgesamt	davon Empfänger von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Land								
1980	55 858	30 762	22 231	2 865	10 264	2 789	7 304	171
1983	55 776	30 667	22 070	3 039	8 966	2 180	6 633	153
1985	56 468	31 181	22 187	3 100	8 332	2 014	6 178	140
1988	57 612	32 600	22 075	2 937	6 547	1 403	5 023	121
1989	58 240	33 179	22 060	3 001	6 211	1 237	4 861	113
Gemeinden (Gv.)								
1983 ¹⁾	15 706	8 557	6 506	643	.	.	.	.
1989 ²⁾	15 208	8 390	6 326	492	.	.	.	.

1) Ohne kommunale Zweckverbände. - 2) Einschließlich kommunale Zweckverbände.

Investitionen

39. Investitionen des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1980 und 1983 bis 1987 nach Arten

Art	Gebietskörperschaft	1980	1983	1984	1985	1986	1987
Mill. DM							
Sachinvestitionen	Land	1 643,9	1 288,5	1 272,1	1 302,9	1 430,1	1 658,8
	Gemeinden (Gv.)	8 032,6	6 073,8	5 984,6	6 056,7	6 552,5	.
	Zusammen	9 676,5	7 362,3	7 256,7	7 359,6	7 982,6	.
Baumaßnahmen	Land	1 156,5	893,3	878,8	872,5	910,8	992,3
	Gemeinden (Gv.)	6 457,4	4 797,2	4 594,3	4 586,8	4 953,7	.
	Zusammen	7 613,9	5 690,5	5 473,1	5 459,3	5 864,5	.
Erwerb von Grundstücken und beweglichem Anlage- vermögen	Land	487,4	395,2	393,3	430,4	519,3	666,5
	Gemeinden (Gv.)	1 575,2	1 276,6	1 390,3	1 469,9	1 598,8	.
	Zusammen	2 062,6	1 671,8	1 783,6	1 900,3	2 118,1	.
Finanzinvestitionen	Land ¹⁾	2 035,2	1 978,6	2 680,1	3 078,2	1 810,3	1 953,3
	Gemeinden (Gv.)	925,2	968,9	1 060,2	1 135,7	1 101,8	.
	Zusammen	2 960,4	2 947,5	3 740,3	4 213,9	2 912,1	.
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	Land	5,3	19,3	317,8	7,5	6,8	8,1
	Gemeinden (Gv.)	275,3	238,4	278,4	341,3	291,9	.
	Zusammen	280,6	257,7	596,2	348,8	298,7	.
Darlehen	Land	481,3	398,4	856,8	618,5	505,3	426,0
	Gemeinden (Gv.)	129,0	167,7	260,7	252,1	202,4	.
	Zusammen	610,3	566,1	1 117,5	870,6	707,7	.
Zuschüsse für Investitionen	Land ¹⁾	1 548,6	1 560,8	1 505,5	1 410,7	1 298,2	1 519,2
	Gemeinden (Gv.)	520,9	562,8	521,1	542,3	607,5	.
	Zusammen	2 069,5	2 123,6	2 026,6	1 953,0	1 905,7	.
Insgesamt	Land ¹⁾	3 679,1	3 267,1	3 952,2	4 381,1	3 240,4	3 612,1
	Gemeinden (Gv.)	8 957,8	7 042,7	7 044,8	7 192,4	7 654,3	.
	Zusammen	12 636,9	10 309,8	10 997,0	11 573,5	10 894,7	.
Veränderung gegenüber Vorjahr in %							
Sachinvestitionen	Land	+ 17,1	+ 5,4	- 1,3	+ 2,4	+ 9,8	+ 16,0
	Gemeinden (Gv.)	+ 15,1	- 10,1	- 1,5	+ 1,2	+ 8,2	.
	Zusammen	+ 15,4	- 7,3	- 1,4	+ 1,4	+ 8,5	.
Baumaßnahmen	Land	+ 23,1	+ 3,6	- 1,6	- 0,7	+ 4,4	+ 9,0
	Gemeinden (Gv.)	+ 15,5	- 12,5	- 4,2	- 0,2	+ 8,0	.
	Zusammen	+ 16,6	- 10,3	- 3,8	- 0,3	+ 7,4	.
Erwerb von Grundstücken und beweglichem Anlage- vermögen	Land	+ 4,9	+ 9,7	+ 9,4	+ 9,4	+ 20,7	+ 28,4
	Gemeinden (Gv.)	+ 13,2	- 0,0	+ 8,9	+ 5,7	+ 8,8	.
	Zusammen	+ 11,1	+ 2,1	+ 6,7	+ 6,5	+ 11,5	.
Finanzinvestitionen	Land	+ 14,4	+ 12,1	+ 35,5	+ 14,9	- 41,2	+ 7,9
	Gemeinden (Gv.)	+ 34,8	+ 23,2	+ 9,4	+ 7,1	- 3,0	.
	Zusammen	+ 20,1	+ 15,5	+ 26,9	+ 12,7	+ 30,9	.
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	Land	- 63,7	+ 819,1	+ 1 546,6	- 97,6	- 9,3	+ 19,1
	Gemeinden (Gv.)	+ 67,2	+ 64,4	+ 16,8	+ 22,6	- 14,5	.
	Zusammen	+ 56,5	+ 75,2	+ 131,4	- 41,5	- 14,4	.
Darlehen	Land	+ 19,6	- 5,2	+ 115,1	- 27,8	- 18,3	- 15,7
	Gemeinden (Gv.)	+ 35,8	+ 22,6	+ 55,5	- 3,3	- 19,7	.
	Zusammen	+ 22,7	+ 4,1	+ 97,4	- 22,1	- 18,7	.
Zuschüsse für Investitionen	Land	+ 13,8	+ 15,1	- 3,5	- 6,3	- 8,0	+ 17,0
	Gemeinden (Gv.)	+ 22,1	+ 11,5	- 7,4	+ 4,1	+ 12,0	.
	Zusammen	+ 15,8	+ 14,1	- 4,6	- 3,6	- 2,4	.
Insgesamt	Land	+ 15,6	+ 9,4	+ 21,0	+ 10,9	- 26,0	+ 11,5
	Gemeinden (Gv.)	+ 16,8	- 6,6	+ 0,0	+ 2,1	+ 6,4	.
	Zusammen	+ 16,5	- 2,1	+ 6,7	+ 5,2	- 5,9	.

1) Bereinigt um die Investitionszuweisungen an die Gemeinden (Gv.) (1983 = 1 408,1 Mill. DM; 1984 = 1 468,5 Mill. DM; 1985 = 1 510,4 Mill. DM; 1986 = 1 820,1 Mill. DM; 1987 = 1 963,4 Mill. DM).

40. Bauausgaben des Landes Baden-Württemberg 1980 und 1985 bis 1988 nach Funktionen

Funktion	1980		1985		1986		1987		1988	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Hochbau	728,9	55,2	598,7	68,6	625,4	68,7	725,4	73,1	737,1	73,3
darunter										
Universitäten und Hochschulen	266,3	23,0	173,5	19,9	201,0	22,1	198,6	20,0	232,9	23,2
Universitätskliniken	107,7	9,3	126,5	14,5	127,1	14,0	112,3	11,3	76,9	7,6
Krankenhäuser und Heilstätten	54,6	4,7	37,3	4,3	26,3	2,9	21,0	2,1	19,6	2,0
Polizeidienststellen, Öffentl. Sicherheit	39,4	3,4	35,7	4,1	25,2	2,8	35,9	3,6	45,1	4,5
Gerichtsgebäude, Vollzugsanstalten	65,1	5,6	22,2	2,5	22,5	2,5	20,8	2,1	18,1	1,8
Verwaltungsgebäude	.	.	15,8	1,8	16,8	1,8	19,2	1,9	7,0	0,7
Wirtschaftliche Unternehmen	28,7	2,5	6,5	0,7	7,8	0,9	7,0	0,7	6,5	0,7
Schlösser, Kirchen und Theater	34,2	3,0	33,2	3,8	38,2	4,2	52,1	5,3	68,9	6,9
Tiefbau	427,6	37,0	273,8	31,4	285,4	31,3	266,8	26,9	269,0	26,7
davon										
Straßenbau	396,1	34,3	251,9	28,9	268,5	29,5	248,8	25,1	249,3	24,8
Wasserstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	31,5	2,7	21,9	2,5	16,9	1,9	18,0	1,8	19,7	2,0
Insgesamt	1 156,5	100	872,5	100	910,8	100	992,2	100	1 006,1	100
Anteil an den Gesamtausgaben		3,6		2,4		2,4		2,4		2,3

41. Bauausgaben der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 und 1985 bis 1987 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1980		1985		1986		1987	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Hochbau	3 365,0	52,1	2 296,5	50,1	2 457,9	49,6	2 771,4	50,6
darunter								
Schulen	1 162,3	18,0	483,1	10,5	468,7	9,5	438,7	8,0
Einrichtungen der Sozialhilfe	63,3	1,0	100,9	2,2	74,8	1,5	66,6	1,2
Einrichtungen der Jugendhilfe	66,8	1,0	71,4	1,6	90,0	1,8	98,4	1,8
Krankenanstalten	55,6	0,9	1,2	0,0	2,6	0,1	6,7	0,1
Kommunale Einrichtungen	254,2	3,9	314,1	6,9	450,6	9,1	581,9	10,6
Wirtschaftliche Unternehmen	104,2	1,6	199,1	4,3	189,0	3,8	250,5	4,6
Tiefbau	3 092,4	47,9	2 290,3	49,9	2 495,8	50,4	2 709,1	49,4
davon								
Straßenbau	1 640,5	25,4	1 356,8	29,6	1 496,9	30,2	1 582,6	28,9
Wasserversorgung	127,1	2,0	139,4	3,0	138,4	2,8	154,0	2,8
Abwasserbeseitigung	1 324,8	20,5	794,1	17,3	860,5	17,4	972,5	17,7
Insgesamt	6 457,4	100	4 586,8	100	4 953,7	100	5 480,5	100
Anteil an den Gesamtausgaben ¹⁾		21,9		12,0		12,2		13,1

1) Gesamtausgaben = Abschlußsumme der Haushalte Tab. 5).

42. Bauinvestitionen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1986 und 1987 nach Arten und Gemeindegrößenklassen

Art	Gemeinden und Gemeindeverbände	Davon					Landkreise und Verbände
		Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern				
			50 000 und mehr	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	unter 10 000	
1000 DM							
1986							
Schulbau	468 675	93 343	26 460	60 774	49 913	129 058	109 127
darunter							
Grund- und Hauptschulen	210 712	16 319	18 605	36 936	29 473	109 379	-
Realschulen	30 657	4 177	948	6 807	9 167	9 510	48
Gymnasien	51 467	16 138	4 448	14 171	9 448	4 614	2 648
Berufsschulen	129 299	46 204	-	-	-	35	83 060
Sonderschulen	29 350	3 976	1 402	2 578	998	3 780	16 616
Gesamtschulen ¹⁾	2 294	181	1 024	47	618	186	238
Krankenhäuser ²⁾	2 646	-	176	-	7	114	2 349
Sportstätten	265 232	24 613	7 278	43 641	56 911	132 789	-
Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe	89 996	13 905	7 900	14 114	12 142	33 850	8 085
darunter							
Kindergärten	65 089	11 959	5 454	9 051	8 468	30 150	7
Straßenbau	1 382 102	276 390	103 431	203 827	181 710	393 780	222 964
Abwasserbeseitigung	860 511	108 675	63 218	142 590	152 156	393 872	-
Badeanstalten	55 417	5 205	8 146	11 748	12 015	18 303	-
Wirtschaftliche Unternehmen	190 911	19 541	20 461	24 007	21 900	104 935	67
Sonstige Verwaltungszweige	1 638 212	219 573	128 858	342 050	249 356	600 102	98 273
Insgesamt	4 953 702	761 245	365 928	842 751	736 110	1 806 803	440 865
DM je Einwohner	532	420	450	487	451	546	59
1987							
Schulbau	438 664	79 320	29 228	59 285	39 744	137 295	93 792
darunter							
Grund- und Hauptschulen	219 924	20 411	18 549	37 039	26 203	117 722	-
Realschulen	23 653	3 304	2 674	4 112	4 348	9 189	26
Gymnasien	54 735	17 437	4 807	16 746	7 315	6 293	2 137
Berufsschulen	99 584	32 251	-	10	-	-	67 323
Sonderschulen	22 042	757	1 948	1 171	680	2 164	15 322
Gesamtschulen ¹⁾	2 919	582	1 177	88	808	264	-
Krankenhäuser ²⁾	6 747	-	362	-	1 683	132	4 570
Sportstätten	304 291	26 499	12 310	44 876	66 749	153 857	-
Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe	98 353	13 692	8 998	14 127	16 347	39 900	5 289
darunter							
Kindergärten	69 813	6 291	4 437	11 487	12 496	35 102	-
Straßenbau	1 451 621	327 916	115 896	204 506	178 552	425 895	198 856
Abwasserbeseitigung	972 547	115 592	74 024	160 130	170 239	452 562	-
Badeanstalten	70 884	7 507	10 160	15 117	17 238	20 862	-
Wirtschaftliche Unternehmen	254 842	21 082	42 426	55 279	19 138	116 911	6
Sonstige Verwaltungszweige	1 882 576	249 643	166 533	386 047	308 888	651 327	120 138
Insgesamt	5 480 525	841 251	459 937	939 367	818 578	1 998 741	422 651
DM je Einwohner	586	462	564	533	501	602	45

1) Einschließlich der Schulen privater Träger. - 2) Ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser.

43. Bauinvestitionen der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988

– Vierteljährliche Kassenstatistik –

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Baumaßnahmen insgesamt		Davon			
			Schulen	Straßen	Abwasser- beseitigung	Übrige Einzelpläne und Abschnitte
	1000 DM	DM/Einw.	1000 DM			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	302 980	541	23 779	103 069	50 084	126 047
Landkreise						
Böblingen	239 181	749	9 422	36 859	33 654	159 246
Esslingen	273 915	590	13 426	44 592	44 459	171 438
Göppingen	129 342	557	8 481	27 394	23 400	70 067
Ludwigsburg	302 861	678	14 801	44 774	36 665	206 621
Rems-Murr-Kreis	224 564	616	7 832	46 927	40 652	129 154
Region Mittlerer Neckar	1 472 843	617	77 741	303 614	228 915	862 573
Stadtkreis Heilbronn	57 860	517	3 739	17 463	6 361	30 296
Landkreise						
Heilbronn	165 188	647	10 610	34 808	23 431	96 339
Hohenlohekreis	60 805	698	900	13 535	11 170	35 201
Schwäbisch Hall	109 413	707	10 846	26 508	19 142	52 918
Main-Tauber-Kreis	80 346	658	3 897	15 500	21 837	39 113
Region Franken	473 613	648	29 992	107 813	81 941	253 867
Landkreise						
Heidenheim	63 514	505	4 123	16 194	14 127	29 070
Ostalbkreis	188 382	670	10 713	34 614	49 977	93 078
Region Ostwürttemberg	251 896	619	14 835	50 808	64 104	122 148
Regierungsbezirk Stuttgart	2 198 352	623	122 569	462 235	374 960	1 238 588
Stadtkreise						
Baden-Baden	63 955	1 267	2 829	51 718	810	8 598
Karlsruhe	107 287	408	9 328	51 406	13 545	33 007
Landkreise						
Karlsruhe	166 015	452	17 849	37 899	27 622	82 446
Rastatt	115 986	591	8 715	31 941	17 560	57 770
Region Mittlerer Oberrhein	453 244	517	38 721	172 964	59 737	181 821
Stadtkreise						
Heidelberg	55 841	431	3 287	14 875	4 105	33 574
Mannheim	142 460	477	5 703	40 384	22 185	74 189
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	76 506	583	4 078	15 058	19 547	37 822
Rhein-Neckar-Kreis	219 232	468	16 709	51 491	34 903	116 129
Region Unterer Neckar	494 039	480	29 777	121 808	80 740	261 714
Stadtkreis Pforzheim	46 648	430	3 600	11 408	7 505	24 135
Landkreise						
Calw	85 032	625	5 261	18 989	19 643	41 140
Enzkreis	123 920	745	9 964	29 234	19 010	65 712
Freudenstadt	66 088	642	5 805	14 097	17 636	28 549
Region Nordschwarzwald	321 688	626	24 630	73 728	63 795	159 535
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 268 971	525	93 128	368 501	204 271	603 071
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	53 636	295	5 167	18 451	8 683	21 335
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	108 840	530	8 966	27 347	12 772	59 754
Emmendingen	73 484	551	5 411	15 641	12 131	40 301
Ortenaukreis	191 886	539	13 323	45 151	41 177	92 236
Region Südlicher Oberrhein	427 846	488	32 868	106 591	74 762	213 626
Landkreise						
Rottweil	60 940	480	3 741	17 983	13 325	25 891
Schwarzwald-Baar-Kreis	78 894	408	4 065	27 068	18 427	29 333
Tuttlingen	77 823	686	7 269	19 742	14 264	36 548
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	217 657	502	15 074	64 794	46 016	91 773
Landkreise						
Konstanz	118 391	504	11 534	24 229	25 942	56 686
Lörrach	89 788	467	4 370	30 039	21 726	33 653
Waldshut	82 199	562	3 772	21 892	21 878	34 656
Region Hochrhein-Bodensee	290 378	506	19 676	76 160	69 546	124 995
Regierungsbezirk Freiburg	935 881	497	67 618	247 545	190 324	430 394
Landkreise						
Reutlingen	150 785	611	8 333	44 532	25 862	72 057
Tübingen	89 592	496	9 917	29 929	13 790	35 957
Zollernalbkreis	95 135	549	4 049	19 949	16 882	54 255
Region Neckar-Alb	335 512	558	22 299	94 411	56 534	162 268
Stadtkreis Ulm	72 909	692	7 062	20 126	5 949	39 772
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	94 030	584	4 009	18 912	23 551	47 558
Biberach	68 883	446	3 742	14 121	18 757	32 262
Region Donau-Iller ¹⁾	235 822	560	14 813	53 159	48 257	119 592
Landkreise						
Bodenseekreis	120 588	693	8 584	27 793	29 447	54 764
Ravensburg	122 437	521	5 689	21 704	34 887	60 157
Sigmaringen	86 921	761	4 217	17 214	28 957	36 532
Region Bodensee-Oberschwaben	329 945	630	18 490	66 711	93 291	151 453
Regierungsbezirk Tübingen	901 279	583	55 602	214 281	198 083	433 313
Baden-Württemberg	5 304 483	566	338 917	1 292 562	967 638	2 705 365

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

44. Bauinvestitionen der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1988
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Große Kreisstadt	Baumaßnahmen insgesamt		Davon			
			Schulen	Straßen	Abwasser- beseitigung	übrige Einzelpläne und Abschnitte
	1000 DM	DM/Einw.	1000 DM			
Regierungsbezirk Stuttgart						
Aalen	43 466	694	3 497	9 986	11 147	18 836
Backnang	39 153	1 288	1 794	13 781	5 082	18 497
Bad Mergentheim	10 816	549	433	2 759	1 778	5 845
Bietigheim-Bissingen	25 693	688	1 038	4 474	1 685	18 496
Böblingen	33 631	778	795	3 447	2 411	26 977
Crailsheim	13 944	525	492	2 920	5 232	5 301
Ditzingen	13 531	612	445	1 376	2 804	8 906
Ellwangen (Jagst)	13 130	605	63	2 325	1 265	9 476
Esslingen am Neckar	48 450	535	4 622	4 642	7 327	31 859
Fellbach	20 797	527	995	5 490	5 191	9 120
Filderstadt	18 147	491	88	1 607	7 711	8 740
Geislingen an der Steige	10 719	411	665	4 032	2 870	3 152
Göppingen	25 481	486	567	4 760	3 755	16 398
Heidenheim an der Brenz	23 248	482	1 250	7 507	4 292	10 199
Herrenberg	7 550	288	1 263	1 570	951	3 765
Kirchheim unter Teck	22 328	651	228	4 481	1 250	16 368
Kornwestheim	13 886	492	-	2 610	2 284	8 991
Leinfelden-Echterdingen	14 262	420	-	2 755	2 008	9 499
Leonberg	25 485	626	778	4 530	1 496	18 682
Ludwigsburg	70 307	889	1 265	7 242	10 606	51 193
Neckarsulm	25 351	1 170	370	8 788	2 257	13 936
Nürtingen	22 586	613	715	3 467	2 380	16 025
Ostfildern	20 296	722	158	982	3 625	15 531
Schorndorf	19 243	534	1 970	2 900	1 763	12 610
Schwäbisch Gmünd	33 142	578	2 383	6 712	8 463	15 583
Schwäbisch Hall	34 539	1 104	1 309	6 194	1 265	25 771
Sindelfingen	70 578	1 232	2 750	10 997	11 057	45 773
Vaihingen an der Enz	11 400	486	556	3 407	1 578	5 860
Waiblingen	22 396	484	584	3 490	3 093	15 230
Weinstadt	15 640	669	146	3 031	3 232	9 231
Wertheim	7 590	372	1 010	1 010	2 276	3 730
Winnenden	13 385	592	37	1 432	1 793	10 122
Regierungsbezirk Karlsruhe						
Bretten	11 206	470	3 413	1 115	983	5 695
Bruchsal	10 957	299	1 067	3 834	1 830	4 226
Bühl	13 512	578	90	5 580	1 742	6 099
Calw	13 239	622	171	1 715	558	10 795
Ettlingen	10 100	272	1 193	2 592	1 060	5 255
Gaggenau	13 990	501	135	4 522	3 763	5 571
Horb	13 062	610	783	2 046	6 134	4 098
Mosbach	13 743	579	104	1 997	2 182	9 460
Mühlacker	17 652	732	41	1 197	1 604	14 810
Nagold	9 876	483	1 837	2 647	1 628	3 763
Rastatt	38 451	946	537	8 332	2 078	27 504
Sinsheim	16 088	579	742	2 924	6 338	6 084
Weinheim	10 809	258	651	1 703	654	7 800
Wiesloch	10 689	487	1 015	4 090	803	4 781
Regierungsbezirk Freiburg						
Achern	12 879	634	1 879	2 570	6 346	2 083
Emmendingen	7 355	322	287	949	599	5 520
Kehl	15 892	550	352	4 598	4 768	6 174
Konstanz	31 495	439	1 876	7 706	3 566	18 347
Lahr	19 306	581	954	1 582	3 069	13 701
Lörrach	14 974	366	198	12 273	2 226	276
Offenburg	25 561	497	1 673	4 250	1 043	18 595
Radolfzell	16 451	650	2 244	2 882	2 337	8 989
Rheinfelden (Baden)	9 475	344	440	2 074	1 258	5 703
Rottweil	9 628	420	890	2 077	3 084	3 577
Schramberg	11 651	644	318	5 379	1 160	4 793
Singen (Hohentwiel)	13 949	327	2 683	3 137	2 535	5 593
Tuttlingen	18 849	595	5 411	2 611	1 632	9 194
Villingen-Schwenningen	26 413	346	1 498	9 566	6 424	8 924
Waldshut-Tiengen	11 829	552	103	3 289	1 169	7 269
Weil am Rhein	6 890	263	596	2 335	1 894	2 066
Regierungsbezirk Tübingen						
Albstadt	27 209	584	509	3 064	2 550	21 086
Balingen	15 174	496	605	3 797	2 502	8 270
Biberach an der Riß	8 669	308	29	3 420	514	4 706
Ehingen (Donau)	9 664	431	664	4 224	2 530	2 245
Friedrichshafen	49 180	944	3 827	19 670	7 099	18 584
Leutkirch im Allgäu	12 378	611	875	985	4 131	6 387
Ravensburg	17 927	407	299	5 502	4 156	7 970
Reutlingen	50 188	503	398	26 874	5 552	17 365
Rottenburg am Neckar	17 076	506	5 162	4 123	2 592	5 199
Tübingen	31 727	427	2 111	13 328	4 904	11 384
Wangen im Allgäu	8 423	355	847	1 468	2 016	4 093
Weingarten	14 732	695	424	1 742	3 159	9 407

45. Bauinvestitionen der Landkreise Baden-Württembergs 1988
 – Vierteljährliche Kassenstatistik –

Landkreisverwaltungen	Baumaßnahmen insgesamt		Davon		
			Schulen	Straßen	Übrige Einzelpläne und Abschnitte
	1000 DM	DM/Einw.	1000 DM		
Regierungsbezirk Stuttgart					
Böblingen	21 448	67	1 032	5 719	14 697
Esslingen	21 647	47	6 161	6 433	9 054
Göppingen	16 651	72	6 700	5 530	4 421
Heidenheim	3 474	28	947	1 250	1 277
Heilbronn	17 053	67	551	11 706	4 797
Hohenlohekreis	7 420	85	970	3 384	3 066
Ludwigsburg	16 202	36	8 196	5 942	2 064
Main-Tauber-Kreis	13 458	110	391	10 244	2 824
Ostalbkreis	8 661	31	1 663	5 266	1 732
Rems-Murr-Kreis	16 737	46	2 326	7 512	6 899
Schwäbisch Hall	12 444	80	1 371	10 690	383
Zusammen	155 195	54	30 308	73 676	51 214
Regierungsbezirk Karlsruhe					
Calw	11 930	88	842	5 421	5 667
Enzkreis	5 493	33	309	3 823	1 361
Freudenstadt	9 766	95	2 361	5 603	1 801
Karlsruhe	17 101	47	4 840	3 844	8 417
Neckar-Odenwald-Kreis	14 210	108	5 985	3 390	4 835
Rastatt	18 652	95	9 755	3 940	4 958
Rhein-Neckar-Kreis	49 425	105	7 372	11 146	30 907
Zusammen	126 577	81	31 464	37 167	57 946
Regierungsbezirk Freiburg					
Breisgau-Hochschwarzwald	18 718	91	1 425	5 423	11 870
Emmendingen	8 158	61	406	4 513	3 238
Konstanz	6 670	28	220	5 179	1 270
Lörrach	5 441	28	430	3 462	1 549
Ortenaukreis	12 276	34	3 959	6 178	2 140
Rottweil	7 782	61	1 433	3 258	3 090
Schwarzwald-Baar-Kreis	8 578	44	43	5 702	2 833
Tuttlingen	10 207	90	1 979	5 156	3 071
Waldshut	8 808	60	2 871	2 952	2 985
Zusammen	86 638	51	12 766	41 823	32 046
Regierungsbezirk Tübingen					
Alb-Donau-Kreis	8 605	53	1 189	5 604	1 812
Biberach	16 353	106	299	6 731	9 323
Bodenseekreis	12 183	70	3 298	7 432	1 453
Ravensburg	16 976	72	1 878	7 017	8 081
Reutlingen	8 956	36	4 343	4 510	103
Sigmaringen	8 004	70	850	4 945	2 209
Tübingen	2 136	12	320	1 749	67
Zollernalbkreis	6 093	35	1 776	3 337	980
Zusammen	79 306	55	13 953	41 325	24 028
Landkreise insgesamt	447 716	59	88 491	193 991	165 234

Schuldenstand

46. Schuldenstand des Landes Baden-Württemberg 1980 und 1986 bis 1988 nach Arten

Art der Schulden	Stand am 31. Dezember								Meßzahl		
	1980		1986		1987 ¹⁾		1988 ¹⁾		1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
	1000 DM								1980 = 100		
Schulden aus Kreditmarktmitteln	16 545 303	28 102 788	29 663 441	32 383 459	170	179	196				
Kredite von Sozialversicherungen ²⁾	588 716	179 349	126 725	143 080	30	22	24				
Ausgleichsforderungen	968 068	741 947	699 987	656 647	77	72	68				
Schulden bei Verwaltungen	2 265 195	3 048 596	3 173 096	3 280 855	135	140	145				
beim Bund											
für Wohnungsbau	2 258 539	3 048 566	3 173 067	3 280 827	135	140	145				
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-				
beim Lastenausgleichsfonds											
für Wohnungsbau	6 617	-	-	-	-	-	-				
Sonstige	39	30	29	28	77	74	72				
Auslandschulden	165	165	-	-	100	-	-				
Fundierte Schulden insgesamt	20 367 447	32 072 845	33 663 249	36 464 041	157	165	179				

1) Im Vorgriff auf die zu ändernden Meldebögen für die jährliche Schuldenstatistik sind einzelne Positionen der staatlichen Schulden mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar, da das Land die Angaben schon nach dem in Zukunft anzuwendenden Meldeschema mitgeteilt hat. Bis 1986 waren die Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder und übrigen Schulden aus Kreditmarktmitteln unter der Rubrik "Schulden aus Kreditmarktmitteln" aufgeführt, während sie in Zukunft unter der Rubrik "Kreditähnliche Rechtsgeschäfte" erhoben werden sollen. Ferner werden die Vorkriegsschulden und Nachkriegsschulden später unter der Sparte "Schulden bei ausländischen Kreditinstituten und sonstige ausländische Stellen auf fremde Währung lautend" erfaßt werden. - 2) Einschließlich öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen.

47. Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 und 1986 bis 1988 nach Arten

Art	Jahr	Gemeinden (Gv.)		Davon							
		1000 DM	1980 = 100	Stadtkreise		kreisangehörige Gemeinden		Landkreise		Landeswohlfahrtsverbände, Regionalverbände	
				1000 DM	1980 = 100	1000 DM	1980 = 100	1000 DM	1980 = 100	1000 DM	1980 = 100
Kreditmarktmittel	1980	10 705 186	100	2 400 429	100	7 051 363	100	1 211 458	100	41 936	100
	1986	13 401 341	125	3 660 745	153	7 700 611	109	2 010 904	166	29 081	69
	1987	13 344 944	125	3 736 346	156	7 617 337	108	1 965 050	162	26 211	63
	1988	13 449 109	126	3 857 653	161	7 626 410	108	1 938 834	160	26 212	63
Schulden bei Verwaltungen	1980	630 426	100	114 999	100	454 584	100	58 623	100	2 220	100
	1986	819 723	130	130 842	114	571 827	126	79 074	135	37 980	1 711
	1987	804 188	128	128 858	112	560 318	123	78 077	133	36 935	1 664
	1988	963 631	153	145 560	127	679 075	149	104 026	177	34 970	1 575
Schulden insgesamt ¹⁾	1980	11 361 649	100	2 517 533	100	7 529 879	100	1 270 081	100	44 156	100
	1986	14 322 876	126	3 807 576	151	8 346 287	111	2 101 952	165	67 061	152
	1987	14 251 278	125	3 881 068	154	8 251 657	110	2 055 407	162	63 146	143
	1988	14 499 557	128	4 004 901	159	8 378 742	111	2 054 732	162	61 182	139
Kaufmännisch buchende Krankenhäuser ²⁾	1980	396 726	100	106 505	100	64 882	100	224 604	100	735	100
	1986	298 396	75	92 332	87	42 199	65	163 149	73	716	97
	1987	278 768	70	92 376	87	39 628	61	146 154	65	610	83
	1988	278 422	70	99 763	94	37 365	58	140 742	63	552	75
Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe	1980	2 009 828	100	507 477	100	1 502 351	100	-	-	-	-
	1986	2 555 749	127	591 280	117	1 964 469	131	-	-	-	-
	1987	2 748 161	137	619 417	122	2 128 744	142	-	-	-	-
	1988	2 942 904	146	648 544	128	2 294 360	153	-	-	-	-

1) Einschließlich Auslandsschulden. - 2) Soweit gesondert gemeldet.

48. Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Kreditquellen

Art der Schulden	Schuldenstand am 31. Dezember 1988	Schuldenaufnahme ¹⁾	Tilgung ²⁾	Nettozu- (+) bzw. -abnahme (-) gegenüber 1987
	1000 DM			%
Schulden aus Kreditmarktmitteln				
Kreditmarktmittel im engeren Sinne				
Anleihen	150 050	453	57	+ 0,3
Schulden bei				
Sparkassen	3 962 512	230 668	470 622	- 5,7
der Landeskreditbank	1 706 990	119 407	150 355	- 1,8
Girozentralen	1 876 528	228 395	172 171	+ 3,1
Sonstigen Kreditinstituten	4 145 912	610 860	352 625	+ 6,6
Bausparkassen	403 589	60 191	91 014	- 7,1
Versicherungsunternehmen	180 085	52 068	49 907	+ 1,2
Bundesbahn und Bundespost	1 588	-	214	- 11,9
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	19 991	2 836	4 199	- 6,4
Restkaufgelder	10 918	1 100	2 475	- 11,2
Übrige Schulden aus Kredit- marktmitteln	171 756	17 628	20 030	- 1,4
Zusammen	12 629 919	1 323 606	1 313 669	+ 0,1
Kredite von Sozialversicherungen				
Schulden bei				
der Bundesanstalt für Arbeit	28 275	480	2 308	- 6,1
Sozialversicherungen	2 691	640	1 079	- 14,0
Öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	788 224	150 980	54 485	+ 13,9
Zusammen	819 190	152 100	57 872	+ 13,0
Insgesamt	13 449 109	1 475 706	1 371 541	+ 0,8
Auslandschulden				
Nachkriegsauslandschulden	86 717	1 479	16 819	- 15,0
Vorkriegsauslandschulden	100	11	-	+ 12,4
Zusammen	86 817	1 490	16 819	- 15,0
Schulden bei Verwaltungen				
beim Bund und LAF	197 088	77 427	12 759	+ 48,8
beim ERP-Sondervermögen	584 693	175 214	64 048	+ 23,5
bei Ländern	101 443	1 915	14 201	- 10,8
bei Gemeinden (Gv)	42 677	1 212	2 994	- 4,0
bei Zweckverbänden	37 730	5 364	7 687	- 5,8
Zusammen	963 631	261 132	101 689	+ 19,8
Fundierte Schulden insgesamt	14 499 557	1 738 328	1 490 049	+ 1,7
Nachrichtlich:				
Schulden der Eigenbetriebe				
aus Kreditmarktmitteln	2 614 055	321 200	209 343	+ 4,5
bei Verwaltungen	328 849	102 520	19 634	+ 33,7
Zusammen	2 942 904	423 720	228 977	+ 7,1
Kaufmännisch buchführende Krankenhäuser ³⁾	278 422	26 900	28 257	- 0,5

1) Einschließlich sonstiger Zugänge. - 2) Einschließlich sonstiger Abgänge. - 3) Soweit gesondert gemeldet.

49. Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1988 nach Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Baden-Württemberg		Regierungsbezirk							
			Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
	1000 DM	DM je Ein- wohner	1000 DM	DM je Ein- wohner	1000 DM	DM je Ein- wohner	1000 DM	DM je Ein- wohner	1000 DM	DM je Ein- wohner
Stadtkreise	4 004 901	2 213	1 370 747	2 040	1 981 272	2 330	471 206	2 589	181 676	1 724
davon mit ... bis										
unter ... Einwohnern										
unter 50 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 - 100 000	121 417	2 406	—	—	121 417	2 406	—	—	—	—
100 000 - 200 000	1 075 007	1 687	99 660	891	322 465	1 355	471 206	2 589	181 676	1 724
200 000 und mehr	2 808 477	2 503	1 271 087	2 269	1 537 390	2 736	—	—	—	—
Kreisangehörige Gemeinden	8 378 742	1 108	3 038 958	1 065	1 412 358	900	2 391 827	1 405	1 535 599	1 067
davon mit ... bis										
unter ... Einwohnern										
unter 1 000	35 415	716	2 927	595	1 299	704	14 476	680	16 713	781
1 000 - 2 000	224 278	914	62 395	852	25 194	822	74 928	1 023	61 761	906
2 000 - 3 000	455 122	983	129 258	987	77 784	836	163 575	1 122	84 505	907
3 000 - 5 000	906 015	1 001	254 218	848	147 608	961	330 102	1 279	174 087	900
5 000 - 10 000	1 553 618	937	523 139	822	312 474	768	413 292	1 185	304 713	1 149
10 000 - 20 000	1 685 268	1 050	523 050	998	341 496	728	473 691	1 523	347 031	1 151
20 000 - 50 000	2 458 951	1 356	1 044 899	1 330	506 503	1 225	572 023	1 663	335 526	1 240
50 000 - 100 000	1 060 075	1 285	499 072	1 250	—	—	349 740	1 753	211 263	934
Landkreise	2 054 732	272	839 405	294	391 761	250	480 838	283	342 728	238
Verbände¹⁾	61 182	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	14 499 557	1 547	5 303 848	1 504	3 786 989	1 566	3 343 871	1 775	2 064 849	1 336

¹⁾Fundierte Schulden. – 1) Landeswohlfahrtsverbände, Regionalverbände.

50. Schuldenstand der Zweckverbände^{*)} in Baden-Württemberg 1988 nach Arten und Aufgabenbereichen

Art der Schulden	Zweck- verbände insgesamt	Aufgabenbereich						
		Wasser- versorgung	Abwasser	Schulen	Elektrizität und Gas- versorgung	Alten- pflegeheime	Abfall- beseitigung	Sonstige
	1000 DM							
Schulden aus Kreditmarktmitteln	473 359	17 995	357 976	40 665	26 665	4 143	1 166	24 749
Schulden bei								
Sparkassen	148 265	10 380	102 435	15 587	6 131	1 834	730	11 168
der Landeskreditbank	102 999	2 374	84 398	3 659	10 267	225	—	2 076
Girozentralen	61 273	565	41 555	5 271	10 267	884	436	2 295
sonstigen Kreditinstituten	146 660	4 591	120 702	15 972	—	748	—	4 647
Bausparkassen	5 058	—	1 766	100	—	—	—	3 192
Versicherungsunternehmen	568	—	568	—	—	—	—	—
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	2 786	—	2 786	—	—	—	—	—
Restkaufgelder	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	2 922	85	2 837	—	—	—	—	—
Schulden bei								
der Bundesanstalt für Arbeit	106	—	30	76	—	—	—	—
Sozialversicherungen	—	—	—	—	—	—	—	—
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	2 722	—	899	—	—	452	—	1 371
Auslandsschulden								
Nachkriegsauslandsschulden	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorkriegsauslandsschulden	—	—	—	—	—	—	—	—
Fundierte Schulden (ohne Schulden bei Verwaltungen)	473 359	17 995	357 976	40 665	26 665	4 143	1 166	24 749
Schulden bei Verwaltungen								
beim Bund und LAF	81 106	746	77 071	—	—	460	—	2 829
beim ERP-Sondervermögen	3 226	—	3 042	—	—	127	—	57
bei Ländern	72 587	744	71 090	—	—	107	—	646
bei Gemeinden (Gv)	1 566	—	1 509	—	—	31	—	26
bei Zweckverbänden	1 477	2	180	—	—	195	—	1 100
	2 250	—	1 250	—	—	—	—	1 000
Fundierte Schulden insgesamt	554 465	18 741	435 047	40 665	26 665	4 603	1 166	27 578
Außerdem:								
Kassenkredite	5 460	21	4 653	—	—	400	—	386

^{*)} Kaufmännisch oder betriebskammeralistisch buchende Zweckverbände der Bereiche Versorgung, Entsorgung und Verkehr sind aus dem Berichtskreis ausgeschlossen. 1988: 313 Zweckverbände, davon 207 verschuldet, ohne Gemeindeverwaltungsverbände, ohne Krankenhäuser.

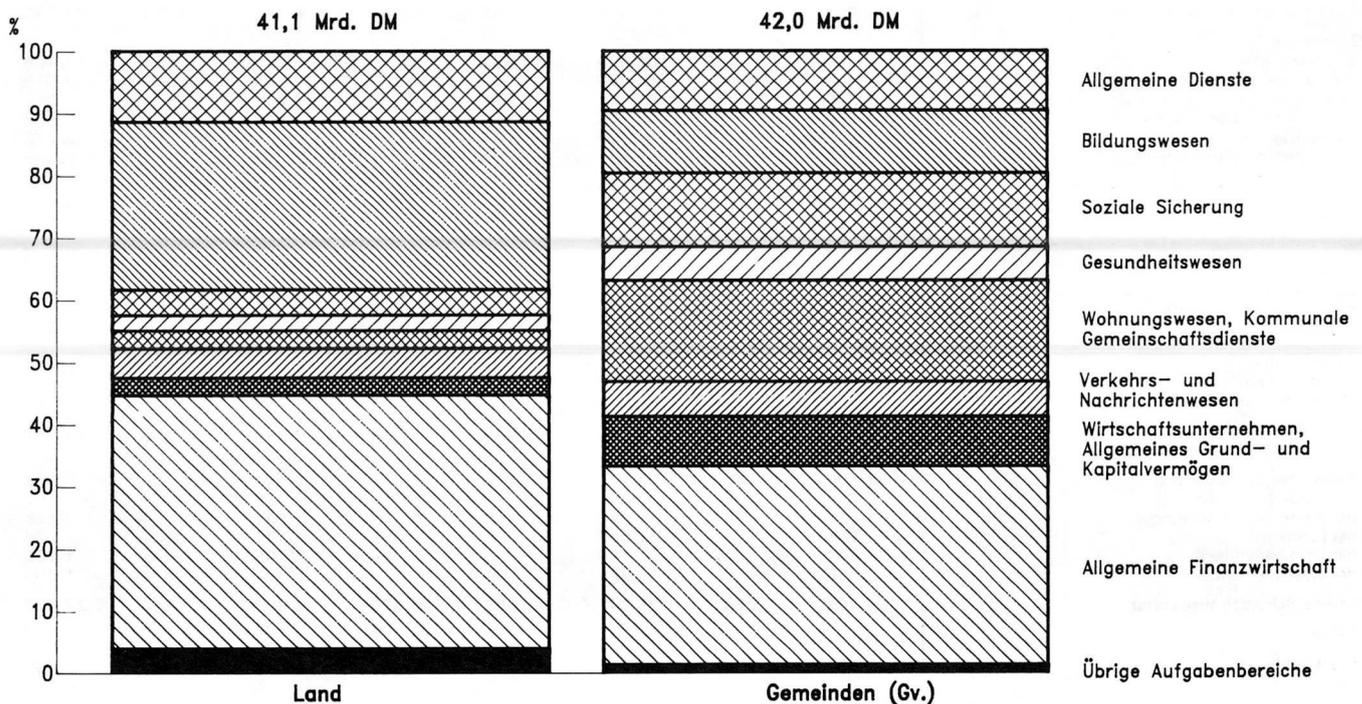
51. Schuldenstand der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser der Gemeinden (Gv.)* Baden-Württembergs 1988 nach Kreditquellen

Art der Schulden	Schuldenstand am 31.Dezember 1988	Schuldenaufnahmen ¹⁾	Tilgung ²⁾	Nettozu- (+) bzw. -abnahme (-) gegenüber 1987	
	1000 DM			%	
Schulden aus Kreditmarktmitteln					
Kreditmarktmittel im engeren Sinne					
Anleihen	-	-	-	-	-
Schulden bei					
Sparkassen	86 959	8 992	11 406	-	2,7
der Landeskreditbank	61 753	10 567	4 155	+	11,6
Girozentralen	22 328	2	5 794	-	20,6
Sonstigen Kreditinstituten	37 441	2 906	2 076	+	2,3
Bausparkassen	2 856	-	799	-	21,9
Versicherungsunternehmen	1 131	-	160	-	12,4
Bundesbahn und Bundespost	-	-	-	-	-
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-	-
Restkaufgelder	11	-	21	-	65,6
übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 150	2 100	15	+	3 207,7
Zusammen	214 629	24 567	24 426	+	0,1
Kredite von Sozialversicherungen					
Schulden bei					
der Bundesanstalt für Arbeit	2 908	-	334	-	10,3
Sozialversicherungen	-	-	50	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	15 658	800	2 713	-	10,9
Zusammen	18 566	800	3 097	-	11,0
Insgesamt	233 195	25 367	27 523	-	0,9
Auslandschulden					
Nachkriegsauslandschulden	6 911	110	82	+	0,4
Vorkriegsauslandschulden	-	-	-	-	-
Zusammen	6 911	110	82	+	0,4
Schulden bei Verwaltungen					
beim Bund und LAF	3 861	-	66	-	1,7
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-
bei Ländern	16 359	1	255	-	1,5
bei Gemeinden (Gv.)	18 096	1 422	331	+	6,4
bei Zweckverbänden	-	-	-	-	-
Zusammen	38 316	1 423	652	+	2,1
Fundierte Schulden insgesamt	278 422	26 900	28 257	-	0,5

*) Anzahl der Krankenhäuser (soweit gesondert gemeldet): 132; ohne Krankenhäuser von Zweckverbänden. - 1) Einschließlich sonstiger Zugänge. - 2) Einschließlich sonstiger Abgänge.

Schaubild 10

Ausgaben des Landes und der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1987 nach Funktionsbereichen



52. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schuldenstand am 31. Dezember 1988 ¹⁾		Schuldenbewegung			
			Schulden- aufnahme ²⁾	Tilgung ³⁾	Nettozu- (+) bzw. -abnahme (-) gegenüber 1987	
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM		%	
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 271 087	2 269	166 534	110 459	+ 56 075	+ 4,6
Landkreise						
Böblingen	294 832	923	64 352	45 545	+ 18 807	+ 6,8
Esslingen	418 182	900	69 050	52 279	+ 16 771	+ 4,2
Göppingen	272 729	1 174	36 114	28 447	+ 7 667	+ 2,9
Ludwigsburg	404 841	906	71 783	48 816	+ 22 967	+ 6,0
Rems-Murr-Kreis	381 838	1 048	49 925	61 007	- 11 082	- 2,8
Region Mittlerer Neckar	3 043 509	1 275	457 758	346 553	+ 111 205	+ 3,8
Stadtkreis						
Heilbronn	99 660	891	8 210	5 085	+ 3 125	+ 3,2
Landkreise						
Heilbronn	193 438	757	16 579	27 240	- 10 661	- 5,2
Hohenlohekreis	96 294	1 105	9 281	16 167	- 6 886	- 6,7
Schwäbisch Hall	247 145	1 597	22 066	28 645	- 6 579	- 2,6
Main-Tauber-Kreis	163 871	1 343	15 392	17 637	- 2 245	- 1,4
Region Franken	800 414	1 095	71 528	94 774	- 23 246	- 2,8
Landkreise						
Heidenheim	177 545	1 411	27 575	17 623	+ 9 952	+ 5,9
Ostalbkreis	388 237	1 380	55 639	39 945	+ 15 694	+ 4,2
Region Ostwürttemberg	565 782	1 390	83 214	57 568	+ 25 646	+ 4,7
Regierungsbezirk Stuttgart	4 409 705	1 251	612 500	498 895	+ 113 605	+ 2,6
Stadtkreise						
Baden-Baden	121 417	2 406	3 200	6 051	- 2 851	- 2,3
Karlsruhe	461 282	1 753	33 614	30 347	+ 3 267	+ 0,7
Landkreise						
Karlsruhe	265 255	722	28 240	25 692	+ 2 548	+ 1,0
Rastatt	165 420	843	27 439	12 667	+ 14 772	+ 9,8
Region Mittlerer Oberrhein	1 013 374	1 156	92 493	74 757	+ 17 736	+ 1,8
Stadtkreise						
Heidelberg	146 823	1 133	4 660	19 258	- 14 598	- 9,0
Mannheim	1 076 108	3 602	140 095	52 419	+ 87 676	+ 8,9
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	149 939	1 142	9 570	13 283	- 3 713	- 2,4
Rhein-Neckar-Kreis	392 968	838	48 822	41 731	+ 7 091	+ 1,8
Region Unterer Neckar	1 765 838	1 717	203 147	126 691	+ 76 456	+ 4,5
Stadtkreis						
Pforzheim	175 642	1 621	47 229	49 268	- 2 039	- 1,1
Landkreise						
Calw	177 347	1 304	29 684	30 186	- 502	- 0,3
Enzkreis	136 047	818	14 410	9 879	+ 4 531	+ 3,4
Freudenstadt	125 382	1 219	11 173	11 161	+ 12	-
Region Nordschwarzwald	614 418	1 196	102 496	100 494	+ 2 002	+ 0,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 393 630	1 403	398 136	301 942	+ 96 194	+ 2,9
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	471 206	2 589	12 176	15 346	- 3 170	- 0,7
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	222 992	1 086	34 838	23 099	+ 11 739	+ 5,6
Emmendingen	160 387	1 202	21 726	13 933	+ 7 793	+ 5,1
Ortenaukreis	441 183	1 239	46 436	78 319	- 31 883	- 6,7
Region Südlicher Oberrhein	1 295 768	1 478	115 176	130 697	- 15 521	- 1,2
Landkreise						
Rottweil	249 148	1 964	30 903	28 263	+ 2 640	+ 1,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	317 389	1 643	33 586	24 956	+ 8 630	+ 2,8
Tuttlingen	167 321	1 474	15 141	18 233	- 3 092	- 1,8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	733 858	1 693	79 630	71 452	+ 8 178	+ 1,1
Landkreise						
Konstanz	297 488	1 266	43 247	30 316	+ 12 931	+ 4,5
Lörrach	377 759	1 964	60 438	53 281	+ 7 157	+ 1,9
Waldshut	158 160	1 081	17 833	13 854	+ 3 979	+ 2,6
Region Hochrhein-Bodensee	833 407	1 453	121 518	97 451	+ 24 067	+ 3,0
Regierungsbezirk Freiburg	2 863 033	1 520	316 324	299 600	+ 16 724	+ 0,6
Landkreise						
Reutlingen	204 036	827	26 444	21 456	+ 4 988	+ 2,5
Tübingen	217 956	1 206	22 899	16 226	+ 6 673	+ 3,2
Zollernalbkreis	293 183	1 692	29 443	27 874	+ 1 569	+ 0,5
Region Neckar-Alb	715 175	1 190	78 786	65 556	+ 13 230	+ 1,9
Stadtkreis						
Ulm	181 676	1 724	26 541	30 193	- 3 652	- 2,0
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	145 840	905	16 712	16 007	+ 705	+ 0,5
Biberach	164 406	1 064	24 291	22 822	+ 1 469	+ 0,9
Region Donau-Iller ⁴⁾	491 922	1 169	67 544	69 022	- 1 478	- 0,3
Landkreise						
Bodenseekreis	133 783	769	18 426	19 489	- 1 063	- 0,8
Ravensburg	278 924	1 186	34 216	22 675	+ 11 541	+ 4,3
Sigmaringen	97 471	853	20 601	18 436	+ 2 165	+ 2,3
Region Bodensee-Oberschwaben	510 178	975	73 243	60 600	+ 12 643	+ 2,5
Regierungsbezirk Tübingen	1 717 275	1 111	219 573	195 178	+ 24 395	+ 1,4
Baden-Württemberg	12 383 643	1 321	1 546 533	1 295 615	+ 250 918	+ 2,1

1) Fundierte Schulden ohne Kassenkredite. - 2) Einschließlich sonstiger Zugänge. - 3) Einschließlich sonstiger Abgänge. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

53. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Großen Kreisstädte Baden-Württembergs 1988

Große Kreisstadt	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember 1988		Dagegen 31. Dezember 1987	Schuldenbewegung			
	1000 DM	DM je Einwohner		Schulden- aufnahme ²⁾	Tilgung ³⁾	Nettozu- (+) bzw. -abnahme (-) gegenüber 1987	
						1000 DM	%
Regierungsbezirk Stuttgart							
Aalen	114 014	1 819	1 825	3 672	5 233	- 1 561	- 1,4
Backnang	26 097	858	922	-	1 477	- 1 477	- 5,4
Bad Mergentheim	36 764	1 867	1 888	3 257	3 529	- 272	- 0,7
Bietigheim-Bissingen	38 182	1 023	797	12 368	2 680	+ 9 688	+ 34,0
Böblingen	74 319	1 720	1 173	33 097	7 818	+ 25 279	+ 51,5
Crailsheim	51 839	1 953	2 104	3 294	4 986	- 1 692	- 3,2
Ditzingen	16 935	766	839	-	1 800	- 1 800	- 9,6
Ellwangen (Jagst)	45 856	2 113	2 116	6 340	5 283	+ 1 057	+ 2,4
Esslingen am Neckar	136 484	1 506	1 358	36 516	18 162	+ 18 354	+ 15,5
Fellbach	51 038	1 294	1 354	3 324	6 282	- 2 958	- 5,5
Filderstadt	39 411	1 067	1 123	4 547	7 392	- 2 845	- 6,7
Geislingen an der Steige	40 762	1 562	1 651	896	3 281	- 2 385	- 5,5
Göppingen	82 962	1 583	1 546	12 136	8 905	+ 3 231	+ 4,1
Heidenheim an der Brenz	79 511	1 649	1 634	9 025	7 400	+ 1 625	+ 2,1
Herrenberg	46 745	1 784	1 940	752	4 710	- 3 958	- 7,8
Kirchheim unter Teck	35 100	1 023	1 094	-	2 280	- 2 280	- 6,1
Kornwestheim	5 893	209	371	1 580	5 723	- 4 143	- 41,3
Leinfelden-Echterdingen	35 251	1 037	1 087	150	3 289	- 3 139	- 8,2
Leonberg	50 079	1 230	1 157	14 103	10 731	+ 3 372	+ 7,2
Ludwigsburg	88 768	1 122	810	32 592	5 918	+ 26 674	+ 43,0
Neckarsulm	5 924	274	382	-	2 410	- 2 410	- 28,9
Nürtingen	34 704	942	869	8 000	4 868	+ 3 132	+ 9,9
Ostfildern	22 596	804	665	5 651	1 989	+ 3 662	+ 19,3
Schorndorf	65 081	1 807	1 831	6 099	4 607	+ 1 492	+ 2,3
Schwäbisch Gmünd	65 412	1 140	1 037	12 754	5 773	+ 6 981	+ 11,9
Schwäbisch Hall	69 181	2 212	2 440	3 437	10 011	- 6 574	- 8,7
Sindelfingen	11 432	200	236	-	1 660	- 1 660	- 12,7
Vaihingen an der Enz	43 800	1 867	1 951	1 510	2 508	- 998	- 2,2
Waiblingen	70 712	1 527	1 794	17 672	28 151	- 10 479	- 12,9
Weinstadt	32 919	1 409	1 414	3 075	3 267	- 192	- 0,6
Wertheim	40 232	1 973	2 133	2 276	3 779	- 1 503	- 3,6
Winnenden	22 732	1 005	1 056	593	2 310	- 1 717	- 7,0
Regierungsbezirk Karlsruhe							
Bretten	33 973	1 426	1 349	3 480	1 484	+ 1 996	+ 6,2
Bruchsal	42 960	1 171	1 114	5 400	3 183	+ 2 217	+ 5,4
Bühl	17 197	736	820	5	1 685	- 1 680	- 8,9
Calw	31 536	1 482	1 394	1 403	1 261	+ 142	+ 0,5
Ettlingen	37 766	1 015	1 040	1 168	1 975	- 807	- 2,1
Freudenstadt	24 807	1 169	1 257	2 438	3 049	- 611	- 2,4
Gaggenau	32 428	1 161	718	13 320	920	+ 12 400	+ 61,9
Horb am Neckar	34 273	1 601	1 537	3 306	1 843	+ 1 463	+ 4,5
Mosbach	24 105	1 015	1 102	512	1 238	- 726	- 2,9
Mühlacker	43 154	1 790	1 813	3 235	3 078	+ 79	+ 0,4
Nagold	30 303	1 481	1 443	2 880	3 046	- 166	- 0,5
Rastatt	36 567	899	794	9 496	2 930	+ 6 566	+ 21,9
Sinsheim	20 685	744	692	3 781	2 319	+ 1 462	+ 7,6
Weinheim	80 856	1 933	2 034	2 794	4 620	- 1 826	- 2,2
Wiesloch	15 893	724	613	7 126	5 065	+ 2 061	+ 14,9
Regierungsbezirk Freiburg							
Achern	30 035	1 479	1 560	400	2 723	- 2 323	- 7,2
Emmendingen	18 482	809	757	-	564	- 564	- 3,0
Kehl	53 609	1 855	1 803	5 504	3 740	+ 1 764	+ 3,4
Konstanz	138 415	1 928	1 815	17 678	7 582	+ 10 096	+ 7,9
Lahr/Schwarzwald	32 237	969	1 912	7 850	41 763	- 33 913	- 51,3
Lörrach	102 219	2 496	2 530	8 699	10 658	- 1 959	- 1,9
Offenburg	88 299	1 715	1 740	4 350	4 217	+ 133	+ 0,2
Radolfzell am Bodensee	24 102	952	993	850	1 606	- 756	- 3,0
Rheinfelden (Baden)	48 343	1 756	1 741	6 759	5 874	+ 885	+ 1,9
Rottweil	75 144	3 281	3 153	13 209	11 633	+ 1 576	+ 2,1
Schramberg	36 574	2 023	1 939	4 425	3 085	+ 1 340	+ 3,8
Singen (Hohentwiel)	57 163	1 338	1 506	4 976	10 201	- 5 225	- 8,4
Tuttlingen	58 043	1 832	1 931	3 688	5 176	- 1 488	- 2,5
Villingen-Schwenningen	123 026	1 614	1 585	7 910	5 690	+ 2 220	+ 1,8
Waldshut-Tiengen	27 974	1 305	1 263	4 300	4 051	+ 249	+ 0,9
Weil am Rhein	44 672	1 704	1 896	-	5 035	- 5 035	+ 10,1
Regierungsbezirk Tübingen							
Albstadt	92 516	1 985	1 916	11 977	7 578	+ 4 399	+ 5,0
Balingen	41 922	1 371	1 452	2 000	3 746	- 1 741	- 4,0
Biberach an der Riß	32 819	1 168	924	9 002	2 024	+ 6 978	+ 27,0
Ehingen (Donau)	16 412	732	830	-	1 610	- 1 610	- 8,9
Friedrichshafen	21 347	410	439	400	1 863	- 1 463	- 6,4
Leutkirch im Allgäu	11 401	563	568	1 130	900	+ 230	+ 2,1
Ravensburg	55 145	1 253	1 174	8 429	4 129	+ 4 300	+ 8,5
Reutlingen	79 817	799	769	11 374	7 149	+ 4 225	+ 5,6
Rottenburg am Neckar	26 339	781	702	5 689	3 101	+ 2 588	+ 10,9
Tübingen	110 099	1 482	1 426	6 900	5 937	+ 963	+ 0,9
Wangen im Allgäu	31 211	1 316	1 421	2 290	2 230	- 1 940	- 5,9
Weingarten	27 761	1 310	970	7 500	1 383	+ 6 117	+ 28,3

1) Fundierte Schulden ohne Kassenkredite. - 2) Einschließlich sonstiger Zugänge. - 3) Einschließlich sonstiger Abgänge.

54. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Landkreise Baden-Württembergs 1988

Landkreisverwaltungen	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember 1988		Dagegen 31. Dezember 1987	Schuldenbewegung 1988			
	1000 DM	DM je Einwohner		Schulden- aufnahme ²⁾	Tilgung ³⁾	Nettozu- (+) bzw. -abnahme (-) gegenüber 1987	
						1000 DM	%
Regierungsbezirk Stuttgart							
Böblingen	167 459	524	555	5 000	12 574	- 7 574	- 4,3
Esslingen	142 414	307	278	23 006	8 704	+ 14 302	+ 11,2
Göppingen	59 506	256	256	5 000	4 748	+ 252	+ 0,4
Heidenheim	26 938	214	212	4 563	3 939	+ 624	+ 2,4
Heilbronn	11 383	45	43	3 599	3 226	+ 373	+ 3,4
Hohenlohekreis	13 992	161	172	1 864	2 695	- 831	- 5,6
Ludwigsburg	93 046	208	192	16 868	7 995	+ 8 873	+ 10,5
Main-Tauber-Kreis	32 594	267	261	4 000	2 834	+ 1 166	+ 3,7
Ostalbkreis	134 440	478	486	7 000	7 525	- 525	- 0,4
Rems-Murr-Kreis	107 264	294	320	6 560	14 597	- 8 037	- 7,0
Schwäbisch Hall	50 369	326	351	1 300	4 249	- 2 949	- 5,5
Zusammen	839 405	294	296	78 760	73 086	+ 5 674	+ 0,7
Regierungsbezirk Karlsruhe							
Calw	13 811	102	66	5 945	1 149	+ 4 796	+ 53,2
Enzkreis	16 302	98	87	3 000	1 193	+ 1 807	+ 12,5
Freudenstadt	30 059	292	318	-	2 508	- 2 508	- 7,7
Karlsruhe	66 309	181	195	1 260	5 922	- 4 662	- 6,6
Neckar-Odenwald-Kreis	60 803	463	449	5 000	1 990	+ 3 010	+ 5,2
Rastatt	71 007	362	338	20 511	14 180	+ 6 331	+ 9,8
Rhein-Neckar-Kreis	133 470	285	264	18 835	9 542	+ 9 293	+ 7,5
Zusammen	391 761	250	239	54 551	36 484	+ 18 067	+ 4,8
Regierungsbezirk Freiburg							
Breisgau-Hochschwarzwald	37 697	184	177	1 791	1 434	+ 357	+ 1,0
Emmendingen	16 192	122	97	12 346	9 365	+ 2 981	+ 22,6
Konstanz	44 897	191	202	-	2 405	- 2 405	- 5,1
Lörrach	49 068	255	262	2 465	3 863	- 1 398	- 2,8
Ortenaukreis	146 552	412	422	3 025	6 336	- 3 311	- 2,2
Rottweil	32 482	256	266	3 102	4 158	- 1 056	- 3,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	50 483	261	330	-	13 605	- 13 605	- 21,2
Tuttlingen	25 615	226	233	1 000	1 459	- 459	- 1,8
Waldshut	77 852	532	521	16 769	15 609	+ 1 160	+ 1,5
Zusammen	480 838	283	292	40 498	58 234	- 17 736	- 3,6
Regierungsbezirk Tübingen							
Alb-Donau-Kreis	25 645	159	172	2 002	3 904	- 1 902	- 6,9
Biberach	2 634	17	20	-	454	- 454	- 14,7
Bodenseekreis	31 536	181	182	2 110	2 661	- 551	- 1,7
Ravensburg	72 986	310	314	2 400	3 358	- 958	- 1,3
Reutlingen	53 044	215	206	6 000	3 388	+ 2 612	+ 5,2
Sigmaringen	39 413	345	343	2 022	2 061	- 39	- 0,1
Tübingen	60 797	336	338	450	1 628	- 1 178	- 1,9
Zollernalbkreis	56 673	327	356	-	4 210	- 4 210	- 6,9
Zusammen	342 728	238	243	14 984	21 664	- 6 680	- 1,9
Insgesamt	2 054 732	272	273	188 793	189 468	- 675	-

1) Fundierte Schulden ohne Kassenkredite. - 2) Einschließlich sonstiger Zugänge. - 3) Einschließlich sonstiger Abgänge.

55. Schuldenaufnahmen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Laufzeiten und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse	Schuldenaufnahme									Nachrichtlich: Schuldenaufnahme der Eigenbetriebe	
	aus Kreditmarktmitteln			darunter bei Sozialversicherungen			bei Verwaltungen				insgesamt
	mit einer Laufzeit von ... bis unter ... Jahren										
	weniger als 4	4 - 10	10 und mehr	weniger als 4	4 - 10	10 und mehr	weniger als 4	4 - 10	10 und mehr		
	1000 DM										
Stadtkreise	-	-	397 861	-	-	25 700	-	-	29 366	427 227	54 434
mit ... bis unter ... Einwohnern											
200 000 und mehr	-	-	305 921	-	-	12 700	-	-	25 866	331 787	28 300
100 000 - 200 000	-	-	88 740	-	-	9 800	-	-	3 500	92 240	26 134
50 000 - 100 000	-	-	3 200	-	-	3 200	-	-	-	3 200	-
Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	35 981	62 271	744 252	900	370	71 565	69	2 786	182 866	1 029 401 ¹⁾	288 377
50 000 und mehr	500	185	124 675	-	-	24 500	-	-	20 647	146 007	26 913
20 000 - 50 000	276	19 195	207 715	-	-	27 547	-	91	56 438	283 715	106 397
10 000 - 20 000	9 234	24 969	155 961	650	-	11 930	69	1 200	32 770	225 341 ¹⁾	71 370
5 000 - 10 000	14 782	4 781	128 147	250	370	5 088	-	1 095	32 994	181 799	58 892
3 000 - 5 000	1 063	3 326	75 261	-	-	1 950	-	-	23 025	102 675 ¹⁾	18 307
2 000 - 3 000	7 468	6 523	32 367	-	-	550	-	-	9 790	56 186 ¹⁾	4 555
1 000 - 2 000	2 502	2 791	17 619	-	-	-	-	400	6 297	29 609	1 943
unter 1 000	156	501	2 507	-	-	-	-	-	905	4 069	-
Landkreise	-	19 198	121 115	-	-	37 900	-	-	33 733	174 046	-
Landeswohlfahrtsverbände, Regionalverbände	-	-	3 000	-	-	3 000	-	-	-	3 000	-
Gemeinden (Gv.) insgesamt	35 981	81 469	1 266 228	900	370	138 165	69	2 786	245 965	1 633 674 ¹⁾	342 811

1) Einschließlich Auslandsschulden.

56. Schuldentilgung der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1988 nach Arten und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse	Schuldentilgung und sonstige Abgänge						Nachrichtlich: Schuldentilgung der Eigenbetriebe
	Kredit- marktmittel	darunter			Verwaltungen	insgesamt	
		Banken und Sparkassen ¹⁾	Bauspar- kassen	Sozialver- sicherungen			
	1000 DM						
Stadtkreise zusammen	289 855	202 465	29 612	12 627	14 384	318 426 ²⁾	25 307
mit ... bis unter ... Einwohnern							
200 000 und mehr	176 329	104 162	22 721	5 546	8 964	193 225 ²⁾	12 558
100 000 - 200 000	108 349	94 181	6 891	6 230	4 546	119 150 ²⁾	11 368
50 000 - 100 000	5 177	4 122	-	851	874	6 051	1 381
Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	897 500	786 575	53 434	28 799	77 465	977 189 ²⁾	203 670
50 000 und mehr	69 749	53 966	8 036	6 266	7 950	78 089 ²⁾	21 090
20 000 - 50 000	280 743	251 480	16 169	8 902	25 382	306 453 ²⁾	81 762
10 000 - 20 000	191 505	170 611	8 109	6 710	20 378	213 021 ²⁾	56 876
5 000 - 10 000	183 061	159 272	10 803	4 381	13 100	196 227 ²⁾	31 800
3 000 - 5 000	89 425	80 915	4 770	1 785	5 609	95 034 ²⁾	10 351
2 000 - 3 000	51 615	43 144	2 666	510	2 830	54 707 ²⁾	1 054
1 000 - 2 000	26 470	22 666	2 510	239	2 018	28 528 ²⁾	737
unter 1 000	4 932	4 521	371	6	198	5 130	-
Landkreise	181 185	154 809	7 861	15 534	7 875	189 468 ²⁾	-
Landeswohlfahrtsverbände, Regionalverbände	3 001	1 981	107	912	1 965	4 966	-
Gemeinden (Gv.) insgesamt	1 371 541	1 145 773	91 014	57 872	101 689	1 490 049 ²⁾	228 977

1) Der Landeskreditbank, Sparkassen, Girozentralen, sonstigen Kreditinstituten. - 2) Einschließlich Auslandsschulden.

Ausgewählte Aufgabenbereiche

57. Einnahmen und Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) 1987 nach Funktionsbereichen

Funktionsbereich	Land				Gemeinden (Gv.) ¹⁾			
	Einnahmen	Ausgaben	Anteil ²⁾	nachrichtlich: Anteil ²⁾ 1988	Einnahmen	Ausgaben	Anteil ²⁾	
	1000 DM		%		1000 DM		%	
Allgemeine Dienste	1 141 863	4 671 227	11,4	11,2	1 001 260	3 656 179	8,7	
Politische Führung und zentrale Verwaltung	386 658	1 866 829	4,5	4,5	618 851	2 781 247	6,6	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	33 700	1 556 828	3,8	3,7	362 700	853 017	2,0	
Rechtsschutz	717 995	1 216 914	3,0	2,9	-	-	-	
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 073 491	11 117 962	27,0	26,6	2 047 862	4 135 393	9,9	
Grund-, Haupt- und Sonderschulen	9 340	2 347 846	5,7	5,6	265 851	1 045 607	2,5	
Realschulen	194	709 453	1,7	1,7	107 120	204 636	0,5	
Gymnasien	4 093	1 434 957	3,5	3,4	157 253	341 140	0,8	
Kindergärten	-	209 438	0,5	0,5	165 728	457 188	1,1	
Berufsbildende Schulen	752	1 034 816	2,5	2,5	190 598	460 163	1,1	
Wissenschaftliche Hochschulen	622 924	3 154 379	7,7	7,6	-	-	-	
darunter								
Hochschulkliniken	16 734	692 115	1,7	1,6	-	-	-	
Forschung außerhalb der Hochschulen	102 613	609 874	1,5	1,5	276 705	1 081 054	2,6	
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	426 897	1 694 083	4,1	4,4	1 387 222	4 924 257	11,7	
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	383 666	1 005 749	2,4	2,4	732 354	2 785 407	6,6	
Gesundheit, Sport und Erholung	18 370	982 560	2,4	2,7	511 887	2 262 151	5,4	
Krankenhäuser und Heilstätten, Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	-	577 985	1,4	1,5	62 005	302 580	0,7	
Wohnungswesen und Raumordnung, Kommunale Gemeinschaftsdienste	422 310	1 207 154	2,9	3,3	4 169 115	6 771 784	16,1	
kommunale Gemeinschaftsdienste	-	-	-	-	3 598 091	5 332 021	12,7	
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	242 955	808 867	2,0	1,8	31 222	149 966	0,4	
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	105 108	790 259	1,9	1,9	102 207	389 075	0,9	
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	591 249	1 911 896	4,7	4,5	1 364 346	2 340 785	5,6	
Straßen	365 118	1 206 763	2,9	2,8	1 364 346	2 340 785	5,6	
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1 080 407	1 160 833	2,8	2,6	3 260 468	3 333 047	7,9	
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	545	19 930	0,1	0	1 098 829	967 148	2,3	
Allgemeine Finanzwirtschaft	35 395 546	16 796 417	40,8	41,1	28 097 656	14 011 845	33,4	
Steuern	27 497 405	-	-	-	11 004 901	-	-	
Allgemeine Finanzzuweisungen	2 090 828	-	-	-	4 783 070	-	-	
Schulden	5 375 244	5 993 217	14,6	14,4	1 487 252	1 496 880	3,6	
Versorgung	173 896	2 369 287	5,8	5,7	-	634 820	1,5	
Insgesamt 1987	40 498 197	41 141 260	100	-	41 973 245	41 974 483	100	
Insgesamt 1988	43 034 472	43 046 328	-	100				

1) Ohne Zweckverbände und kaufmännisch buchende Krankenhäuser. - 2) An den Gesamtausgaben.

58. Einnahmen und Ausgaben der Zweckverbände in Baden-Württemberg 1987 nach ausgewählten Arten und Aufgabenbereichen – Jahresrechnungsstatistik –

EINNAHMEN/AUSGABEN	ZUSAMMEN	AUFGABENBEREICH							
		ALLGEM. VERWALTG.	SCHULEN	SOZIALE SICHERUNG	KRANKEN-HAEUSER	ABWASSER-BESEITIGUNG	WASSER-VERSOR-GUNG	ALLGEM. FINANZ-WIRTSCH.	SONSTIGES
1 000 DM									
EINNAHMEN D. VERWALT. HAUSH. DARUNTER	448 171	53 039	36 290	19 221		148 956	9 693	72 747	108 225
GEBUEHREN, ZWECKGEB. ABG. ERSTATT. V. VERWALTG. -U. BETRIEBSAUSGABEN DARUNTER	40 205	1 179	112	16 057		2 057	1 069		19 731
VON GEMEINDEN (GV)	57 942	9 772	7 279	1 438		23 217	844		15 392
ZUWEISG. U. ZUSCHUESSE F. LFDE. ZWECCKE DARUNTER	45 986	4 307	6 608	6		21 578	805		12 682
VON GEMEINDEN (GV)	226 511	39 506	27 145	475		112 457	6 286		40 642
SONST. VERWALTUNGS. U. BETRIEBSEINNAHMEN	194 070	38 538	11 588	268		111 873	6 090		25 713
EINNAHMEN D. VERM. HAUSH. DARUNTER	8 309	1 097	520	210		2 195	419		3 868
ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN EINNAHMEN AUS VERAEUSSERUNG V. SACHEN D. ANLAGEVERM. 1)	257 673	1 986	4 344	1 120		100 101	4 558	125 550	20 014
ZUWEISG. U. ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN DARUNTER	18 676							18 676	
VOM LAND	7 572	164	3	6		4 750	236		2 413
VON GEMEINDEN (GV)	129 711	1 298	4 278	1 112		92 354	4 315	10 200	16 154
EINNAHMEN AUS KREDITEN U. INNEREN DARLEHEN DARUNTER	67 777	300	1 220	714		50 099	1 792	2 365	11 287
VOM LAND	54 981	998	2 505	397		37 807	2 503	7 836	2 935
VON GEMEINDEN (GV)	52 917							52 917	
VOM KREDITMARKT	602							602	
	491							491	
	30 239							30 239	
EINNAHMEN D. VERWALT. - U. VERM. - HAUSHALTS ZUSAMMEN	705 843	55 025	40 634	20 342		249 054	14 250	198 298	128 240
AUSGABEN D. VERWALT. HAUSH. DARUNTER	442 697	62 796	28 754	18 949		128 494	8 655	94 078	100 971
PERSONALAUSGABEN UNTERHALTUNG DES UNBE- WEGLICHEN VERMOEGENS MIETEN UND PACHTEN BEWIRTSCH. D. UNBEWEGL. VERMOEGENS SONST. VERWALT. - U. BETRIEBSAUSGABEN ERSTATTG. V. VERWALTG. - U. BETRIEBSAUSGABEN ZINSAUSGABEN	121 940	40 856	7 190	10 798		26 586	1 244		35 266
	21 425	428	2 889	325		11 178	727		5 878
	4 414	2 406	906	16		319	1		766
	23 868	819	6 990	1 407		11 756	333		2 563
	41 220	2 919	1 599	2 279		28 306	2 011		4 106
	34 967	6 483	4 648	314		9 116	429	49	13 928
	39 741							38 758	983
AUSGABEN D. VERM. - HAUSH. DARUNTER	264 342	1 502	7 250	1 739		108 430	7 207	91 823	46 391
ZUFUEHRUNG AN RUECKLAGEN VERMOEGENSERWERB BAUMASSNAHMEN TILGUNG V. KREDITEN U. INNEREN DARLEHEN ZUWEIS. U. ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN DARUNTER	10 177							10 177	
AN GEMEINDEN (GV)	29 909	937	1 133	460		4 271	2 005		21 103
	135 582	448	5 495	1 281		100 054	4 762		23 542
	76 655							76 655	
	6 485	99	617			3 669	414		1 686
	2 685	99	599			1 950	6		31
AUSGABEN D. VERWALTG. - U. VERM. - HAUSHALTS ZUSAMMEN	707 042	64 297	36 005	20 688		236 924	15 860	185 902	147 366

1) EINSCHLIESSLICH BEITRAEGE.

59. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1987 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rah- men von Baumaß- nahmen	sonstiger Erwerb von be- weglichen Sachen	1987	dagegen 1986
	1000 DM									
Sprach- und Kulturwissenschaften	155 769	144 516	11 203	50	5 435	3 898	299	1 238	161 204	149 219
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	16 535	15 639	863	33	210	—	—	210	16 745	16 913
Theologie, Religionslehre	20 973	19 774	1 199	—	3 939	3 898	—	41	24 912	20 343
Philosophie	7 375	6 889	486	—	67	—	—	67	7 442	7 625
Geschichte	24 085	21 413	2 672	—	298	—	138	160	24 383	22 091
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	866	406	460	—	59	—	—	59	925	860
Altphilologie (klassische Philologie)	6 159	5 903	256	—	—	—	—	—	6 159	6 032
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	15 427	14 770	640	17	32	—	—	32	15 459	16 304
Anglistik, Amerikanistik	10 762	10 167	595	—	194	—	—	194	10 956	10 416
Romanistik	11 047	10 509	538	—	11	—	—	11	11 058	10 459
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 294	3 206	88	—	12	—	—	12	3 306	3 229
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	8 156	7 444	712	—	37	—	—	37	8 193	7 730
Psychologie	22 212	20 181	2 031	—	538	—	161	377	22 750	18 268
Erziehungswissenschaften	8 878	8 215	663	—	38	—	—	38	8 916	8 949
Sport	12 846	11 425	1 421		4 503	4 262	145	96	17 349	15 418
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	113 600	104 003	9 566	31	2 013	224	451	1 338	115 613	112 475
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	1 571	1 497	74	—	—	—	—	—	1 571	1 531
Politik- und Sozialwissenschaften	18 504	16 541	1 953	10	285	—	134	151	18 789	18 967
Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaften	35 311	32 626	2 685	—	449	224	73	152	35 760	34 805
Verwaltungswissenschaft, Verwaltungswesen	2 979	2 664	307	8	283	—	244	39	3 262	2 971
Wirtschaftswissenschaften	45 706	42 355	3 338	13	770	—	—	770	46 476	44 878
Wirtschaftsingenieurwesen	9 529	8 320	1 209	—	226	—	—	226	9 755	9 323
Mathematik, Naturwissenschaften	432 102	370 806	61 269	27	71 571	30 975	3 682	36 914	503 673	472 615
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 382	3 053	329	—	2 889	2 865	10	14	6 271	1 254
Mathematik	37 049	34 719	2 330	—	4 066	3 084	191	791	41 115	41 789
Informatik	23 386	20 075	3 311	—	7 633	3 848	—	3 785	31 019	23 947
Physik, Astronomie	103 022	85 553	17 456	13	23 465	8 307	1 052	14 106	126 487	116 832
Chemie	112 527	97 393	15 125	9	18 233	8 777	1 286	8 170	130 760	130 688
Pharmazie	15 378	13 573	1 85	—	371	—	119	252	15 749	16 470
Biologie	99 119	83 875	15 239	5	13 226	4 035	1 024	8 167	112 345	100 560
Geowissenschaften (ohne Geographie)	23 305	19 195	4 110	—	1 137	59	—	1 078	24 442	27 546
Geographie	14 934	13 370	1 564	—	551	—	—	551	15 485	13 529
Humanmedizin¹⁾	69 777	58 541	11 236	—	10 222	6 825	1 172	2 225	79 999	80 144
Humanmedizin allgemein	13 650	11 113	2 537	—	8 733	6 825	1 172	736	22 383	24 837
Vorklinische Humanmedizin	36 496	30 885	5 611	—	7 839	—	—	839	37 335	35 612
Klinisch-theoretische Humanmedizin	19 384	16 371	3 013	—	644	—	—	644	20 028	19 488
Klinisch-praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)	247	172	75	—	6	—	—	6	253	207
Klinisch-praktische Zahnmedizin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Ausgaben der kaufmännisch buchenden Universitätskliniken.

Noch: 59. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1987 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rahmen von Bau- maß- nahmen	sonstiger Erwerb von beweg- lichen Sachen	1987	dagegen 1986
1000 DM										
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	74 021	60 673	13 348	—	11 946	5 528	—	6 418	85 967	75 697
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein	224	224	—	—	—	—	—	—	224	203
Agrarwissenschaften	64 264	52 283	11 981	—	10 366	4 362	—	6 004	74 630	65 275
Gartenbau, Landespflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	9 533	8 166	1 367	—	1 580	1 166	—	414	11 113	10 219
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	292 552	242 390	50 162	—	49 663	8 716	1 707	39 240	342 215	350 903
Ingenieurwissenschaften allgemein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergbau, Hüttenwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	161 051	129 403	31 648	—	38 366	8 716	681	28 969	199 417	185 070
Elektrotechnik	41 768	35 928	5 840	—	5 546	—	—	5 546	47 314	80 131
Nautik, Schiffstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Architektur	18 406	16 941	1 465	—	352	—	—	352	18 758	14 630
Raumplanung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	64 753	54 286	10 467	—	4 752	—	1 026	3 726	69 505	64 981
Vermessungswesen	6 574	5 832	742	—	647	—	—	647	7 221	6 091
Kunst, Kunstwissenschaft	6 545	5 796	749	—	1 397	1 373	24	—	7 942	7 825
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	763	752	11	—	24	—	24	—	787	17
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte	3 883	3 379	504	—	—	—	—	—	3 883	3 753
Gestaltung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	477
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Musik	1 899	1 665	234	—	1 373	1 373	—	—	3 272	3 578
Hochschule insgesamt	484 996	280 778	197 920	6 298	111 535	79 534	5 528	26 473	596 531	702 513
Zentrale Einrichtungen	82 633	33 614	43 233	5 786	30 126	24 743	993	4 390	112 759	74 127
Zentrale Hochschulverwaltung	181 459	98 430	82 517	512	24 685	15 206	420	9 059	206 144	294 139
Verwaltung der Kliniken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bibliotheken	68 174	40 734	27 440	—	8 659	4 061	3 040	1 558	76 833	72 045
Rechenzentrum	40 850	21 932	18 918	—	7 631	—	—	7 631	48 481	86 474
Zentrale Einrichtungen für Forschung und Lehre	83 443	67 109	16 334	—	3 818	—	510	3 308	87 261	91 541
Zentrale technische Einrichtungen	21 058	14 225	6 833	—	29 964	29 184	411	369	51 022	61 765
Soziale Einrichtungen	511	292	219	—	14	—	—	14	525	568
Übrige zentrale Einrichtungen	2 799	1 901	898	—	6 547	6 340	154	53	9 346	17 563
Hochschulfremde Institutionen	917	821	96	—	—	—	—	—	917	870
Sportstätten, soweit nicht in FG Sport nachweisbar	3 152	1 720	1 432	—	91	—	—	91	3 243	3 421
Insgesamt	1 642 208	1 278 928	356 874	6 406	268 285	141 335	13 008	113 942	1 910 493	1 966 809

60. Ausgaben der Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg 1987 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rah- men von Baumaß- nahmen	sonstiger Erwerb von be- weglichen Sachen	1987	dagegen 1986
1000 DM										
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 396	3 159	237	-	-	-	-	-	3 396	3 858
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Theologie, Religionslehre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philosophie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschichte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 396	3 159	237	-	-	-	-	-	3 396	3 858
Altphilologie (klassische Philologie)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anglistik, Amerikanistik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Romanistik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	41 729	39 965	1 764	-	3 333	1 953	111	1 269	45 062	46 027
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	695	691	4	-	-	-	-	-	695	-
Politik- und Sozialwissenschaften	671	662	9	-	37	-	10	27	708	1 314
Sozialwesen	5 072	4 864	208	-	94	-	-	94	5 166	4 909
Rechtswissenschaften	1 366	1 187	179	-	47	-	-	47	1 413	1 277
Verwaltungswissenschaft, Verwaltungswesen	18 546	18 001	545	-	919	242	-	677	19 465	15 195
Wirtschaftswissenschaften	12 789	12 046	743	-	2 003	1 711	101	191	14 792	20 073
Wirtschaftsingenieurwesen	2 590	2 514	76	-	233	-	-	233	2 823	3 259
Mathematik, Naturwissenschaften	17 468	16 402	1 066	-	4 650	875	1 213	2 562	22 118	20 017
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	921	910	11	-	38	-	-	38	959	880
Mathematik	1 191	1 172	19	-	52	-	-	52	1 243	1 217
Informatik	6 569	6 205	364	-	923	-	233	690	7 492	7 226
Physik, Astronomie	4 452	4 138	314	-	664	-	226	438	5 116	4 950
Chemie	4 335	3 977	358	-	2 973	875	754	1 344	7 308	5 613
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	131
Geowissenschaften (ohne Geographie)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geographie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Noch: 60. Ausgaben der Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg 1987 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstei- richtungen im Rahmen von Bau- maß- nahmen	sonstiger Erwerb von beweg- lichen Sachen	1987	dagegen 1986
1000 DM										
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	6 111	5 301	810	-	1 378	536	138	704	7 489	7 867
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrarwissenschaften	1 983	1 663	320	-	779	536	99	144	2 762	3 352
Gartenbau, Landespflege	1 125	1 087	38	-	39	-	39	-	1 164	1 352
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 964	1 566	398	-	340	-	-	340	2 304	2 029
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	1 039	985	54	-	220	-	-	220	1 259	1 134
Ingenieurwissenschaften	67 823	64 130	3 693	-	16 012	4 196	3 517	8 299	83 835	79 104
Ingenieurwissenschaften allgemein	991	887	104	-	181	-	-	181	1 172	-
Bergbau, Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	30 805	28 996	1 809	-	7 579	1 139	2 178	4 262	38 384	35 725
Elektrotechnik	17 072	15 808	1 264	-	4 401	153	906	3 342	21 473	20 555
Nautik, Schiffstechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Architektur	9 382	9 179	203	-	281	-	99	182	9 663	10 977
Raumplanung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauingenieurwesen	5 418	5 280	138	-	1 853	1 452	237	164	7 271	5 506
Vermessungswesen	4 155	3 980	175	-	1 717	1 452	97	168	5 872	6 341
Kunst, Kunstwissenschaft	677	480	197	-	809	520	99	190	1 486	1 400
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	295	282	13	-	16	-	-	16	311	281
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gestaltung	382	198	184	-	793	520	99	174	1 175	1 119
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochschule insgesamt, Zentrale Einrichtungen	79 747	68 085	11 662	-	15 148	8 775	1 903	4 470	94 895	115 428
Hochschule insgesamt,	29 990	27 998	1 992	-	1 205	-	725	480	31 195	31 560
Zentrale Hochschulverwaltung	20 000	17 677	2 323	-	9 221	8 113	255	853	29 221	53 575
Verwaltung der Kliniken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bibliotheken	3 041	2 406	635	-	326	107	39	180	3 367	3 124
Rechenzentrum	7 225	3 468	3 757	-	2 284	-	353	1 931	9 509	5 893
Zentrale Einrichtungen für Forschung und Lehre	5 734	4 408	1 326	-	775	-	422	353	6 509	4 854
Zentrale technische Einrichtungen	8 279	7 143	1 136	-	543	-	109	434	8 822	12 117
Soziale Einrichtungen	152	62	90	-	-	-	-	-	152	141
Übrige zentrale Einrichtungen	2 455	2 176	279	-	761	555	-	206	3 216	1 273
Hochschulfremde Institutionen	2 871	2 747	124	-	33	-	-	33	2 904	2 891
Sportstätten, soweit nicht in FG Sport nachweisbar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	216 951	197 522	19 429	-	41 330	16 855	6 981	17 494	258 281	273 701

61. Ausgaben der Hochschulen in Baden-Württemberg 1986 und 1987 nach Arten

Hochschule	Jahr	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben			Ausgaben insgesamt
		zusammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwaltungs- ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erwerb von beweglichen Sachen ¹⁾	
1000 DM									
Universitäten ²⁾	1986	1 588 520	1 234 323	350 587	3 610	378 289	203 237	175 052	1 966 809
	1987	1 642 208	1 278 928	356 874	6 406	268 285	141 335	126 950	1 910 493
Pädagogische Hochschulen	1986	101 366	96 160	5 206	—	1 223	226	997	102 589
	1987	101 920	96 201	5 719	—	1 012	33	979	102 932
Kunsthochschulen ²⁾	1986	51 585	47 478	4 046	61	2 972	1 225	1 747	54 557
	1987	53 967	50 508	3 405	54	7 021	1 623	5 398	60 988
Fachhochschulen ²⁾³⁾	1986	254 505	213 430	31 165	9 910	54 905	24 320	30 585	309 410
	1987	256 653	222 784	33 730	139	41 519	16 894	24 625	298 172
darunter Fachhochschulen des Bundes und private Fach- hochschulen ³⁾	1986	35 305	23 785	11 338	182	404	—	404	35 709
	1987	39 702	25 262	14 301	139	189	39	150	39 891
Insgesamt ²⁾	1986	1 995 976	1 591 391	391 004	13 581	437 389	229 008	208 381	2 433 365
	1987	2 054 748	1 648 421	399 728	6 599	317 837	159 885	157 952	2 372 585
Nachrichtlich:									
Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen	1986	1 381 577	851 693	529 884	—	92 690	299 118 ⁴⁾	55 922	1 474 267
	1987	1 456 316	912 830	543 486	—	282 269	137 596	144 673	1 738 585

1) Einschließlich Ersteinrichtungen im Rahmen von Baumaßnahmen. – 2) Zuzüglich aus allg. Bewilligungen insgesamt 118,8 Mill. DM darunter für Univ. 89,0 Mill. FH des Landes 28,6 Mill. DM, Kunsthochschulen 1,2 Mill. DM – 3) Einschließlich Hochschule für jüdische Studien, Heidelberg. – 4) Einschließlich Erwerb von Grundstücken in Höhe von 172 000 DM (1986).

62. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) für Schulen 1987 nach Schularten

Schulart	Ebene	Ausgaben des								
		Verwaltungshaushalts				Vermögenshaushalts				
		Personal- ausgaben	sächlicher Verwal- tungs- und Betriebs- aufwand	Zuweisungen und Zu- schüsse an Gebietskör- perschaften	zusammen	Bau- maß- nahmen	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlage- vermögens	Erwerb von Grund- stücken	sonstige	zusammen
1000 DM										
Grund- und Hauptschulen	Land Gemeinden (Gv.)	1 798 313	426	22 740	1 821 479	—	—	—	665	665
		214 777	438 310	7 854	660 941	219 924	23 719	2 035	4 777	250 455
Sonderschulen	Land Gemeinden (Gv.)	390 982	3 699	117 038	511 719	10 971	2 553	—	458	13 982
		40 612	67 529	3 013	111 154	22 042	3 377	3 630	3 173	32 222
Realschulen	Land Gemeinden (Gv.)	706 425	194	2 834	709 453	—	—	—	—	—
		49 055	123 189	3 391	175 635	23 653	6 351	7	791	30 802
Gymnasien	Land Gemeinden (Gv.)	1 210 609	2 880	220 839	1 434 328	481	149	—	—	630
		73 527	192 278	8 043	273 848	54 735	11 270	1 086	3 256	70 347
Berufliche Schulen	Land Gemeinden (Gv.)	999 713	2 944	48 694	1 051 351	408	944	—	—	1 352
		76 288	224 255	233	300 776	100 847	56 182	4 703	616	162 348
Gesamtschulen ¹⁾	Land Gemeinden (Gv.)	6 999	—	—	31 233	—	—	—	—	—
		23 793	441	31 233	2 919	938	731	664	5 252	
übriges Schulwesen	Land Gemeinden (Gv.)	139 664	12 059	4 725	156 448	—	476	—	168 961	169 437
		49 731	432 173	9 681	491 585	14 544	3 128	9	3 198	20 879
Zusammen	Land Gemeinden (Gv.)	5 245 707	22 202	416 870	5 684 779	11 860	4 122	—	170 084	186 066
		510 989	1 501 527	32 656	2 045 172	438 664	104 965	12 201	16 475	572 305

1) Einschließlich der Schulen privater Träger.

63. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden für das Bildungswesen 1986 bis 1988

Aufgabenbereich	Ausgaben insgesamt	Davon							
		Land				Gemeinden (Gv.)			
		insgesamt	darunter			insgesamt ¹⁾	darunter		
			Personal- ausgaben	Bau- maßnahmen	Erwerb beweglicher Sachen		Personal- ausgaben ²⁾	Bau- maßnahmen	Erwerb beweglicher Sachen
Mill. DM									
1988³⁾									
Schulen ⁴⁾	8 987,7	6 342,8	5 485,1	6,3	16,0	2 644,9	525,6	432,0	109,1
darunter									
Grund- und Hauptschulen	2 779,8	1 871,2	1 847,6	—	—	908,6	220,4	219,2	25,8
Realschulen	937,8	726,0	722,8	—	—	211,8	50,8	28,5	6,6
Gymnasien	1 821,2	1 470,4	1 238,4	2,5	0,4	350,8	75,6	52,6	12,4
Berufliche Schulen	1 503,6	1 065,9	1 028,5	—	0,6	437,7	73,5	87,9	53,7
Sonderschulen	695,4	546,0	406,0	3,8	0,9	149,4	41,7	22,7	3,8
Hochschulen ⁵⁾	3 506,9	3 506,9	1 709,5	309,8	197,6	—	—	—	—
darunter									
Universitäten	2 039,2	2 039,2	1 308,8	202,4	157,4	—	—	—	—
Pädagogische Hochschulen	99,6	99,6	93,3	0	1,2	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	399,3	399,3	305,4	13,1	38,8	—	—	—	—
Hochschulkliniken ⁶⁾	691,7	691,7	0,6	76,9	0	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	653,2	633,8	152,2	10,5	29,5	19,4	1,9	5,1	0,6
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	55,2	55,2	28,4	7,0	1,2	—	—	—	—
1987									
Schulen ⁴⁾	8 827,7	6 207,1	5 351,6	12,1	14,1	2 620,6	511,0	438,7	105,0
darunter									
Grund- und Hauptschulen	2 733,5	1 822,1	1 798,3	—	—	911,4	214,8	219,9	23,7
Realschulen	915,9	709,5	706,4	—	—	206,4	49,1	6,4	23,7
Gymnasien	1 779,2	1 435,0	1 210,6	0,5	0,1	344,2	73,5	11,3	54,7
Berufliche Schulen	1 481,2	1 034,8	997,3	—	0,6	446,4	72,4	99,6	53,8
Sonderschulen	669,1	525,7	391,0	11,0	2,6	143,4	40,6	22,0	3,4
Hochschulen ⁵⁾	3 400,2	3 400,2	1 639,7	310,9	206,8	—	—	—	—
darunter									
Universitäten	1 933,5	1 933,5	1 251,2	169,5	157,4	—	—	—	—
Pädagogische Hochschulen	103,1	103,1	96,9	0	1,0	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	391,0	391,0	289,8	14,0	48,2	—	—	—	—
Hochschulkliniken ⁶⁾	692,1	692,1	0,6	112,3	—	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	621,5	609,9	144,0	8,5	38,1	11,6	1,8	2,6	0,1
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	50,9	50,9	27,3	2,5	2,8	—	—	—	—
1986									
Schulen ⁴⁾	8 939,4	6 294,5	5 174,1	12,9	11,4	2 644,9	499,8	468,7	110,8
darunter									
Grund- und Hauptschulen	2 658,9	1 759,6	1 737,4	—	—	899,3	209,3	210,7	21,5
Realschulen	903,9	688,8	685,7	—	—	215,1	47,2	30,7	7,2
Gymnasien	1 747,7	1 390,6	1 172,7	0,1	0,2	357,1	74,8	51,5	14,3
Berufliche Schulen	1 436,2	987,3	958,4	—	0,6	448,9	64,2	129,3	54,9
Sonderschulen	645,6	496,3	375,3	12,1	0,8	149,3	39,2	29,4	3,8
Hochschulen ⁵⁾	3 150,9	3 150,9	1 558,6	328,2	169,4	—	—	—	—
darunter									
Universitäten	1 834,6	1 834,6	1 189,1	166,6	136,5	—	—	—	—
Pädagogische Hochschulen	102,7	102,7	96,2	0,3	1,0	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	364,2	364,2	271,8	24,6	31,9	—	—	—	—
Hochschulkliniken ⁶⁾	572,3	572,3	0,5	127,1	—	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	612,0	603,3	134,3	8,7	71,2	8,7	1,7	0,1	0,1
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	45,1	44,7	25,5	0	1,6	0,4	0,2	0	0

1) Ausgaben der Gemeinden ohne Schulverbände. - 2) Ohne Versorgung. - 3) Die Ausgaben der Gemeinden (Gv.) für 1988 basieren auf dem vorläufigen Ergebnis der Jahresrechnungsstatistik. - 4) Ausgaben der Gemeinden einschließlich der den Schulen ausgegliederten Vorschulkindergärten. - 5) Ab 1985 Bewirtschaftungskosten nur noch bei den Universitäten ausgewiesen. - 6) Defizitausgleiche der kaufmännisch buchenden Unikliniken enthalten.

64. Kommunale Einrichtungen in Baden-Württemberg 1987 nach ausgewählten Einnahme- und Ausgabearten

Gemeinschaftsdienste	Einnahmen insgesamt		Darunter				Ausgaben insgesamt		Darunter			
			Gebühren ¹⁾		Zuweisungen ²⁾				Baumaßnahmen		Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Abwasserbeseitigung	1 881 655	47,2	1 080 289	49,7	32 190	20,9	2 545 232	36,8	972 547	23,1	7 735	5,9
Abfallbeseitigung	773 251	19,4	723 107	33,3	15 323	10,0	871 013	12,6	78 616	4,9	15 992	12,2
Märkte	21 347	0,5	15 675	0,7	215	0,1	32 468	0,5	1 818	0,1	471	0,4
Schlacht- und Viehhöfe	35 704	0,9	26 816	1,2	488	0,3	49 866	0,7	3 118	0,2	237	0,2
Bestattungswesen	177 298	4,4	152 581	7,0	6 405	4,2	412 726	6,0	95 097	5,9	6 498	5,0
Sonstige öffentliche Einrichtungen	34 766	0,9	6 841	0,3	259	0,2	152 470	2,2	53 341	3,3	1 794	1,4
Hilfsbetriebe der Verwaltung	651 242	16,3	44 941	2,0	52 389	34,0	841 716	12,2	55 751	3,5	66 511	50,9
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	31 222	0,8	4 968	0,2	2 440	1,6	151 427	2,2	38 786	2,4	506	0,4
Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	72 004	1,8	5 156	0,2	27 600	17,9	277 911	4,0	32 813	2,0	1 388	1,0
Straßenbeleuchtung	12 301	0,3	606	0,0	1 338	0,9	266 698	3,9	54 496	3,4	644	0,5
Straßenreinigung	10 527	0,3	5 079	0,2	1 343	0,9	210 440	3,0	1 188	0,0	12 198	9,3
Parkeinrichtungen	90 258	2,3	25 126	1,2	334	0,2	117 130	1,7	70 301	4,4	384	0,3
Badeanstalten	109 961	2,8	76 079	3,5	1 766	1,1	499 517	7,2	70 884	4,4	4 246	3,2
Park- und Gartenanlagen	76 301	1,9	2 669	0,1	11 145	7,2	462 860	6,7	59 806	3,7	11 911	9,1
Sonstige Erholungseinrichtungen	8 387	0,2	1 855	0,1	757	0,5	30 526	0,4	9 921	0,6	205	0,2
Öffentliche Einrichtungen insgesamt	3 986 224	100	2 171 788	100	153 992	100	6 922 000	100	1 598 483	100	130 720	100
darunter Stadtkreise	580 023	14,6	636 687	29,3	36 509	23,7	1 525 711	22,0	1 215 781	76,0	48 514	37,1

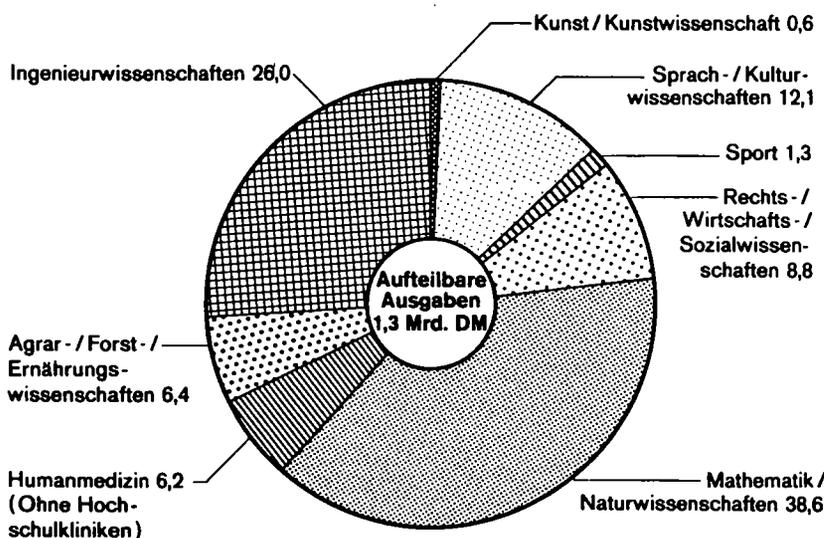
1) Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Grp. 10 und 11). - 2) Für laufende Zwecke, Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

Schaubild 11

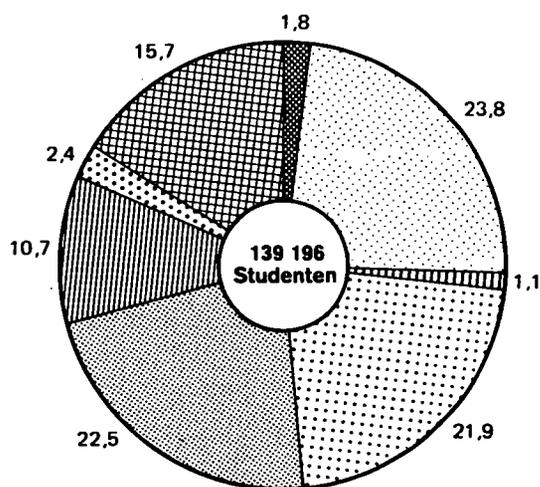
Ausgaben der Universitäten in Baden-Württemberg 1987 nach Fächergruppen

Anteile in %

Ausgaben¹⁾ nach Fächergruppen



Studenten²⁾ nach Fächergruppen



1) Anteil an den aufteilbaren Ausgaben. - 2) Im WS 1987 / 88 (Hauptthörer).

65. Einnahmen des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen 1986 und 1987*)

Einnahmeart	Land		Gemeinden (Gv.)		Darunter			
	1987	dagegen 1986	1987	dagegen 1986	Stadtkreise		Landkreise	
					1987	dagegen 1986	1987	dagegen 1986
	1000 DM							
Einnahmen der laufenden Rechnung	148 851	144 091	248 166	247 865	27 529	27 530	115 922	110 836
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	148 775	143 959	214 179	212 774	12 693	10 710	115 469	110 187
vom Bund/Land	80 967	82 042	203 253	206 847	8 740	10 174	114 575	108 977
von Gemeinden (Gv.)	67 568	61 636	3 597	3 438	128	92	152	66
von Zweckverbänden	-	-	542	579	-	-	-	-
von übrigen Bereichen ¹⁾	241	281	6 787	1 614	3 825	162	742	1 144
Gebühren	-	-	11 833	14 585	7 856	9 424	86	88
Sonstige	76	132	22 154	20 506	6 980	7 396	367	561
Einnahmen der Kapitalrechnung	216 267	209 925	1 025 922	950 212	227 971	199 196	150 244	180 282
Zuweisungen für Investitionen	216 267	209 925	598 814	555 354	170 900	152 588	142 566	169 858
vom Bund/Land	216 267	209 925	564 643	510 944	165 954	144 057	133 050	158 323
von Gemeinden (Gv.)	-	-	17 640	20 343	-	732	7 688	9 890
von Zweckverbänden	-	-	239	293	-	-	-	-
von übrigen Bereichen	-	-	16 292	23 774	4 946	7 799	1 828	1 645
Erlöse aus Veräußerungen von Sachen des Anlagevermögens	-	-	16 254	13 717	5 679	2 811	2 543	3 340
Beiträge und ähnliche Entgelte	-	-	410 073	381 089	51 364	43 797	4 848	7 084
Rückflüsse von Darlehen	-	-	97	27	-	-	19	-
Sonstige	-	-	684	25	28	-	268	-
Einnahmen zusammen	365 118	354 016	1 274 088	1 198 077	255 500	226 726	266 166	291 118

*) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 1)

66. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden (Gv.) für den Bau und die Unterhaltung von Straßen 1986 und 1987

Straßenart	Land		Gemeinden (Gv.)		Darunter			
	1987	dagegen 1986	1987	dagegen 1986	Stadtkreise		Landkreise	
					1987	dagegen 1986	1987	dagegen 1986
	1000 DM							
Bundesstraßen/Landesstraßen	312 254	325 536	153 525	139 401	117 597	111 696	-	-
Kreisstraßen	2 389	4 753	271 847	291 691	37 889	34 870	223 042	247 648
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	343	800	1 275 336	1 194 715	244 377	198 947	9	-
Ausgaben insgesamt	314 968	331 089	1 700 708	1 625 807	399 863	345 513	223 051	247 648

67. Ausgaben und Einnahmen der staatlichen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen*) in Baden-Württemberg

Einnahme-/Ausgabeart	1988 insgesamt	Dagegen 1987	Hochschulkliniken	Landeskrankenhäuser
	1000 DM			
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Erstattungen, Zinseinnahmen, Schuldendiensthilfen	498 746	506 510	473 189	25 557
Gebühren, Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1 466 533	1 420 597	1 069 720	396 813
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, übrige laufende Einnahmen	56 507	33 613	43 063	13 444
Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen	2 021 786	1 960 720	1 585 972	435 814
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	1 655	4 637	1 202	453
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	173 769	110 050	173 769	-
Einnahmen aus Krediten, Darlehensrückflüsse vom Träger	1 587	-	1 587	-
von sonstigen Bereichen	1 587	-	1 587	-
Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen	177 011	114 687	176 558	453
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts zusammen	2 198 797	2 075 407	1 762 530	436 267
./. Zahlungen von gleicher Ebene (Träger)	609 947	579 806	584 390	25 557
Bereinigte Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	1 588 850	1 495 601	1 178 140	410 710
Personalausgaben (einschließlich Versorgung und Beihilfen)	1 300 596	1 234 964	990 873	309 723
Laufender Sachaufwand	688 516	637 162	585 046	103 470
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Erstattungen	-	-	-	-
Zinsausgaben an Träger	18	19	18	-
an sonstige Bereiche	18	19	18	-
Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	1 989 130	1 872 145	1 575 937	413 193
Gewährung von Darlehen, Erwerb von Beteiligungen	1 399	643	1 089	310
Erwerb von Grundstücken	115	290	-	115
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	159 286	161 221	144 161	15 125
Baumaßnahmen	37 595	17 471	29 064	8 531
Tilgung von Krediten an Träger	-	-	-	-
an sonstige Bereiche	-	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Rückerstattungen), sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts an Träger	-	-	-	-
an sonstige Bereiche	-	-	-	-
Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	198 395	179 625	174 314	24 081
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts zusammen	2 187 525	2 051 770	1 750 251	437 274
./. Zahlungen von gleicher Ebene (Träger)	609 947	579 806	584 390	25 557
Bereinigte Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	1 577 578	1 471 964	1 165 861	411 717

1) Dargestellt entsprechend der kameralistischen Rechnung des Krankenhausträgers.

68. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen*) in Baden-Württemberg 1988

Einnahme-/Ausgabeart	Gemeinden (Gv.) insgesamt		Stadt- kreise	kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Landes- wohlfahrts- verbände	Nach- richt- lich: Zweck- verbände
	1988	dagegen 1987					
1000 DM							
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Erstattungen, Zinseinnahmen, Schuldendiensthilfen	151 308	234 889	74 419	8 489	67 788	612	10
Gebühren, Entgelte, zweckgebundene Abgaben	4 047 584	3 948 668	1 075 664	594 829	2 328 383	48 708	7 457
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, übrige laufende Einnahmen	46 208	47 367	11 676	4 307	29 356	869	372
Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen	4 245 100	4 230 924	1 161 759	607 625	2 425 527	50 189	7 839
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	9 559	8 961	1 056	605	7 560	338	59
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	431 680	368 109	121 596	51 329	256 508	2 247	678
Einnahmen aus Krediten, Darlehensrückflüsse von Trägern	77 208	41 156	18 315	5 978	52 663	252	871
von sonstigen Bereichen	21 788	10 342	2 676	1 468	17 644	-	255
	55 420	30 814	15 639	4 510	35 019	252	616
Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen	518 447	418 226	140 967	57 912	316 731	2 837	1 608
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen	4 763 547	4 649 150	1 302 726	665 537	2 742 258	53 026	9 447
./. Zahlungen von gleicher Ebene (Träger)	174 710	189 406	55 793	12 666	105 766	485	86
Bereinigte Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts zusammen	4 588 837	4 459 744	1 246 933	652 871	2 636 492	52 541	9 361
./. Zahlungen von anderen Ebenen (Land)	402 152	410 182	138 849	45 671	215 348	2 284	602
Nettoeinnahmen	4 186 685	4 049 562	1 108 084	607 200	2 421 144	50 257	8 759
Personalausgaben (einschließlich Versorgung und Beihilfen)	2 765 521	2 694 415	758 143	397 322	1 579 164	30 892	5 000
Laufender Sachaufwand	1 409 591	1 372 419	395 677	203 053	791 592	19 269	2 880
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Erstattungen	6 782	5 848	4 000	-	2 782	-	-
Zinsausgaben an Träger	21 856	23 573	6 706	2 578	12 540	32	106
an sonstige Bereiche	5 177	6 595	952	372	3 853	-	-
	16 679	16 978	5 754	2 206	8 687	32	106
Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	4 203 750	4 096 255	1 164 526	602 953	2 386 078	50 193	7 986
Gewährung von Darlehen, Erwerb von Beteiligungen	5 232	1 636	841	270	4 116	5	39
Erwerb von Grundstücken	575	4 059	-	3	562	10	-
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	140 856	153 583	36 752	21 492	79 875	2 737	422
Baumaßnahmen	338 602	393 722	97 525	37 390	202 717	970	756
Tilgung von Krediten an Träger	66 321	45 483	13 056	4 243	49 032	-	85
an sonstige Bereiche	32 579	811	8 995	242	23 342	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Rück- erstattungen), sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts	33 742	44 672	4 051	4 001	25 690	-	85
an Träger	-	-	-	-	-	-	-
an sonstige Bereiche	-	246	-	-	-	-	-
Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	551 586	598 729	148 164	63 398	336 302	3 722	1 302
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen	4 755 336	4 694 984	1 312 690	666 351	2 722 380	53 915	9 288
./. Zahlungen von gleicher Ebene (Träger)	174 710	189 406	55 793	12 666	105 766	485	86
Bereinigte Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts zusammen	4 580 626	4 505 578	1 256 897	653 685	2 616 614	53 430	9 202
./. Zahlungen von anderen Ebenen (Land)	402 152	410 182	138 849	45 671	215 348	2 284	602
Nettoaussgaben	4 178 474	4 095 396	1 118 048	608 014	2 401 266	51 146	8 600

*) Dargestellt entsprechend der kameralistischen Rechnung der Krankenhausträger.

69. Kostendeckungsgrade ausgewählter kostenrechnenden Einrichtungen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 und 1985 bis 1987 nach Einrichtungsarten

Einrichtung	Jahr	Einnahmen		Ausgaben		Kostendeckungsgrad
		des Verwaltungs-	darunter	des Verwaltungs-	darunter kalku-	
		haushalts	Gebühren	haushalts	latorische Kosten	
1000 DM						%
Badeanstalten	1980	80 318	63 503	324 318	101 233	25
	1985	104 232	80 106	406 108	125 829	26
	1986	106 976	84 041	409 078	123 422	26
	1987	99 324	76 057	400 367	123 758	25
Abwasserbeseitigung	1980	798 619	680 734	958 269	516 888	83
	1985	1 277 513	990 832	1 397 742	762 141	91
	1986	1 298 545	1 037 176	1 424 032	776 621	91
	1987	1 388 150	1 078 555	1 502 249	821 173	92
Abfallbeseitigung	1980	442 528	425 410	446 677	39 950	99
	1985	594 898	562 947	589 373	67 345	101
	1986	646 180	621 855	665 278	70 514	97
	1987	755 432	723 055	764 008	87 320	99
Märkte	1980	16 428	12 686	20 695	5 912	79
	1985	19 849	15 147	27 499	6 997	72
	1986	20 301	15 437	29 116	8 241	70
	1987	21 237	15 666	29 211	6 860	73
Schlacht- und Viehhöfe	1980	51 952	43 153	67 173	15 919	77
	1985	38 286	30 778	51 341	11 592	76
	1986	36 808	28 272	48 910	12 118	75
	1987	35 430	26 144	46 496	10 747	76
Bestattungswesen	1980	110 424	100 173	190 620	57 437	58
	1985	153 215	136 118	274 094	91 925	56
	1986	162 554	141 671	289 488	96 978	56
	1987	169 245	148 910	302 941	102 797	56

70. Kostendeckungsgrade ausgewählter kostenrechnender Einrichtungen der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1980 und 1985 bis 1987 nach Gemeindegrößenklassen

Einrichtung	Jahr	Insgesamt	Davon				Landkreise	
			Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner				
				50 000 und mehr	20 000	10 000		unter 10 000
					50 000	20 000		
Badeanstalten	1980	25	25	30	22	24	26	-
	1985	25	27	30	24	24	24	-
	1986	26	28	29	24	24	26	-
	1987	25	28	32	22	22	23	-
Abwasserbeseitigung	1980	83	91	87	85	86	72	-
	1985	91	91	91	93	90	83	-
	1986	91	94	100	93	92	84	-
	1987	92	97	91	98	93	86	-
Abfallbeseitigung	1980	59	100	100	100	96	97	97
	1985	100	95	100	99	95	99	100
	1986	97	98	100	98	93	99	96
	1987	99	100	100	97	90	98	98
Märkte	1980	79	82	74	68	72	95	-
	1985	72	73	79	65	73	73	-
	1986	70	70	75	65	66	75	-
	1987	73	78	71	65	60	67	-
Schlacht- und Viehhöfe	1980	77	74	76	83	81	74	-
	1985	76	73	78	78	77	49	-
	1986	75	79	74	71	80	51	-
	1987	76	77	69	79	80	65	-
Bestattungswesen	1980	58	72	60	46	52	50	-
	1985	56	72	61	50	47	44	-
	1986	56	73	62	51	47	43	-
	1987	56	76	60	51	45	41	-

71. Soziale Sicherung in Baden-Württemberg 1980 und 1985 bis 1987 nach Arten und Körperschaftsgruppen

Art	1980		1984		1985		1986		1987	
	1000 DM	DM/E^{1)}	1000 DM	DM/E^{1)}	1000 DM	DM/E^{1)}	1000 DM	DM/E^{1)}	1000 DM	DM/E ¹⁾
a) Gemeinden (Gv.)										
Verwaltung	344 756	37,33	404 297	43,74	422 432	45,66	450 071	60	481 513	64
Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopfer	2 304 252	249,50	3 219 915	348,37	3 409 318	368,47	3 754 132	502	3 122 585	415
Einrichtungen der Sozial- hilfe, Jugendhilfe	667 846	72,31	1 008 726	109,14	1 086 772	117,46	1 138 063	152	1 156 059	154
Förderung der Wohlfahrts- pflege, Jugendhilfe	217 715	23,57	382 817	41,42	407 987	44,09	436 088	58	483 844	64
Weitere soziale Bereiche	233 454	25,28	237 661	25,71	230 730	24,94	234 266	31	209 303	27
Insgesamt	3 768 023	407,99	5 253 416	568,38	5 557 239	600,62	6 012 620	804	5 453 304	724
darunter Stadtkreise										
Verwaltung	129 469	70,74	155 033	85,91	160 884	89,17	170 663	94	179 310	98
Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopfer	351 429	192,01	521 909	289,21	578 240	320,49	645 159	356	532 778	292
Einrichtungen der Sozial- hilfe, Jugendhilfe	177 795	97,14	245 305	135,93	268 858	149,02	278 597	154	271 726	149
Förderung der Wohlfahrts- pflege, Jugendhilfe	92 643	50,62	149 241	82,70	155 441	86,15	161 630	89	174 647	96
Weitere soziale Bereiche	42 573	23,26	40 312	22,34	36 520	20,24	36 740	20	36 989	20
Insgesamt	793 909	433,76	1 111 800	616,09	1 199 943	665,08	1 292 789	713	1 195 450	656
b) Landkreise										
Verwaltung	138 162	14,96	160 955	21,64	167 111	18,06	178 173	24	191 706	25
Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopfer	784 073	84,90	1 093 329	146,99	1 167 013	126,13	1 342 604	179	849 779	113
Einrichtungen der Sozial- hilfe, Jugendhilfe	93 723	10,15	123 940	16,66	129 079	13,95	121 316	16	119 964	16
Förderung der Wohlfahrts- pflege, Jugendhilfe	39 176	4,24	44 665	6,00	47 378	5,12	55 422	7	53 343	7
Weitere soziale Bereiche	51 416	5,57	57 413	7,72	55 628	6,01	51 606	7	29 018	4
Insgesamt	1 106 550	119,81	1 480 302	199,01	1 566 209	169,27	1 749 121	234	1 243 810	165
c) Landeswohlfahrtsverbände										
Verwaltung	20 315	2,20	24 203	2,62	25 405	2,75	27 103	3	28 390	3
Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopfer	1 119 409	121,21	1 526 835	165,19	1 574 169	170,13	1 694 945	182	1 725 707	185
Einrichtungen der Sozial- hilfe, Jugendhilfe	87 696	9,50	89 542	9,69	89 510	9,67	90 693	10	94 454	10
Förderung der Wohlfahrts- pflege, Jugendhilfe	32 725	3,54	37 446	4,05	39 681	4,29	46 237	5	49 252	5
Weitere soziale Bereiche	74 426	8,06	82 443	8,92	79 695	8,61	88 033	9	86 958	9
Insgesamt	1 334 571	144,50	1 760 469	190,47	1 808 460	195,45	1 947 011	209	1 984 761	212

1) DM/E = DM je Einwohner.

Finanzplanung

72. Finanzplanung der Gemeinden (Gv.)*) Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabenarten

GRUPPIERUNGSNUMMER	EINNAHMEART	1989	1990	1991	1992	1993
		1000 DM				
EINNAHMEN DES VERWALTUNGS HAUSHALTS						
STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN						
000,001	GRUNDSTEUER A UND B	1 155 871	1 190 476	1 246 778	1 282 672	1 314 378
003	GEWERBESTEUER	5 744 194	6 069 837	6 177 031	6 316 197	6 485 069
01	GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSTEUER	5 446 580	5 367 815	5 600 565	5 903 019	6 208 817
02	ANDERE STEUERN	88 734	95 439	96 835	98 406	100 206
00-02	STEUERN ZUSAMMEN	12 435 379	12 723 567	13 121 209	13 600 294	14 108 470
03	STEUERAEHNLICHE EINNAHMEN	37 763	37 152	37 611	38 358	39 397
041	SCHLUESSELZUWEISUNGEN	4 099 203	4 089 715	4 192 882	4 510 235	4 772 377
05,06	SONSTIGE ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN	998 039	1 168 968	1 179 760	1 208 159	1 231 492
07	ALLGEMEINE UMLAGEN	3 203 176	3 380 497	3 637 142	3 746 520	3 933 202
0	STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0)	20 773 560	21 399 899	22 168 604	23 103 566	24 084 938
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB						
10,11,12	GEBUEHREN UND AEHNLICHE ENTGELTE, ZWECKGEBUNDENE ABGABEN	3 595 648	3 796 044	3 946 594	4 076 576	4 199 157
13,14,15	EINNAHMEN AUS VERKAUF, MIETEN, PACHTEN, SONSTIGE VERWALTUNGS- UND BETRIEBSEINNAHMEN	1 378 640	1 430 918	1 447 459	1 477 532	1 508 827
16	ERSTATTUNGEN	2 005 252	2 272 623	2 310 780	2 372 700	2 435 370
160-163	VOM BUND, LAND, VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	577 774	720 091	732 482	755 316	777 922
164-167	VON UEBRIGEN BEREICHEN	275 024	292 889	289 624	295 789	302 442
169	INNERE VERRECHNUNGEN	1 152 454	1 259 643	1 288 674	1 321 595	1 355 006
17	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	1 799 156	1 875 173	1 927 874	1 983 745	2 039 370
171	VOM LAND	1 684 786	1 764 381	1 814 956	1 868 056	1 919 753
170,172-177	VON UEBRIGEN BEREICHEN	114 370	110 792	112 918	115 689	119 617
1	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 1)	8 778 696	9 374 758	9 632 707	9 910 553	10 182 724
20-26	SONSTIGE FINANZEINNAHMEN (OHNE 27,28)	1 691 067	1 764 182	1 760 912	1 797 958	1 844 376
27	KALKULATORISCHE EINNAHMEN	2 415 762	2 619 943	2 710 513	2 778 377	2 851 880
28	ZUFUEHRUNGEN VOM VERMOEGENSHAUSHALT	28 551	17 470	10 896	2 915	1 197
0-2	EINNAHMEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0-2)	33 687 636	35 176 252	36 283 632	37 593 369	38 965 115
EINNAHMEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
30	ZUFUEHRUNG VOM VERWALTUNGSHAUSHALT	3 209 957	2 895 242	2 780 971	3 046 358	3 237 880
31	ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN	878 999	1 025 055	517 277	171 777	237 155
32,33,34	RUECKFLUESSE VON DARLEHEN UND VON KAPITALEINLAGEN, EINNAHMEN AUS DER VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN UND VON SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	1 506 633	1 540 292	1 065 930	893 119	829 298
35	BEITRAEGE UND AEHNLICHE ENTGELTE	722 331	813 064	731 221	666 312	547 694
36	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2 500 677	2 596 640	2 457 389	2 185 467	1 765 989
360,361	VOM BUND, LAND	2 247 417	2 374 861	2 284 144	2 039 037	1 653 051
362,363	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	127 611	122 505	104 702	95 850	70 126
364-367	VON ANDEREN BEREICHEN	116 210	95 059	67 581	49 914	39 246
368	RUECKZAHLUNGEN DRITTER AUS GELEISTETEN ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN	9 439	4 215	962	666	3 566
37	EINNAHMEN AUS KREDITEN UND INNEREN DARLEHEN	2 527 713	3 219 017	3 304 894	2 893 882	2 276 009
370	VOM BUND	95 632	61 869	33 748	27 644	23 284
371	VOM LAND	5 935	17 846	6 206	4 506	2 340
372,373	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	6 176	3 675	6 449	4 087	2 717
374,377	VOM SONSTIGEN OEFFENTLICHEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	2 104 407	2 781 488	2 952 001	2 593 473	2 025 124
378	VOM KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	290 494	309 113	295 178	255 268	214 146
379	INNERE DARLEHEN	25 069	45 026	11 312	8 904	8 398
3	EINNAHMEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 3)	11 346 310	12 089 310	10 857 682	9 856 915	8 894 025
0-3	SUMME DER EINNAHMEN (HAUPTGRUPPE 0-3)	45 033 946	47 265 562	47 141 314	47 450 284	47 859 140

*) Nur Landkreise und Landeswohlfahrtsverbände.

Noch: 72. Finanzplanung der Gemeinden (Gv.)^{*)} Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten

GRUPPIERUNGSNUMMER	AUSGABEART	1989	1990	1991	1992	1993
		1000 DM				
AUSGABEN DES VERWALTUNGS HAUSHALTS						
40-47	PERSONALAUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4)	7 266 387	7 629 020	7 864 383	8 109 455	8 357 597
50-677	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND (OHNE 679 UND 68)	6 223 045	6 468 117	6 606 387	6 814 635	7 014 863
679	INNERE VERRECHNUNGEN	1 152 454	1 259 643	1 288 674	1 321 595	1 355 006
68	KALKULATORISCHE KOSTEN	2 415 762	2 619 943	2 710 513	2 778 377	2 851 880
5/6	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 5/6)	9 791 261	10 347 703	10 605 574	10 914 607	11 221 749
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE (NICHT FUER INVESTITIONEN)						
70	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN GEMEINNUTZIGE, MILDTAETIGE, KIRCHL. ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	670 207	715 745	727 093	748 535	768 616
71	ZUWEISUNGEN UND SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	1 183 733	1 282 500	1 327 247	1 393 637	1 440 382
710,711	AN BUND UND LAND	99 999	102 616	106 830	109 915	113 207
712,713	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	457 232	485 110	497 352	518 517	536 634
715	AN OEFFENTLICHE WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN	317 973	365 791	398 251	432 762	450 510
714,716-719	AN UEBRIGE BEREICHE	308 529	328 983	324 814	332 443	340 031
72	SCHULDENDIENSTHILFEN	17 992	21 291	22 588	24 344	25 567
73-78	SOZIALE LEISTUNGEN	3 768 115	4 120 543	4 327 072	4 541 165	4 766 529
7	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 7)	5 640 047	6 140 079	6 404 000	6 707 681	7 001 094
SONSTIGE FINANZAUSGABEN						
80	ZINSAUSGABEN	968 767	1 043 559	1 188 438	1 322 219	1 427 292
81	GEWERBESTEUERUMLAGE, SONSTIGE STEUERBETEILIGUNGEN	876 923	931 359	930 315	950 652	976 208
82,83	ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN	5 874 894	6 121 755	6 453 109	6 484 665	6 685 290
84	SONSTIGE FINANZAUSGABEN (OHNE 85,86)	13 975	14 482	11 990	11 942	11 928
85	DECKUNGSRESERVE	45 425	53 053	44 852	45 790	46 077
86	ZUFUEHRUNG ZUM VERMOEGENSHAUSHALT	3 209 957	2 895 242	2 780 971	3 046 358	3 237 880
8	SONSTIGE FINANZAUSGABEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 8)	10 989 941	11 059 450	11 409 675	11 861 626	12 384 675
4-8	AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPEN 4-8)	33 687 636	35 176 252	36 283 632	37 593 369	38 965 115
AUSGABEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
90	ZUFUEHRUNGEN ZUM VERWALTUNGSHAUSHALT	28 594	17 470	10 896	2 915	1 197
91	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	204 445	101 272	96 882	101 689	125 312
92	GEWAHRUNG VON DARLEHEN	185 313	261 085	177 084	168 218	118 584
93	VERMOEGENSERWERB	1 981 788	1 971 580	1 332 095	1 224 237	1 146 234
930	ERWERB VON BETEILIGUNGEN, KAPITALEINLAGEN	198 918	203 770	109 340	99 072	91 034
932,933	ERWERB UND LEASING VON GRUNDSTUECKEN	1 252 911	1 192 693	771 317	722 662	677 103
935,936	ERWERB UND LEASING VON BEWEGLICHEN SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	529 959	575 117	451 438	402 503	378 097
94,95,96	BAUMASSNAHMEN	6 861 906	7 562 960	7 213 981	6 285 850	5 416 164
97	TILGUNG VON KREDITEN, RUECKZAHLUNG VON INNEREN DARLEHEN	1 250 852	1 254 101	1 244 791	1 310 635	1 490 673
970	AN BUND	64 224	68 186	61 281	64 783	66 365
971	AN LAND	13 522	12 573	11 629	12 180	12 549
972,973	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	8 592	10 122	10 082	10 904	11 526
974,977	AN SONSTIGEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	894 337	906 566	935 499	1 025 199	1 222 907
978	AN KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	265 217	249 788	220 187	189 254	170 086
979	INNERE DARLEHEN	4 960	6 866	6 113	8 315	7 240
98	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	793 496	822 013	739 831	650 674	583 709
980-984	AN BUND, LAND, GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL. SONSTIGEN OEFFENTL. BEREICH	289 554	303 870	279 108	255 921	239 454
985-987	AN UEBRIGE BEREICHE	492 784	508 745	459 458	394 453	344 070
988	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERHALTENER ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE (SOWEIT BEKANNT)	11 158	9 398	1 265	300	185
990,991	KREDITBESCHAFFUNGSKOSTEN, ABLOESUNG VON DAUERLASTEN	14 332	16 380	11 804	12 036	11 232
992	DECKUNG VON FEHLBETRAEGEN	25 584	82 449	30 318	661	920
9	AUSGABEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 9)	11 346 310	12 089 310	10 857 682	9 856 915	8 894 025
4-9	SUMME DER AUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4-9)	45 033 946	47 265 562	47 141 314	47 450 284	47 859 140

*) Nur Landkreise und Landeswohlfahrtsverbände.

73. Finanzplanung der Stadtkreise Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten

a) Stadtkreise

GRUPPIERUNGSNUMMER	EINNAHMEART	1989	1990	1991	1992	1993
		1000 DM				
EINNAHMEN DES VERWALTUNGS HAUSHALTS						
STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN						
000,001	GRUNDSTEUER A UND B	302 789	307 716	333 505	341 294	348 317
003	GEWERBESTEUER	1 772 300	1 913 000	1 998 020	2 058 848	2 126 488
01	GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSTEUER	1 138 652	1 126 148	1 165 080	1 233 442	1 303 215
02	ANDERE STEUERN	18 100	20 661	20 290	20 354	20 420
00-02	STEUERN ZUSAMMEN	3 231 841	3 367 525	3 516 895	3 653 938	3 798 440
03	STEUERAEBNHLICHE EINNAHMEN	107	108	103	103	103
041	SCHLUESSELZUWEISUNGEN	984 235	1 030 125	1 081 631	1 138 270	1 213 094
05,06	SONSTIGE ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN	208 151	224 589	227 323	231 503	234 058
07	ALLGEMEINE UMLAGEN					
0	STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0)	4 424 334	4 622 347	4 825 952	5 023 814	5 245 695
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB						
10,11,12	GEBUEHREN UND AEBNHLICHE ENTGELTE, ZWECKGEBUNDENE ABGABEN	986 294	1 046 915	1 086 357	1 123 039	1 158 110
13,14,15	EINNAHMEN AUS VERKAUF, MIETEN, PACTHEN, SONSTIGE VERWALTUNGS- UND BETRIEBSEINNAHMEN	395 004	413 997	415 493	423 697	431 820
16	ERSTATTUNGEN	444 214	490 394	501 154	514 613	529 207
160-163	VOM BUND, LAND, VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	137 909	162 721	168 120	173 516	178 188
164-167	VON UEBRIGEN BEREICHEN	65 545	74 766	73 619	73 954	76 107
169	INNERE VERRECHNUNGEN	240 760	252 907	259 415	267 143	274 912
17	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	418 935	430 323	443 945	457 475	471 715
171	VOM LAND	372 124	384 295	394 885	406 214	418 210
170,172-177	VON UEBRIGEN BEREICHEN	46 811	46 028	49 060	51 261	53 505
1	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 1)	2 244 447	2 381 629	2 446 949	2 518 824	2 590 852
20-26	SONSTIGE FINANZEINNAHMEN (OHNE 27,28)	463 143	479 177	475 846	478 391	480 037
27	KALKULATORISCHE EINNAHMEN	546 325	571 957	601 421	616 607	632 980
28	ZUFUEHRUNGEN VOM VERMOEGENSHAUSHALT	1 099	588	350	360	370
0-2	EINNAHMEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0-2)	7 679 348	8 055 698	8 350 518	8 637 996	8 949 934
EINNAHMEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
30	ZUFUEHRUNG VOM VERWALTUNGSHAUSHALT	508 786	510 019	496 216	516 157	537 195
31	ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN	179 387	108 669	110 424	26 432	158 105
32,33,34	RUECKFLUESSE VON DARLEHEN UND VON KAPITALEINLAGEN, EINNAHMEN AUS DER VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN UND VON SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	304 951	266 125	202 018	183 816	207 004
35	BEITRAEGE UND AEBNHLICHE ENTGELTE	78 623	75 141	72 389	73 153	71 429
36	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	381 974	394 762	354 209	301 435	239 793
360,361	VOM BUND, LAND	337 205	359 580	326 700	281 117	218 958
362,363	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	14 427	12 467	9 039	4 923	3 102
364-367	VON ANDEREN BEREICHEN	29 935	22 530	18 263	15 190	14 378
368	RUECKZAHLUNGEN DRITTER AUS GELEISTETEN ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN	407	185	207	205	3 355
37	EINNAHMEN AUS KREDITEN UND INNEREN DARLEHEN	647 031	911 197	825 261	759 480	593 273
370	VOM BUND					
371	VOM LAND					
372,373	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.					
374,377	VOM SONSTIGEN OEFFENTLICHEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	581 731	802 697	733 761	693 480	546 273
378	VOM KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	60 300	107 000	91 500	66 000	47 000
379	INNERE DARLEHEN	5 000	1 500			
3	EINNAHMEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 3)	2 100 752	2 265 913	2 060 517	1 860 473	1 806 799
0-3	SUMME DER EINNAHMEN (HAUPTGRUPPE 0-3)	9 780 100	10 321 611	10 411 035	10 498 469	10 756 733

Noch: 73. Finanzplanung der Stadtkreise Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten
a) Stadtkreise

GRUPPIERUNGSNUMMER	AUSGABEART	1989	1990	1991	1992	1993
		1000 DM				
AUSGABEN DES VERWALTUNG S HAUSHALTS						
40-47	PERSONALAUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4)	2 087 872	2 181 298	2 247 964	2 316 925	2 387 542
50-677	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND (OHNE 679 UND 68)	1 342 169	1 392 960	1 433 472	1 481 410	1 523 030
679	INNERE VERRECHNUNGEN	240 760	252 907	259 415	267 143	274 912
68	KALKULATORISCHE KOSTEN	546 325	571 957	601 421	616 607	632 980
5/6	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 5/6)	2 129 254	2 217 824	2 294 308	2 365 160	2 430 922
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE(NICHT FUER INVESTITIONEN)						
70	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN GEMEINNUETZIGE, MILDTAETIGE, KIRCHL. ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	280 490	297 096	301 769	312 400	320 965
71	ZUWEISUNGEN UND SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	491 975	505 554	523 439	550 403	566 074
710,711	AN BUND UND LAND	77 117	77 852	80 497	83 215	85 977
712,713	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	76 372	92 277	90 039	94 823	97 588
715	AN OEFFENTLICHE WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN	211 263	202 834	227 209	245 673	254 838
714,716-719	AN UEBRIGE BEREICHE	127 223	132 591	125 694	126 692	127 671
72	SCHULDENDIENSTHILFEN	11 675	14 032	14 679	15 207	16 120
73-78	SOZIALE LEISTUNGEN	675 824	749 378	783 746	824 776	868 766
7	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 7)	1 459 964	1 566 060	1 623 633	1 702 786	1 771 925
SONSTIGE FINANZAUSGABEN						
80	ZINSAUSGABEN	265 284	296 690	341 684	379 463	408 264
81	GEWERBESTEUEURLAGE, SONSTIGE STEUERBETEILIGUNGEN	245 762	262 133	267 205	274 808	283 740
82,83	ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN	965 284	1 005 291	1 063 138	1 066 327	1 113 976
84	SONSTIGE FINANZAUSGABEN (OHNE 85,86)	2 742	1 443	1 470	1 470	1 470
85	DECKUNGSRESERVE	14 400	14 940	14 900	14 900	14 900
86	ZUFUEHRUNG ZUM VERMOEGENSHAUSHALT	508 786	510 019	496 216	516 157	537 195
8	SONSTIGE FINANZAUSGABEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 8)	2 002 258	2 090 516	2 184 613	2 253 125	2 359 545
4-8	AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPEN 4-8)	7 679 348	8 055 698	8 350 518	8 637 996	8 949 934
AUSGABEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
90	ZUFUEHRUNGEN ZUM VERWALTUNGSHAUSHALT	1 099	588	350	360	370
91	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	54 415	27 188	26 180	26 195	11 200
92	GEWAHRUNG VON DARLEHEN	99 955	141 380	122 540	121 064	85 890
93	VERMOEGENSERWERB	392 370	385 131	298 124	300 238	279 519
930	ERWERB VON BETEILIGUNGEN, KAPITALEINLAGEN	59 567	56 247	21 376	22 455	22 013
932,933	ERWERB UND LEASING VON GRUNDSTUECKEN	203 723	200 260	166 322	176 024	163 748
935,936	ERWERB UND LEASING VON BEWEGLICHEN SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	129 080	128 624	110 426	101 759	93 758
94,95,96	BAUMASSNAHMEN	1 028 427	1 160 164	1 094 668	926 156	822 168
97	TILGUNG VON KREDITEN, RUECKZAHLUNG VON INNEREN DARLEHEN	297 927	337 228	316 902	308 799	436 665
970	AN BUND	10 374	10 655	5 293	5 708	5 853
971	AN LAND	2 909	2 936	588	591	592
972,973	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	44	41	17	17	17
974,977	AN SONSTIGEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	223 460	215 046	218 164	234 983	383 203
978	AN KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	60 300	107 000	91 500	66 000	47 000
979	INNERE DARLEHEN	840	1 500	1 340	1 500	
98	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	215 417	202 401	192 823	168 931	162 757
980-984	AN BUND, LAND, GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL. SONSTIGEN OEFFENTL. BEREICH	23 784	33 920	12 587	10 182	27 179
985-987	AN UEBRIGE BEREICHE	190 461	168 481	180 236	158 749	135 578
988	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERHALTENER ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE (SOWEIT BEKANNT)	1 172				
990,991	KREDITBESCHAFFUNGSKOSTEN, ABLOESUNG VON DAUERLASTEN	11 142	11 833	8 930	8 730	8 230
992	DECKUNG VON FEHLBETRAEGEN					
9	AUSGABEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 9)	2 100 752	2 265 913	2 060 517	1 860 473	1 806 799
4-9	SUMME DER AUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4-9)	9 780 100	10 321 611	10 411 035	10 498 469	10 756 733

Noch: 73. Finanzplanung der Stadtkreise Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten
b) Kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern

GRUPPIERUNGSNUMMER	EINNAHMEART	1989	1990	1991	1992	1993
		1000 DM				
EINNAHMEN DES VERWALTUNGS HAUSHALTS						
STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN						
000,001	GRUNDSTEUER A UND B	522 341	542 997	563 633	581 451	596 922
003	GEWERBESTEUER	2 731 565	2 914 516	2 916 393	2 974 305	3 044 554
01	GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSTEUER	2 587 870	2 551 008	2 675 598	2 822 089	2 969 276
02	ANDERE STEUERN	37 190	40 831	42 331	43 074	43 945
00-02	STEUERN ZUSAMMEN	5 878 966	6 049 352	6 197 955	6 420 919	6 654 697
03	STEUERAEBNHLICHE EINNAHMEN	22 491	21 794	21 996	22 610	23 240
041	SCHLUESSELZUWEISUNGEN	1 277 535	1 258 432	1 250 454	1 376 180	1 464 912
05,06	SONSTIGE ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN	65 277	67 616	70 035	72 277	73 866
07	ALLGEMEINE UMLAGEN					
0	STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0)	7 244 269	7 397 194	7 540 440	7 891 986	8 216 715
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB						
10,11,12	GEBUEHREN UND AEBNHLICHE ENTGELTE, ZWECKGEBUNDENE ABGABEN	1 233 627	1 304 266	1 346 656	1 385 909	1 426 819
13,14,15	EINNAHMEN AUS VERKAUF, MIETEN, PACHTEN, SONSTIGE VERWALTUNGS- UND BETRIEBSEINNAHMEN	508 890	526 485	534 955	546 810	558 179
16	ERSTATTUNGEN	743 242	803 669	817 866	837 567	856 791
160-163	VOM BUND, LAND, VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	120 785	119 952	119 786	122 873	125 897
164-167	VON UEBRIGEN BEREICHEN	90 018	94 012	94 807	96 510	98 353
169	INNERE VERRECHNUNGEN	532 439	589 705	603 273	618 184	632 541
17	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	420 189	433 316	440 522	451 148	461 290
171	VOM LAND	382 286	396 524	404 274	413 935	423 092
170,172-177	VON UEBRIGEN BEREICHEN	37 903	36 792	36 248	37 213	38 198
1	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 1)	2 905 948	3 067 736	3 139 999	3 221 434	3 303 079
20-26	SONSTIGE FINANZEINNAHMEN (OHNE 27,28)	410 580	430 543	414 145	416 515	421 492
27	KALKULATORISCHE EINNAHMEN	1 032 048	1 122 593	1 155 395	1 186 093	1 217 086
28	ZUFUEHRUNGEN VOM VERMOEGENSHAUSHALT	10 012	3 219	3 369	43	52
0-2	EINNAHMEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0-2)	11 602 857	12 021 285	12 253 348	12 716 071	13 158 424
EINNAHMEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
30	ZUFUEHRUNG VOM VERWALTUNGSHAUSHALT	1 315 853	1 191 006	1 063 090	1 213 349	1 317 363
31	ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN	307 273	417 561	224 869	76 360	40 972
32,33,34	RUECKFLUESSE VOM DARLEHEN UND VOM KAPITALEINLAGEN, EINNAHMEN AUS DER VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN UND VON SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	699 385	752 878	489 599	405 217	365 882
35	BEITRAEGE UND AEBNHLICHE ENTGELTE	307 326	327 504	299 179	269 586	234 600
36	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	956 118	933 927	928 131	864 521	694 382
360,361	VOM BUND, LAND	839 593	845 789	862 825	805 818	650 448
362,363	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	58 012	49 700	38 869	40 293	30 243
364-367	VON ANDEREN BEREICHEN	51 765	37 221	26 151	18 141	13 663
368	RUECKZAHLUNGEN DRITTER AUS GELEISTETEN ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN	6 748	1 217	286	269	28
37	EINNAHMEN AUS KREDITEN UND INNEREN DARLEHEN	975 083	1 092 133	1 219 150	1 057 461	789 882
370	VOM BUND	71 151	30 030	23 468	18 300	17 600
371	VOM LAND	140	7 269	2 000	500	500
372,373	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	1 800	800	2 796	1 500	1 400
374,377	VOM SONSTIGEN OEFFENTLICHEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	791 771	940 663	1 094 920	941 781	682 314
378	VOM KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	106 811	105 215	95 610	95 224	87 912
379	INNERE DARLEHEN	3 410	8 156	356	156	156
3	EINNAHMEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 3)	4 561 038	4 715 009	4 224 018	3 886 494	3 443 081
0-3	SUMME DER EINNAHMEN (HAUPTGRUPPE 0-3)	16 163 895	16 736 294	16 477 366	16 602 565	16 601 505

Noch: 73. Finanzplanung der Stadtkreise Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten
b) Kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern

GRUPPIERUNGSNUMMER	AUSGABEART	1989	1990	1991	1992	1993
		1000 DM				
AUSGABEN DES VERWALTUNGS HAUSHALTS						
40-47	PERSONALAUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4)	2 806 682	2 918 532	3 011 498	3 107 159	3 202 657
50-677	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND (OHNE 679 UND 68)	2 239 684	2 347 198	2 382 009	2 459 479	2 535 813
679	INNERE VERRECHNUNGEN	532 439	589 705	603 273	618 184	632 541
68	KALKULATORISCHE KOSTEN	1 032 048	1 122 593	1 155 395	1 186 093	1 217 086
5/6	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 5/6)	3 804 171	4 059 496	4 140 677	4 263 756	4 385 440
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE(NICHT FUER INVESTITIONEN)						
70	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN GEMEINNUETZIGE, MILDTAETIGE, KIRCHL. ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	217 339	232 875	236 354	241 737	247 458
71	ZUWEISUNGEN UND SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	308 931	336 097	346 886	364 989	377 454
710,711	AN BUND UND LAND	4 012	4 833	5 398	4 925	4 410
712,713	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	156 862	166 301	173 111	181 183	188 212
715	AN OEFFENTLICHE WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN	58 620	68 461	69 834	76 839	79 734
714,716-719	AN UEBRIGE BEREICHE	89 437	96 502	98 543	102 042	105 098
72	SCHULDENDIENSTHILFEN	5 307	5 794	6 103	6 995	7 336
73-78	SOZIALE LEISTUNGEN	38 385	37 821	39 149	40 379	41 443
7	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 7)	569 962	612 587	628 492	654 100	673 691
SONSTIGE FINANZAUSGABEN						
80	ZINSAUSGABEN	359 469	379 464	428 684	479 253	518 523
81	GEWERBESTEUERUMLAGE, SONSTIGE STEUERBETEILIGUNGEN	423 377	462 325	454 567	463 888	475 232
82,83	ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN	2 295 356	2 364 319	2 498 749	2 506 336	2 556 702
84	SONSTIGE FINANZAUSGABEN (OHNE 85,86)	8 268	9 719	8 337	8 283	8 273
85	DECKUNGSRESERVE	19 719	23 837	19 254	19 947	20 543
86	ZUFUEHRUNG ZUM VERMOEGENSHAUSHALT	1 315 853	1 191 006	1 063 090	1 213 349	1 317 363
8	SONSTIGE FINANZAUSGABEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 8)	4 422 042	4 430 670	4 472 681	4 691 056	4 896 636
4-8	AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPEN 4-8)	11 602 857	12 021 285	12 253 348	12 716 071	13 158 424
AUSGABEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
90	ZUFUEHRUNGEN ZUM VERWALTUNGSHAUSHALT	10 012	3 219	3 369	43	52
91	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	75 565	21 855	20 046	23 011	42 128
92	GEWAHRUNG VON DARLEHEN	50 431	97 256	43 230	36 786	21 457
93	VERMOEGENSERWERB	922 980	905 358	596 340	551 695	514 552
930	ERWERB VON BETEILIGUNGEN, KAPITALEINLAGEN	98 765	111 375	65 917	55 080	52 543
932,933	ERWERB UND LEASING VON GRUNDSTUECKEN	633 173	580 276	363 638	343 653	317 573
935,936	ERWERB UND LEASING VON BEWEGLICHEN SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	191 042	213 707	166 785	152 962	144 436
94,95,96	BAUMASSNAHMEN	2 782 055	2 928 490	2 904 721	2 630 112	2 168 071
97	TILGUNG VON KREDITEN, RUECKZAHLUNG VON INNEREN DARLEHEN	462 402	454 003	451 655	480 345	519 008
970	AN BUND	35 812	38 348	36 643	38 875	39 995
971	AN LAND	4 746	3 385	3 209	3 304	3 336
972,973	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	2 005	3 457	3 436	3 585	3 769
974,977	AN SONSTIGEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	329 746	348 137	359 556	385 855	410 393
978	AN KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	87 371	57 692	48 027	46 438	57 622
979	INNERE DARLEHEN	2 722	2 984	784	2 288	3 893
98	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	252 151	240 660	193 142	192 024	175 723
980-984	AN BUND, LAND, GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL. SONSTIGEN OEFFENTL. BEREICH	68 849	56 508	48 600	65 881	64 871
985-987	AN UEBRIGE BEREICHE	176 033	181 123	143 415	126 043	110 752
988	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERHALTENER ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE (SOWEIT BEKANNT)	7 269	3 029	1 127	100	100
990,991	KREDITBESCHAFFUNGSKOSTEN, ABLOSUNG VON DAUERLASTEN	2 375	3 510	2 515	2 478	2 090
992	DECKUNG VON FEHLBETRAEGEN	3 067	60 658	9 000		
9	AUSGABEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 9)	4 561 038	4 715 009	4 224 018	3 886 494	3 443 081
4-9	SUMME DER AUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4-9)	16 163 895	16 736 294	16 477 366	16 602 565	16 601 505

Noch: 73. Finanzplanung der Stadtkreise Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten
c) Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern

GRUPPIERUNGSNUMMER	EINNAHMEART	1989	1990	1991	1992	1993
		1000 DM				
EINNAHMEN DES VERWALTUNGS HAUSHALTS						
STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN						
000,001	GRUNDSTEUER A UND B	330 741	339 763	349 640	359 927	369 139
003	GEWERBESTEUE	1 240 329	1 242 321	1 262 618	1 283 044	1 314 027
01	GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSTEUER	1 720 058	1 690 659	1 759 887	1 847 488	1 936 326
02	ANDERE STEUERN	28 561	29 236	29 987	30 711	31 540
00-02	STEUERN ZUSAMMEN	3 319 689	3 301 979	3 402 132	3 521 170	3 651 032
03	STEUERAEHNLICHE EINNAHMEN	14 505	14 680	15 012	15 245	15 754
041	SCHLUESSELZUWEISUNGEN	1 084 153	1 061 883	1 088 352	1 177 484	1 232 224
05,06	SONSTIGE ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN	18 565	16 027	16 601	18 310	19 523
07	ALLGEMEINE UMLAGEN					
0	STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0)	4 436 912	4 394 569	4 522 097	4 732 209	4 918 533
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB						
10,11,12	GEBUEHREN UND AEHNLICHE ENTGELTE, ZWECKGEBUNDENE ABGABEN	764 320	795 295	826 149	849 806	873 364
13,14,15	EINNAHMEN AUS VERKAUF, MIETEN, PACTHEN, SONSTIGE VERWALTUNGS- UND BETRIEBSEINNAHMEN	414 333	433 258	438 649	446 865	456 727
16	ERSTATTUNGEN	465 058	495 165	503 747	516 177	528 574
160-163	VOM BUND, LAND, VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	71 187	68 838	68 803	70 382	72 179
164-167	VOM UEBRIGEN BEREICHEN	42 487	43 731	44 122	45 590	45 893
169	INNERE VERRECHNUNGEN	351 384	382 596	390 822	400 205	410 502
17	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	222 379	227 164	227 616	231 714	236 985
171	VOM LAND	202 694	208 905	210 135	214 951	219 841
170,172-177	VOM UEBRIGEN BEREICHEN	19 685	18 259	17 481	16 763	17 144
1	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 1)	1 866 090	1 950 882	1 996 161	2 044 562	2 095 650
20-26	SONSTIGE FINANZEINNAHMEN (OHNE 27,28)	146 463	145 577	133 455	131 548	131 862
27	KALKULATORISCHE EINNAHMEN	727 409	792 339	814 186	834 340	855 621
28	ZUFUEHRUNGEN VOM VERMOEGENSHAUSHALT	13 070	5 733	5 481	1 398	506
0-2	EINNAHMEN DES VERWALTUNGSCHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0-2)	7 189 944	7 289 100	7 471 380	7 744 057	8 002 172
EINNAHMEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
30	ZUFUEHRUNG VOM VERWALTUNGSCHAUSHALT	1 024 869	849 675	825 005	952 308	1 002 663
31	ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN	343 508	418 963	162 417	60 090	30 528
32,33,34	RUECKFLUESSE VON DARLEHEN UND VON KAPITALEINLAGEN, EINNAHMEN AUS DER VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN UND VON SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	480 202	495 371	354 741	291 664	227 985
35	BEITRAEGE UND AEHNLICHE ENTGELTE	331 279	404 239	354 091	318 567	237 195
36	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	956 917	1 073 931	959 114	825 478	672 250
360,361	VOM BUND, LAND	885 572	1 007 653	910 196	782 304	639 043
362,363	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	39 772	39 567	32 510	29 567	24 070
364-367	VON ANDEREN BEREICHEN	29 211	25 967	15 961	13 437	8 976
368	RUECKZAHLUNGEN DRITTER AUS GELEISTETEN ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN	2 262	744	447	170	161
37	EINNAHMEN AUS KREDITEN UND INNEREN DARLEHEN	454 493	608 840	689 637	523 162	423 443
370	VOM BUND	23 381	25 732	10 280	9 344	5 684
371	VOM LAND	5 795	10 577	4 206	4 006	1 840
372,373	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	3 908	2 555	3 653	2 587	1 317
374,377	VOM SONSTIGEN OEFFENTLICHEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	357 537	507 822	604 279	453 216	367 509
378	VOM KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	61 770	59 294	65 068	53 044	46 734
379	INNERE DARLEHEN	2 102	2 860	2 151	965	359
3	EINNAHMEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 3)	3 591 268	3 851 019	3 345 005	2 971 269	2 594 064
0-3	SUMME DER EINNAHMEN (HAUPTGRUPPE 0-3)	10 781 212	11 140 119	10 816 385	10 715 326	10 596 236

Noch: 73. Finanzplanung der Stadtkreise Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten
c) Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern

GRUPPIERUNGSNUMMER	AUSGABEART	1989	1990	1991	1992	1993
		1000 DM				
AUSGABEN DES VERWALTUNGS HAUSHALTS						
40-47	PERSONALAUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4)	1 471 633	1 536 768	1 585 941	1 634 446	1 684 040
50-677	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND (OHNE 679 UND 68)	1 416 417	1 454 500	1 478 539	1 521 307	1 564 765
679	INNERE VERRECHNUNGEN	351 384	382 596	390 822	400 205	410 502
68	KALKULATORISCHE KOSTEN	727 409	792 339	814 186	834 340	855 621
5/6	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 5/6)	2 495 210	2 629 435	2 683 547	2 755 852	2 830 888
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE (NICHT FUER INVESTITIONEN)						
70	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN GEMEINNUETZIGE, MILDTAETIGE, KIRCHL. ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	73 009	78 348	80 046	82 609	85 412
71	ZUWEISUNGEN UND SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	219 460	229 935	235 475	244 281	253 774
710,711	AN BUND UND LAND	5 141	5 380	5 626	5 774	6 099
712,713	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	138 842	145 275	150 280	156 020	161 945
715	AN OEFFENTLICHE WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN	16 971	18 493	18 167	19 209	20 172
714,716-719	AN UEBRIGE BEREICHE	58 506	60 787	61 402	63 278	65 558
72	SCHULDENDIENSTHILFEN	362	371	354	353	324
73-78	SOZIALE LEISTUNGEN	17 084	16 296	17 160	17 743	18 597
7	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 7)	309 915	324 950	333 035	344 986	358 107
SONSTIGE FINANZAUSGABEN						
80	ZINSAUSGABEN	208 417	219 008	243 135	267 109	282 626
81	GEWERBESTEUERUMLAG, SONSTIGE STEUERBETEILIGUNGEN	207 783	206 900	208 542	211 955	217 235
82,83	ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN	1 462 104	1 510 332	1 583 267	1 568 527	1 617 633
84	SONSTIGE FINANZAUSGABEN (OHNE 85,86)	2 611	2 953	1 846	1 849	1 838
85	DECKUNGSRESERVE	7 402	9 079	7 062	7 025	7 142
86	ZUFUEHRUNG ZUM VERMOEGENSHAUSHALT	1 024 869	849 675	825 005	952 308	1 002 663
8	SONSTIGE FINANZAUSGABEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 8)	2 913 186	2 797 947	2 868 857	3 008 773	3 129 137
4-8	AUSGABEN DES VERWALTUNGSCHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPEN 4-8)	7 189 944	7 289 100	7 471 380	7 744 057	8 002 172
AUSGABEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
90	ZUFUEHRUNGEN ZUM VERWALTUNGSCHAUSHALT	13 113	5 733	5 481	1 398	506
91	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	53 978	18 765	17 126	24 229	43 219
92	GEWAEHRUNG VON DARLEHEN	33 046	10 583	5 820	5 124	5 270
93	VERMOEGENSERWERB	536 977	521 308	320 331	269 268	249 797
930	ERWERB VON BETEILIGUNGEN, KAPITALEINLAGEN	38 920	27 014	17 564	18 619	15 012
932,933	ERWERB UND LEASING VON GRUNDSTUECKEN	368 119	359 805	201 426	168 010	157 102
935,936	ERWERB UND LEASING VON BEWEGLICHEN SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	129 938	134 489	101 341	82 639	77 683
94,95,96	BAUMASSNAHMEN	2 531 205	2 864 217	2 607 606	2 271 243	1 897 864
97	TILGUNG VON KREDITEN, RUECKZAHLUNG VON INNEREN DARLEHEN	289 723	282 909	272 169	302 856	309 752
970	AN BUND	12 119	12 734	12 950	13 810	14 150
971	AN LAND	5 724	6 098	3 802	4 020	4 252
972,973	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	6 143	5 773	6 568	7 241	7 679
974,977	AN SONSTIGEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	208 540	209 650	210 838	241 620	250 156
978	AN KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	55 933	47 492	37 660	35 816	32 964
979	INNERE DARLEHEN	1 264	1 162	351	349	551
98	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	118 230	138 838	113 646	95 691	85 878
980-984	AN BUND, LAND, GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL. SONSTIGEN OEFFENTL. BEREICH	47 542	49 579	54 408	49 985	47 547
985-987	AN UEBRIGE BEREICHE	67 971	86 890	59 100	45 506	38 246
988	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERHALTENER ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE (SOWEIT BEKANNT)	2 717	2 369	138	200	85
990,991	KREDITBESCHAFFUNGSKOSTEN, ABLOESUNG VON DAUERLASTEN	439	631	307	799	858
992	DECKUNG VON FEHLBETRAEGEN	14 557	8 035	2 519	661	920
9	AUSGABEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 9)	3 591 268	3 851 019	3 345 005	2 971 269	2 594 064
4-9	SUMME DER AUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4-9)	10 781 212	11 140 119	10 816 385	10 715 326	10 596 236

Noch: 73. Finanzplanung der Stadtkreise Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten
d) Landkreisverwaltungen

GRUPPIERUNGSNUMMER	EINNAHMEART	1989	1990	1991	1992	1993
		1000 DM				
EINNAHMEN DES VERWALTUNGS HAUSHALTS						
STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN						
000,001	GRUNDSTEUER A UND B					
003	GEWERBESTEUER					
01	GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSTEUER					
02	ANDERE STEUERN	4 883	4 711	4 227	4 267	4 301
00-02	STEUERN ZUSAMMEN	4 883	4 711	4 227	4 267	4 301
03	STEUERAEHLICHE EINNAHMEN	660	570	500	400	300
041	SCHLIESSELZUWEISUNGEN	469 480	457 075	474 456	502 734	528 402
05,06	SONSTIGE ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN	706 046	860 736	865 801	886 069	904 045
07	ALLGEMEINE UMLAGEN	1 877 794	1 946 957	2 096 513	2 146 654	2 249 557
0	STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0)	3 058 863	3 270 049	3 441 497	3 540 124	3 686 605
EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB						
10,11,12	GEBUEHREN UND AEHNLICHE ENTGELTE, ZWECKGEBUNDENE ABGABEN	535 981	630 165	669 578	699 411	722 018
13,14,15	EINNAHMEN AUS VERKAUF, MIETEN, PACHTEN, SONSTIGE VERWALTUNGS- UND BETRIEBSEINNAHMEN	48 883	53 789	54 942	56 600	58 401
16	ERSTATTUNGEN	271 502	388 378	394 831	407 934	420 753
160-163	VOM BUND, LAND, VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	169 236	280 362	284 443	294 034	303 548
164-167	VON UEBRIGEN BEREICHEN	75 849	74 297	75 947	78 565	80 887
169	INNERE VERRECHNUNGEN	26 417	33 719	34 441	35 335	36 318
17	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	734 438	780 921	812 197	839 712	865 577
171	VOM LAND	724 604	771 328	802 189	829 381	854 930
170,172-177	VON UEBRIGEN BEREICHEN	9 834	9 593	10 008	10 331	10 647
1	EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 1)	1 590 804	1 853 253	1 931 548	2 003 657	2 066 749
20-26	SONSTIGE FINANZEINNAHMEN (OHNE 27,28)	195 689	215 132	219 182	226 814	238 287
27	KALKULATORISCHE EINNAHMEN	103 755	129 816	136 241	138 037	142 863
28	ZUFUEHRUNGEN VOM VERMOEGENSHAUSHALT	4 370	7 930	1 696	1 114	269
0-2	EINNAHMEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 0-2)	4 953 481	5 476 180	5 730 164	5 909 746	6 134 773
EINNAHMEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
30	ZUFUEHRUNG VOM VERWALTUNGSHAUSHALT	340 012	327 125	358 925	344 655	359 482
31	ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN	48 481	77 162	17 067	7 105	7 550
32,33,34	RUECKFLUESSE VON DARLEHEN UND VON KAPITALEINLAGEN, EINNAHMEN AUS DER VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN UND VON SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	20 216	17 417	16 073	8 779	24 629
35	BEITRAEGE UND AEHNLICHE ENTGELTE	5 103	6 180	5 562	5 006	4 470
36	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	204 986	193 920	215 935	194 033	159 564
360,361	VOM BUND, LAND	184 337	161 839	184 423	169 798	144 602
362,363	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	15 400	20 771	24 284	21 067	12 711
364-367	VON ANDEREN BEREICHEN	5 227	9 241	7 206	3 146	2 229
368	RUECKZAHLUNGEN DRITTER AUS GELEISTETEN ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSEN	22	2 069	22	22	22
37	EINNAHMEN AUS KREDITEN UND INNEREN DARLEHEN	441 106	582 747	561 576	545 580	464 334
370	VOM BUND	1 100	6 107			
371	VOM LAND					
372,373	VON GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDEN, ZWECKVERBAENDEN UND DERGL.	468	320			
374,377	VOM SONSTIGEM OEFFENTLICHEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	363 368	519 206	509 771	496 797	423 951
378	VOM KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	61 613	37 604	43 000	41 000	32 500
379	INNERE DARLEHEN	14 557	19 510	8 805	7 783	7 883
3	EINNAHMEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 3)	1 059 904	1 204 551	1 175 138	1 105 158	1 020 029
0-3	SUMME DER EINNAHMEN (HAUPTGRUPPE 0-3)	6 013 385	6 680 731	6 905 302	7 014 904	7 154 802

Noch: 73. Finanzplanung der Stadtkreise Baden-Württembergs 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten
d) Landkreisverwaltungen

GRUPPIERUNGSMUMMER	AUSGABEART	1989	1990	1991	1992	1993
		1000 DM				
AUSGABEN DES VERWALTUNGS HAUSHALTS						
40-47	PERSONALAUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4)	788 584	923 350	947 723	977 651	1 007 967
50-677	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND (OHNE 679 UND 68)	1 173 987	1 234 186	1 271 929	1 310 556	1 348 027
679	INNERE VERRECHNUNGEN	26 417	33 719	34 441	35 335	36 318
68	KALKULATORISCHE KOSTEN	103 755	129 816	136 241	138 037	142 863
5/6	SAECHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 5/6)	1 304 159	1 397 721	1 442 611	1 483 928	1 527 208
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE (NICHT FUER INVESTITIONEN)						
70	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN GEMEINNUETZIGE, MILDTAETIGE, KIRCHL. ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	72 653	79 440	79 616	81 441	83 392
71	ZUWEISUNGEN UND SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE	148 855	200 070	211 142	223 527	231 470
710,711	AN BUND UND LAND	13 729	14 551	15 309	16 001	16 721
712,713	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	71 181	71 725	74 249	76 685	77 950
715	AN OEFFENTLICHE WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN	30 582	74 691	82 409	90 410	95 095
714,716-719	AN UEBRIGE BEREICHE	33 363	39 103	39 175	40 431	41 704
72	SCHULDENDIENSTHILFEN	648	1 094	1 452	1 789	1 787
73-78	SOZIALE LEISTUNGEN	1 011 914	1 159 609	1 210 531	1 261 027	1 313 369
7	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 7)	1 234 070	1 440 213	1 502 741	1 567 784	1 630 018
SONSTIGE FINANZAUSGABEN						
80	ZINSAUSGABEN	130 947	141 093	167 135	188 894	210 179
81	GEWERBESTEUERUMLAG, SONSTIGE STEUERBETEILIGUNGEN	1	1	1	1	1
82,83	ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN	1 152 150	1 241 813	1 307 955	1 343 475	1 396 979
84	SONSTIGE FINANZAUSGABEN (OHNE 85,86)	354	367	337	340	347
85	DECKUNGSRESERVE	3 204	4 497	2 736	3 018	2 592
86	ZUFUEHRUNG ZUM VERMOEGENSHAUSHALT	340 012	327 125	358 925	344 655	359 482
8	SONSTIGE FINANZAUSGABEN ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 8)	1 626 668	1 714 896	1 837 089	1 880 383	1 969 580
4-8	AUSGABEN DES VERWALTUNGSCHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPEN 4-8)	4 953 481	5 476 180	5 730 164	5 909 746	6 134 773
AUSGABEN DES VERMOEGENS HAUSHALTS						
90	ZUFUEHRUNGEN ZUM VERWALTUNGSCHAUSHALT	4 370	7 930	1 696	1 114	269
91	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	19 312	28 564	32 030	26 554	26 765
92	GEWAHRUNG VON DARLEHEN	1 881	7 218	2 986	2 666	4 051
93	VERMOEGENSERWERB	127 377	156 203	115 550	102 006	101 326
930	ERWERB VON BETEILIGUNGEN, KAPITALEINLAGEN	1 656	9 128	4 473	2 908	1 456
932,933	ERWERB UND LEASING VON GRUNDSTUECKEN	47 866	50 504	39 881	34 925	38 630
935,936	ERWERB UND LEASING VON BEWEGLICHEN SACHEN DES ANLAGEVERMOEGENS	77 855	96 571	71 196	64 173	61 240
94,95,96	BAUMASSNAHMEN	516 400	607 693	602 651	584 984	526 196
97	TILGUNG VON KREDITEN, RUECKZAHLUNG VON INNEREN DARLEHEN	195 990	174 501	196 045	209 665	217 278
970	AN BUND	5 888	6 417	6 360	6 355	6 332
971	AN LAND	117	78	4 005	4 240	4 344
972,973	AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL.	400	851	61	61	61
974,977	AN SONSTIGEN BEREICH UND KREDITMARKT (OHNE UMSCHULDUNGEN)	127 838	128 631	141 281	156 581	172 495
978	AN KREDITMARKT FUER UMSCHULDUNGEN (SOWEIT BEKANNT)	61 613	37 604	43 000	41 000	32 500
979	INNERE DARLEHEN	134	920	1 338	1 428	1 546
98	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	194 248	222 036	224 128	178 140	144 090
980-984	AN BUND, LAND, GEMEINDEN, GEMEINDEVERBAENDE, ZWECKVERBAENDE UND DERGL. SONSTIGEN OEFFENTL. BEREICH	147 629	163 363	162 713	129 013	99 284
985-987	AN UEBRIGE BEREICHE	46 619	54 673	61 415	49 127	44 806
988	RUECKZAHLUNG ZUVIEL ERHALTENER ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE (SOWEIT BEKANNT)		4 000			
990,991	KREDITBESCHAFFUNGSKOSTEN, ABLOESUNG VON DAUERLASTEN	326	406	52	29	54
992	DECKUNG VON FEHLBETRAEGEN					
9	AUSGABEN DES VERMOEGENSHAUSHALTS ZUSAMMEN (HAUPTGRUPPE 9)	1 059 904	1 204 551	1 175 138	1 105 158	1 020 029
4-9	SUMME DER AUSGABEN (HAUPTGRUPPE 4-9)	6 013 385	6 680 731	6 905 302	7 014 904	7 154 802

74. Finanzplanung der Gemeinden (Gv.) Baden-Württembergs 1989 bis 1993
 – Investitionen nach Aufgabenbereichen –

GLIEDERUNGSNUMMER	AUFGABENBEREICH	1989	1990	1991	1992	1993
		1000 DM				
	INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN					
00-08	ALLGEMEINE VERWALTUNG	361 421	356 713	296 091	242 622	200 601
10-15	OEFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	232 680	241 618	204 701	151 981	131 695
	SCHULEN					
21	GRUND- UND HAUPTSCHULEN	302 109	341 957	309 869	245 542	171 141
22	REALSCHULEN	38 817	53 193	54 073	53 952	29 611
23	GYMNASIEN	58 570	66 640	48 400	35 822	29 604
24/25	BERUFLICHE SCHULEN	158 961	186 282	177 711	148 788	127 245
27	SONDERSCHULEN	39 117	39 844	41 073	29 139	13 768
20,28,29	SONSTIGES	28 937	29 895	26 018	23 210	25 670
2	EPL.2 ZUSAMMEN	626 511	717 811	657 144	536 453	397 039
	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE					
35	VOLKSBILDUNG	43 818	46 473	53 586	40 330	35 570
30-34,36,37	UEBRIGES	249 709	236 965	211 925	197 556	179 140
3	EPL.3 ZUSAMMEN	293 527	283 438	265 511	237 886	214 710
	SOZIALE SICHERUNG					
43,46	EINRICHTUNG DER SOZIALHILFE, KRIEGSOPFERFUERSORGE UND JUGENDHILFE	244 998	309 993	287 241	212 359	162 357
40-42 44,45,47-49	UEBRIGES	130 831	185 100	175 801	142 526	108 739
4	EPL.4 ZUSAMMEN	375 829	495 093	463 042	354 885	271 096
	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG					
51	KRANKENHAEUUSER	184 199	196 059	175 662	138 622	127 052
50,54	SONSTIGE EINRICHTUNGEN DES GESUNDHEITSWESENS	10 139	12 792	11 336	7 915	8 785
55,56,57	SPORT, BADEANSTALTEN	503 104	561 545	535 094	479 357	423 634
58,59	UEBRIGES	126 037	180 190	165 386	146 914	105 534
5	EPL.5 ZUSAMMEN	823 479	950 586	887 478	772 808	665 005
	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR					
61	STAEDTEPLANUNG, VERMESSUNG					
	BAUORDNUNG	1 053 813	1 071 243	906 695	794 242	675 851
63	GEMEINDESTRASSEN	1 372 326	1 475 535	1 412 563	1 310 575	1 125 827
65	KREISSTRASSEN	258 774	243 161	262 375	249 289	236 388
66	BUNDES- UND LANDESSTRASSEN	145 520	158 276	140 117	137 849	108 895
60,62,67-69	UEBRIGES	436 740	523 699	501 051	441 160	394 238
6	EPL.6 ZUSAMMEN	3 267 173	3 471 914	3 222 801	2 933 115	2 541 199
	OEFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFOERDERUNG					
70	ABWASSERBESEITIGUNG	1 427 793	1 599 350	1 562 819	1 438 477	1 237 142
72	ABFALLBESEITIGUNG	183 159	269 329	213 698	265 582	265 834
73-79	UEBRIGES	462 075	501 708	416 959	357 107	296 627
7	EPL.7 ZUSAMMEN	2 073 027	2 370 387	2 193 476	2 061 166	1 799 603
	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND- UND SONDERVERMOEGEN					
80-87 88,89	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN ALLGEMEINES GRUND- UND SONDER- VERMOEGEN (SOWEIT NICHT ANDEREN AUFGABENBEREICHEN ZUZUORDNEN)	630 652	591 177	460 038	421 080	348 479
		1 138 204	1 138 901	812 709	716 983	695 264
8	EPL.8 ZUSAMMEN	1 768 856	1 730 078	1 272 747	1 138 063	1 043 743
0-8	INVESTITIONEN, INVESTITIONS- FOERDERUNGSMASSNAHMEN					
	INSGESAMT 1)	9 822 503	10 617 638	9 462 991	8 428 979	7 264 691

1) AUSGABEN DER GRUPPEN 92 BIS 96 UND 98

75. Mittelfristige Finanzplanung des Landes Baden-Württemberg 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten

Einnahme-/Ausgabeart	1989	1990	1991	1992	1993
	Mill. DM				
Einnahmen					
Einnahmen der laufenden Rechnung					
Steuern	30 230	30 080	31 840	33 820	35 740
Steuerähnliche Abgaben	278	272	275	276	279
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	765	774	779	782	786
Zinseinnahmen von anderen Bereichen	54	54	55	56	46
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	4 572	4 629	4 721	4 738	4 863
darunter					
vom Bund	1 426	1 417	1 451	1 421	1 383
von Gemeinden	2 809	2 872	2 927	2 969	3 129
Schuldendiensthilfen vom Bund	48	90	89	42	21
Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung					
Gebühren, sonstige Entgelte	1 068	1 080	1 098	1 107	1 121
sonstige Einnahmen	200	201	206	208	210
Summe laufender Einnahmen	37 217	37 180	39 063	41 029	43 066
Einnahmen der Kapitalrechnung					
Veräußerung von Sachvermögen	83	61	3	3	3
Vermögensübertragungen					
Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich					
vom Bund	762	729	724	705	706
von Gemeinden	30	34	35	38	33
Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	24	57	86	77	58
Sonstige Vermögensübertragungen vom Bund	45	46	48	48	49
Darlehensrückflüsse	212	277	244	167	119
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen vom Bund	118	106	108	78	59
Summe Einnahmen der Kapitalrechnung	1 274	1 309	1 248	1 116	1 027
Gesamteinnahmen (Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	38 490	38 489	40 311	42 145	44 093
Besondere Finanzierungsvorgänge					
darunter					
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (einschl. öffentl. Sondermittel)	6 202	7 079	6 980	6 837	6 508
Haushaltstechnische Verrechnungen	104	109	113	109	106
Abschlußsumme der Haushalte	44 905	45 703	47 404	49 091	50 707

Noch: 75. Mittelfristige Finanzplanung des Landes Baden-Württemberg 1989 bis 1993 nach Einnahme- und Ausgabearten

Einnahme-/Ausgabeart	1989	1990	1991	1992	1993
	Mill. DM				
Ausgaben					
Ausgaben der laufenden Rechnung					
Personalausgaben	16 106	16 483	17 060	17 657	18 275
Laufender Sachaufwand					
sächliche Verwaltungsausgaben	2 523	2 603	2 655	2 709	2 763
Erstattungen an andere Bereiche	107	169	178	177	171
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	561	594	617	625	630
Zinsausgaben	2 327	2 568	2 843	3 200	3 426
darunter					
für Kreditmarktmittel im engeren Sinne	2 271	2 513	2 791	3 148	3 377
laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)					
an öffentlichen Bereich	9 324	9 446	10 052	10 618	11 255
darunter					
Länderfinanzausgleich	1 960	2 015	2 140	2 275	2 400
Allgemeine Finanzaufweisungen an Gemeinden	5 812	5 846	6 294	6 693	7 195
sonstige an Gemeinden (Gv.)	1 366	1 408	1 442	1 476	1 487
an andere Bereiche	3 558	3 586	3 777	3 843	3 727
darunter					
sonstige an Unternehmen	1 152	1 176	1 226	1 254	1 284
Renten, Unterstützungen u. ä.	1 085	1 055	1 175	1 173	1 018
an soziale und ähnliche Einrichtungen	1 247	1 283	1 305	1 346	1 356
Schuldendiensthilfen	346	455	424	320	224
Summe laufende Ausgaben	34 852	35 903	37 606	39 146	40 471
Ausgaben der Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen					
Baumaßnahmen	1 149	1 233	1 248	1 234	1 240
Erwerb von unbeweglichen Sachen	51	55	51	51	51
Erwerb von beweglichen Sachen	554	543	545	545	546
Vermögensübertragungen					
Zuweisungen für Investitionen	3 842	3 790	3 822	3 832	3 850
darunter					
an Gemeinden (Gv.)	2 228	2 215	2 227	2 242	2 251
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	1 517	1 480	1 500	1 483	1 492
Darlehen	325	303	231	204	183
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	14	9	4	24	24
Tilgungsausgaben an Bund	46	47	48	49	50
Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	5 980	5 980	5 949	5 939	5 944
Globale Mehr- und Minderausgaben	- 322	- 353	- 400	- 400	- 300
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	40 511	41 532	43 155	44 685	46 115
Besondere Finanzierungsvorgänge	4 006	4 098	4 179	4 328	4 518
darunter					
für Kreditmarktmittel	3 414	3 580	3 444	3 299	3 735
Haushaltstechnische Verrechnungen	389	72	71	78	74
Abschlußsumme der Haushalte	44 905	45 703	47 404	49 091	50 707

Bilanzstatistik

76. Finanzen der öffentlichen Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Versorgung und Verkehr in Baden-Württemberg
 – Bilanz- bzw. Erfolgsposten nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen 1984 –

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Unternehmen insgesamt	Wirtschaftsbereiche			
		Versorgungs- unternehmen zusammen	darunter		
			Elektrizitäts- versorgung	Wasser- versorgung	Kombinierte Versorgungs- unternehmen
Anzahl der erfaßten Unternehmen	240	217	16	108	86
			1000 DM		
A k t i v a					
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	22 889 821	20 194 662	11 738 967	2 120 475	5 948 234
davon					
Sachanlagen	19 461 035	16 881 095	9 429 336	2 006 321	5 061 990
Finanzanlagen	3 428 786	3 313 567	2 309 631	114 154	886 244
Umlaufvermögen	8 238 525	7 496 328	5 381 927	129 432	1 750 743
davon					
Vorräte	1 889 077	1 817 942	1 649 376	13 270	145 011
Forderungen	5 273 706	4 814 395	3 260 478	91 745	1 288 750
Flüssige Mittel	1 075 742	863 991	472 073	24 417	316 982
Sonstige Aktiva	32 504	26 835	16 332	3 498	60 431
Jahresverluste	20 922	5 838	-	4 002	1 835
P a s s i v a					
Eigenkapital	8 321 079	7 081 239	3 684 344	1 175 720	2 039 453
davon					
Grund- bzw. Stammkapital	6 265 802	5 380 484	2 472 337	1 051 873	1 700 084
Rücklagen	2 055 277	1 700 755	1 212 007	123 847	339 369
Sonderposten ¹⁾	3 418 703	3 173 478	1 879 774	325 806	949 145
Fremdkapital	19 263 987	17 305 576	11 452 186	761 155	4 680 260
davon					
Langfristige Rückstellungen	2 120 183	1 921 715	1 370 140	27 186	521 679
Andere Rückstellungen	2 255 450	2 141 493	1 942 553	8 723	179 023
Langfristige Verbindlichkeiten	7 962 247	6 910 386	3 996 313	633 339	2 096 026
Andere Verbindlichkeiten	6 926 107	6 331 982	4 143 180	91 907	1 883 532
Sonstige Passiva	7 819	4 211	2 741	302	988
Jahresgewinne	210 347	199 268	151 703	2 972	35 601
Nettobilanzsumme	31 181 772	27 723 663	17 137 226	2 257 407	7 707 160
Posten aus den Erfolgsrechnungen					
Umsatzerlöse	19 693 881	17 804 953	9 517 448	296 826	5 764 330
Gesamtleistung	19 863 126	17 943 410	9 568 850	301 819	5 845 154
Materialverbrauch usw.	13 277 006	12 269 233	6 085 514	102 948	3 970 670
Rohrertrag	6 586 120	5 674 177	3 483 336	198 871	1 874 484
Ausweispflichtige Erträge	1 059 665	656 428	381 447	26 492	222 198
Löhne und Gehälter	1 954 640	1 444 086	918 821	42 368	459 199
Soziale Abgaben	320 617	231 040	141 645	6 433	79 174
Aufwendungen für Altersversorgung usw.	360 298	302 045	217 030	3 288	80 475
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 922 175	1 642 837	986 660	102 090	514 896
Abschreibungen auf Finanzanlagen	5 074	3 627	1 496	35	2 096
Steuern vom Einkommen usw.	478 138	458 722	365 271	2 291	75 647
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	677 986	585 937	363 382	47 479	159 961
Überschüsse (+), Fehlbeträge (-)	+ 236 178	+ 237 430	+ 182 611	- 1 011	+ 44 719

1) Überwiegend empfangene Ertragszuschüsse, außerdem steuerbegünstigte Rücklagen und Wertberichtigungen.

Verkehrsunternehmen zusammen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Rechtsformen			Bilanz- bzw. Erfolgsposten
		Eigenbetriebe	Kapitalge- sellschaften	Zweckverbände	
11	12	109	58	73	Anzahl der erfaßten Unternehmen
		1000 DM			
1 038 639	1 656 520	3 811 571	17 393 001	1 685 249	A k t i v a
					Anlagevermögen (Restbuchwerte)
					davon
984 620	1 595 320	3 582 287	14 265 044	1 613 704	Sachanlagen
54 019	61 200	229 284	3 127 957	71 545	Finanzanlagen
314 820	427 377	778 470	7 373 113	86 942	Umlaufvermögen
					davon
28 222	42 913	76 706	1 802 957	9 414	Vorräte
128 801	330 510	602 849	4 613 869	56 988	Forderungen
157 797	53 954	98 915	956 287	20 540	Flüssige Mittel
2 229	3 440	7 222	22 684	2 598	Sonstige Aktiva
4 087	10 997	14 341	4 121	2 460	Jahresverluste
					P a s s i v a
546 991	692 849	1 568 688	5 732 987	1 019 404	Eigenkapital
					davon
455 460	429 858	1 159 569	4 181 282	924 951	Grund- bzw. Stammkapital
91 531	262 991	409 119	1 551 705	94 453	Rücklagen
63 900	181 325	590 444	2 590 477	237 782	Sonderposten ¹⁾
744 752	1 213 659	2 425 037	16 318 136	520 814	Fremdkapital
					davon
125 302	73 166	82 334	2 012 046	25 803	Langfristige Rückstellungen
52 809	61 148	93 950	2 155 019	6 481	Andere Rückstellungen
321 692	730 169	1 594 488	5 931 735	436 024	Langfristige Verbindlichkeiten
244 949	349 176	654 265	6 219 336	52 506	Andere Verbindlichkeiten
3 231	377	984	6 581	254	Sonstige Passiva
4 023	7 056	30 120	179 877	350	Jahresgewinne
1 359 775	2 098 334	4 611 604	24 792 919	1 777 249	Nettobilanzsumme
					Posten aus den Erfolgsrechnungen
537 551	1 351 377	2 568 307	16 908 202	217 372	Umsatzerlöse
549 781	1 369 935	2 605 120	17 037 500	220 506	Gesamtleistung
217 436	790 337	1 598 698	11 602 152	76 156	Materialverbrauch usw.
332 345	579 598	1 006 422	5 435 348	144 350	Rohrertrag
340 839	62 398	101 776	939 387	18 502	Ausweispflichtige Erträge
313 764	196 790	283 784	1 639 568	31 288	Löhne und Gehälter
54 741	34 836	49 494	266 501	4 622	Soziale Abgaben
					Aufwendungen für Altersversorgung
35 766	22 487	27 350	330 365	2 583	usw.
113 224	166 114	295 742	1 545 925	80 508	Abschreibungen auf Sachanlagen
758	689	522	4 525	27	Abschreibungen auf Finanzanlagen
3 408	16 008	57 399	420 285	454	Steuern vom Einkommen usw.
					Zinsen u. ähnl. Aufwendungen
32 848	59 201	125 008	521 270	31 708	(unsaldiert)
+ 2 739	- 3 991	+ 15 731	+ 222 556	- 2 109	Überschüsse (+), Fehlbeträge (-)

77. Finanzen der öffentlichen Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Versorgung und Verkehr in Baden-Württemberg
 – Nettobilanzsumme 1980 und 1984 –

Wirtschaftsbereich Rechtsform	1980			1984		
	Anzahl der Unternehmen	Netto- Bilanzsumme insgesamt	Netto- Bilanzsumme je Unternehmen	Anzahl der Unternehmen	Netto- Bilanzsumme insgesamt	Netto- Bilanzsumme je Unternehmen
		1 000 DM			1 000 DM	
Unternehmen insgesamt	211	21 467 718	101 743	240	31 181 772	129 924
Wirtschaftsbereiche						
Versorgungsunternehmen zusammen	189	18 878 288	99 885	217	27 723 663	127 759
davon						
Elektrizitätsversorgung	17	10 679 110	628 183	16	17 137 226	1 071 077
Gasversorgung	5	443 697	88 739	6	611 721	101 954
Wasserversorgung	82	1 866 059	22 567	108	2 257 407	20 902
Fernwärme- und Kombinierte Versor- gungsunternehmen	85	5 889 422	69 287	87	7 717 309	88 705
Verkehrsunternehmen zusammen	10	1 025 632	102 563	11	1 359 775	123 616
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	12	1 563 798	130 317	12	2 098 334	174 861
Rechtsformen						
Eigenbetriebe	106	3 721 184	35 106	109	4 611 604	42 308
Kapitalgesellschaften	54	16 262 530	301 158	58	24 792 919	427 464
Zweckverbände	51	1 484 004	29 098	73	1 777 249	24 346

**Baden-Württemberg
und die anderen Bundesländer**

78. Länderfinanzausgleich 1970, 1975 und 1982 bis 1988

Länder	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Mill. DM										
Ausgleichspflichtige Länder										
Nordrhein-Westfalen	316,9	433,5	76,3	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	314,4	660,5	1 504,1	1 788,7	1 428,5	1 461,0	1 444,1	1 742,8	1 866,6	1 949,6
Hessen	290,0	206,1	297,7	279,9	331,7	574,8	724,6	783,2	1 192,7	1 449,5
Hamburg	294,0	544,2	313,2	430,9	386,0	294,4	406,7	198,1	81,0	-
Zusammen	1 215,3	1 844,3	2 191,3	2 499,5	2 146,1	2 330,3	2 575,4	2 724,0	3 140,4	3 399,2
Ausgleichsberechtigte Länder										
Bayern	148,2	368,6	402,6	162,6	134,5	41,3	27,5	48,8	-	-
Niedersachsen	407,3	717,6	753,5	1 128,6	704,2	835,8	826,8	854,5	1 118,0	1 586,7
Rheinland-Pfalz	228,4	294,3	246,7	278,3	255,5	284,1	374,3	378,9	448,3	326,2
Schleswig-Holstein	199,1	239,4	323,0	428,1	486,1	524,6	564,1	614,4	611,2	562,8
Saarland	142,8	178,9	287,3	262,7	304,6	333,0	359,2	381,7	333,2	339,0
Bremen	09,5	45,5	178,2	239,2	261,3	311,5	332,7	445,7	495,2	525,8
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	90,7	-	134,4	58,8
Zusammen	1 215,3	1 844,3	2 191,3	2 499,5	2 146,1	2 330,3	2 575,4	2 724,0	3 140,4	3 399,2

Quelle: Bundesfinanzbericht 5.4.

79. Bruttoinlandsprodukt 1970, 1975 und 1978 bis 1988 in jeweiligen Preisen

Jahr ¹⁾	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Flächenländer zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten zusammen	Bundesgebiet insgesamt
Mrd. DM														
1970	23	66	193	62	36	105	107	10	604	34	11	27	71	675
1975	38	102	289	98	54	159	166	16	922	50	16	39	105	1 027
1978	47	130	355	125	68	201	215	19	1 159	60	20	46	126	1 285
1979	50	139	386	136	74	217	234	21	1 256	65	21	50	136	1 392
1980	53	149	406	144	79	231	250	22	1 335	68	22	53	144	1 479
1981	55	154	422	150	82	242	262	24	1 390	72	23	55	151	1 541
1982	57	160	434	156	86	250	274	25	1 441	75	24	58	157	1 598
1983	59	166	452	166	90	261	290	25	1 510	78	25	62	165	1 675
1984	62	174	470	174	93	274	308	27	1 581	83	25	66	174	1 756
1985	64	180	487	182	96	288	323	28	1 650	86	26	70	182	1 832
1986	68	189	509	193	101	309	344	29	1 742	89	26	74	189	1 931
1987	69	197	528	203	105	322	359	30	1 813	89	27	76	192	2 006
1988	73	208	554	215	110	338	378	31	1 907	94	29	80	203	2 111
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %														
1975	6,6	5,3	3,3	5,0	3,0	3,7	5,6	6,3	4,3	3,6	5,1	4,5	4,2	4,3
1978	5,8	8,2	6,8	8,5	6,4	7,1	9,0	7,0	7,5	6,0	4,2	5,2	5,4	7,3
1979	6,5	6,7	8,7	8,5	9,1	8,3	8,9	10,4	8,4	8,7	6,4	7,0	7,7	8,3
1980	7,1	7,4	5,4	6,3	6,6	6,4	6,6	5,3	5,3	4,6	5,2	7,7	5,9	6,2
1981	3,2	3,7	3,7	3,7	4,0	4,5	4,9	7,2	4,1	5,8	4,8	3,6	4,8	4,2
1982	3,2	3,9	3,0	4,0	4,4	3,3	4,7	3,2	3,7	3,8	3,2	4,5	4,0	3,7
1983	4,7	3,7	4,1	6,6	4,5	4,6	5,8	3,3	4,8	4,6	3,4	6,8	5,2	4,8
1984	5,1	4,6	4,0	4,5	3,9	4,9	6,1	4,6	4,7	6,1	0,4	7,6	5,8	4,8
1985	2,5	3,4	3,8	5,1	3,2	5,2	4,8	4,9	4,3	3,5	2,8	5,5	4,3	4,3
1986	5,6	5,2	4,4	6,1	5,5	7,0	6,6	4,7	5,6	3,3	2,7	5,4	3,9	5,5
1987	2,8	4,0	3,7	5,1	3,6	4,5	4,4	2,1	4,1	0,7	3,0	3,3	1,6	3,9
1988	4,6	5,7	5,0	5,9	5,1	5,0	5,3	5,3	5,2	4,9	5,5	4,6	5,7	5,2

*) Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Berechnungsstand Herbst 1989. - 1) Bei den Ergebnissen 1987, 1988 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

80. Ausgaben der Länder für das Bildungswesen 1980 und 1983 bis 1987

Land	Jahr	Haushalts- volumen ¹⁾²⁾	Darunter Ausgaben für							
			Schulen		Hochschulen ³⁾		Hochschulkliniken ²⁾		Forschung außerhalb der Hochschulen	
			Mill. DM	% ⁴⁾	Mill. DM	% ⁴⁾	Mill. DM	% ⁴⁾	Mill. DM	% ⁴⁾
Schleswig-Holstein	1980	8 031	1 278	15,8	247	3,1	132	1,6	96	1,2
	1983	8 923	1 395	15,6	289	3,2	163	1,8	109	1,2
	1984	9 376	1 397	14,9	318	3,4	489	5,2	112	1,2
	1985	9 823	1 450	14,8	336	3,4	546	5,6	127	1,3
	1986	10 351	1 498	14,5	363	3,5	653	6,3	139	1,3
	1987	10 929	1 527	14,0	437	4,0	679	6,2	140	1,3
Niedersachsen	1980	22 843	3 814	16,4	1 191	5,1	609	2,6	268	1,2
	1983	24 503	4 304	17,6	1 406	5,7	386	1,6	283	1,2
	1984	25 785	4 311	16,7	1 407	5,5	758	2,9	301	1,2
	1985	27 013	4 413	16,3	1 453	5,4	851	3,2	325	1,2
	1986	28 905	4 563	15,8	1 523	5,3	917	3,2	374	1,3
	1987	29 050	4 723	16,3	1 712	5,9	943	3,2	385	1,3
Nordrhein-Westfalen	1980	51 477	9 233	17,5	2 801	5,3	1 865	3,5	521	1,0
	1983	54 978	10 041	16,3	2 907	5,3	2 224	4,0	715	1,3
	1984	55 965	10 007	17,9	2 978	5,3	2 208	4,0	536	1,0
	1985	57 685	10 352	18,0	3 093	5,3	2 600	4,5	668	1,2
	1986	59 735	10 555	17,7	3 248	5,4	2 459	4,1	634	1,0
	1987	61 499	10 736	17,5	3 542	5,8	2 398	3,9	480	0,8
Hessen	1980	16 827	2 973	17,5	996	5,9	762	4,5	163	1,0
	1983	17 844	3 075	17,2	1 139	6,3	379	2,1	199	1,1
	1984	19 197	3 126	16,3	1 163	6,1	933	4,9	199	1,0
	1985	20 219	3 191	15,8	1 226	6,1	1 005	5,0	202	1,0
	1986	21 593	3 293	15,3	1 285	6,0	1 037	4,8	207	1,0
	1987	22 559	3 396	15,1	1 411	6,3	1 062	4,7	168	0,7
Rheinland-Pfalz	1980	11 078	1 864	16,8	437	3,9	83	0,8	83	0,7
	1983	12 350	2 057	16,7	528	4,3	94	0,8	95	0,8
	1984	12 898	2 099	16,3	549	4,3	334	2,6	103	0,8
	1985	13 271	2 135	16,0	598	4,5	381	2,8	115	0,9
	1986	13 989	2 199	15,7	637	4,6	438	3,1	142	1,0
	1987	14 522	2 236	15,4	683	4,7	432	3,0	130	0,9
Baden-Württemberg	1980	30 527	5 200	16,6	1 985	6,4	986	3,2	385	1,2
	1983	31 805	5 473	17,2	2 010	6,3	525	1,7	448	1,4
	1984	34 351	5 501	16,0	2 093	5,9	1 407	4,1	486	1,4
	1985	35 007	5 688	16,3	2 180	6,2	1 470	4,2	546	1,6
	1986	36 891	5 866	15,9	2 300	6,2	1 601	4,3	603	1,6
	1987	38 782	6 082	15,7	2 558	6,6	1 725	4,5	478	1,2
Bayern	1980	31 962	5 637	17,5	1 558	4,8	1 120	3,5	389	1,2
	1983	34 951	6 387	18,3	1 805	5,2	1 303	3,7	453	1,3
	1984	35 644	6 441	18,1	1 910	5,4	1 392	3,9	470	1,3
	1985	37 284	6 549	17,6	2 027	5,4	1 503	4,0	505	1,4
	1986	38 889	6 687	17,2	2 170	5,6	1 619	4,2	525	1,4
	1987	41 182	6 809	16,5	2 353	5,7	1 810	4,4	448	1,1
Saarland	1980	3 524	567	16,1	172	4,9	196	5,5	20	0,6
	1983	4 064	633	15,6	191	4,7	39	1,0	21	0,5
	1984	4 349	642	14,8	197	4,5	255	5,9	23	0,5
	1985	4 971	663	13,3	212	4,3	266	5,3	24	0,5
	1986	4 632	673	14,5	234	5,0	294	6,4	26	0,6
	1987	4 863	690	14,2	257	5,3	330	6,8	14	0,3
Hamburg	1980	9 923	1 367	13,7	394	3,9	168	1,7	99	0,7
	1983	11 743	1 431	12,2	484	4,1	174	1,5	102	0,9
	1984	13 063	1 436	11,0	507	3,9	419	3,2	113	0,9
	1985	13 415	1 453	10,8	539	4,0	458	3,4	119	0,9
	1986	13 903	1 471	10,6	586	4,2	487	3,5	129	0,9
	1987	14 340	1 467	10,2	634	4,4	517	3,6	116	0,8
Bremen	1980	4 592	717	15,6	182	3,9	-	-	37	0,9
	1983	4 845	674	13,9	181	3,7	-	-	49	1,0
	1984	5 337	657	12,2	178	3,3	-	-	46	0,9
	1985	5 521	663	12,0	187	3,4	-	-	46	0,8
	1986	5 622	664	11,8	190	3,4	-	-	42	0,7
	1987	5 977	675	11,3	216	3,6	-	-	35	0,6
Berlin (West)	1980	16 721	1 573	9,3	1 042	6,2	332	2,0	147	0,9
	1983	18 746	1 755	9,4	1 217	6,5	282	1,5	180	1,0
	1984	21 386	1 686	7,9	1 195	5,6	596	2,8	201	0,9
	1985	22 161	1 695	7,5	1 247	5,6	622	2,8	207	0,9
	1986	22 777	1 722	7,6	1 290	5,7	642	2,8	238	1,0
	1987	23 806	1 796	7,5	2 021	8,5	786	3,3	181	0,8
Insgesamt ⁵⁾	1980	204 834	33 924	16,6	10 960	5,4	6 253	3,1	2 056	1,0
	1983	228 302	37 221	16,3	12 152	5,3	5 571	2,4	2 539	1,1
	1984	234 371	37 300	15,9	12 488	5,3	8 790	3,8	2 477	1,1
	1985	243 424	38 251	15,6	13 084	5,4	9 701	4,0	2 768	1,1
	1986	254 140	39 189	15,4	13 814	5,4	10 061	4,0	2 944	1,2
	1987	263 908	40 135	15,2	15 114	5,7	10 679	4,0	2 519	1,0

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 2) 1984 einschließlich Sondervermögen der Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 3) Ohne Kliniken. - 4) In % des Haushaltsvolumens. - 5) Summe der Länder bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

81. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1987 nach Arten und Körperschaftsgruppen *)

- Mill. DM -

LFD. NR.	ART DER AUSSGABEN / EINNAHMEN	INSGESAMT			BUND	LASTENAUSGLEICHSFONDS	ERP-SONDERVERMOEGEN	EUROP. GEMEINSCH.
		ZUSAMMEN	HAUSHALTE	KRANKENHAEUER				
		1	2	3	4	5	6	7
1	PERSONALAUSGABEN	222 245	199 435	22 810	39 271	-	-	-
2	LAUFENDER SACHAUFWAND	222 738	211 103	11 635	39 603	4	6	-
	ZINSAUSGABEN							
3	AN OEFFENTLICHEN BEREICH	673	636	37	-	-	-	-
4	AN ANDERE BEREICHE	58 596	58 466	131	31 039	-	473	-
	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE							
5	AN OEFFENTLICHEN BEREICH	158 637	158 590	47	69 993	27	-	-
6	AN ANDERE BEREICHE	366 697	366 697	-	55 192	999	10	19 371
7	PENSIEN, UNTERSTUETZUNGEN U.AE.	307 609	307 609	-	35 421	999	10	-
8	SONSTIGE ZAHLUNGEN AN ANDERE BEREICHE	59 088	59 088	-	19 770	-	-	19 371
	SCHULDENDIENSTHILFEN							
9	AN OEFFENTLICHEN BEREICH	752	752	-	284	-	-	-
10	AN ANDERE BEREICHE	4 063	4 063	-	1 296	-	-	-
11	./. ZAHLUNGEN VON GLEICHER EBENE	161 216	157 930	-	-	-	-	-
12	AUSGABEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	873 185	842 413	34 659	236 677	1 029	489	19 371
13	BAUMASSNAHMEN	42 953	41 061	1 893	5 976	-	-	-
14	ERWERB VON UNBEWEGLICHEM SACHVERMOEGEN	7 460	7 348	111	631	-	-	-
15	ERWERB VON BEWEGLICHEM SACHVERMOEGEN	7 941	6 424	1 517	1 190	-	-	-
	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN							
16	AN OEFFENTLICHEN BEREICH	24 855	24 821	34	7 677	-	-	-
17	AN ANDERE BEREICHE	25 769	25 769	-	11 031	212	-	-
	DARLEHEN							
18	AN OEFFENTLICHEN BEREICH	3 056	3 056	-	1 393	-	935	-
19	AN ANDERE BEREICHE	16 166	16 165	-	5 553	32	3 117	-
20	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	3 396	3 388	8	1 365	-	2	-
21	TILGUNGS-AUSGABEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH	1 599	1 525	73	-	-	-	-
22	./. ZAHLUNGEN VON GLEICHER EBENE	27 527	24 262	-	-	-	-	-
23	AUSGABEN DER KAPITALRECHNUNG	105 666	105 295	3 635	34 815	244	4 053	-
24	BEREINIGTE AUSGABEN	978 851	947 708	38 294	271 492	1 273	4 542	19 371
25	STEUERN	468 185	468 185	-	218 838	-	-	18 234
26	STEUERAEMNLICHE ABGABEN	326 979	326 979	-	3	-	-	1 137
27	EINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTLICHER TAEITIGKEIT	27 402	27 402	-	13 003	-	4	-
	ZINSEINNAHMEN							
28	VOM OEFFENTLICHEN BEREICH	396	396	-	302	-	51	-
29	VON ANDEREN BEREICHEN	8 376	8 376	-	827	2	954	-
	LFD. ZUWEIS. U. ZUSCHUESSE, SCHULDENDIENSTH.							
30	VOM OEFFENTLICHEN BEREICH	160 821	157 042	3 778	540	1 107	-	-
31	VON ANDEREN BEREICHEN	13 445	13 267	177	1 028	2	-	-
32	GEBUEHREN, SONSTIGE ENTGELTE	57 572	28 834	28 738	2 381	-	-	-
33	SONSTIGE LAUFENDE EINNAHMEN	8 826	6 554	2 272	1 410	2	1	-
34	./. ZAHLUNGEN VON GLEICHER EBENE	161 216	157 930	-	-	-	-	-
35	EINNAHMEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	910 785	879 705	34 966	238 332	1 113	1 010	19 371
36	VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	5 056	4 971	85	157	-	-	-
	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN							
37	VOM OEFFENTLICHEN BEREICH	23 701	20 583	3 118	117	-	-	-
38	VON ANDEREN BEREICHEN	4 326	4 195	131	16	-	-	-
	DARLEHENS RUECKFLUESSE							
39	VOM OEFFENTLICHEN BEREICH	1 050	1 050	-	595	-	240	-
40	VON ANDEREN BEREICHEN	9 013	9 013	-	1 828	171	3 544	-
41	VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN	3 642	3 640	2	2 528	1	93	-
42	SCHULDENAUFNAHMEN VOM OEFFENTLICHEN BEREICH	2 776	2 661	115	-	-	-	-
43	./. ZAHLUNGEN VON GLEICHER EBENE	27 527	24 262	-	-	-	-	-
44	EINNAHMEN DER KAPITALRECHNUNG	22 036	21 851	3 450	5 242	172	3 978	-
45	BEREINIGTE EINNAHMEN	932 821	901 556	38 416	243 574	1 285	4 988	19 371
46	SALDO DER HAUSHALTSTECHN. VERRECHNUNGEN	549	549	-	30	-	-	-
47	FINANZIERUNGSSALDO (Z 45 + Z 46 ././ Z 24)	45 482-	45 603-	122	27 888-	12	446	-
	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE							
48	AUSGABEN	121 027	120 731	296	63 054	-	1 202	-
49	SCHULDENTILGUNGEN AM KREDITMARKT	102 436	102 140	296	63 054	-	1 202	-
50	RUECKZAHLUNGEN INNERER DARLEHEN	50	50	-	-	-	-	-
51	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	16 305	16 305	-	-	-	-	-
52	DECKUNG VON VORJAHRESFEHLBETRAEGEN	2 235	2 235	-	-	-	-	-
53	EINNAHMEN	165 233	165 005	228	90 942	-	500	-
54	SCHULDENAUFNAHMEN AM KREDITMARKT	151 226	150 998	228	90 509	-	500	-
55	INNERE DARLEHEN	28	28	-	-	-	-	-
56	ENTNAHMEN AUS RUECKLAGEN	13 186	13 186	-	-	-	-	-
57	UEBERSCHUESSE AUS VORJAHREN	360	360	-	-	-	-	-
58	MUENZEINNAHMEN	433	433	-	433	-	-	-
59	IST-UEBERSCHUSS, IST-FEHLBETRAG (-)	1 276-	1 329-	54	-	12	257-	-

*) Gesamtwirtschaftliche Darstellung.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

SOZIALVER- SICHERUNG	LÄNDER			GEMEINDEN /GV			ZHECKVERBAENDE			LFD. NR.
	ZUSAMMEN	HAUSHALTE	KRANKENHAEUSER U. HOCHSCHULKLINIKEN	ZUSAMMEN	HAUSHALTE	KRANKEN- HAEUSER	ZUSAMMEN	HAUSHALTE	KRANKEN- HAEUSER	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
11 129	112 344	103 572	8 772	57 409	44 179	13 230	2 092	1 284	808	1
119 353	26 261	21 374	4 887	35 437	29 108	6 329	2 074	1 656	418	2
-	331	330	1	309	273	35	33	33	-	3
30	19 487	19 487	-	7 193	7 079	114	375	359	16	4
12 088	41 839	41 802	37	34 079	34 069	10	611	611	-	5
235 768	24 989	24 989	-	30 260	30 260	-	110	110	-	6
234 805	10 630	10 630	-	25 732	25 732	-	12	12	-	7
962	14 359	14 359	-	4 529	4 529	-	97	97	-	8
-	406	406	-	62	62	-	1	1	-	9
1	2 605	2 605	-	162	162	-	-	-	-	10
12 025	6 693	3 586	-	27 999	27 548	-	68	25	-	11
366 343	221 566	210 978	13 696	136 911	117 642	19 719	5 229	4 029	1 243	12
517	7 622	7 151	471	27 178	25 874	1 303	1 661	1 543	118	13
284	1 150	1 122	28	5 931	5 248	83	64	64	-	14
335	2 999	2 310	689	3 240	2 461	778	177	128	49	15
-	14 744	14 743	1	2 389	2 356	33	45	45	-	16
3 250	9 012	9 012	-	2 253	2 253	-	11	11	-	17
-	631	631	-	97	97	-	-	-	-	18
482	5 913	5 913	-	1 065	1 065	-	3	3	-	19
46	673	669	4	1 284	1 281	3	26	25	-	20
-	682	682	-	843	770	73	74	74	-	21
-	1 086	14	-	1 348	965	-	13	4	-	22
4 914	42 341	42 220	1 193	42 331	40 440	2 274	2 048	1 889	168	23
371 257	263 908	253 198	14 889	179 242	158 083	21 994	7 277	5 918	1 411	24
-	171 388	171 388	-	59 725	59 725	-	-	-	-	25
324 401	1 285	1 285	-	153	153	-	-	-	-	26
319	5 835	5 835	-	8 133	8 133	-	108	108	-	27
-	8	8	-	31	31	-	3	3	-	28
4 676	838	838	-	1 047	1 047	-	33	33	-	29
54 456	35 753	32 704	3 049	65 802	65 128	674	3 162	3 107	55	30
2 225	3 943	3 801	141	6 024	5 989	34	223	221	2	31
4	15 568	5 946	9 622	37 464	19 469	17 995	2 155	1 033	1 121	32
449	2 703	1 830	873	4 072	2 764	1 307	189	97	92	33
12 025	6 693	3 586	-	27 999	27 548	-	68	25	-	34
374 506	230 628	220 050	13 685	154 451	134 891	20 011	5 804	4 577	1 270	35
144	666	642	24	4 064	4 011	54	24	17	7	36
-	9 327	8 255	1 072	13 202	11 316	1 886	1 055	896	159	37
-	351	231	120	3 861	3 851	11	98	97	1	38
-	133	133	-	79	79	-	4	4	-	39
302	2 260	2 260	-	801	801	-	6	6	-	40
1	575	575	-	440	439	1	4	3	1	41
-	1 555	1 555	-	1 103	989	115	117	117	-	42
-	1 086	14	-	1 348	965	-	13	4	-	43
447	13 781	13 636	1 217	22 201	20 519	2 066	1 296	1 137	167	44
374 953	244 409	233 686	14 902	176 652	155 410	22 076	7 100	5 714	1 438	45
232	69	69	-	209	209	-	8	8	-	46
3 928	19 430	19 443	13	2 381	2 463	82	169	196	27	47
12 403	29 412	29 412	-	14 091	13 817	274	864	842	22	48
94	28 834	28 834	-	8 702	8 428	274	550	528	22	49
-	-	-	-	48	48	-	2	2	-	50
11 635	460	460	-	3 937	3 937	-	274	274	-	51
674	118	118	-	1 405	1 405	-	38	38	-	52
8 475	48 542	48 542	-	15 796	15 597	198	979	949	30	53
42	47 580	47 580	-	11 895	11 697	198	700	670	30	54
-	-	-	-	26	26	-	2	2	-	55
8 411	623	623	-	3 875	3 875	-	277	277	-	56
22	338	338	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	300	313	13	676	683	7	55	89	34	59

82. Ausgewählte Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1987 nach Arten und Körperschaftsgruppen
 - Mill. DM -

LFD NR.	ART DER AUSGABEN / EINNAHMEN	INSGESAMT	BUND	LASTEN- AUSGLEICHS- FONDS	ERP- SONDER- VERMOEGEN	EUROP. GEMEIN- SCHAFTEN	SOZIAL- VER- SICHERUNG	LAENDER
		1	2	3	4	5	6	7
		1001	INSGESAMT					
1	PERSONALAUSGABEN	222 245	39 271	-	-	-	11 129	171 845
2	STAAT	162 744	39 271	-	-	-	11 129	112 344
3	GEMEINDEN/GV.	57 409	-	-	-	-	-	57 409
4	ZWECKVERBAENDE	2 092	-	-	-	-	-	2 092
5	UNTERHALTUNG VON UNBEWEGL. VERMOEGEN	11 732	2 154	-	-	-	206	9 372
6	STAAT	5 056	2 154	-	-	-	206	2 696
7	GEMEINDEN/GV.	6 329	-	-	-	-	-	6 329
8	ZWECKVERBAENDE	347	-	-	-	-	-	347
9	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE	10 165	1 413	-	-	-	380	8 372
10	STAAT	4 256	1 413	-	-	-	380	2 463
11	GEMEINDEN/GV.	5 646	-	-	-	-	-	5 646
12	ZWECKVERBAENDE	263	-	-	-	-	-	263
13	UEBRIGER LAUFENDER SACHAUFWAND	200 841	36 036	4	6	-	118 767	46 028
14	STAAT	175 815	36 036	4	6	-	118 767	21 102
15	GEMEINDEN/GV.	23 462	-	-	-	-	-	23 462
16	ZWECKVERBAENDE	1 464	-	-	-	-	-	1 464
17	BAUMASSNAHMEN	42 953	5 976	-	-	-	517	36 461
18	STAAT	14 114	5 976	-	-	-	517	7 622
19	GEMEINDEN/GV.	27 178	-	-	-	-	-	27 178
20	ZWECKVERBAENDE	1 661	-	-	-	-	-	1 661
21	ERWERB VON UNBEWEGLICHEM SACHVERMOEGEN	7 460	631	-	-	-	284	6 545
22	STAAT	2 065	631	-	-	-	284	1 150
23	GEMEINDEN/GV.	5 331	-	-	-	-	-	5 331
24	ZWECKVERBAENDE	64	-	-	-	-	-	64
25	ERWERB VON BEWEGLICHEM SACHVERMOEGEN	7 941	1 190	-	-	-	335	6 416
26	STAAT	4 524	1 190	-	-	-	335	2 999
27	GEMEINDEN/GV.	3 240	-	-	-	-	-	3 240
28	ZWECKVERBAENDE	177	-	-	-	-	-	177
29	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	3 396	1 365	-	2	-	46	1 983
30	STAAT	2 086	1 365	-	2	-	46	673
31	GEMEINDEN/GV.	1 284	-	-	-	-	-	1 284
32	ZWECKVERBAENDE	26	-	-	-	-	-	26
33	ZAHLUNGEN AN AND. BEREICHE U.UEBR. WELT	471 291	104 110	1 243	3 599	19 371	239 530	103 438
34	STAAT	429 859	104 110	1 243	3 599	19 371	239 530	62 007
35	GEMEINDEN/GV.	40 933	-	-	-	-	-	40 933
36	ZWECKVERBAENDE	499	-	-	-	-	-	499
37	UNMITTELBARE AUSGABEN	978 023	192 145	1 247	3 607	19 371	371 194	390 460
38	STAAT	800 619	192 145	1 247	3 607	19 371	371 194	213 056
39	GEMEINDEN/GV.	170 811	-	-	-	-	-	170 811
40	ZWECKVERBAENDE	6 593	-	-	-	-	-	6 593
41	ZAHLUNGEN AN OEFFENTLICHEN BEREICH	189 571	79 347	27	935	-	12 088	97 174
42	STAAT	151 028	79 347	27	935	-	12 088	58 632
43	GEMEINDEN/GV.	37 778	-	-	-	-	-	37 778
44	ZWECKVERBAENDE	765	-	-	-	-	-	765
45	BRUTTOAUSGABEN	1 167 595	271 492	1 273	4 542	19 371	383 262	487 634
46	STAAT	951 648	271 492	1 273	4 542	19 371	383 262	271 687
47	GEMEINDEN/GV.	208 589	-	-	-	-	-	208 589
48	ZWECKVERBAENDE	7 357	-	-	-	-	-	7 357
49	./ ZAHLUNGEN VON GLEICHER EBENE	188 743	-	-	-	-	12 025	92 840
50	STAAT	99 347	-	-	-	-	12 025	7 779
51	GEMEINDEN/GV.	29 348	-	-	-	-	-	29 348
52	ZWECKVERBAENDE	81	-	-	-	-	-	81
53	BEREINIGTE AUSGABEN	978 851	271 492	1 273	4 542	19 371	371 257	394 794
54	STAAT	852 301	271 492	1 273	4 542	19 371	371 257	263 908
55	GEMEINDEN/GV.	179 242	-	-	-	-	-	179 242
56	ZWECKVERBAENDE	7 277	-	-	-	-	-	7 277
57	LAUFENDE RECHNUNG	873 185	236 677	1 029	489	19 371	366 343	321 918
58	STAAT	775 672	236 677	1 029	489	19 371	366 343	221 568
59	GEMEINDEN/GV.	136 911	-	-	-	-	-	136 911
60	ZWECKVERBAENDE	5 229	-	-	-	-	-	5 229
61	KAPITALRECHNUNG	105 666	34 815	244	4 053	-	4 914	72 876
62	STAAT	76 629	34 815	244	4 053	-	4 914	42 341
63	GEMEINDEN/GV.	42 331	-	-	-	-	-	42 331
64	ZWECKVERBAENDE	2 048	-	-	-	-	-	2 048
65	./ ZAHLUNGEN VON ANDERER EBENE	-	1 554	1 107	291	-	42 431	38 495
66	STAAT	4 839	1 554	1 107	291	-	42 431	38 998
67	GEMEINDEN/GV.	50 870	-	-	-	-	-	50 870
68	ZWECKVERBAENDE	4 260	-	-	-	-	-	4 260
69	NETTOAUSGABEN	978 851	269 938	166	4 251	19 371	328 826	356 300
70	STAAT	847 462	269 938	166	4 251	19 371	328 826	224 911
71	GEMEINDEN/GV.	128 372	-	-	-	-	-	128 372
72	ZWECKVERBAENDE	3 017	-	-	-	-	-	3 017
73	UNMITTELBARE EINNAHMEN	932 821	242 020	178	4 696	19 371	332 522	334 033
74	STAAT	804 199	242 020	178	4 696	19 371	332 522	205 411
75	GEMEINDEN/GV.	125 782	-	-	-	-	-	125 782
76	ZWECKVERBAENDE	2 840	-	-	-	-	-	2 840
77	DARUNTER GEBUEHREN, ENTGELTE	57 572	2 381	-	-	-	4	55 187
78	STAAT	17 953	2 381	-	-	-	4	15 568
79	GEMEINDEN/GV.	37 464	-	-	-	-	-	37 464
80	ZWECKVERBAENDE	2 155	-	-	-	-	-	2 155

Quelle: Statistisches Bundesamt.

83. Ausgewählte Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1987 nach Arten und Bundesländern
— Mill. DM —

LFD NR.	ART DER AUSGABEN / EINNAHMEN	SCHLESW. HOLSTEIN 1	NIEDER-SACHSEN 2	NORDRH.-WEST-FALEN 3	HESSEN 4	RHEINLAND-PFALZ 5	BADEN-WÜRTTBG. 6	BAYERN 7	SAARLAND 8	HAMBURG 9	BREMEN 10	BERLIN (WEST) 11
1001	<u>INSGESAMT</u>											
1	PERSONALAUSGABEN	6 938	19 817	43 211	15 903	9 097	25 869	29 139	2 987	6 565	2 591	9 729
2	STAAAT	4 523	12 544	24 966	9 663	6 072	16 355	17 320	2 016	6 565	2 591	9 729
3	GEMEINDEN/GV.	2 326	7 090	17 733	6 108	2 973	9 387	10 868	924	-	-	-
4	ZWECKVERBAENDE	89	183	512	132	52	127	951	46	-	-	-
5	UNTERH. V. UNBEW. VERMOEGEN	285	975	2 192	925	453	1 413	1 537	107	237	138	1 110
6	STAAAT	46	164	217	148	108	234	265	28	237	138	1 110
7	GEMEINDEN/GV.	223	799	1 770	752	337	1 158	1 219	71	-	-	-
8	ZWECKVERBAENDE	16	12	204	25	8	21	53	7	-	-	-
9	BEWIRTSCHAFT. D. GRUNDSTUECKE	364	933	2 339	891	484	1 201	1 143	138	292	81	506
10	STAAAT	63	183	427	165	103	294	308	40	292	81	506
11	GEMEINDEN/GV.	274	735	1 865	682	370	882	749	88	-	-	-
12	ZWECKVERBAENDE	27	16	47	44	10	24	85	10	-	-	-
13	UEBRIGER LFD. SACHAUFWAND	1 842	4 845	9 900	4 594	2 128	7 578	8 393	848	1 705	748	3 447
14	STAAAT	886	2 121	3 934	1 597	855	2 646	2 660	504	1 705	748	3 447
15	GEMEINDEN/GV.	875	2 623	5 712	2 873	1 250	4 835	5 019	276	-	-	-
16	ZWECKVERBAENDE	82	101	254	124	23	97	714	68	-	-	-
17	BAUMASSNAHMEN	1 520	3 231	7 037	3 754	2 164	7 016	9 127	478	906	307	920
18	STAAAT	426	646	572	755	460	1 010	1 468	151	906	307	920
19	GEMEINDEN/GV.	1 030	2 514	6 212	2 736	1 644	5 869	6 906	266	-	-	-
20	ZWECKVERBAENDE	64	70	253	263	60	136	754	61	-	-	-
21	ERWERB V. UNBEW. SACHVERM.	152	469	1 369	493	310	1 453	1 796	56	73	43	332
22	STAAAT	42	59	192	30	32	175	153	20	73	43	332
23	GEMEINDEN/GV.	110	409	1 165	459	277	1 275	1 602	35	-	-	-
24	ZWECKVERBAENDE	1	1	12	4	1	3	41	1	-	-	-
25	ERWERB V. BEW. SACHVERMOEG.	262	732	1 306	626	309	1 262	1 342	77	185	61	254
26	STAAAT	129	315	468	233	143	655	515	41	185	61	254
27	GEMEINDEN/GV.	127	401	794	366	163	599	755	34	-	-	-
28	ZWECKVERBAENDE	7	16	43	26	3	7	72	2	-	-	-
29	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	73	61	402	191	44	428	361	39	5	9	371
30	STAAAT	41	14	30	59	3	9	97	37	5	9	371
31	GEMEINDEN/GV.	33	43	372	132	41	399	263	2	-	-	-
32	ZWECKVERBAENDE	-	4	-	-	-	20	2	-	-	-	-
33	ZAHLUNGEN AN AND. BEREICHE	4 233	11 898	31 295	8 472	5 849	12 290	14 805	1 885	4 054	1 891	6 775
34	STAAAT	2 721	6 068	16 356	3 963	3 898	6 468	8 606	1 207	4 054	1 891	6 775
35	GEMEINDEN/GV.	1 494	5 709	14 856	4 418	1 945	5 775	6 085	650	-	-	-
36	ZWECKVERBAENDE	18	121	83	91	6	37	115	28	-	-	-
37	UNMITTELBARE AUSGABEN	15 670	42 961	99 051	35 848	20 837	58 500	67 644	6 615	14 022	5 870	23 443
38	STAAAT	8 875	22 114	47 163	16 613	11 673	27 847	31 391	4 045	14 022	5 870	23 443
39	GEMEINDEN/GV.	6 491	20 322	50 479	18 526	8 999	30 180	33 467	2 346	-	-	-
40	ZWECKVERBAENDE	304	525	1 409	708	165	473	2 785	224	-	-	-
41	ZAHLUNGEN AN OEFFTL. BEREICH	3 622	12 443	27 351	9 626	5 202	17 896	17 545	1 721	587	151	1 032
42	STAAAT	2 226	7 356	15 338	6 276	2 952	11 517	10 366	831	587	151	1 032
43	GEMEINDEN/GV.	1 349	5 057	11 623	3 299	2 226	6 303	7 058	863	-	-	-
44	ZWECKVERBAENDE	46	31	390	51	24	76	121	26	-	-	-
45	BRUTTOAUSGABEN	19 292	55 404	126 401	45 474	26 038	76 395	85 189	8 335	14 609	6 021	24 474
46	STAAAT	11 102	29 470	62 501	22 889	14 625	39 363	41 758	4 876	14 609	6 021	24 474
47	GEMEINDEN/GV.	7 840	25 379	62 102	21 826	11 225	36 483	40 525	3 209	-	-	-
48	ZWECKVERBAENDE	350	556	1 798	759	188	549	2 906	250	-	-	-
49	././ ZABL. VON GLEICHER EBENE	3 269	12 188	26 216	7 875	4 744	15 216	17 122	1 596	270	44	669
50	STAAAT	173	420	1 002	330	103	581	576	13	270	44	669
51	GEMEINDEN/GV.	1 000	4 389	10 452	2 445	1 730	3 341	5 368	622	-	-	-
52	ZWECKVERBAENDE	1	2	3	1	-	4	68	-	-	-	-
53	BEREINIGTE AUSGABEN	16 023	43 216	100 185	37 599	21 295	61 179	68 067	6 739	14 340	5 977	23 806
54	STAAAT	10 929	29 050	61 499	22 559	14 522	38 782	41 182	4 863	14 340	5 977	23 806
55	GEMEINDEN/GV.	6 840	20 990	51 650	19 381	9 495	33 142	35 157	2 588	-	-	-
56	ZWECKVERBAENDE	349	554	1 795	758	188	544	2 838	250	-	-	-
57	LAUFENDE RECHNUNG	13 168	36 641	84 958	30 841	17 275	48 190	51 076	5 666	12 671	5 202	19 847
58	STAAAT	9 168	25 307	52 461	19 063	12 191	32 999	32 103	4 141	12 671	5 202	19 847
59	GEMEINDEN/GV.	5 253	17 037	42 248	15 033	7 209	24 068	23 914	2 149	-	-	-
60	ZWECKVERBAENDE	274	450	1 475	452	109	356	1 930	184	-	-	-
61	KAPITALRECHNUNG	2 855	6 575	15 226	6 758	4 020	12 989	16 992	1 073	1 668	775	3 959
62	STAAAT	1 761	3 742	9 038	3 496	2 331	5 783	9 079	722	1 668	775	3 959
63	GEMEINDEN/GV.	1 587	3 954	9 402	4 347	2 286	9 074	11 243	438	-	-	-
64	ZWECKVERBAENDE	75	104	320	306	80	188	908	66	-	-	-
65	././ ZABL. VON ANDERER EBENE	2 331	4 914	6 587	1 901	2 346	3 056	4 272	994	1 007	1 231	13 489
66	STAAAT	2 209	4 664	5 473	1 835	2 633	4 784	4 320	953	1 007	1 231	13 489
67	GEMEINDEN/GV.	2 082	7 280	14 864	4 750	2 478	9 120	9 505	791	-	-	-
68	ZWECKVERBAENDE	135	347	1 009	415	144	441	1 558	210	-	-	-
69	NETTOAUSGABEN	13 692	38 302	93 598	35 698	18 949	58 123	63 795	5 745	13 333	4 746	10 317
70	STAAAT	8 720	24 366	56 026	20 724	11 889	33 998	36 862	3 910	13 333	4 746	10 317
71	GEMEINDEN/GV.	4 758	13 710	36 786	14 631	7 016	24 022	25 652	1 796	-	-	-
72	ZWECKVERBAENDE	214	206	785	343	44	103	1 281	40	-	-	-
73	UNMITTELBARE EINNAHMEN	12 370	34 785	86 775	33 772	17 275	55 773	62 362	4 958	11 993	4 107	9 865
74	STAAAT	7 518	21 025	50 367	19 151	10 480	31 932	35 748	3 185	11 993	4 107	9 865
75	GEMEINDEN/GV.	4 630	13 556	35 702	14 311	6 749	23 734	25 335	1 764	-	-	-
76	ZWECKVERBAENDE	221	204	706	269	46	108	1 278	8	-	-	-
77	DARUNTER GEBUEHREN, ENTGELTE	2 411	5 894	12 057	5 579	2 323	9 221	11 452	969	2 162	804	2 315
78	STAAAT	648	956	2 216	762	614	2 301	2 421	368	2 162	804	2 315
79	GEMEINDEN/GV.	1 572	4 766	5 405	4 578	1 686	6 873	7 988	595	-	-	-
80	ZWECKVERBAENDE	196	171	436	238	23	47	1 043	6	-	-	-

Quelle: Statistisches Bundesamt.

84. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) 1988 nach Arten und Bundesländern
 – 1000 DM –

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
						v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs 3 GG	362 713 500	10 570 760	28 090 868	107 878 485	38 814 028
2	Lohnsteuer	167 504 353	5 004 543	14 999 567	46 572 039	18 361 155
3	Veranlagte Einkommensteuer	33 189 058	1 212 666	2 750 116	10 431 389	2 523 263
4	Kapitalertragsteuer	8 731 473	158 344	460 931	2 640 883	1 216 258
5	Körperschaftsteuer	30 002 976	728 086	1 856 541	7 990 925	4 444 979
6	Umsatzsteuer	67 660 828	2 012 192	4 908 961	20 684 981	6 017 052
7	Einfuhrumsatzsteuer	55 624 812	1 454 929	3 114 752	19 558 268	6 251 321
8	Bundessteuern	59 057 725	620 610	2 443 367	16 206 032	2 900 525
9	Gesellschaftsteuer	375 711	11 653	23 451	105 756	59 308
10	Börsenumsatzsteuer	585 402	4 174	14 474	121 665	208 719
11	Versicherungsteuer	2 903 528	42 132	286 637	942 537	348 870
12	Wechselsteuer	292 694	3 578	17 089	76 909	58 280
13	Zölle (100 %)	6 324 533	98 867	346 538	1 778 609	891 719
14	Tabaksteuer	14 555 166	130	116	3 240 487	302
15	Kaffeesteuer	1 751 970	13 730	114 658	50 848	5 996
16	Teesteuer	61 244	2 399	19 564	11 920	3 277
17	Zuckersteuer	147 050	5 382	31 232	46 859	4 599
18	Salzsteuer	42 183	316	18 521	6 258	13
19	Branntweinabgaben	3 999 193	352 436	554 216	1 180 026	289 228
20	Schaumweinsteuer	831 376	2 794	2 828	50 347	289 620
21	Leuchtmittelsteuer	141 518	130	5 992	52 905	8 920
22	Mineralölsteuer	27 031 822	82 480	1 006 048	8 541 798	726 525
23	Ergänzungsabgabe	6 861	35	1 312	760	3 578
24	Pauschalierte Eingangsabgaben	7 454	374	691	- 1 652	1 571
25	Sonstige Bundessteuern	20	0	-	-	-

a) Darunter 750 612 (000) DM Heizölsteuer.

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
16 774 766	61 653 445	61 935 283	4 908 629	330 626 264	20 911 171	5 046 691	6 129 378	32 087 240	1
7 347 248	29 098 768	29 598 746	2 336 835	153 318 901	8 651 241	2 370 032	3 164 180	14 185 453	2
1 556 844	6 047 732	6 156 681	111 464	30 790 155	1 676 649	488 762	233 493	2 398 904	3
331 768	1 672 864	1 183 279	44 824	7 709 151	620 998	82 255	319 070	1 022 323	4
1 919 384	6 476 695	4 665 692	263 672	28 345 974	1 282 066	227 651	147 286	1 657 003	5
3 708 663	10 653 305	12 177 329	1 130 184	61 292 667	4 208 912	409 467	1 749 781	6 368 160	6
1 910 859	7 704 081	8 153 556	1 021 650	49 169 416	4 471 305	1 468 524	515 568	6 455 394	7
1 632 686	4 597 725	3 131 007	117 549	31 649 501	14 745 250	1 233 257	11 429 726	27 408 233	8
16 919	40 863	66 518	3 325	327 793	21 731	4 881	21 306	47 918	9
8 858	51 380	108 422	3 287	520 979	39 788	3 420	21 215	64 423	10
12 458	268 788	591 119	16 305	2 508 846	339 428	18 666	36 589	394 683	11
7 563	52 632	39 100	3 434	258 585	18 251	12 566	3 292	34 109	12
173 783	553 084	984 908	26 656	4 854 164	1 049 609	322 815	97 947	1 470 371	13
202	952 215	518	42	4 194 012	239	- 483	10 361 399	10 361 152	14
50 222	9 440	16 747	22	261 663	233 749	673 020	583 539	1 490 308	15
79	1 706	595	3	39 543	12 327	9 051	324	21 702	16
- 54	38 289	13 667	689	140 663	4 238	543	1 605	6 386	17
711	6 426	9 151	611	42 007	39	16	121	176	18
555 596	207 176	320 402	16 863	3 475 943	256 610	105 496	161 143	523 249	19
370 699	38 562	48 520	18 561	821 931	6 721	1 774	950	9 445	20
268	3 856	52 914	282	125 267	754	493	15 005	16 252	21
434 831	2 371 683	874 411	27 299	14 065 075	12 761 071	80 823	124 853	12 966 747	22
172	491	164	8	6 520	228	58	58	344	23
379	1 114	3 851	162	6 490	467	118	380	965	24
-	20	0	-	20	-	-	-	-	25

Noch: 84. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) 1988 nach Arten und Bundesländern
 - 1000 DM -

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
						v o r d e r
26	Landessteuern	22 669 289	771 584	2 131 351	6 037 340	2 271 225
27	Vermögensteuer	5 554 292	139 038	470 087	1 509 699	658 608
28	Erbschaftsteuer	2 402 291	65 272	164 466	611 435	232 197
29	Grunderwerbsteuer	2 982 107	133 527	254 675	751 054	317 253
30	Kraftfahrzeugsteuer	8 168 784	323 225	928 732	2 173 096	753 215
31	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 922 448	70 069	195 042	537 333	169 464
32	Totalisatorsteuer	92 878	1 115	2 110	42 746	3 026
33	Andere Rennwettsteuer	22 763	82	1 955	11 578	2 093
34	Lotteriesteuer	1 765 107	68 872	190 977	468 674	159 418
35	Sportwettsteuer ¹⁾	41 700	-	-	14 335	4 928
36	Feuerschutzsteuer	385 861	12 890	43 117	79 301	40 160
37	Biersteuer	1 253 499	27 562	75 233	375 422	100 328
38	Sonstige	7	0	-	-	-
39	Gemeindesteuern	43 655 665	1 234 930	4 026 894	12 830 984	4 592 815
40	Grundsteuern	8 238 186	316 586	992 677	2 271 443	713 373
41	Gewerbesteuer (100 %)	34 464 531	883 793	2 925 433	10 326 509	3 779 542
42	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	952 948	34 551	108 784	233 032	99 900
43	Steuereinnahmen insgesamt	488 096 179	13 197 884	36 692 480	142 952 841	48 578 593
						n a c h d e r
	EG-Anteile:					
44	Zölle	6 324 462	x	x	x	x
45	Umsatzsteuer	14 314 211	x	x	x	x
46	BSP-Eigenmittel	3 028 445	x	x	x	x
47	Steuereinnahmen des Bundes ²⁾	222 671 765	x	x	x	x
48	Bundessteuern ³⁾	52 733 263	x	x	x	x
49	Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50 %)	104 661 925	x	x	x	x
50	Steuern vom Umsatz ⁴⁾ (65 %)	65 821 456	x	x	x	x
51	Gewerbesteuerumlage (50 %)	2 483 566	x	x	x	x
52	Steuereinnahmen der Länder	172 964 754	6 425 061	17 889 787	47 328 721	17 304 246
53	Landessteuern	22 669 289	771 584	2 131 351	6 037 340	2 271 225
54	Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50 %)	104 661 925	3 782 368	9 704 482	28 809 524	11 224 019
55	Steuern vom Umsatz (35 %)	43 149 974	1 800 288	5 829 762	11 797 055	3 559 123
56	Gewerbesteuerumlage (50 %)	2 483 566	70 821	224 192	684 802	249 879
57	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	68 850 714	2 230 962	6 554 241	19 835 843	7 117 578
58	Gemeindesteuern	43 655 665	1 234 930	4 026 894	12 830 984	4 592 815
59	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	4 983 301	141 637	448 292	1 373 189	499 753
60	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer (15 %)	30 178 350	1 137 669	2 975 639	8 378 048	3 024 516
61	Steuereinnahmen insgesamt	488 154 350	x	x	x	x
	Außerdem:					
62	Lastenausgleichsabgaben	829	0	4	20	5

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen.

2) Ohne BSP-Eigenmittel.

3) Nach Abzug der EG-Anteile an Zöllen.

4) Nach Abzug der EG Anteile Umsatzsteuer.

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung									
1 090 869	3 661 589	4 428 988	292 184	20 685 130	820 797	231 984	931 379	1 984 160	26
229 525	954 155	990 315	47 459	4 998 886	304 625	58 933	191 848	555 406	27
102 959	340 044	497 522	13 405	2 027 300	92 242	26 799	255 949	374 990	28
-	554 287	691 784	14 030	2 716 610	100 800	13 751	150 947	265 498	29
520 714	1 315 729	1 530 983	147 128	7 692 822	185 915	80 110	209 938	475 963	30
138 989	284 036	303 788	32 609	1 731 330	87 864	19 659	83 593	191 116	31
12	5 369	17 688	1	72 067	7 879	639	12 292	20 810	32
-	3 054	1 023	47	19 832	2 917	-	14	2 931	33
138 977	264 208	275 696	32 562	1 599 384	75 416	19 020	71 287	165 723	34
-	11 405	9 381	-	40 049	1 651	-	-	1 651	35
23 396	70 569	85 145	4 099	358 677	11 590	3 747	11 846	27 183	36
75 285	142 754	329 451	33 461	1 159 496	37 761	28 984	27 258	94 003	37
-	15	-	- 8	7	-	-	-	-	38
2 355 558	7 036 424	7 491 708	579 588	40 148 901	1 901 665	591 418	1 013 681	3 506 764	39
439 038	1 144 240	1 484 142	135 692	7 497 191	342 914	151 468	246 613	740 995	40
1 706 446	5 772 448	5 942 538	411 599	31 748 308	1 548 421	413 193	754 609	2 716 223	41
210 074	119 736	65 028	32 297	903 402	10 330	26 757	12 459	49 546	42
21 853 879	76 949 183	76 986 986	5 897 950	423 109 796	38 378 883	7 103 350	19 504 164	64 986 397	43
Steuerverteilung									
x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
x	x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	x	x	48
x	x	x	x	x	x	x	x	x	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
9 477 445	28 564 978	31 109 104	2 618 852	160 718 194	5 964 825	1 889 419	4 392 317	12 246 561	52
1 090 869	3 661 589	4 428 988	292 184	20 685 130	820 797	231 984	931 379	1 984 160	53
5 704 401	18 442 492	18 531 954	1 306 826	97 506 066	4 021 759	1 207 379	1 926 721	7 155 859	54
2 560 154	6 010 396	7 714 985	994 477	40 266 740	1 028 433	424 477	1 430 324	2 883 234	55
122 021	450 001	433 177	25 365	2 260 258	93 836	25 579	103 893	223 308	56
3 680 351	11 279 039	12 129 404	933 993	63 761 411	2 831 129	887 290	1 370 884	5 089 303	57
2 355 558	7 036 424	7 491 708	579 588	40 148 901	1 901 665	591 418	1 013 681	3 506 764	58
252 965	899 916	872 443	48 491	4 536 686	187 671	51 157	207 787	446 615	59
1 577 758	5 142 531	5 510 139	402 896	28 149 196	1 117 135	347 029	564 990	2 029 154	60
x	x	x	x	x	x	x	x	x	61
f0	- 378	1 224	-	885	32	7	- 96	- 57	62

85. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung 1988 nach Arten, Körperschaftsgruppen und Bundesländern - 1000 DM -

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
						Ins
1	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	452 407	31 161	104 470	57 887	33 610
2	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	7 785 779	285 425	888 207	2 213 556	679 763
3	Gewerbesteuer (brutto)	34 464 531	883 793	2 925 433	10 326 509	3 779 542
4	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	4 983 301	141 637	448 292	1 373 189	499 753
5	Gewerbesteuer (netto)	29 481 230	742 156	2 477 141	8 953 320	3 279 789
6	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ...	30 178 350	1 137 669	2 975 639	8 378 048	3 024 516
7	Grunderwerbsteuer.....	274 090	-	18 785	13	24 351
8	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	678 858	34 551	89 999	233 019	75 549
9	Insgesamt ...	68 850 714	2 230 962	6 554 241	19 835 843	7 117 578
						Kreisfreie
10	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	17 245	504	2 626	5 167	1 162
11	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke) ...	2 979 460	86 271	296 649	1 207 906	321 521
12	Gewerbesteuer (brutto)	15 002 845	282 296	1 141 786	5 659 965	2 096 279
13	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	1 865 908	37 304	154 416	684 235	225 593
14	Gewerbesteuer (netto)	13 136 937	244 992	987 370	4 975 730	1 870 686
15	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ...	9 232 835	266 218	714 912	3 889 017	808 743
16	Grunderwerbsteuer	89 457	-	4 491	12	8 764
17	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	227 050	3 851	32 111	123 072	31 608
18	Insgesamt ...	25 682 984	601 836	2 038 159	10 200 904	3 042 484

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
-----------------	-------------------	--------	----------	--------------------------------	---------	--------	---------------	--------------	----------

gesamt

33 466	46 773	140 372	2 740	450 479	1 324	460	144	1 928	1
405 572	1 097 467	1 343 770	132 952	7 046 712	341 590	151 008	246 469	739 067	2
1 706 446	5 772 448	5 942 538	411 599	31 748 308	1 548 421	413 193	754 609	2 716 223	3
252 965	899 916	872 443	48 491	4 536 686	187 671	51 157	207 787	446 615	4
1 453 481	4 872 532	5 070 095	363 108	27 211 622	1 360 750	362 036	546 822	2 269 608	5
1 577 758	5 142 531	5 510 139	402 896	28 149 196	1 117 135	347 029	564 990	2 029 154	6
150 741	-	43 444	18 421	255 755	-	18 335	-	18 335	7
59 333	119 736	21 584	13 876	647 647	10 330	8 422	12 459	31 211	8
3 680 351	11 279 039	12 129 404	933 993	63 761 411	2 831 129	887 290	1 370 884	5 089 303	9

Städte

2 225	1 976	3 585	-	x	x	x	x	x	10
163 705	299 649	603 759	-	x	x	x	x	x	11
852 795	1 797 593	3 172 131	-	x	x	x	x	x	12
114 432	249 646	400 282	-	x	x	x	x	x	13
738 363	1 547 947	2 771 849	-	x	x	x	x	x	14
476 621	1 069 719	2 007 605	-	x	x	x	x	x	15
57 558	-	18 632	-	x	x	x	x	x	16
15 160	14 273	6 975	-	x	x	x	x	x	17
1 453 632	2 933 564	5 412 405	-	x	x	x	x	x	18

Noch: 85. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung 1988 nach Arten, Körperschaftsgruppen und Bundesländern - 1000 DM -

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land ¹⁾
Kreisangehörige Gemeinden									
Grundsteuer A (Land- und Forst- wirtschaft)	431 735	30 657	101 845	52 720	32 448	31 241	44 797	135 287	2 740
Grundsteuer B (Sonstige Grund- stücke)	4 067 208	199 154	591 559	1 005 650	358 242	241 867	797 818	739 966	132 952
Gewerbesteuer (brutto)	16 745 033	601 497	1 783 647	4 666 544	1 683 263	853 651	3 974 857	2 769 975	411 599
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	2 670 780	104 333	293 877	688 954	274 160	138 533	650 271	472 161	48 491
Gewerbesteuer (netto) ..	14 074 253	497 164	1 489 770	3 977 590	1 409 103	715 118	3 324 586	2 297 814	363 108
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18 916 359	871 451	2 260 726	4 489 031	2 215 773	1 101 136	4 072 812	3 502 534	402 896
Grunderwerbsteuer	2 368	-	239	-	-	-	-	2 129	-
Sonstige Steuern und steuerähnliche Ein- nahmen	361 895	24 024	53 553	97 516	41 508	34 398 ^{a)}	84 932	14 607	11 357
Insgesamt ...	37 853 817	1 622 450	4 497 692	9 622 507	4 057 074	2 123 760	8 324 945	6 692 336	913 053

Landkreise

Grundsteuer A (Land- und Forst- wirtschaft)	1 501	-	-	-	-	-	-	1 501	-
Grundsteuer B (Sonstige Grund- stücke)	44	-	-	-	-	-	-	44	-
Gewerbesteuer (brutto)	431	-	-	-	-	-	-	431	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer (netto) ..	431	-	-	-	-	-	-	431	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grunderwerbsteuer	163 929	-	14 055	1	15 587	93 183	-	22 682	18 421
Sonstige Steuern und steuerähnliche Ein- nahmen	58 703	6 676	4 336	12 431	2 433	9 775	20 532	1	2 519
Insgesamt ...	224 607	6 676	18 393	12 432	18 020	102 956	20 532	24 659	20 940

1) Bei Kreisangehörigen Gemeinden: Einschl. Landeshaupt-
stadt Saarbrücken; Landkreise: einschl. Stadtverband
Saarbrücken.

a) Einschl. 4 707 (000) DM der Verbandsgemeinden.

86. Personal des öffentlichen Dienstes im Bund und Ländern 1987 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnis

Dienstverhältnis	Insgesamt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst	
		zusammen	Gebietskörperschaften				Kommunale Zweckverbände	Deutsche Bundesbahn		Deutsche Bundespost
			zusammen	Bund ¹⁾	Länder	Gemeinden/Gv.				
Beschäftigte										
Beamte und Richter	1 844 227	1 815 967	1 334 373	114 499	1 064 360	155 514	2 229	159 486	319 879	28 260
Dauerkräfte	1 732 866	1 707 624	1 233 990	107 415	982 502	144 073	2 181	157 770	313 683	25 242
Personal in Ausbildung	111 361	108 343	100 383	7 084	81 858	11 441	48	1 716	6 196	3 018
Angestellte ²⁾	1 718 519	1 512 033	1 423 964	103 248	641 264	679 452	29 653	6 685	51 731	206 486
Dauerkräfte	1 421 241	1 238 701	1 158 038	95 530	485 326	577 182	24 910	6 630	49 123	182 540
Personal in Ausbildung	106 015	91 843	89 446	3 454	29 531	56 461	2 298	-	99	14 172
Personal mit Zeitvertrag	191 263	181 489	176 480	4 264	126 407	45 809	2 445	55	2 509	9 774
Arbeiter	1 070 989	1 051 113	759 119	114 661	204 345	440 113	19 040	112 932	160 022	19 876
Dauerkräfte	932 212	913 256	668 035	108 039	178 319	381 677	17 220	99 327	128 674	18 956
Personal in Ausbildung	61 716	61 641	26 088	5 250	10 338	10 500	636	13 328	21 589	75
Personal mit Zeitvertrag	77 061	76 216	64 996	1 372	15 688	47 936	1 184	277	9 759	845
Insgesamt	4 633 735	4 379 113	3 517 456	332 408	1 909 969	1 275 079	50 922	279 103	531 632	254 622
Dauerkräfte	4 086 319	3 859 581	3 060 063	310 984	1 646 147	1 102 932	44 311	263 727	491 480	226 738
Personal in Ausbildung	279 092	261 827	215 917	15 788	121 727	78 402	2 982	15 044	27 884	17 265
Personal mit Zeitvertrag	268 324	257 705	241 476	5 636	142 095	93 745	3 629	332	12 268	10 619
Vollzeitbeschäftigte										
Beamte und Richter	1 686 292	1 658 902	1 188 872	113 528	924 708	150 636	2 174	158 766	309 090	27 390
Dauerkräfte	1 574 931	1 550 559	1 088 489	106 444	842 850	139 195	2 126	157 050	302 894	24 372
Personal in Ausbildung	111 361	108 343	100 383	7 084	81 858	11 441	48	1 716	9 196	3 018
Angestellte ²⁾	1 347 316	1 159 637	1 100 069	89 627	461 287	549 155	24 220	5 997	29 351	187 679
Dauerkräfte	1 139 452	974 502	919 977	82 778	380 132	457 067	19 922	5 942	28 661	164 950
Personal in Ausbildung	106 015	91 843	89 446	3 454	29 531	56 461	2 298	-	99	14 172
Personal mit Zeitvertrag	101 849	93 292	90 646	3 395	51 624	35 627	2 000	55	591	8 557
Arbeiter	804 516	794 096	568 453	109 911	162 342	296 200	12 200	111 364	102 079	10 420
Dauerkräfte	688 918	678 949	493 959	103 429	140 418	250 112	10 716	97 793	76 481	9 969
Personal in Ausbildung	61 716	61 641	26 088	5 250	10 338	10 500	636	13 328	21 589	75
Personal mit Zeitvertrag	53 882	53 506	48 406	1 232	11 586	35 588	848	243	4 009	376
Zusammen	3 838 124	3 612 635	2 857 394	313 066	1 548 337	995 991	38 594	276 127	440 520	225 489
Dauerkräfte	3 403 301	3 204 010	2 502 425	292 651	1 363 400	846 374	32 764	260 785	408 036	199 291
Personal in Ausbildung	279 092	261 827	215 917	15 788	121 727	78 402	2 982	15 044	27 884	17 265
Personal mit Zeitvertrag	155 731	146 798	139 052	4 627	63 210	71 215	2 848	298	4 600	8 933
Teilzeitbeschäftigte										
Beamte und Richter	157 935	157 065	145 501	971	139 652	4 878	55	720	10 789	870
Angestellte ²⁾	371 203	352 396	323 895	13 621	179 977	130 297	5 433	688	22 380	18 807
Dauerkräfte	281 789	264 199	238 061	12 752	105 194	120 115	4 988	688	20 462	17 590
Personal mit Zeitvertrag	89 414	88 197	85 834	869	74 783	10 182	445	-	1 918	1 217
Arbeiter	266 473	257 017	190 666	4 750	42 003	143 913	6 840	1 568	57 943	9 456
Dauerkräfte	243 294	234 307	174 076	4 610	37 901	131 565	6 504	1 534	52 193	8 987
Personal mit Zeitvertrag	23 179	22 710	16 590	140	4 102	12 348	336	34	5 750	469
Zusammen	795 611	766 478	660 062	19 342	361 632	279 088	12 328	2 976	91 112	29 133
Dauerkräfte	683 018	655 571	557 638	18 333	282 747	256 558	11 547	2 942	83 444	27 447
Personal mit Zeitvertrag	112 593	110 907	102 424	1 009	78 885	22 530	781	34	7 668	1 686

¹⁾ Ohne Soldaten. -

²⁾ Einschl. Dienststörungsangestellte bei Sozialversicherungsträgern.

Quelle: Finanzen und Steuern, hrsg. v. Statistischen Bundesamt

87. Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes 1987 nach Dienstverhältnis, Beschäftigungsbereichen und Bundesländern

Dienstverhältnis Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Aus- land
Beschäftigte													
Beamte und Richter													
Bund	114 499	9 779	14 716	29 457	11 466	7 987	8 672	18 478	1 627	3 717	1 748	4 037	2 815
Länder	1 064 360	41 045	120 487	265 927	91 336	59 518	163 801	180 391	18 136	43 406	16 917	63 396	-
Gemeinden/Gv.	155 514	5 900	16 580	58 887	12 685	8 316	21 394	29 661	2 091	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	2 229	20	101	284	227	54	389	1 139	15	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	159 486	3 964	18 016	37 502	18 880	10 458	22 376	32 863	4 122	7 390	3 086	210	619
Deutsche Bundespost	319 879	11 832	33 874	79 154	37 437	17 388	45 745	54 928	5 946	14 661	5 700	13 214	-
Zusammen	1 815 967	72 540	203 774	471 211	172 031	103 721	262 377	317 460	31 937	69 174	27 451	80 857	3 434
Angestellte													
Bund	103 248	9 258	16 114	24 723	9 546	9 201	7 914	14 116	780	2 932	919	5 168	2 577
Länder	641 264	23 598	74 767	132 039	54 856	31 143	73 957	75 674	11 901	54 174	20 581	88 574	-
Gemeinden/Gv.	679 452	30 653	90 003	178 669	79 116	35 986	130 386	124 769	9 870	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	29 653	712	3 114	6 378	1 674	601	2 488	14 142	544	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	6 685	175	564	1 505	981	247	779	1 580	176	545	58	49	26
Deutsche Bundespost	51 731	1 878	5 462	11 736	6 692	2 796	7 958	7 889	792	3 453	1 086	1 989	-
Zusammen	1 512 033	66 274	190 024	355 050	152 865	79 974	223 482	238 170	24 063	61 104	22 644	95 780	2 603
Arbeiter													
Bund	114 661	16 392	25 962	16 462	6 293	9 925	9 179	20 444	1 628	1 952	1 415	3 369	1 640
Länder	204 345	6 826	17 690	17 747	17 941	10 352	25 037	26 821	3 741	18 081	9 822	50 287	-
Gemeinden/Gv.	440 113	21 013	54 869	114 503	44 851	26 844	82 757	87 062	8 214	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	19 040	1 036	1 535	3 388	1 180	1 484	1 860	8 200	357	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	112 832	3 345	11 390	27 191	13 741	5 505	15 788	23 863	3 004	5 410	3 052	67	576
Deutsche Bundespost	160 022	6 277	14 638	38 655	16 834	9 007	26 374	27 506	2 159	9 614	3 240	5 718	-
Zusammen	1 051 113	54 889	126 084	217 946	100 840	63 117	160 995	193 896	19 103	35 057	17 529	59 441	2 216
Insgesamt													
Bund	332 408	35 429	56 792	70 642	27 305	27 113	25 765	53 038	4 035	8 601	4 082	12 574	7 032
Länder	1 909 969	71 469	212 944	415 713	164 133	101 013	262 795	282 886	33 778	115 661	47 320	202 257	-
Gemeinden/Gv.	1 275 079	57 566	161 452	352 059	136 652	71 146	234 537	241 492	20 175	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	50 922	1 768	4 750	10 050	3 081	2 139	4 737	23 481	916	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	279 103	7 484	29 970	66 198	33 602	16 210	38 943	58 306	7 302	13 345	9 196	326	1 221
Deutsche Bundespost	531 632	19 987	53 974	129 545	60 963	29 191	80 077	90 323	8 897	27 728	10 026	20 921	-
Insgesamt	4 379 113	193 703	519 882	1 044 207	425 736	246 812	646 854	749 526	75 103	165 335	67 624	236 078	8 253
Vollzeitbeschäftigte													
Beamte und Richter													
Bund	1 113 528	9 740	14 604	29 161	11 344	7 942	8 575	18 397	1 616	3 649	1 726	3 959	2 815
Länder	924 708	35 164	100 831	227 928	80 898	53 158	136 997	162 615	16 290	38 452	14 867	57 508	-
Gemeinden/Gv.	150 636	5 722	16 179	57 102	12 394	8 169	20 865	28 143	2 62	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	2 174	19	100	277	222	54	384	1 103	15	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	158 766	3 931	17 942	37 364	18 811	10 404	22 278	32 969	4 096	7 343	3 078	205	618
Deutsche Bundespost	309 090	11 487	32 891	76 704	36 292	16 758	44 275	52 819	5 623	14 084	5 497	12 660	-
Zusammen	1 658 902	66 063	182 547	428 536	159 961	94 485	233 374	295 773	29 702	63 528	25 168	74 332	3 433
Angestellte													
Bund	89 627	8 093	13 909	21 525	8 460	7 976	6 711	12 190	658	2 530	830	4 449	2 296
Länder	461 287	17 671	47 510	84 902	42 604	22 071	57 833	53 752	8 811	41 408	15 914	68 811	-
Gemeinden/Gv.	549 155	23 847	68 249	149 942	64 505	29 031	103 519	101 430	8 632	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	24 220	505	2 636	5 285	1 461	443	1 924	11 448	518	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	5 997	165	492	1 372	873	226	711	1 387	149	504	53	41	24
Deutsche Bundespost	29 351	981	2 598	6 951	3 441	1 372	4 503	4 742	469	2 299	747	1 248	-
Zusammen	1 159 637	51 262	135 394	269 977	121 344	61 119	175 201	184 949	19 237	46 741	17 544	74 549	2 320
Arbeiter													
Bund	109 911	15 910	25 092	15 620	6 018	9 537	8 566	19 585	1 550	1 773	1 379	3 284	1 597
Länder	162 342	4 535	14 151	14 576	14 655	8 084	17 962	22 991	2 833	11 859	5 711	44 985	-
Gemeinden/Gv.	296 200	13 786	32 022	75 024	32 118	17 188	53 297	66 662	6 103	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	12 200	487	1 141	2 703	1 038	1 287	1 326	3 909	309	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	111 364	3 310	11 284	26 935	13 645	5 408	15 500	23 287	2 970	5 355	3 035	65	570
Deutsche Bundespost	102 079	4 246	9 522	23 752	10 336	5 533	16 838	18 487	1 355	6 051	2 143	3 816	-
Zusammen	794 096	42 274	93 212	158 610	77 810	47 037	113 489	154 921	15 120	25 038	12 268	52 150	2 167
Zusammen													
Bund	313 066	33 743	53 605	66 306	25 822	25 455	23 852	50 172	3 824	7 952	3 935	11 692	6 708
Länder	1 548 337	57 370	162 492	327 406	138 157	83 313	212 792	239 358	27 934	91 719	36 492	17 304	-
Gemeinden/Gv.	995 991	43 355	116 450	282 068	109 017	54 388	177 681	196 235	16 797	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	38 594	1 011	3 877	8 265	2 721	1 784	3 634	16 460	842	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	276 127	7 406	29 718	65 671	33 329	16 038	38 489	53 370	7 215	13 202	6 166	311	1 212
Deutsche Bundespost	440 520	16 714	45 011	107 407	50 069	23 663	65 616	76 048	7 447	22 434	8 387	17 724	-
Zusammen	3 612 635	159 599	411 153	857 123	359 115	204 641	522 064	635 643	64 059	135 307	54 980	201 031	7 920

Quelle: Finanzen und Steuern, hrsg. v. Statistischen Bundesamt

Noch: 87. Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes 1987 nach Dienstverhältnis, Beschäftigungsbereichen und Bundesländern

Dienstverhältnis Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Aus- land
Teilzeitbeschäftigte Beamte und Richter													
Bund	971	39	112	296	122	45	97	81	11	68	22	78	-
Länder	139 652	5 881	19 656	37 999	10 438	6 360	26 804	17 776	1 846	4 954	2 050	5 888	-
Gemeinden/Gv.	4 878	178	401	1 785	291	147	529	1 518	29	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	55	1	1	7	5	-	5	36	-	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	720	33	74	138	69	54	98	167	26	47	8	5	1
Deutsche Bundespost	10 789	345	983	2 450	1 145	630	1 470	2 109	323	577	203	554	-
Zusammen	157 065	6 477	21 227	42 675	12 070	7 236	29 003	21 687	2 235	5 646	2 283	6 525	1
Angestellte													
Bund	13 621	1 165	2 205	3 198	1 086	1 225	1 203	1 926	122	402	89	719	281
Länder	179 977	5 927	27 257	47 137	12 252	9 072	16 124	21 922	3 090	12 766	4 667	19 763	-
Gemeinden/Gv.	130 297	6 806	21 754	28 727	14 611	6 955	26 867	23 339	1 238	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	5 433	207	478	1 093	213	158	564	2 694	26	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	688	10	72	133	108	21	68	193	27	41	5	8	2
Deutsche Bundespost	22 380	897	2 864	4 785	3 251	1 424	3 455	3 147	323	1 154	339	741	-
Zusammen	352 396	15 012	54 630	85 073	31 521	18 855	48 281	53 221	4 826	14 363	5 100	21 231	283
Arbeiter													
Bund	4 750	482	870	842	275	388	613	859	78	179	36	85	43
Länder	42 003	2 291	3 539	3 171	3 286	2 268	7 075	3 830	908	6 222	4 111	5 302	-
Gemeinden/Gv.	143 913	7 227	22 847	39 479	12 733	9 656	29 460	20 400	2 111	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	6 840	549	394	685	142	197	534	4 291	48	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	1 568	35	106	256	96	97	288	576	34	55	17	2	6
Deutsche Bundespost	57 943	2 031	5 116	14 903	6 498	3 474	9 536	9 019	804	3 563	1 097	1 902	-
Zusammen	257 017	12 615	32 872	59 336	23 030	16 080	47 506	38 975	3 983	10 019	5 261	7 291	49
Zusammen													
Bund	19 342	1 686	3 187	4 336	1 483	1 658	1 913	2 866	211	649	147	882	324
Länder	361 632	14 099	50 452	88 307	25 976	17 700	50 003	43 528	5 844	23 942	10 828	30 953	-
Gemeinden/Gv.	279 088	14 211	45 002	69 991	27 635	16 758	56 856	45 257	3 378	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	12 328	757	873	1 785	360	355	1 103	7 021	74	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	2 976	78	252	527	273	172	454	936	87	143	30	15	9
Deutsche Bundespost	91 112	3 273	8 963	22 138	10 894	5 528	14 461	14 275	1 450	5 294	1 639	3 197	-
Zusammen	766 478	34 104	108 729	187 084	66 621	42 171	124 790	113 883	11 044	30 028	12 644	35 047	333
Darunter Teilzeitbeschäftigte T 1 Beamte und Richter													
Bund	971	39	112	296	122	45	97	81	11	68	22	78	-
Länder	139 652	5 881	19 656	37 999	10 438	6 360	26 804	17 776	1 846	4 954	2 050	5 888	-
Gemeinden/Gv.	4 878	178	401	1 785	291	147	529	1 518	29	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	55	1	1	7	5	-	5	36	-	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	720	33	74	138	69	54	98	167	26	47	8	5	1
Deutsche Bundespost	10 789	345	983	2 450	1 145	630	1 470	2 109	323	577	203	554	-
Zusammen	157 065	6 477	21 227	42 675	12 070	7 236	29 003	21 687	2 235	5 646	2 283	6 525	1
Angestellte													
Bund	13 536	1 165	2 190	3 175	1 082	1 222	1 194	1 922	122	400	87	700	277
Länder	121 755	5 431	17 399	19 358	11 246	6 058	15 750	14 241	1 988	10 171	4 604	15 509	-
Gemeinden/Gv.	108 981	5 976	17 611	23 499	13 688	5 641	21 821	19 595	1 150	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	4 352	143	394	762	182	146	311	2 394	20	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	688	10	72	133	108	21	68	193	27	41	5	8	2
Deutsche Bundespost	15 799	666	1 724	3 275	2 309	1 087	2 452	2 452	231	864	228	507	-
Zusammen	265 111	13 391	39 390	50 202	28 615	14 175	41 600	40 797	3 538	11 476	4 924	18 724	279
Arbeiter													
Bund	4 037	405	794	762	219	349	503	664	45	158	35	77	26
Länder	34 771	1 146	2 844	2 757	2 832	1 705	5 036	2 899	797	5 824	3 701	5 230	-
Gemeinden/Gv.	99 055	5 692	15 174	32 915	9 833	4 835	15 350	13 443	1 813	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	3 670	367	293	563	109	77	198	2 032	31	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	1 152	28	70	218	81	71	219	367	32	42	16	2	6
Deutsche Bundespost	45 691	1 572	3 961	11 629	5 550	2 795	7 497	7 328	656	2 859	799	1 045	-
Zusammen	188 376	9 210	23 136	48 844	18 624	9 832	28 803	26 733	3 374	8 883	4 551	6 354	32
Zusammen													
Bund	18 544	1 609	3 096	4 233	1 423	1 618	1 794	2 667	178	626	144	855	303
Länder	296 178	12 458	39 899	60 114	24 516	14 123	47 590	34 916	4 631	20 949	10 355	26 627	-
Gemeinden/Gv.	212 914	11 846	33 186	58 199	23 812	10 623	37 700	34 556	2 992	-	-	-	-
Kommunale Zweckverbände	8 077	511	688	1 332	296	223	514	4 462	51	-	-	-	-
Deutsche Bundesbahn	2 560	71	216	489	258	146	385	727	85	130	29	15	9
Deutsche Bundespost	72 279	2 583	6 668	17 354	9 004	4 512	11 423	11 889	1 210	4 300	1 230	2 106	-
Zusammen	610 552	29 078	83 753	141 721	59 309	31 243	99 406	88 217	9 147	26 005	11 758	29 603	312

Quelle: Finanzen und Steuern, hrsg. v. Statistischen Bundesamt

88. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1988
 - Mill. DM -

LFZ. NR.	ART DER SCHULDEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
				FUNDIERTE
1	FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	STAAT	18 204	99 544
2		GEMEINDEN/GV.	3 440	41 642
3		ZUSAMMEN	21 644	141 186
4	FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	STAAT	17 046	91 574
5		GEMEINDEN/GV.	2 686	39 731
6		ZUSAMMEN	19 732	131 305
7	SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	STAAT	16 918	90 631
8		GEMEINDEN/GV.	2 684	39 524
9		ZUSAMMEN	19 602	130 155
10	KREDITMARKTMITTEL IM ENGEREN SINNE	STAAT	16 860	90 391
11		GEMEINDEN/GV.	2 650	38 167
12		ZUSAMMEN	19 510	128 558
13	ANLEIHEN	STAAT	1 240	11 780
14		GEMEINDEN/GV.	-	-
15		ZUSAMMEN	1 240	11 780
16	KASSEN OBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	STAAT	290	1 805
17	LANDES OBLIGATIONEN/-SCHATZANWEISUNGEN	STAAT	357	1 270
18	SCHULDEN BEI INLAEND. B.ANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN	STAAT	12 466	70 622
19		GEMEINDEN/GV.	2 571	37 710
20		ZUSAMMEN	15 037	108 331
21	BEI INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	STAAT	1 365	784
22		GEMEINDEN/GV.	5	213
23		ZUSAMMEN	1 371	996
24	BEI BUNDESBahn UND BUNDESPOST	STAAT	50	40
25		GEMEINDEN/GV.	1	5
26		ZUSAMMEN	51	45
27	BEI AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN UND SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	STAAT	800	3 865
28		GEMEINDEN/GV.	-	-
29		ZUSAMMEN	800	3 865
30	UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	STAAT	291	227
31		GEMEINDEN/GV.	73	240
32		ZUSAMMEN	364	467
33	SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	STAAT	58	240
34		GEMEINDEN/GV.	34	1 357
35		ZUSAMMEN	92	1 597
36	BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	STAAT	4	2
37		GEMEINDEN/GV.	33	58
38		ZUSAMMEN	37	60
39	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	STAAT	54	238
40		GEMEINDEN/GV.	2	1 299
41		ZUSAMMEN	56	1 537
42	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	STAAT	127	943
43	AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	STAAT	-	0
44		GEMEINDEN/GV.	-	48
45		ZUSAMMEN	-	48
46	KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	STAAT	2	-
47		GEMEINDEN/GV.	2	159
48		ZUSAMMEN	3	159
49	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	STAAT	1 158	7 970
50		GEMEINDEN/GV.	754	1 911
51		ZUSAMMEN	1 912	9 881
				KASSEN
52	KASSENKREDITE	STAAT	10	1 094
53		GEMEINDEN/GV.	73	600
54		ZUSAMMEN	82	1 694

A) AUSSERDEM 1988 628 MILL. DM VERRENTUNGSSCHULDEN NACHGEWIESEN.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	LAENDER OHNE STADTSTAATEN	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
--------	---------------------	------------------------	--------	----------	------------------------------	--------------------	-------------

SCHULDEN

27 100	20 285	36 464	32 110 A)	9 895	283 443	267 108	1
16 350	6 968	14 500	15 946	2 630	117 999	115 860	2
43 450	27 252	50 984	48 055	12 524	401 442	382 968	3
25 190	19 109	33 183	27 558	9 666	260 341	244 773	4
13 763	6 793	13 536	14 274	2 557	108 362	106 732	5
38 953	25 903	46 719	41 832	12 223	368 703	351 505	6
24 852	18 925	32 526	26 836	9 666	256 938	241 146	7
13 719	6 778	13 418	14 230	2 446	107 813	106 119	8
38 572	25 703	45 945	41 066	12 113	364 751	347 265	9
24 819	18 642	32 383	26 674	9 655	255 916	239 986	10
12 751	6 671	12 599	13 933	2 431	104 008	102 291	11
37 570	25 314	44 982	40 606	12 086	359 924	342 277	12
2 400	480	1 800	4 950	-	24 800	24 463	13
-	-	150	-	-	150	150	14
2 400	480	1 950	4 950	-	24 950	24 613	15
-	-	-	-	-	2 731	4 320	16
-	-	-	-	-	2 727	2 501	17
20 733	14 446	27 451	21 346	9 512	206 940	190 140	18
12 619	6 579	12 096	13 807	2 431	102 550	100 791	19
33 352	21 025	39 546	35 153	11 943	309 490	280 931	20
46	3 303	77	147	76	6 087	6 088	21
41	77	180	59	1	615	659	22
87	3 380	257	206	76	6 702	6 747	23
-	103	-	-	25	253	260	24
1	0	2	1	-	11	12	25
1	103	2	1	25	264	272	26
1 620	124	2 995	180	35	11 384	11 094	27
37	-	-	-	-	37	41	28
1 657	124	2 995	180	35	11 420	11 134	29
20	187	60	50	7	994	1 121	30
53	14	172	66	0	645	639	31
73	202	232	117	7	1 639	1 760	32
33	282	143	162	12	1 021	1 160	33
968	107	819	298	15	3 805	3 828	34
1 002	390	962	460	27	4 826	4 988	35
3	0	0	1	-	37	41	36
12	19	28	163	2	497	517	37
15	19	28	164	2	534	558	38
30	282	143	161	12	985	1 119	39
956	89	791	134	13	3 308	3 310	40
986	371	934	296	24	4 292	4 429	41
331	185	657	721	-	3 392	3 615	42
-	-	0	1	-	2	2	43
22	7	87	1	110	276	300	44
22	7	87	2	110	277	302	45
6	-	-	0	-	10	10	46
21	8	31	42	0	273	313	47
27	8	31	42	0	282	323	48
1 911	1 175	3 281	4 552	228	23 102	22 336	49
2 587	174	964	1 672	73	9 638	9 127	50
4 497	1 349	4 244	6 224	301	32 739	31 463	51

KREDITE

-	55	-	288	330	1 776	1 866	52
194	65	93	76	262	1 450	1 645	53
194	120	93	365	591	3 226	3 511	54

Anhang

Bekanntmachung
der Neufassung des Gesetzes über die Finanzstatistik

Vom 11. Juni 1980
(BGBl. I S. 673)

Auf Grund des Artikels 29 des Ersten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) wird nachstehend der Wortlaut des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I S. 322) in der ab 21. März 1980 geltenden Fassung bekanntgemacht. Das Gesetz in seiner ursprünglichen Fassung ist am 23. Juni 1960 in Kraft getreten. Die Neufassung berücksichtigt:

1. die im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 600-3, veröffentlichte bereinigte Fassung des Gesetzes nach Maßgabe des § 3 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) und des § 3 des Gesetzes über den Abschluß der Sammlung des Bundesrechts vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1451),
2. das am 1. April 1968 in Kraft getretene Gesetz über eine Statistik des Personals, der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst vom 15. Mai 1968 (BGBl. I S. 385),
3. das am 19. Juli 1973 in Kraft getretene Änderungsgesetz vom 12. Juli 1973 (BGBl. I S. 773) und
4. den am 21. März 1980 in Kraft getretenen Artikel 21 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294).

Bonn, den 11. Juni 1980

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Matthöfer

Gesetz über die Finanzstatistik*)

§ 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes wird eine Statistik der öffentlichen Finanzwirtschaft (Finanzstatistik) als Bundesstatistik durchgeführt.

§ 2

- (1) Die Statistik erstreckt sich auf die Finanzwirtschaft
1. des Bundes – einschließlich der Sondervermögen –,
 2. der Länder – einschließlich der Sondervermögen –,
 3. der Gemeinden und Gemeindeverbände,
 4. der Zweckverbände und anderer juristischer Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie an Stelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen,
 5. der Sozialversicherungsträger, der Bundesanstalt für Arbeit und der Träger der Zusatzversorgung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände,
 6. der rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, die auf Dauer überwiegend aus Zuwendungen von anderen in diesem Absatz bezeichneten juristischen Personen oder den Europäischen Gemeinschaften finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von dreihunderttausend Deutsche Mark jährlich übersteigen,
 7. der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen der Bereiche Versorgung, Entsorgung und Verkehr für die Sonderrechnungen nach dem Eigenbetriebsrecht geführt oder die in rechtlich selbständiger Form betrieben werden, soweit nicht Nr. 8 Anwendung findet,
 8. der Krankenhäuser mit kaufmännischer doppelter Buchführung, wenn eine oder mehrere der in den Nummern 2 bis 4 genannten juristischen Personen Träger oder mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals beteiligt sind.

(2) Von der Statistik werden erfaßt:

1. die Ausgaben und Einnahmen der in Absatz 1 Nr. 1 bis 6 bezeichneten juristischen Personen und der in Absatz 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser,
2. das Steueraufkommen und die Umlagen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände sowie die Umlagen der in Absatz 1 Nr. 4 genannten Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen,
3. die Schulden der in Absatz 1 Nr. 1 bis 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in Absatz 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser,
4. das Personal der in Absatz 1 Nr. 1 bis 6 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen, der in Absatz 1 Nr. 7

und 8 bezeichneten Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser und die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften der in Absatz 1 Nr. 1 bis 5 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen sowie der in Absatz 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser,

5. die Finanzen der in Absatz 1 Nr. 7 bezeichneten Einrichtungen und Unternehmen mit Ausnahme der Unternehmen mit einer Bilanzsumme unter fünf Millionen Deutsche Mark, bei Wasserwerken unter zwei Millionen Deutsche Mark.

§ 3

(1) Die Statistiken über Ausgaben und Einnahmen (§ 2 Abs. 2 Nr. 1) erfassen:

1. jährlich
 - a) die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 bezeichneten juristischen Personen auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten und der Gliederung nach Aufgabengebieten oder Aufgabenbereichen,
 - b) die Ausgaben und Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 5 bezeichneten juristischen Personen auf der Grundlage der für eigene Zwecke dieser Körperschaften erstellten Rechnungsunterlagen,
 - c) die Ausgaben und Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 6 bezeichneten juristischen Personen in einer der Haushaltssystematik des Bundes und der Länder entsprechenden Form,
 - d) die Ausgaben und Einnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser auf der Grundlage der im Rahmen der kaufmännischen Buchführung eingerichteten Konten und sonstiger Buchungsaufzeichnungen;
2. vierteljährlich die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten;
3. monatlich die Summe der Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen im Sinne von § 39 Nr. 2 des Haushaltsgrundsätze-gesetzes vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1273), ferner die Personalausgaben, die Bauausgaben, die Steuereinnahmen, die Aufnahme und die Tilgung von Kreditmarktmitteln und die Ausgaben und Einnahmen im Länderfinanzausgleich sowie die Kassenlage des Bundes und der Länder;
4. jährlich die Haushaltsansätze des Bundes und der Länder auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten und der Gliederung nach Aufgabengebieten oder Aufgabenbereichen,

*) Geändert (§§ 2, 3, 3a, 4, 5, 6, 7 und 8) durch 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986, Art. 4 (BGBl. I S. 2555).

5. jährlich für den fünfjährigen Planungszeitraum die Ausgaben und Einnahmen nach den Finanzplanungen der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 bezeichneten juristischen Personen auf der Grundlage der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten sowie bei den in § 2 Abs. 1 Nr. 3 bezeichneten juristischen Personen zusätzlich die investiven Ausgaben in der Gliederung nach Aufgabengebieten.

(2) Die in der Statistik nach Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe a enthaltenen Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken sind, soweit sie außerhalb der Hochschulstats nachgewiesen werden, über die haushaltsmäßige Gliederung hinaus entsprechend § 8 Nr. 5 des Hochschulstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453) aufzugliedern.¹⁾

(3) Die Sondervermögen „Deutsche Bundesbahn“ und „Deutsche Bundespost“ erfassen die im Sinne dieses Gesetzes erforderlichen Angaben auf der Grundlage der für eigene Zwecke dieser Sondervermögen erstellten vergleichbaren Rechnungsunterlagen.

§ 3a (Aufgehoben)

§ 3b

Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die in § 2 Abs. 1 Nr. 6 genannte Erfassungsgrenze anzuheben, wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht,
2. bei den Statistiken über Ausgaben und Einnahmen (§ 2 Abs. 2 Nr. 1) von der Erfassung der Haushaltsansätze (§ 3 Abs. 1 Nr. 4) abzusehen, wenn die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen nach den Finanzplanungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5) zu ausreichenden Ergebnissen führt.

§ 4

Die Statistiken über das Steueraufkommen und die Umlagen (§ 2 Abs. 2 Nr. 2) erfassen:

1. monatlich die Einnahmen des Bundes und der Länder aus Steuern und Zöllen nach Arten,
2. vierteljährlich die Einnahmen aus Steuern der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten,
3. jährlich die Hebesätze der Realsteuern,
4. jährlich die Umlagesätze der allgemeinen Umlagen.

§ 5 (Aufgehoben)

§ 6

Die Statistiken über die Schulden (§ 2 Abs. 2 Nr. 3) erfassen:

1. den Stand der Schulden der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser nach Arten und Fälligkeiten sowie die Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen am 31. Dezember jedes Jahres. Ausgenommen sind die Garantien und sonstigen Gewährleistungen der in § 2 Abs. 1 Nr. 3, 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser. Auf Grund besonderer gesetzlicher Vorschriften übernommene Bürgschaften dieser juristischen Personen und der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser können ausgenommen werden,
2. die Schuldenaufnahmen der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 und 6 bezeichneten juristischen Personen und der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser vom 1. Januar bis 31. Dezember eines jeden Jahres nach Arten und Laufzeiten sowie die Tilgungen nach Arten,
3. den Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am Ende eines jeden Vierteljahres.

§ 7

(1) Die Statistiken des Personals (§ 2 Abs. 2 Nr. 4) erfassen:

1. für die Beschäftigten der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen, der in § 2 Abs. 1 Nr. 7 bezeichneten Einrichtungen und Unternehmen sowie der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser nach dem Stand vom 30. Juni in jedem Jahr die Art, den Umfang und die Dauer des Dienstverhältnisses, den Aufgabenbereich, das Geschlecht, die Laufbahngruppe, die Einstufung und das Alter;
2. für die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 bezeichneten juristischen Personen mit Ausnahme der Betriebskrankenkassen privater Unternehmen sowie der in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäuser nach dem Stand vom 1. Februar
 - a) im staatlichen Bereich in jedem Jahr die Eigenschaft als Ruhegehaltsempfänger, Witwe, Halbwaise, Vollwaise, Unfallwaise oder Empfänger von Unterhaltsbeiträgen,
 - b) im staatlichen Bereich in jedem dritten Jahr zusätzlich die für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebende Besoldungsgruppe,
 - c) im kommunalen Bereich in jedem sechsten Jahr die Eigenschaft als Ruhegehaltsempfänger, Witwe, Halbwaise, Vollwaise, Unfallwaise oder Empfänger von Unterhaltsbeiträgen sowie die für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebende Besoldungsgruppe;
3. für die Personalzugänge und -abgänge bei Bund, Ländern, Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbänden sowie den in § 2 Abs. 1 Nr. 8 bezeichneten Krankenhäusern in jedem sechsten Jahr für den

¹⁾ Berichtigung von § 3 Abs. 2 in der 6. Zeile (BGBl. I S. 782).

Zeitraum vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des folgenden Jahres das Geschlecht, die Art des Dienstverhältnisses, die Laufbahngruppe, den Wechsel von einem Voll- in ein Teilzeitdienstverhältnis und den Wechsel von einem Teil- in ein Vollzeitdienstverhältnis. Bei der Beendigung eines Dienstverhältnisses werden außerdem das zu diesem Zeitpunkt bestehende Alter sowie folgende Fallgruppen für den Grund des Ausscheidens erfaßt: Tod, vorzeitige Dienst-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Erreichen der allgemeinen oder einer besonderen Altersgrenze, Versetzung in den Ruhestand vor Erreichen der Altersgrenze oder Inanspruchnahme des vorzeitigen Altersruhegeldes.

(2) Soweit die nach Absatz 1 Nr. 1 zu erfassenden Daten nicht in automatisierter Form verfügbar sind, können sie durch Schätzung ermittelt werden. In diesem Fall sind für die Beschäftigten

- a) die Art, der Umfang und die Dauer des Dienstverhältnisses jährlich,
 - b) zusätzlich der Aufgabenbereich, das Geschlecht, die Laufbahngruppe und die Einstufung in jedem fünften Jahr,
 - c) zusätzlich das Alter in jedem zehnten Jahr
- zu erheben.

(3) Abweichend von Absatz 1 Nr. 1 können Daten für die Beschäftigten bei den in § 2 Abs. 1 Nr. 5 und 6 genannten juristischen Personen nach dem Stand vom 31. Dezember erfaßt werden, wenn in den Geschäftsstatistiken dieser juristischen Personen der Personalstand zu diesem Termin nachgewiesen wird. Abweichend von Absatz 1 Nr. 1 wird für die Beschäftigten bei den in § 2 Abs. 1 Nr. 7 genannten wirtschaftlichen Unternehmen, die in rechtlich selbständiger

Form geführt werden, Aufgabenbereich, Geschlecht und Laufbahngruppe erfaßt.

(4) Die Erhebungen gemäß Absatz 1 Nr. 2 Buchstaben b und c sind erstmals im Jahre 1989, die Erhebungen gemäß Absatz 2 Buchstabe b erstmals im Jahre 1991 und die Erhebungen gemäß Absatz 2 Buchstabe c erstmals im Jahre 1996 durchzuführen.

§ 8

(1) Die Statistik über die Finanzen der in § 2 Abs. 1 Nr. 7 genannten Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen (§ 2 Abs. 2 Nr. 5) erfaßt Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen jährlich.

(2) Als staatliche und kommunale Unternehmen in rechtlich selbständiger Form gelten Unternehmen, an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder die Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.

§ 9

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 10

(Inkrafttreten)

Für die Jahresrechnungstatistik 1987 maßgebliche Systematik

A. Gliederung

Gl.Nr.		Gl.Nr.	
0*	Allgemeine Verwaltung	5*	Gesundheit, Sport, Erholung
00	Gemeindeorgane	50	Gesundheitsverwaltung
01	Rechnungsprüfung	51	Krankenhäuser
02	Hauptverwaltung	54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
03	Finanzverwaltung		Förderung des Sports
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	55	Eigene Sportstätten
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	56	Badeanstalten
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	57	Park- und Gartenanlagen
		58	Sonstige Erholungseinrichtungen
1*	Öffentliche Sicherheit und Ordnung		
11	Öffentliche Ordnung		
13	Feuerschutz		
14	Katastrophenschutz		
15	Verteidigungslasten-Verwaltung		
16	Rettungsdienst	6*	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
		60	Bauverwaltung
2*	Schulen	61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
20	Schulverwaltung	62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge
21	Grund- und Hauptschulen	63	Gemeindestraßen
22	Realschulen	65	Kreisstraßen
23	Gymnasien	66	Bundes- und Landesstraßen
24	Berufsschulen und dgl.		Straßenbeleuchtung und -reinigung
25	Fachschulen und dgl.	670	Straßenbeleuchtung
26	Fachoberschulen und dgl.	675	Straßenreinigung
27	Sonderschulen	68	Parkeinrichtungen
28	Gesamtschulen	69	Wasserläufe, Wasserbau
	Sonstiges		
291	Schülerbeförderung		
292	Übrige schulische Aufgaben		
3*	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	7*	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	70	Abwasserbeseitigung
	Wissenschaft, Forschung	72	Abfallbeseitigung
310	Wissenschaftliche Museen und Sammlungen	73	Märkte
311	Wissenschaftliche Bibliotheken	74	Schlacht- und Viehhöfe
312	Sonstige Wissenschaft und Forschung	75	Bestattungswesen
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	76	Sonstige öffentliche Einrichtungen
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	77	Hilfsbetriebe der Verwaltung
34	Sonstige Kunstpflege	78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft
	Volksbildung	79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
350	Volkshochschulen		
352	Öffentliche Büchereien		
355	Sonstige Volksbildung		
36	Heimatspflege		
37	Kirchen	8*	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
4*	Soziale Sicherung – siehe Hinweise –	80	Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen
	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten		Versorgungsunternehmen
400	Allgemeine Sozialverwaltung (ohne Jugendhilfeverwaltung, Lastenausgleichsverwaltung und Versicherungsamt)	810	Elektrizitätsversorgung
407	Verwaltung der Jugendhilfe	813	Gasversorgung
408	Versicherungsamt	815	Wasserversorgung
409	Lastenausgleichsverwaltung	816	Fernwärmeversorgung
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	817	Kombinierte Versorgungsunternehmen
43	Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge	82	Verkehrsunternehmen
44	Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen	83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
45	Jugendhilfe nach dem JWG	84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung
	Einrichtungen der Jugendhilfe	85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen
460	Kindergärten	86	Kur- und Badebetriebe
468	Übrige Finanzvorfälle	87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen
	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	88	Allgemeines Grundvermögen
470	Förderung der Wohlfahrtspflege	89	Allgemeines Sondervermögen
475	Förderung der Jugendhilfe		
	Weitere soziale Bereiche	9*	Allgemeine Finanzwirtschaft
482	Hilfsmaßnahmen für Deutsche aus der DDR und Ostberlin	90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
487	Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge	91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
49	Sonstige soziale Angelegenheiten (einschließlich Kindergeld)	92	Abwicklung der Vorjahre – siehe Hinweise –
		999*	Summe der Einzelpläne 0 bis 9

* Jeweils Summenbildung 299, 398, 399, 899, 998, 999.

Noch: B. Gruppierung

	Personalausgaben	725	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	
	Sammelnachweis ist aufzulösen	726	an private Unternehmen	
		727	an übrige Bereiche	
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	73	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	
	Dienstbezüge und dgl.			
410	Beamte	74	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	
414	Angestellte			
415	Arbeiter	75	Leistg. an Kriegsofopfer u. ähnl. Anspruchsberechtigte	
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	76	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	
	Versorgungsbezüge und dgl.			
420	Beamte	77	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	
424	Angestellte	78	Sonstige soziale Leistungen (einschl. Kindergeld)	
425	Arbeiter			
428	Sonstige			
	Beiträge zu Versorgungskassen			
430	Beamte	800	Zinsausgaben	} nur Gl.Nr.91
434	Angestellte	801	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
435	Arbeiter	802	an Land	
438	Sonstige	803	an Gemeinden (Gv.)	
	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	804	an Zweckverbände und dgl.	
444	Angestellte	808	an sonstigen öffentlichen Bereich	
445	Arbeiter	809	an Kreditmarkt	} nur Gl.Nr.90
448	Sonstige		für innere Darlehen	
45	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	810	Steuerbeteiligungen	
46	Personal-Nebenausgaben	815	Gewerbesteuerumlage	
	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand		Grundsteuerausgleich	
50	Unterhaltg.d.Grundstücke u.baulichen Anlagen	822	Allgemeine Zuweisungen	
51	Unterhaltg.des sonstigen unbeweglichen Vermögens		an Gemeinden (Gv.)	} nur Gl.Nr.91
52	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	831	Allgemeine Umlagen	
53	Mieten und Pachten	832	Finanzausgleichsumlage	
54	Bewirtschaftung d.Grundstücke,baul. Anlagen usw.	833	Kreisumlage	
55	Haltung von Fahrzeugen		an Zweckverbände und dgl.	
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	84	Weitere Finanzausgaben	
57/63		86	Zuführung zum Vermögenshaushalt-nur Gl.Nr.91 -	
= 638	Weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	899 *	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	
639	Schülerbeförderung - nur Gl. Nr. 291 -			
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	90	Ausgaben des Vermögenshaushalts	} nur Gl. Nr. 91
65	Geschäftsausgaben	91	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	
	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben		Zuführungen an Rücklagen	
660	Verfüungsmittel	920	Gewährung von Darlehen	
661	Sonstige	921	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
	Erstattung v. Verwaltg.- u. Betriebsausgaben	922	an Land	
670	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	923	an Zweckverbände und dgl.	
671	an Land	924	an sonstigen öffentlichen Bereich	
672	an Gemeinden (Gv.)	925	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	
673	an Zweckverbände und dgl.	926	an private Unternehmen	
674	an sonstigen öffentlichen Bereich	927	an übrige Bereiche	
675	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen			
676	an private Unternehmen	930	Vermögenserwerb	
677	an übrige Bereiche	932	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	
679	Innere Verrechnungen = 169	935	Erwerb von Grundstücken	
	Kalkulatorische Kosten	94	Erwerb von bewegl. Sachen d.Anlagevermögen	
680	Abschreibungen = 270		Baumaßnahmen (94, 95, 96)	
685	Verzinsung des Anlagekapitals = 275	970	Tilgung v. Krediten, Rückzlg. inn. Darlehen	} nur Gl.Nr. 91
686	Auflösung von Beiträgen - nur Gl. Nr. 91 -	971	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	972	an Land	
70	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soz. o. ähnl. Einrichtg. - s. bes. Hinweise -	973	an Gemeinden (Gv.)	
	Zuweisungen u. sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	974	an Zweckverbände und dgl.	
710	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	977	an sonstigen öffentlichen Bereich	
711	an Land	978	an Kreditmarkt	
712	an Gemeinden (Gv.)	979	Rückzahlung innerer Darlehen	
713	an Zweckverbände und dgl.			
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	980	Zuweisungen und Zuschüsse für Invest.	} nur Gl.Nr. 0-8
715	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	981	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	
716	an private Unternehmen	982	an Land	
717	an übrige Bereiche	983	an Gemeinden (Gv.)	
	Schuldendiensthilfen	984	an Zweckverbände und dgl.	
720	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	985	an sonstigen öffentlichen Bereich	
721	an Land	986	an öffentl.wirtschaftl. Unternehmen	
722	an Gemeinden (Gv.)	987	an private Unternehmen	
723	an Zweckverbände und dgl.		an übrige Bereiche	
724	an sonstigen öffentlichen Bereich	990	Sonstiges	
		991	Kreditbeschaffungskosten - nur Gl.Nr.91 -	
		992	Ablösung von Dauerlasten	
		998 *	Deckung von Fehlbeträgen - nur Gl.Nr.92 -	
		999 *	Ausgaben des Vermögenshaushalts	
			Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	

* Bei jedem Teilabschluß eines Einzelplans, Abschnitts und Unterabschnitts verwenden